



Goldprägungen  
Deutsche Münzen ab 1871

AUKTION 144  
7.-8. Oktober 2008 in Osnabrück



# 144. AUKTION GOLDPRÄGUNGEN DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871



7. - 8. Oktober 2008

Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück  
Natruper-Tor-Wall 1

Hotel-Telefon +49 (0)5 41 60 96 633

Hotel-Fax +49 (0)5 41 60 96 634

*(nur während der Auktion/only during the auction/  
uniquement pendant la vente/solamente durante  
l'asta/solamente durante la subasta/только во  
время аукциона)*

## ZEITPLAN AUKTIONEN 143 - 146

AUKTION 143  
MÜNZEN UND MEDAILLEN  
AUS ANTIKE, MITTELALTER UND NEUZEIT

**Montag, den 6. Oktober 2008**

10.30 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 1 bis Nr. 534

14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Nr. 535 bis Nr. 938

16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Nr. 1001 bis Nr. 1394

AUKTION 143

**Dienstag, den 7. Oktober 2008**

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 1395 bis Nr. 1996

14.00 Uhr - 16.30 Uhr

Nr. 1997 bis Nr. 2461

AUKTION 144  
GOLDPRÄGUNGEN

16.30 Uhr - 18.00 Uhr

Nr. 4001 bis Nr. 4305

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871

**Mittwoch, den 8. Oktober 2008**

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 4306 bis Nr. 4786

14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Nr. 5001 bis Nr. 5729

AUKTION 145  
DIE SAMMLUNG DER FREIHERREN BONDE  
AUF SCHLOSS ERICSBERG

**Donnerstag, den 9. Oktober 2008**

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 7001 bis Nr. 7434

14.00 Uhr - 15.30 Uhr

Nr. 7435 bis Nr. 7629

AUKTION 146  
MÜNZEN UND MEDAILLEN VON RUSSLAND

15.30 Uhr - 18.00 Uhr

Nr. 8001 bis Nr. 8363

**Freitag, den 10. Oktober 2008**

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 8364 bis Nr. 8790

14.00 Uhr - 17.30 Uhr

Nr. 8791 bis Nr. 9324

*Detaillierter Zeitplan siehe Seite 5  
Besichtigungen siehe Seite 8*

*Detailed timetable view page 5  
Viewing of auction good view page 8*

*Horaires détaillés voir page 5  
Exposition des monnaies voir page 8*

*Calendario dettagliato veda pagina 5  
Esposizione veda pagina 8*



Sehr geehrte Kundin,  
sehr geehrter Kunde und Münzfreund,



ich freue mich, daß Sie bereits heute, 4 Wochen vor unserer nächsten Auktion, die neuen Kataloge erhalten haben und wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre unseres Auktionsangebotes.

Wir wurden oft gebeten, den Ablauf einer Auktion etwas näher zu beschreiben, diesem Wunsch kommen wir gerne nach. Am Ende dieses Kataloges finden Sie die Rubrik: "Wie biete ich richtig", die Ihnen als Ratgeber zur erfolgreichen Teilnahme an unseren Auktionen dienen soll.

Sollten Sie darüber hinaus Fragen zum Auktionsablauf haben, helfen wir Ihnen auch gerne persönlich weiter.

Die Mitarbeiterinnen unserer Kundenbetreuung stellen wir Ihnen auf der nächsten Seite vor.

Mit herzlichen Grüßen aus Osnabrück,

*Fritz Rudolf Künker*

Ihr Fritz Rudolf Künker

UNSERE ADRESSE  
OUR ADDRESS

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
Gutenbergstr. 23 · 49076 Osnabrück



Telefon/Phone: +49 (0)5 41-96 20 20  
Fax: +49 (0)5 41-96 20 222  
Gebührenfrei: 08 00-58 36 537  
E-Mail: service@kuenker.de  
Internet: www.kuenker.de

Montag-Donnerstag 9.00 - 17.00 Uhr  
Freitag 9.00 - 15.30 Uhr  
Sonnabend nach Vereinbarung

Außerhalb unserer Geschäftszeit steht unseren Kunden ein automatischer Anrufbeantworter zur Verfügung.

*Monday-Thursday 9.00 a. m. to 5.00 p. m.  
Friday 9.00 a. m. to 3.30 p. m.  
Saturday by prior appointment  
Answering machine available after opening hours.*

WWW.KUENKER.DE  
WWW.KUENKER.COM

Auf unserer Internetseite haben Sie die Möglichkeit

- die Abbildungen zu vergrößern
- Ihre Gebote direkt abzugeben
- die Ergebnisse der Auktionen abzurufen



*On our website you have the possibility*

- *to zoom all images*
- *to place your bids*
- *to view all auction results*

AUKTIONSHOTEL  
AUCTION LOCATION

Steigenberger Hotel Remarque, Natruper-Tor-Wall 1,  
49076 Osnabrück

Telefon/Phone: +49 (0)5 41-60 96 633  
Fax: +49 (0)5 41-60 96 634



Mitglied im Verband der Deutschen  
Münzhandler e. V.  
*Association Internationale des Numismates  
Professionnels (AINP)*



## UNSERE KUNDENBETREUUNG STEHT IHNEN GERNE ZUR VERFÜGUNG

Die Maxime unseres Teams lautet: Nur wenn Sie als Kunde zufrieden sind, sind wir es auch! Geben Sie uns Ihre Auktionsgebote zu treuen Händen, wir sorgen dafür, daß sie korrekt ausgeführt werden. Auch wenn Sie sich von Teilen oder Ihrer gesamten Sammlung trennen möchten, sind wir Ihre ersten Ansprechpartner. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise für Einlieferer auf der folgenden Seite bzw. im hinteren Teil des Kataloges.

## WIR FREUEN UNS AUF IHRE AUKTIONSGBOTE UND EINLIEFERUNGEN!



Ulrich Künker  
Leitung Kundenbetreuung  
ulrich.kuenker@kuenker.de



Alexandra Elflein  
English, Français, Italiano  
alexandra.elflein@kuenker.de



Marion Künker  
Deutsch, English  
marion.kuenker@kuenker.de



Anastasija Koepsell  
Russian, Deutsch  
anastasija.koepsell@kuenker.de



Barbara Westmeyer  
Deutschsprachige Kundenbetreuung  
barbara.westmeyer@kuenker.de



Nadine Zuber  
Deutsch, English  
nadine.zuber@kuenker.de



Cristina Welzel  
Italiano, Deutsch, English, Français  
cristina.welzel@kuenker.de

## SO ERREICHEN SIE UNS

GEBÜHRENFREI (AUS DEUTSCHLAND) 0800 / 5836537 (0800 / KUENKER)  
TELEFON +49 (0) 541/ 96 20 20  
FAX +49 (0) 541/ 96 20 222  
INTERNET [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)  
EMAIL [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)

## WAS IST ZUR ERFOLGREICHEN AUKTIONSTEILNAHME BESONDERS WICHTIG?

- Ihr schriftlicher Auftrag sollte möglichst frühzeitig eintreffen, spätestens einen Tag vor der Auktion.
- Wenn Sie telefonisch an der Auktion teilnehmen möchten, bedarf das unserer vorherigen Genehmigung. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch daher mindestens 48 Stunden vor der Versteigerung mit. Nähere Informationen zum telefonischen Bieten finden Sie auf den folgenden Seiten.
- Beachten Sie bitte auch die Hinweise „Wie biete ich richtig“ im hinteren Teil des Kataloges.
- Gerne können Sie Ihre Gebote auch online abgeben. Unter [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) bieten wir den gesamten Auktionskatalog online an.
- Bei Fragen rufen Sie uns an, unsere Kundenbetreuung freut sich auf Ihren Anruf!



## WICHTIGE HINWEISE FÜR UNSERE EINLIEFERER

1. Unser Expertenteam garantiert Ihnen eine fachgerechte Bearbeitung der von Ihnen eingelieferten Stücke.
2. Die Schätzpreise werden von uns aufgrund unserer hervorragenden Marktkenntnisse sorgfältig festgelegt. Die Stücke werden zu 80% der im Katalog angegebenen Schätzpreise ausgerufen. Durch diese Regelung werden Sie als Einlieferer geschützt. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
3. Der Standard unserer Kataloge ist von hoher Qualität und findet internationale Anerkennung. Wir haben eine der besten Kundendateien, die es weltweit gibt.
4. Von der individuellen Betreuung unserer Kunden profitieren auch Sie als Einlieferer.
5. Als Einlieferer erhalten Sie Ihren Auktionserlös innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion. Sonderregelungen sind nach Absprache möglich.
6. Auf Wunsch kann Ihre Einlieferung bei Ihnen zuhause abgeholt werden. Ab € 2.500,- Einlieferungssumme übernehmen wir die Kosten, ab € 25.000,- können wir Ihre Einlieferungen unter Umständen und nach Absprache auch an einem vereinbarten Ort persönlich entgegennehmen. Selbstverständlich ist Ihr Versteigerungsgut durch uns versichert.
7. Nicht alle Münzen eignen sich, als Einzelstücke aufgenommen zu werden. Vertrauen Sie auf die Erfahrung unserer Experten, die niedrigpreisige Münzen liebevoll zu interessanten Lots zusammenstellen.
8. Der Schätzwert Ihrer Einlieferung sollte mindestens € 1.000,- betragen.
9. Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort bei Übernahme durch ein Protokoll quittiert. Spätestens fünf Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine genaue Auflistung Ihrer Objekte mit den dazugehörigen Katalognummern.
10. Innerhalb einer Woche nach der Auktion erhalten Sie bereits die Ergebnisliste und können alle erzielten Preise feststellen.
11. Profitieren Sie von der Anziehungskraft eines führenden Unternehmens. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an unseren Kundenservice unter 05 41 – 96 20 20 oder gebührenfrei unter 08 00-58 36 537.
12. Unsere Verträge für Einlieferungen können Sie unverbindlich anfordern. Haben Sie noch Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon: 05 41 – 96 20 20 oder gebührenfrei unter 08 00-58 36 537.

## RENSEIGNEMENTS IMPORTANTS A L'ATTENTION DES VENDEURS

1. Notre équipe d'experts garantit une prise en charge compétente des pièces que vous nous confiez.
2. Notre excellente connaissance du marché nous permet de fixer soigneusement les prix estimés. Les pièces seront mises aux enchères à un prix représentant 80% du prix estimé indiqué dans le catalogue. Cette réglementation vous protège en tant que vendeur. Aucuns frais ne seront prélevés sur les pièces invendues.
3. Nos catalogues ont un niveau qualitatif élevé, reconnu au plan international. Nous disposons d'un des meilleurs fichiers clients du monde.
4. En tant que vendeur, vous profiterez vous aussi du suivi personnalisé que nous offrons à nos clients.
5. Le vendeur recevra le produit de la vente dans les 45 jours qui suivront les enchères. Des dispositions spéciales pourront être prises sur accord préalable.
6. Nous prendrons en charge les frais d'expédition des pièces dont le montant sera supérieur à € 2.500,-. Si leur montant est supérieur à € 25.000,-, l'un de nos employés pourra se charger de prendre la livraison à un lieu convenu. A votre demande notre assurance couvrira tous les risques.
7. Les pièces de monnaie ne se prêtent pas toutes à une vente individuelle. Faites confiance à l'expérience de nos spécialistes qui se chargeront avec plaisir de rassembler les pièces bon marché de manière à constituer des lots intéressants.
8. La valeur estimée des pièces fournies devra s'élever à un minimum de € 1.000,-.
9. Au moment de la prise en charge, vous recevrez un détail des pièces fournies. Au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez une liste exacte de vos pièces avec les numéros de catalogue correspondants.
10. Dans la semaine qui suivra la vente aux enchères, vous recevrez déjà la liste de ses résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus.
11. Profitez de l'attrait du leader du marché. Pour tout renseignement, veuillez-vous adresser à notre service clientèle: +49 (0)5 41-96 20 20.
12. Vous pouvez demander sans engagement de votre part nos contrats de dépôt de pièces? Vous avez d'autres questions? Nous serons heureux de vous répondre au +49 (0)5 41-96 20 20.

## IMPORTANT INFORMATION FOR OUR CONSIGNERS

1. Our team of specialists guarantees an expert treatment of the consigned items.
2. The estimates are carefully established by us due to our excellent knowledge of the market. Bidding for the items is then started at 80 % of the estimate price stated in the catalogue. This arrangement protects you as a consigner. Unsold items incur no fees.
3. The standard offered in our catalogue is of the highest quality, and is recognised internationally. We have one of the best clientele lists worldwide.
4. You as a consigner also profit from the individual consultation offered to our customers.
5. As a consigner, you receive the auction proceeds within 45 days of the close of auction. Special arrangements can be made following discussion.
6. For consignments with a value over € 2.500,- we may bear the transportation costs. For deliveries over € 25.000,- we may personally collect the items at an arranged place after prior consultation. Upon consultation, the shipping of your goods could be covered by our insurance.
7. Not all coins are suited to be registered as individual items. Trust in our expert's experience as they carefully combine less-valuable coins into interesting lots.
8. The valuation price of your delivery should be at least € 1.000,-.
9. Your delivery is confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers.
10. Within a week of the close of auction, you receive a list with the results in order to see what prices were reached for each individual lot.
11. Profit from our position as a leading coin dealer. If you have any questions, please contact our customer service team on +49 (0)5 41-96 20 20.
12. Would you like to receive copies of our contracts for consigner, without making any commitment? Do you have any other questions? Our customer service team will be pleased to help you – please call on +49 (0)5 41-96 20 20.

## INFORMAZIONI PER I NOSTRI DEPOSITANTI

1. Il nostro team di esperti assicura un trattamento accurato dei pezzi che ci avete inviato.
2. Eseguiamo valutazioni finalizzate alla vendita. I prezzi di stima sono frutto della nostra eccezionale conoscenza del mercato e della nostra attenta valutazione. La base d'asta ammonta all'80% del prezzo di stima indicato sul catalogo. Non si addebitano spese per gli oggetti invenduti.
3. I nostri cataloghi sono di alta qualità e sono riconosciuti a livello internazionale. I nostri clienti sono fra i migliori al mondo.
4. Come depositanti potete beneficiare dell'assistenza riservata a ciascuno dei nostri clienti.
5. Come depositanti riceverete gli importi realizzati all'asta entro 45 giorni dal termine della stessa. Si possono concordare condizioni particolari.
6. A partire da un controvalore degli oggetti di € 2.500,- i costi del trasporto sono a nostro carico, mentre a partire da un controvalore di € 25.000 gli oggetti possono essere ritirati personalmente da un nostro incaricato ad un posto concordato. Naturalmente il trasporto dei vostri oggetti può essere assicurato tramite la nostra assicurazione.
7. Non tutte le monete possono essere negoziate singolarmente. Fidatevi dell'esperienza dei nostri esperti, che raggruppano le monete non molto preziose in lotti di sicuro interesse.
8. Il valore stimato degli oggetti depositati deve ammontare ad almeno € 1.000,-.
9. Nel momento in cui gli oggetti sono presi in consegna, viene rilasciata una ricevuta numerata. Riceverete un elenco preciso degli oggetti che avete depositato con i relativi numeri di catalogo al massimo cinque settimane prima dell'asta.
10. Riceverete l'elenco degli oggetti aggiudicati entro una settimana dalla chiusura dell'asta. Potrete così verificare i prezzi realizzati.
11. Approfittate della capacità di un leader di mercato per aumentare il valore dei vostri oggetti. Se avete delle domande, rimandiamo a vostra disposizione per qualsiasi necessità. Rivolgetevi alla nostra consulenza ai clienti diretta al numero +49 (0)5 41-96 20 20.
12. Volete ricevere i nostri contratti senza impegno? Avete altre domande? Potete contattarci al numero +49 (0)5 41-96 20 20.



## DETAILLIERTER ZEITPLAN AUKTIONEN I43-I46

AUKTION I43 MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ANTIKE, MITTELALTER UND NEUZEIT	<b>Montag, den 6. Oktober 2008</b> 10.30 Uhr - 13.00 Uhr Nr. I bis Nr. 534 Kelten, Griechen, Römer Teil I  14.00 Uhr - 16.00 Uhr Nr. 535 bis Nr. 938 Römer Teil II, Völkerwanderung, Byzanz, Kreuzfahrer, Orientalen  16.00 Uhr - 18.00 Uhr Nr. 1001 bis Nr. 1394 Silberprägungen: Europa, Übersee
AUKTION I43	<b>Dienstag, den 7. Oktober 2008</b> 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1395 bis Nr. 1996 Silberprägungen: Habsburgische Erblande, Deutschland: Aachen - Köln  14.00 Uhr - 16.30 Uhr Nr. 1997 bis Nr. 2461 Silberprägungen Deutschland: Landau - Würzburg, Medaillen, Papiergeld, Münzwaage, Münzgefäße, Münzschmuck, Münzschrank, Lots, Numismatische Literatur
AUKTION I44 GOLDPRÄGUNGEN	16.30 Uhr - 18.00 Uhr Nr. 4001 bis Nr. 4305 Goldprägungen: Europa
	<b>Mittwoch, den 8. Oktober 2008</b> 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 4306 bis Nr. 4786 Goldprägungen: Übersee, Habsburgische Erblande, Deutschland, Medaillen, Münzschmuck, Lots
DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871	14.00 Uhr - 17.00 Uhr Nr. 5001 bis Nr. 5729
AUKTION I45 DIE SAMMLUNG DER FREIHERRN BONDE AUF SCHLOSS ERICSBURG	<b>Donnerstag, den 9. Oktober 2008</b> 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 7001 bis Nr. 7434 Christian II. - Karl XII. Teil I  14.00 Uhr - 15.30 Uhr Nr. 7435 bis Nr. 7629 Karl XII. Teil 2 - Gustav V.
AUKTION I46 MÜNZEN UND MEDAILLEN VON RUSSLAND	15.30 Uhr - 18.00 Uhr Nr. 8001 bis Nr. 8363 Alexei Michailowitsch - Katharina II.
	<b>Freitag, den 10. Oktober 2008</b> 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 8364 bis Nr. 8790 Paul I. - Alexander II.  14.00 Uhr - 17.30 Uhr Nr. 8791 bis Nr. 9324 Alexander III. - Nikolaus II., Sowjetunion, Republik, Lots, Borowsk - Wereja



## INHALT AUKTION 144

	Nr.	Seite
<b>GOLDPRÄGUNGEN</b>	<b>4001 - 4786</b>	<b>10 - 126</b>
<b>Europäische Goldmünzen und -medaillen</b>	<b>4001 - 4305</b>	<b>10 - 50</b>
Albanien	4001 - 4003	10
Baltikum	4004 - 4005	10
Belgien	4006 - 4016	10 - 12
Bulgarien	4017 - 4021	12
Dänemark	4022 - 4025	13 - 14
Finnland	4026 - 4032	14
Frankreich	4033 - 4096	15 - 22
Gibraltar	4097	23
Griechenland	4098 - 4099	23
Großbritannien	4100 - 4127	23 - 27
Island	4128	27
Italien	4129 - 4186	28 - 35
Jugoslawien	4187 - 4188	35
Luxemburg	4189	35
Malta	4190	36
Monaco	4191	36
Niederlande	4192 - 4232	36 - 40
Polen	4233 - 4242	41 - 42
Portugal	4243 - 4246	42
Rumänien	4247 - 4259	42 - 44
Schweden	4260	44
Schweiz	4261 - 4269	44 - 45
Spanien	4270 - 4282	46 - 47
Tschechien	4283 - 4287	47
Türkei	4288 - 4293	48
Ungarn	4294 - 4305	49 - 50
<b>Goldmünzen und -medaillen aus Übersee</b>	<b>4306 - 4404</b>	<b>51 - 61</b>
Ägypten	4306 - 4310	51
Australien	4311	51
Bahamas	4312	51
Brasilien	4313 - 4314	51
Burundi	4315	52
Costa Rica	4316	52
Indien	4317 - 4324	52
Iran	4325 - 4326	53
Japan	4327 - 4342	54 - 55
Kolumbien	4343	56
Korea	4344	56
Martinique	4345	56
Mexiko	4346 - 4350	56 - 57
Oman	4351	57
Philippinen	4352	57
Südafrika	4353 - 4356	57
Tunesien	4357 - 4364	57 - 58
Vereinigte Staaten von Amerika/USA	4365 - 4404	58 - 61
<b>Habsburgische Erblände - Österreich</b>	<b>4405 - 4440</b>	<b>62 - 66</b>
Römisch-Deutsches Reich	4405 - 4424	62 - 64
Kaiserreich Österreich	4425 - 4437	64 - 66



	Nr.	Seite
Republik Österreich	4438	66
Salzburg, Erzbistum	4439	66
Kremnitz, Stadt	4440	66
<b>Deutsche Goldmünzen und -medaillen</b>	<b>4441 - 4772</b>	<b>67 - 125</b>
Aachen	4441 - 4443	67
Augsburg	4444 - 4462	67 - 70
Baden	4463 - 4464	71
Bamberg	4465 - 4466	71
Bayern	4467 - 4485	72 - 75
Brandenburg in Franken	4486 - 4490	75
Brandenburg-Preußen	4491 - 4513	75 - 79
Braunschweig und Lüneburg	4514 - 4528	79 - 80
Breisach	4529	81
Bremen	4530 - 4534	81 - 82
Breslau	4535 - 4537	82
Emden	4538 - 4539	82
Frankfurt	4540 - 4545	83
Fugger	4546	83
Fulda	4547	83
Hamburg	4548 - 4564	84 - 86
Hessen	4565 - 4568	87
Hohenlohe	4569 - 4570	87 - 88
Jülich-Kleve-Berg	4571 - 4573	88
Köln	4574 - 4581	88 - 89
Konstanz	4582	89
Leiningen	4583	89
Lübeck	4584 - 4586	89
Lüneburg	4587 - 4593	90
Magdeburg	4594	90
Mainz	4595 - 4603	91
Mansfeld	4604	92
Mecklenburg	4605	92
Münster	4606 - 4613	92 - 94
Nassau	4614	95
Nürnberg	4615 - 4666	95 - 105
Öttingen	4667	105
Oldenburg	4668	105
Osnabrück	4669	106
Ostfriesland	4670 - 4672	106
Pfalz	4673 - 4688	106 - 108
Regensburg	4689 - 4722	108 - 116
Rostock	4723 - 4724	116
Sachsen, sächsische Herzogtümer	4725 - 4749	117 - 120
Schlesien	4750 - 4751	121
Schwarzenberg	4752	121
Stolberg	4753	121
Trier	4754 - 4758	121 - 122
Westfalen	4759 - 4770	122 - 123
Wismar	4771	124
Württemberg	4772	125
<b>Goldmedaillen</b>	<b>4773 - 4782</b>	<b>125 - 126</b>
<b>Münzschmuck, Goldmünzenlots</b>	<b>4783 - 4786</b>	<b>126</b>



	Nr.	Seite
DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871	5001 - 5729	127 - 186
<b>Reichskleinmünzen</b>	5001 - 5021	127 - 128
<b>Reichssilbermünzen</b>	5022 - 5309	128 - 152
<b>Reichsgoldmünzen</b>	5310 - 5519	153 - 167
<b>Weltkrieg und Inflation</b>	5520 - 5521	167
<b>Weimarer Republik</b>	5522 - 5572	168 - 172
<b>Drittes Reich</b>	5573 - 5580	172 - 173
<b>BRD</b>	5581 - 5596	173 - 174
<b>DDR</b>	5597 - 5608	174 - 175
<b>Geplantes Königreich Polen</b>	5609	175
<b>Deutsche Kolonien</b>	5610 - 5640	175 - 177
<b>Staatliche Notmünzen</b>	5641 - 5643	178
<b>Danzig</b>	5644 - 5651	178 - 179
<b>Litzmannstadt</b>	5652 - 5654	179
<b>Proben</b>	5655 - 5696	179 - 184
<b>Lots</b>	5697 - 5728	184 - 186
<b>Große Sammlung Silbermünzen Kaiserreich</b>	5729	186

*Ein Stichwortverzeichnis finden Sie am Ende dieses Auktionskataloges.*

## BESICHTIGUNG

Besichtigung des Auktionsgutes in unseren Geschäftsräumen, Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück, ab dem 08. September 2008, nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter +49 (0)5 41 96 20 20.

## EXPOSITION

Les monnaies seront visibles à partir du 08 septembre 2008, Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück, sur rendez-vous téléphonique +49 (0)541 96 20 20.

## EXPOSICIÓN

Con cita previa +49 (0)541 96 20 20 podrá ver todos los lotes a partir del 08 de septiembre de 2008 en nuestras oficinas en 49076 Osnabrück, Gutenbergstr. 23.

## ON VIEW

The coins are on view at our premises in 49076 Osnabrueck, Gutenbergstr. 23, from September 08th 2008, by prior appointment: +49 (0)541 96 20 20.

## ESPOSIZIONE

Tutti i lotti sono visionabili a partire dal 08 settembre 2008 presso la nostra sede, Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück previo appuntamento telefonico +49 (0)541 96 20 20.

## ПРОСМОТР АУКЦИОННЫХ ЛОТОВ

Просмотр аукционных лотов проходит с 08 сентября 2008 года в нашем офисе по телефонной договоренности +49 (0)541 96 20 20 по адресу: Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück.



## WICHTIGE HINWEISE FÜR UNSERE TELEFONBIETER

Wenn Sie telefonisch mitbieten möchten, bitten wir Sie aus organisatorischen Gründen, uns diesen Wunsch bis spätestens 48 Stunden vor der Versteigerung schriftlich mitzuteilen. Voraussetzung für ein telefonisches Mitbieten ist, daß Sie mindestens den Schätzwert bieten. Telefonisches Bieten ist erst ab einem Schätzwert von ca. 500 Euro pro Los möglich.

Bitte beachten Sie, daß wir keinerlei Haftung übernehmen, falls die telefonische Verbindung während der Auktion nicht zustande kommt.

Sollten Sie Fragen zu der telefonischen Teilnahme an unseren Auktionen haben, können Sie uns vor der Auktion unter +49 (0)5 41-96 20 20 oder 08 00-58 36 537 (gebührenfrei) anrufen. Während der Auktion erreichen Sie uns unter der auf der ersten Seite angegebenen Telefonnummer.

## INFORMATIONS POUR LA PARTICIPATION PAR TELEPHONE

Si vous désirez participer par téléphone à nos ventes aux enchères, veuillez vous mettre en relation avec Alexandra Elflein au moins 48 heures avant la vente au numéro +49 (0)5 41-96 20 233. Pendant la vente aux enchères nous vous prions d'appeler le numéro indiqué sur page no. I de ce catalogue.

Une participation téléphonique à la vente sera possible à la condition que vous nous fassiez parvenir aussi votre ordre par écrit. Cet ordre devra être au moins égal au minimum au prix d'estimation et concerner un lot estimé au moins 500 Euros.

Nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

## INFORMACIONES DE COMO PARTICIPAR POR TELÉFONO

Si quiere participar por teléfono en la subasta por favor se ponga en contacto anteriormente con la señora Cristina Welzel +49 (0)5 41-96 20 250 y envíenos las pujas también por escrito por lo menos 48 horas antes de la subasta.

Autorizamos una participación por teléfono solamente para lotes cuyos precio de estima es por lo menos 500 Euro.

No asumimos la responsabilidad si la conexión telefónica se interrumpe sin previsión o si está comunicando.

## IMPORTANT INFORMATION ON TELEPHONE BIDDING

If you wish to participate in the auction as a telephone bidder, please inform us at least 48 hours in advance as we have to approve and schedule all calls. To register for telephone bidding, we require that you submit at least the estimate as written bid in addition to being called. Telephone bidding is accepted on lot numbers with estimates starting at 500 Euro.

We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved.

Please call +49 (0)5 41-96 20 20 for more information or to register for telephone bidding. During the auction you will be able to reach us at the telephone number indicated on page I.

## INFORMAZIONI PER LA PARTECIPAZIONE TELEFONICA

Se desiderate la partecipazione telefonica in diretta durante l'asta, siete pregati di chiamare la Signora Cristina Welzel al numero diretto +49 (0)5 41-96 20 250 come minimo 48 ore prima dell'asta e di inviarci la vostra offerta, la quale deve ammontare come minimo al prezzo di stima anche per iscritto.

Accettiamo una partecipazione telefonica in diretta durante l'asta per oggetti il cui prezzo di stima ammonta come minimo ai 500 Euro.

Non assumeremo nessuna responsabilità se la linea telefonica è occupata o se non siete raggiungibili.

## ВАЖНАЯ ИНФОРМАЦИЯ ДЛЯ УЧАСТИЯ ПО ТЕЛЕФОНУ

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене.

Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепсель до аукциона по телефону +49 (0)5 41-96 20 268 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.

## EUROPÄISCHE GOLDMÜNZEN UND GOLDMEDAILLEN



### ALBANIEN

- 4001 **Zogu I., 1925-1928-1939.** 20 Franken 1927 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 2; Schl. 14. Vorzüglich 300,--
- 4002 20 Franken 1927 V, Wien. Skanderbeg. 5,81 g Feingold. Fb. 6; Schl. 19. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar von polierten Stempeln. Stempelglanz** 2.000,--
- 4003 20 Franken 1927 V, Wien. Skanderbeg. 5,81 g Feingold. Fb. 6; Schl. 19. Vorzüglich 250,--



### BALTIKUM

#### LETTLAND

- 4004 **Republik.** 100 Latu 1998. 16,18 g Feingold Fb. 22. Polierte Platte, min. berührt 300,--



#### RIGA, STADT

- 4005 **Unter Schweden. Karl XI., 1660-1697.** 2 Dukaten 1667. 6,91 g. Stadtwappen, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 67 und die Signatur I - M (Joachim Meinecke, Münzmeister in Riga 1660-1673), zwischen den Türmen Kreuz über gekreuzten Schlüsseln, darüber Krone, unten im Torbogen Löwenkopf//Geharnischtes Brustbild Karls XI. r. mit umgelegtem Mantel. Ahlström 87; Fb. 17; Neumann 54. **RR Vorzüglich** 5.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 116, Osnabrück 2006, Nr. 4010.

Die Städte Riga und Livland blieben über mehrere Generationen hinweg bei der schwedischen Krone. Im Nordischen Krieg fiel die Stadt 1710 an das Zarenreich. Der offizielle Verzicht Schwedens auf Riga und Livland sowie das Ende des Nordischen Krieges wurden 1721 im mit Russland geschlossenen Frieden von Nystad besiegelt. Der Bezug zur schwedischen Krone als Stadtoberhaupt wird auf diesem Doppeldukaten deutlich.



### BELGIEN

#### BRABANT

- 4006 **Johanna und Wenzel, 1355-1383.** Pieter d'or o. J., Louvain. 4,04 g. Brustbild des Heiligen Petrus mit Buch und Schlüssel v. v. hinter vierfeldigem Wappen//Blumenkreuz. Delm. 45; Fb. 11. Vorzüglich 1.750,--
- 4007 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** Lion d'or 1650, Brüssel. 5,46 g. Delm. 179; Fb. 108. Sehr schön 500,--



4008



4009



4010


**FLANDERN**

- 4008 **Ludwig von Male, 1346-1384.** Cavalier d'or o. J. 3,65 g. Geharnischter und behelmter Ritter reitet l. mit erhobenem Schwert//Blumenkreuz in Vierpaß, in den äußeren Winkeln je ein Dreiblatt. Delm. 458 (R2); Fb. 156. Vorzügliches Exemplar 1.500,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 109, Osnabrück 2006, Nr. 1006.
- 4009 Cavalier d'or o. J. 3,87 g. Geharnischter und behelmter Ritter reitet l. mit erhobenem Schwert//Blumenkreuz in Vierpaß, in den äußeren Winkeln je ein Dreiblatt. Delm. 458 (R2); Fb. 156. Vorzüglich 1.500,--
- 4010 **Philipp der Gute, 1419-1467.** Lion d'or o. J. (1454/1460), Brügge. 4,09 g. Delm. 489; Fb. 185. Attraktives, sehr schönes Exemplar 800,--



4011



4012



4013



- 4011 **Karl der Kühne, 1467-1477.** Florin d'or de Bourgogne o. J., Brügge. 3,40 g. Delm. 493; Fb. 189. Winz. Schrötlingsriß, vorzüglich 500,--
- 4012 **Philipp der Schöne, 1482-1506.** Florin d'or au St. Philippe o. J. (1499/1506), Brügge. 3,33 g. Delm. 510; Fb. 201. Etwas Fundbelag, sehr schön 400,--

**LÜTTICH**

- 4013 **Johann von Hoorn, 1484-1505.** Geringhaltiger Postulatsgoldgulden o. J. (1484/1485). 2,57 g. Delm. 332; Fb. 299; Mignolet 385. Sehr schön 250,--



1,5:1



4014



1,5:1



- 4014 **Maximilian Heinrich von Bayern, 1650-1688.** Dukats 1670, Lüttich. 3,46 g. MAX • HEN • D • G • ARC • COL • PRIN • EL Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin//EP • ET • PRINC • LEOD • DVX • BVL • MA • FR • CO • L • H Verziertes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, darüber Kurhut. Delm. - (zu 358); Fb. - (zu 326); Mignolet - (zu 634). Von großer Seltenheit. Unedierter Jahrgang. Sehr schön-vorzüglich 10.000,--



4015



4015 1,5:1



4016



- 4015 **Sedisvakanz 1694.** 2 Dukaten 1694. 6,91 g. • MO • AVREA • CAP • LEO • SEDE • VACANTE 1694  
Mit Fürstenhut belegtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild//S : LAMBERTVS • PATRO : LEOD :  
Brustbild von St. Lambert I. mit Mitra und umgelegtem Mantel. Delm. 363 (R4); Fb. 329;  
Mignolet 657. **Von großer Seltenheit.** Bearbeitungsspuren am Rand, fast vorzüglich 12.500,--

**KÖNIGREICH BELGIEN**

- 4016 **Leopold I., 1830-1865.** 25 Francs 1848, Brüssel. 7,12 g Feingold. Fb. 405; Morin 1; Schl. 10.  
**R** Vorzüglich 1.500,--



4018



4017



4018

**BULGARIEN**

- 4017 **Ferdinand, 1887-1918.** 20 Lewa 1912 (geprägt 1967/1968), Sofia, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und auf die Unabhängigkeitserklärung am 5. Oktober 1908 (nach julianischem Kalender 22. September 1908). 5,81 g Feingold. In US-Plastikholder der ANA mit der Bewertung PF 68. Fb. 6; Schl. 5.1.  
Spätere Prägung von den Originalstempeln. Polierte Platte 300,--
- 4018 **Volksrepublik ab 1946.** 20 Lewa 1963. 1.100 Jahre Kyrillisches Alphabet. 15,20 g Feingold. Fb. 9; Schl. 6.  
**Prachtexemplar.** Polierte Platte 450,--
- 4019 20 Lewa 1963. 1.100 Jahre Kyrillisches Alphabet. 15,20 g Feingold. Fb. 9; Schl. 6.  
**Prachtexemplar.** Polierte Platte 450,--



4021



4020



4021

- 4020 10 Lewa 1963. 1.100 Jahre Kyrillisches Alphabet. 7,60 g Feingold. Fb. 10; Schl. 7.  
**Prachtexemplar.** Polierte Platte 300,--
- 4021 1.000 Lewa 1981. 1.300 Jahre Bulgarien. 15,20 g Feingold. Fb. 13; Schl. 10. Polierte Platte 400,--



4022


**DÄNEMARK**
**KÖNIGREICH**

- 4022 **Frederik III., 1648-1670.** 2 Dukaten 1663, Kopenhagen. 6,89 g. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes, dreifeldiges Wappen auf Kreuz. Fb. 117; Hede 33 B.

**RR** Attraktives Exemplar, min. gewellt, sehr schön + 7.500,--

*Einen Dukaten von 1648 (König Christian IV.) finden Sie in Katalog 145 unter Nr. 7146.*



4023



- 4023 **Christian X., 1912-1947.** Goldmedaille 1916, von H. Stabler, auf die Schlacht vor dem Skagerrak. Die Namen der britischen Admiräle J. Jellicoe und D. Beatty jeweils in Lorbeerkranz, dazwischen Anker, oben maritime Krone//Darstellung der Seeschlacht, im Abschnitt Datum der Schlacht. 46,11 mm; 236,79 g. Eimer 1948.

Fast Stempelglanz 5.000,--



4024



- 4024 Goldmedaille 1916, von A. B. Pegram, auf die Schlacht vor dem Skagerrak. Löwe steht l. und drückt mit seinen Pranken Adler zu Boden//Geflügelte Viktoria steht v. v. auf Delfin und hält zu den Seiten je einen Lorbeerzweig über die Namen der britischen Admiräle J. Jellicoe und D. Beatty. 76,11 mm; 288,95 g. Eimer 1949.

Fast Stempelglanz 5.000,--



4025



- 4025 Goldmedaille 1916, von W. Gilbert und C. Wheeler, auf die Schlacht vor dem Skagerrak. Die uniformierten Brustbilder der britischen Admiräle J. Jellicoe und D. Beatty nebeneinander halbr., unten Lorbeerzweig//Sieben Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 76,54 mm; 291,44 g. Eimer 1950.

Fast Stempelglanz

5.000,--



4026



4027



4028



4030



## FINNLAND

- 4026 **Alexander II. von Rußland, 1855-1881.** 20 Markkaa 1878, Helsinki. 5,81 g Feingold. Fb. 1; Schl. 1. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 700,--
- 4027 10 Markkaa 1878, Helsinki. 2,90 g Feingold. Fb. 4; Schl. 2. Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 4028 10 Markkaa 1879, Helsinki. 2,90 g Feingold. Fb. 4; Schl. 5. Vorzüglich 200,--
- 4029 10 Markkaa 1879, Helsinki. 2,90 g Feingold. Fb. 4; Schl. 5. Vorzüglich 200,--
- 4030 10 Markkaa 1879, Helsinki. 2,90 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Fb. 4; Schl. 5. Fast Stempelglanz 200,--



4031



4032



- 4031 **Alexander III. von Rußland, 1881-1894.** 10 Markkaa 1882, Helsinki. 2,90 g Feingold. Fb. 5; Schl. 8. Vorzüglich 200,--
- 4032 **Nikolaus II. von Rußland, 1894-1917.** 10 Markkaa 1913, Helsinki. 2,90 g Feingold. Fb. 6; Schl. 17. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

Weitere finnische Münzen finden Sie in Katalog 146 unter den Nrn. 8783-8790, 8873, 8874 und 9076-9090.


**FRANKREICH**

- 4033 **MEROWINGER.** Triens, Paris. Münzmeister ELIGIVS. 1,24 g. Brustbild r./Kreuz über Omega. Belfort 3340. **RR** Vorzüglich 3.000,--  
 Bei dem auf diesem Typ genannten Münzmeister ELIGIVS dürfte es sich mit ziemlicher Sicherheit um den am Hofe der Könige Chlothar II. (584-628) und Dagobert (628-639) tätigen und später heilig gesprochenen Eligius, Schutzpatron der Goldschmiede und Münzmeister, handeln. Die Pariser Münzen sind wohl vor seiner Ernennung zum Bischof von Noyon im Jahre 641 geprägt worden.
- 4034 Triens, unbestimmte Münzstätte. Münzmeister AVDVALDVS (?). 1,18 g. ...VALDVS Brustbild r./ .....VR Kreuz über Omega. Belfort -. **RR** Fast vorzüglich 3.000,--  
 Ein Münzmeister mit Namen AVDOALDVS ist für eine Reihe von Münzstätten (u. a. CATVLLACO/Saint-Denis, MELDVS/Meaux und LINTINIACO/Lentignac) belegt. Die auf dem vorliegenden Typ zu findende Endung des Ortsnamens auf VR, lässt sich jedoch nach A. de Belfort und E. Felder nicht mit ihm kombinieren.


**KÖNIGREICH FRANKREICH**

- 4035 **Jean le Bon, 1350-1364.** Mouton d'or o. J. (1355). 4,68 g. Duplessy 291; Fb. 280. Vorzügliches Exemplar 2.500,--
- 4036 Mouton d'or o. J. (1355). 4,63 g. Duplessy 291; Fb. 280. Sehr schön 1.250,--



- 4037 **Charles VI, 1380-1422.** Ecu d'or à la couronne o. J. (1385), 1. Emission, unbestimmte Münzstätte. 3,92 g. Duplessy 369; Fb. 291. Gut ausgeprägtes, fast vorzügliches Exemplar 500,--
- 4038 **Henri VI d'Angleterre, 1422-1453.** Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Saint-Lô. 3,48 g. Die heilige Maria und der Erzengel Gabriel stehen einander gegenüber, vor ihnen befinden sich die Wappenschilde von Frankreich und England, oben Strahlen//Vielpaß, darin Kreuz zwischen Lilie und Leopard, unter dem Kreuz **h**. Duplessy 443 A; Fb. 301. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 2.000,--



- 4039 Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Saint-Lô. 3,48 g. Die heilige Maria und der Erzengel Gabriel stehen einander gegenüber, vor ihnen befinden sich die Wappenschilde von Frankreich und England, oben Strahlen//Vielpaß, darin Kreuz zwischen Lilie und Leopard, unter dem Kreuz **h**. Duplessy 443 A; Fb. 301. Fast vorzüglich 1.500,--
- 4040 **Charles VII, 1422-1461.** Ecu d'or à la couronne o. J. (1423), 1. Typ, 2. Emission, Le Puy. 3,97 g. Duplessy 453 A; Fb. 306. Breiter Schrötling, attraktives, vorzügliches Exemplar 750,--



4041



4042



4043



- 4041 **Charles VIII, 1483-1498.** Ecu d'or au soleil o. J. (1494), 2. Emission, Tours. 3,46 g. Duplessy 575; Fb. 318.  
Sehr schön 350,--
- 4042 **Louis XII, 1498-1514.** Ecu d'or au soleil o. J. (1498), Troyes. 3,45 g. Duplessy 647; Fb. 323.  
Sehr schön 350,--
- 4043 **François I, 1515-1547.** Ecu d'or à la croissette o. J. (1541), 1. Typ, X, Villefranche-de-Rouergue. 3,36 g.  
Duplessy 889; Fb. 351. Leichter Doppelschlag, sehr schön 400,--



4044



- 4044 **Louis XIV, 1643-1715.** Lis d'or 1657 A, Paris. 4,02 g. Blumenkreuz mit Kronen an den Enden, in den Winkeln Lilien, in der Mitte Kreis mit dem Münzzeichen A//Zwei Engel sitzen einander gegenüber und halten gemeinsam den gekrönten Wappenschild. Duplessy 1424; Fb. 420; Gadoury 233.  
RR Nur 4.960 Exemplare geprägt. Leicht gewellt und kl. Kratzer, sehr schön 6.000,--



4045



4046



4047



- 4045 **Louis d'or aux quatre L 1694 D, Lyon.** 6,74 g. Duplessy 1440; Fb. 433; Gadoury 252.  
Sehr schön-vorzüglich 500,--  
*Eine sehr repräsentative Geschenkbox mit Medaillen von Louis XIV und seinen Nachfolgern finden Sie in Katalog 143 unter Nr. 2428.*
- 4046 **Louis XV, 1715-1774.** Louis d'or à la croix du Saint-Esprit 1719 L, Bayonne. 9,78 g. Büste r. mit Lorbeerkrantz//Ordensstern. Duplessy 1633; Fb. 453; Gadoury 336.  
Min. justiert, vorzüglich 1.500,--
- 4047 **Louis d'or aux lunettes 1733 M, Toulouse.** 8,09 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340.  
Kl. Kratzer und min. justiert, sehr schön 350,--



4048



4049



- 4048 Louis d'or à la vieille tête 1772 A, Paris. 8,12 g. Büste l. mit Lorbeerkrantz//Zwei aneinandergelehnte, ovale Wappenschilde, darüber Krone. Duplessy 1646; Fb. 467; Gadoury 342. Sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 4049 **Louis XVI, 1774-1793.** Double louis d'or à la tête nue 1786 A, Paris. 15,29 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 800,--



4050



4052



4051



- 4050 Double louis d'or à la tête nue 1786 B, Rouen. 15,19 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363. Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 4051 Double louis d'or à la tête nue 1786 K, Bordeaux. 15,17 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363. Berieben, sehr schön 300,--
- 4052 **Convention, 1792-1795.** 24 Livres AN II/1793 A, Paris. 7,61 g. Wert in Eichenkrantz//Genius steht r. und schreibt die Verfassung auf eine Tafel, l. Likatorenbündel, r. der Gallische Hahn. Fb. 478; Gadoury 62; Mazard 250; Schl. 1. Winz. Schrötlingsriß, vorzügliches Exemplar 2.500,--



4053



4054



4055



4056



- 4053 **Consulat, 1799-1804.** 40 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 479; Gadoury 1080; Mazard 403; Schl. 3. **Überdurchschnittlich erhaltenes Exemplar.** Fast vorzüglich 300,--
- 4054 20 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 480; Gadoury 1020; Mazard 416; Schl. 5. Sehr schön 150,--
- 4055 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** 20 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 487; Gadoury 1021; Mazard 417; Schl. 6. Vorzüglich + 350,--
- 4056 20 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 487; Gadoury 1021; Mazard 417; Schl. 6. Sehr schön 150,--



4057



1,5:1



4057

- 4057 Goldmedaille zu 8 Dukaten AN XIII (1804), von B. Andrieu, auf seine Krönung. Büste r. mit Lorbeerkrone//Ein römischer Senator und ein Soldat tragen Napoleon I. auf einen Schild, l. aufgeschlagenes Buch, r. Pflugschar. 32,02 mm; 28,44 g. Slg. Julius 1263 (dort in Silber). Vorzüglich 1.500,--



4058



4059



- 4058 40 Francs AN 13 (1804/1805) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 481; Gadoury 1081; Mazard 404; Schl. 7. 250,--  
 4059 40 Francs AN 13 (1804/1805) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 481; Gadoury 1081; Mazard 404; Schl. 7. Sehr schön 250,--



4060



4061



- 4060 40 Francs AN 14 (1805/1806) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 481; Gadoury 1081; Mazard 405; Schl. 8. 250,--  
 4061 40 Francs 1806 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 481; Gadoury 1082; Mazard 406; Schl. 20. Fast vorzüglich 300,--



4062



4063



4064



4065



- 4062 20 Francs 1806 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 487 a; Gadoury 1023; Mazard 420; Schl. 30. Sehr schön 125,--  
 4063 20 Francs 1806 U, Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 490; Gadoury 1023; Mazard 420 a; Schl. 37. Sehr schön 200,--  
 4064 20 Francs 1807 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 487 a; Gadoury 1023 a; Mazard 421; Schl. 31. Sehr schön 125,--  
 4065 20 Francs 1807 U, Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 490; Gadoury 1023 a; Mazard 421 a; Schl. 38. R Nur 2.557 Exemplare geprägt. Sehr schön 750,--



4066



4067



- 4066 40 Francs 1808 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 493; Gadoury 1083; Mazard 409; Schl. 40. Sehr schön 200,--
- 4067 20 Francs 1808 M, Toulouse. 5,81 g Feingold. Fb. 501; Gadoury 1024; Mazard 423 a; Schl. 50. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--



4068



- 4068 Goldmedaille zu 15 Dukaten 1810, von A. Guillemard und F. Stuckhard, auf seine Vermählung mit Marie Louise von Österreich in Wien. Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber//Hymen mit Fackel in der Rechten bekrönt das gekrönte österreichische Wappen, das an einer Säule befestigt ist. 50,79 mm; 47,12 g. Bramsen 945; Slg. Julius 2255 (dort in Silber); Slg. Montenuovo 2371 (dort in Silber). **RR** Vorzüglich 5.000,--



4069



4070



- 4069 Goldmedaille zu 5 Dukaten 1810, von A. Galle und J. P. Droz, auf seine Vermählung mit Marie Louise von Österreich in Paris. Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r.//Das Brautpaar steht vor einem Altar und reicht sich die Hand. 26,35 mm; 16,70 g. Bramsen 955; Slg. Horsky 3689 var.; Slg. Julius 2264 var. Vorzüglich 1.000,--
- 4070 40 Francs 1810 W, Lille. 11,61 g Feingold. Fb. 506; Gadoury 1084; Mazard 411; Schl. 59. Sehr schön 200,--



4072



4071



4073



4072

- 4071 20 Francs 1810 U, Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 515; Gadoury 1025; Mazard 425 a; Schl. 102. Justierspur am Rand, sehr schön 250,--
- 4072 40 Francs 1811 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 505; Gadoury 1084; Mazard 412; Schl. 53. Sehr schön 200,--
- 4073 20 Francs 1811 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 511; Gadoury 1025; Mazard 426; Schl. 65. Fast vorzüglich 150,--



4074



4075



4076



4077



- 4074 20 Francs 1811 U, Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 515; Gadoury 1025; Mazard 426 a; Schl. 103.  
Sehr schön 150,--
- 4075 40 Francs 1812 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 505; Gadoury 1084; Mazard 413; Schl. 54.  
Sehr schön + 200,--
- 4076 20 Francs 1812 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 511; Gadoury 1025; Mazard 427; Schl. 66.  
Leicht justiert, vorzüglich 200,--
- 4077 20 Francs 1812 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 519; Gadoury 1025; Mazard 427 a; Schl. 97.  
**R** Sehr schön 400,--



4078



4079



4078

- 4078 20 Francs 1812 U, Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 515; Gadoury 1025; Mazard 427 a; Schl. 104.  
Justierspur am Rand, sehr schön 200,--
- 4079 40 Francs 1813 CL, Genua. 11,61 g Feingold. Fb. 510; Gadoury 1084; Mazard 414 a; Schl. 62.  
**R Nur 3.070 Exemplare geprägt.** Winz. Randfehler, sehr schön 1.000,--



4080



4081



4082



4083



- 4080 20 Francs 1813, Münzzeichen Fisch und Mast, Utrecht. 5,81 g Feingold. Fb. 521; Gadoury 1025; Mazard 428; Schl. 106.  
Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 4081 20 Francs 1813 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 519; Gadoury 1025; Mazard 428 a; Schl. 98.  
**R** Sehr schön 400,--
- 4082 20 Francs 1815 A, Paris. Période des Cent-Jours. 5,81 g Feingold. Fb. 522; Gadoury 1025 a; Mazard 430; Schl. 69.  
**R Prachtexemplar.** Leicht justiert, fast Stempelglanz 300,--
- 4083 20 Francs 1815 A, Paris. Période des Cent-Jours. 5,81 g Feingold. Fb. 522; Gadoury 1025 a; Mazard 430; Schl. 69.  
**R** Sehr schön 200,--



4084

- 4084 20 Francs 1815 L, Bayonne. Période des Cent-Jours. 5,81 g Feingold. Fb. 523; Gadoury 1025 a; Mazard 430; Schl. 73. Sehr schön 200,--
- 4085 Kleine Serie von 4 Goldmünzen: 20 Francs 1808 A, 1810 A, 1814 A, 1813 W. Insgesamt 23,24 g Feingold. Fb. 499, 511, 512; Schl. 46, 64, 68, 86. **4 Stück.** Sehr schön 500,--



4086

- 4086 Kleine Sammlung von 7 goldenen Miniaturmedaillen aus der Zeit Napoléons I, darunter goldene Miniaturmedaille 1803, unsigniert, auf die Verhandlungen mit England (Slg. Julius 1158); goldene Miniaturmedaille AN XIII (1804), von D. Jeuff, auf seine Krönung (Slg. Julius 1270); goldene Miniaturmedaille 1810, von B. Andrieu und A. Galle, auf seine Vermählung mit Erzherzogin Marie Louise in Paris (Slg. Julius 2265); goldene Miniaturmedaille 1811, von B. Andrieu, auf die Geburt von Napoléon Francois Joseph Charles, König von Rom (Slg. Julius 2425) und goldene Miniaturmedaille 1821, unsigniert, auf seinen Tod (Slg. Julius 3700). **7 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



4087

4088

- 4087 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** 40 Francs 1818 W, Lille. 11,61 g Feingold. Fb. 536; Gadoury 1092; Mazard 649; Schl. 131. Sehr schön 200,--
- 4088 **Louis Philippe, 1830-1848.** 40 Francs 1834 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 557; Gadoury 1106; Mazard 932; Schl. 201. Sehr schön 200,--



4090

4089

4090

- 4089 40 Francs 1836 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 557; Gadoury 1106; Mazard 935; Schl. 203. Winz. Randfehler, vorzüglich 800,--
- 4090 Goldene Preismedaille 1844, von A. J. Depaulis, der Industrieausstellung. Brustbild r. mit Lorbeerkranz// Kranz aus Eichenlaub, darin leeres Feld für die Gravur. 56,54 mm; 143,69 g. Winz. Kratzer, vorzüglich 3.000,--



4091



4092



- 4091 **Napoléon III, 1852-1870.** 100 Francs 1868 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1417; Schl. 325. Sehr schön 800,--
- 4092 100 Francs 1869 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1418; Schl. 326. Kl. Randfehler, sehr schön 750,--
- 4093 100 Francs 1869 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1418; Schl. 326. Kl. Randfehler, sehr schön 750,--



4094

- 4094 **3. Republik, 1870-1940.** Goldmedaille o. J., von Delanglade, auf Eugène Rostand, Präsident der Sparkasse (Caisse d'Épargne et de Prévoyance) des Départements Bouches du Rhône. Brustbild Rostands r.//Ansicht des Sparkassengebäudes, im Abschnitt fünf Zeilen Schrift. 98,77 mm; 494,91 g. Winz. Kratzer, vorzüglich 9.000,--



4095



4096



## FRANKREICH/FEODALES

## NAVARRA

- 4095 **Jeanne d' Albret, 1562-1572.** Ecu d'or 1569. 3,40 g. Blumenkreuz, an den Enden je eine Lilie, in den Winkeln abwechselnd je ein "I" bzw. eine Krone, im Zentrum Sonne//Gekröntes, vierfeldiges Wappen zwischen zwei gekrönten Monogrammen "I". Fb. - (zu 184 a); Poey d'Avant -. RR Prägeschwäche, sehr schön 4.000,--
- Jeanne d'Albret war mit Anton von Bourbon aus einer Nebenlinie der Kapetinger verheiratet. Ihr Sohn und Nachfolger war Henri IV., seit 1589 König von Frankreich.

## HERZOGTUM LOTHRINGEN

- 4096 **Heinrich II., 1608-1624.** Florin d'or au Saint-Nicolas o. J., Nancy. 3,23 g. Fb. 152; Flon 1. R Winz. Schrötlingsfehler am Rand, winz. Kratzer, sehr schön 400,--



4097

**GIBRALTAR**

- 4097 **Elizabeth II. seit 1952.** Proof Set 1975, bestehend aus 100, 50 und 25 Pounds, auf die 250-Jahrfeier der britischen Währung in Gibraltar. Insgesamt 49,88 g Feingold. Fb. 1-3; Schl. 2, 4, 6.  
**3 Stück. Jeweils nur 750 Exemplare geprägt.** In rotem Originaltui. Polierte Platte 1.000,--



4098

**GRIECHENLAND**

- 4098 **Georg I., 1863-1913.** 20 Drachmen 1884 A, Paris. 5,81 g Feingold. Divo 47; Fb. 18; Schl. 9.  
 Sehr schön 125,--
- 4099 20 Drachmen 1884 A, Paris (2x). Insgesamt 11,62 g Feingold. Divo 47; Fb. 18; Schl. 9.  
**2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 300,--



4100



4101



4102


**GROSSBRITANNIEN**
**ENGLAND**

- 4100 **Edward III, 1327-1377.** Noble o. J. (1354-1355), London. 7,54 g. Der gekrönte und geharnischte König v. v. in Schiff auf Wellen, in der Rechten Schwert, mit der Linken den vierfeldigen Schild vor sich haltend//Blumenkrenz mit gekrönten Löwen in den Winkeln, im Zentrum  $\mathfrak{C}$  in Vierpaß. Fb. 89; Seaby 1488.  
 Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 4101 **Edward IV, 1461-1470, 1471-1484.** Ryal (Rosenoble) o. J. (1464/1470), London. Münzzeichen Krone. 7,68 g. Der gekrönte und geharnischte König v. v. in Schiff auf Wellen, in der Rechten Schwert, mit der Linken den vierfeldigen Schild vor sich haltend//Blumenkrenz mit gekrönten Löwen in den Winkeln, umher Achtpaß mit kleinen Dreiblattern in den Winkeln. Fb. 132; Seaby 1951. **R** Sehr schön 1.500,--
- 4102 Ryal (Rosenoble) o. J., flämische Imitation des 16. Jahrhunderts. 7,58 g. Fb. 133; Seaby 1952.  
 Sehr schön 1.000,--



4103



4104



4105



- 4103 **Henry VIII, 1509-1547.** Angel o. J. (1509/1526), London. Münzzeichen gekröntes Tor. 5,09 g. Fb. 155; Seaby 2265. Sehr schön 800,--

**VEREINIGTES KÖNIGREICH**

- 4104 **James I, 1603-1625.** Rose Ryal o. J. (1606-1607), London. 13,73 g. (Muschel) IACOBVS • D • G • MAG • BRIT • - FRAN • ET • HIBER • REX • Der gekrönte König thront v. v. mit umgelegtem Mantel, in der Rechten Schwert, mit der Linken den Reichsapfel auf dem Schoß haltend, zu den Seiten je eine Säule, unten Gitter// (Muschel) • A • DNO • FACTVM • EST • ISTVD • ET • EST • MIRAB • IN • OCVLIS • NRIS • Vierfeldiges Wappen auf Rose. Fb. 230; Seaby 2613. 12.500,--  
Leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön
- 4105 Unite o. J. (1615/1616), London. Münzzeichen Tonne. 9,81 g. Fb. 234; Seaby 2620. 750,--  
Prägeschwäche, berieben, sehr schön



4106



4107



- 4106 **George III, 1760-1820.** Guinea 1813, London. Military-Guinea. 7,65 g Feingold. Fb. 357; Schl. 44; Seaby 3730. 600,--  
Fast vorzüglich
- 4107 **George IV, 1820-1830.** Sovereign 1821, London. 7,32 g Feingold. Fb. 376; Schl. 118.1; Seaby 3800. 2.500,--  
Kleine Kratzer, polierte Platte (Small scratches, Proof)



4109



4108



4110



- 4108 1/2 Sovereign 1821, London. 3,66 g Feingold. Fb. 378; Schl. 123.1; Seaby 3802. 2.500,--  
R Kl. Kratzer, polierte Platte (Small scratches, Proof)
- 4109 Sovereign 1822, London. 7,32 g Feingold. Fb. 376; Schl. 119; Seaby 3800. 300,--  
Sehr schön-vorzüglich
- 4110 2 Pounds 1823, London. 14,64 g Feingold. Fb. 375; Schl. 117; Seaby 3798. 800,--  
Vorzüglich



4111



- 4111 5 Pounds 1826, London. 36,61 g Feingold. Mit Randschrift: DECUS ET TUTAMEN \* ANNO REGNI SEPTIMO \*. Fb. 373; Schl. 115; Seaby 3797.

**RR Nur 150 Exemplare geprägt. Prachtexemplar von polierten Stempeln.**  
Fast Stempelglanz (Proof)

7.500,--



4112



4113



- 4112 2 Pounds 1826, London. 14,64 g Feingold. In US-Plastikholder mit der Bewertung PF 64. Fb. 374; Schl. 116.1; Seaby 3799.

**Prachtexemplar von polierten Stempeln.**  
Fast Stempelglanz (Proof)

2.500,--

- 4113 **William IV, 1830-1837.** 2 Pounds 1831, London. 14,64 g Feingold. Fb. 382; Schl. 137 (dort als Probe); Seaby 3828.

**Prachtexemplar. RR Nur 225 Exemplare geprägt.**  
Winz. Kratzer, polierte Platte (Small scratches, Proof)

2.000,--



4114



1,5:1



4114

- 4114 **Victoria, 1837-1901.** 5 Pounds 1839, London. "Una and the Lion." 38,27 g. VICTORIA D : G : BRITANNIARUM REGINA F : D : Kopf der jungen Königin l. mit Haarband, im Halsabschnitt die Stempelschneidersignatur W. WYON R. A.//DIRIGE DEUS - GRESSUS MEOS • Die Königin mit Zepter und Reichsapfel schreitet l. neben dem britischen Löwen, im Abschnitt die römische Jahreszahl und die Stempelschneidersignatur. Mit erhabener Randschrift: DECUS ET TUTAMEN \* ANNO REGNI TERTIO \*. Fb. 386; Schl. 148; Seaby 3851.

**RR Prachtexemplar von polierten Stempeln.** Fast Stempelglanz (Proof)

15.000,--

Der Stempelschneider dieser außergewöhnlichen und attraktiven Goldmünze war William Wyon. Er stammte aus einer Familie bekannter Medailleure, die mehr als hundert Jahre dem britischen Königshaus dienen. Als Sohn eines Stempelschneiders und Medailleurs erlernte William die Fähigkeiten schon in seiner Jugend. Als sein Onkel, Thomas Wyon, 1816 zum leitenden Stempelschneider der britischen Münze ernannt wurde, erhielt der junge William auf Empfehlung von Sir Thomas Lawrence den Posten des Stellvertreters seines Onkels. William Wyons größter artistischer Triumph wird immer mit den Münzen und Medaillen verbunden sein, die er nach der Thronbesteigung der jungen 18jährigen Victoria geschaffen hatte. Keinem anderen Künstler gelang es gleichermaßen, den jugendlichen Charme mit einem exzellenten Stempelschnitt zu vereinen. Sein Porträt der Königin mit Diadem, welches er für seine Guildhall Medaille 1837 geschnitten hatte, war Vorlage für die ersten Briefmarken. Die aber wohl bekannteste und eindrucksvollste Produktion war das 5 Pound-Stück "Una and the Lion", welches nur in dem Jahr 1839 mit einer Auflage von 400 Exemplaren geprägt wurde. So begann das Victorianische Zeitalter, mit dem man für Großbritannien Wohlstand und eine Ausdehnung des britischen Empires verbindet, mit einer eindrucksvollen Münze.



4115



4116



ex 4117



ex 4117



- 4115 Sovereign 1863, London. Young head. 7,32 g Feingold. Fb. 387 e; Schl. 174; Seaby 3852 D. Fast vorzüglich 125,--
- 4116 **Edward VII, 1901-1910.** Sovereign 1902, London. 7,32 g Feingold. Fb. 400 a; Schl. 476; Seaby 3969. Winz. Kratzer, mattiert, polierte Platte 250,--
- 4117 Münzset 1902, London, bestehend aus 1 Sovereign, 1/2 Sovereign (insgesamt 10,89 g Feingold), Crown, 1/2 Crown, 1 Florin, 1 Shilling, 6 Pence, 4 Pence, 3 Pence, 2 Pence und 1 Penny. **11 Stück. 2x GOLD.** Mattiert, polierte Platte (Matte proof) 750,--



4118



- 4118 **George VI, 1936-1952.** Goldmedaille 1937, von P. Metcalfe, auf seine Krönung. Brustbild l. in Krönungsornat mit umgelegter Ordenskette//Brustbild seiner Gemahlin Elizabeth Bowes-Lyon ("Queen Mum") l. in Krönungsornat mit umgelegter Perlenkette. 31,76 mm; 23,04 g. Eimer 2046. Vorzüglich 400,--



ex 4119



- 4119 **Elizabeth II. seit 1952.** Proof Set 1985, bestehend aus 5 und 2 Pounds, sowie 1 und 1/2 Sovereign. Insgesamt 62,20 g Feingold. Mit Zertifikat No. 09032. **4 Stück.** In dunkelbraunem Originaltui. Polierte Platte (Proof) 1.250,--
- 4120 Proof Set 1985, bestehend aus 5 und 2 Pounds, sowie 1 und 1/2 Sovereign. Insgesamt 62,20 g Feingold. Mit Zertifikat No. 06499. **4 Stück.** In dunkelbraunem Originaltui. Polierte Platte (Proof) 1.250,--



ex 4121



- 4121 Proof Set 1986, bestehend aus 2 Pounds (XIII. Commonwealth-Spiele in Edinburgh), sowie 1 und 1/2 Sovereign. Insgesamt 25,63 g Feingold. Mit Zertifikat No. 08090. **3 Stück.** In rotem Originaltui. Polierte Platte 500,--
- 4122 Proof Set 1986, bestehend aus 2 Pounds (XIII. Commonwealth-Spiele in Edinburgh), sowie 1 und 1/2 Sovereign. Insgesamt 25,63 g Feingold. Mit Zertifikat No. 09248. **3 Stück.** In rotem Originaltui. Polierte Platte 500,--



ex 4123

- 4123 Proof Set 1989, bestehend aus 5 und 2 Pounds, sowie 1 und 1/2 Sovereign. 500 Jahre Gold-Sovereign 1484-1989. Insgesamt 62,20 g Feingold. Mit Zertifikat No. 1955.  
**4 Stück.** In dunkelblauem Originaletui. Polierte Platte (Proof) 1.250,--

- 4124 2 Pounds 1995, London. 50. Jahrestag der Beendigung des 2. Weltkrieges. 14,64 g Feingold. Fb. 440; Schl. 795; Seaby 4315.  
**Nur ca. 2.500 Exemplare geprägt.**  
 In grünem Originaletui. Polierte Platte (Proof) 300,--



ex 4125

- 4125 Proof Set 1995, bestehend aus 5 und 2 Pounds (50. Jahrestag der Beendigung des 2. Weltkrieges), sowie 1 und 1/2 Sovereign. Insgesamt 62,20 g Feingold. Mit Zertifikat No. 674.  
**4 Stück.** In rotem Originaletui. Polierte Platte (Proof) 1.250,--



ex 4126

- 4126 Proof Set 1995, bestehend aus 100, 50, 25 und 10 Pounds. Britannia. Insgesamt 57,75 g Feingold. Mit Zertifikat No. 072.  
**4 Stück.** In schwarzem Originaletui. Polierte Platte (Proof) 1.000,--



4127

4128

4127

**ALDERNEY**

- 4127 **Elizabeth II seit 1952.** 2 Pounds 1992. 40. Jahrestag der Thronbesteigung von Elizabeth II. 43,58 g Feingold. Fb. 3; Schl. 4.  
**RR Nur 150 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 1.250,--

**ISLAND**

- 4128 **Republik seit 1918.** 500 Kronur 1961, Kopenhagen. 150. Geburtstag von Jon Sigurdsson. 8,06 g Feingold. Fb. 1; Schl. 1.  
 Fast Stempelglanz 250,--



4129



4130



4131



ITALIEN

FLORENZ

- 4129 **Republik, 1189-1532.** Fiorino d'oro o. J. (1252-1303). 3,43 g. Lilie//St. Johannes steht v. v., am Ende der Umschrift Münzzeichen: Scheffel. Bernocchi 329; Fb. 275. Sehr schön 400,--
- 4130 Fiorino d'oro o. J. (1413). 3,51 g. Lilie//St. Johannes steht v. v., am Ende der Umschrift Münzzeichen: Monogramm des Münzmeisters Pierozzo di Luca Castellani. Bernocchi 2265; Fb. 275. Sehr schön-vorzüglich 600,--

GENUA

- 4131 **Republik (Dogi Biennali), 1528-1797.** Scudo d'oro (1/2 Doppia) 1563. 3,31 g. Fb. 420; Lunardi 201. RR Sehr schön + 600,--



4132



4133



4132



- 4132 **Ligurische Republik, 1798-1805.** 96 Lire AN VII/1804, Genua. 23,12 g Feingold. Fb. 448; Pagani 4; Schl. 347. Sehr schön 750,--

KIRCHENSTAAT

- 4133 **Clemens VII., 1523-1534.** Scudo d'oro o. J., Bologna. 3,34 g. Fb. 342; Muntoni 104. Sehr schön 500,--



4134



4135



4136



- 4134 **Paul III., 1534-1549.** Scudo d'oro o. J., Bologna. 3,31 g. Fb. 344; Muntoni 89. Sehr schön 500,--
- 4135 **Benedikt XIV., 1740-1758.** 1/2 Zecchino 1743, Rom. 1,72 g. Fb. 232; Muntoni 26 a. Sehr schön 200,--
- 4136 **Pius VI., 1775-1799.** Doppia romana 1787, Rom. 5,46 g. Fb. 246; Muntoni 5. Sehr schön + 250,--



4137



4138



- 4137 **Sedisvakanz 1829.** Doppia 1829 B, Bologna. 5,02 g Feingold. Fb. 257; Pagani 121; Schl. 24. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
- 4138 **Sedisvakanz 1846.** 5 Scudi 1846 R, Rom. 8,65 g Feingold. Fb. 269; Pagani 301; Schl. 87. RR Leichte Fassungsspuren, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



4139



4140



4139

4139 **Pius IX., 1846-1878.** 2 1/2 Scudi AN XII/1858 R, Rom. 3,89 g Feingold. Variante mit großem Münzbuchstaben R. Fb. 273; Pagani 365 a; Schl. 109. **RR** Vorzüglich 200,--

4140 100 Lire A XXI/1866 R, Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 278; Pagani 519; Schl. 143. **R Nur 1.117 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 2.000,--



4141



4142



4141 **Pius XI., 1922-1939.** 100 Lire ANNO VIII/1929, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 283; Pagani 612; Schl. 168. Vorzüglich 200,--

#### LOMBARDEI

4142 **Provisorische Regierung 1848.** 40 Lire 1848 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 474; Pagani 211; Schl. 354. Winz. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--



4143



1,5:1



4143

#### MAILAND

4143 **Philipp II. von Spanien, 1554-1598.** Doppia 1589. 6,55 g. Crippa 4/F-1; Fb. 716. Sehr schönes Exemplar 500,--



1,5:1



4144



1,5:1



#### NEAPEL UND SIZILIEN

4144 **Karl I. von Anjou, 1266-1278.** Salut d'or o. J., Neapel. 4,37 g. Zweigeteiltes Wappen, oben Sichel und zwei Sterne, l. und r. jeweils zwei Sterne und eine Rosette//Mariä Verkündigung. Fb. 808; Pan-nuti/Riccio 1. **R** Vorzügliches Prachtexemplar 5.000,--

1278 führte Karl I. von Anjou (1266-1278) mit dem Saluto d'oro neuen, einprägsamen Münztyp ein. Dabei griff er auf Personal der Münzstätten Messina und Brindisi zurück, das auch den nicht minder berühmten Augustalis Friedrichs II. hergestellt hatte. König Karl soll persönlich die ersten Bildentwürfe der neuen Münze begutachtet haben. Dabei war er sehr angetan von der Gestaltung seines Künstlers Giovanni Fortino, auch wenn sich die beiden in anderen Punkten nicht immer einigen konnten, wie uns die Quellen berichten. Die Rückseite der Münze zeigt die biblische Verkündigungsszene (Annuntiation): Der Erzengel Gabriel erscheint der Jungfrau Maria und verkündet, daß sie ein Kind bekommen wird - Jesus Christus. Geradezu bahnbrechend aber war die königliche Anordnung, daß das Münzbild immer aufrecht stehen sollte, wenn man die Münze in der Hand drehte. Karl I. ordnete damit als erster mittelalterlicher Herrscher wieder die eindeutig festgelegte "Stempelstellung" an, die es bereits in der Antike in der Form fixierter Stempelpaare gegeben hatte.



- 4145 **Ferdinand I. von Aragon, 1458-1494.** Ducato o. J., Neapel. 3,47 g. Fb. 819; Pannuti/Riccio 9 c. 1.250,--  
R Leicht gewellt, sehr schön +  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 109, Osnabrück 2006, Nr. 1177.
- 4146 **Ferdinand IV. von Bourbon, 1759-1825. 1. Periode.** 6 Ducati 1771. 8,77 g. Fb. 849; Pannuti/Riccio 19. 350,--  
Leicht justiert, sehr schön +
- 4147 **Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815.** 40 Lire 1813, Neapel. 11,61 g Feingold. Fb. 859; 350,--  
 Pagani 55 u; Schl. 358. Kratzer, sehr schön
- 4148 20 Lire 1813, Neapel. 5,81 g Feingold. Fb. 860; Pagani 56 e; Schl. 361.1. 600,--  
Schrötlingsfehler, fast vorzüglich



- 4149 20 Lire 1813, Neapel. 5,81 g Feingold. Fb. 860; Pagani 56 g; Schl. 359. 400,--  
Sehr schön-vorzüglich
- 4150 **Ferdinand II., 1830-1859.** 3 Ducati 1854, Neapel. 3,77 g Feingold. Fb. 869; Pagani 186; Schl. 428. 600,--  
Winz. Randfehler, vorzüglich +



**PARMA**

- 4151 **Maria Louisa, 1815-1847.** 40 Lire 1815, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 933; Pagani 1; Schl. 431. 250,--  
Sehr schön  
 Maria Louisa war die Gemahlin Napoleons I.
- 4152 20 Lire 1815, Mailand. 5,81 g Feingold. Fb. 934; Pagani 3; Schl. 433. 600,--  
RR Winz. Justierspuren, sehr schön-vorzüglich
- 4153 40 Lire 1821, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 933; Pagani 2; Schl. 432. 750,--  
Sehr seltener Jahrgang. Winz. Kratzer, vorzüglich



4154



4155



4154 40 Lire 1821, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 933; Pagani 2; Schl. 432.

**Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön

500,--

4155 20 Lire 1832, Mailand. 5,81 g Feingold. Fb. 934; Pagani 4; Schl. 434.

**Von großer Seltenheit. Nur 1.550 Exemplare geprägt.** Vorzüglich

2.000,--



4156



1,5:1



4156

**PIEMONTE**

4156 Goldene Gußmedaille o. J., unsigniert, auf Graf Luigi Crivelli und seine Gemahlin Anna, geb. Valperga. \* EXPECTAMVS • DONEC • VENIAT • INMVTATIO • NOSTRA Beider Brustbilder einander gegenüber//CONTE • LVIGI • CRIVELLI • CONTESSA • ANNA • CRIVELLI • VALPERGA Gekröntes Wappen. 34,91 mm; 23,15 g.

**Von großer Seltenheit.**

Kl. Prüfspur am Rand, sehr schönes Exemplar

9.000,--

Valperga ist eine Gemeinde in der Region Piemont. Die Rückseite der Medaille zeigt im linken Feld des Schildes das Wappen von Valperga: einen Baum mit drei Ästen in einem sechsfach Rot-Gold geteilten Feld. Die Familie Crivelli bekam von Francesco I. Sforza (1401-1466) das Grafenamt über die Gemeinde Lomello in der Region Lombardei übertragen, das sie bis 1760 ausübte.



4157



1,5:1



4157

**RETEGNO**

 4157 **Antonio Teodoro Trivulzio, 1676-1678.** Doppio Ducato 1677, Retegno. Ungarischer Typ. 6,91 g. THEODORVS • TRIVLTVS • PRIN • SAC • ROM • I • Der geharnischte Fürst steht r. mit Schwert, in der Rechten Kommandostab//Verzierte Tafel, darin Schrift: A D / BONITATEM / AVREI / HVNGARICI / RETENY / IMPERIALIS / • 16 77 • . Fb. 987; Varesi 894.

**Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich

10.000,--



4158



4159


**SARDINIEN**

 4158 **Karl Felix, 1821-1831.** 80 Lire 1828, Genua. 23,23 g Feingold. Fb. 1133; Pagani 31; Schl. 149.

Prägebedingter kl. Randfehler, vorzüglich

700,--

4159 80 Lire 1828, Turin. 23,23 g Feingold. Fb. 1132; Pagani 32; Schl. 140.

Kl. Kratzer, sehr schön

600,--



4160

**SAVOYEN**

- 4160 **Carlo Emanuele II., 1638-1675, unter Vormundschaft seiner Mutter Maria Cristina, 1639-1648.** 4 Scudi 1641, Turin. 12,80 g. Brustbilder Maria Cristinas und Carlo Emanuele II. nebeneinander r.// Gekröntes Wappen in verzierter Kartusche. Cudazzo 738 c; Fb. 1071; Simonetti 5/3. **RR** Sehr schön 4.000,--



4161

**SIZILIEN**

- 4161 **Federico II, 1197-1250.** Augustalis nach 1231, Messina. 5,21 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Adler, den Kopf nach r. gewandt. Fb. 134 (dort unter Brindisi); Kowalski U 17/Ax 1. **GOLD.** Fassungsspuren, fast sehr schön 3.500,--

Exemplar der Sammlung Conte Alessandro Magnaguti, Auktion Santamaria, Rom 11./12. März 1953, Nr. 144. In den Konstitutionen von Melfi 1231 werden die Augustalen zum ersten Mal genannt. Im gleichen Jahr berichtet der kaiserliche Notar Richard von San Germano im Dezember: Nummi aurei qui augustales vocantur, Brundisii et Messina cuduntur (Goldmünzen, die Augustalen genannt werden, sind in Brindisi und Messina geprägt worden). Der Name "Augustalis" für diese außergewöhnliche Goldmünze ist also zeitgenössisch und offiziell, auch die beiden Münzstätten werden benannt. Die Darstellung greift antike Vorbilder auf, ohne daß ein genaues Muster, sei es aus der augusteischen oder constantinischen Münzprägung, zu ermitteln ist. Vielleicht war ein großer Kameo mit dem Bild des Kaisers Augustus, der sich damals in Aachen befand und den Friedrich II. dort gesehen haben dürfte, das Vorbild. Das gleiche gilt für die Adler-Rückseite. Diese Prägung spiegelt in ausdrucksvoller Weise das Geschichtsverständnis des letzten Stauferkaisers wider, der sich ganz bewußt in der Kontinuität der römischen Kaiser sah und die Welt der Antike nicht nur bei seinen Münzen wieder aufgegriffen hat. So gesehen, kann man Friedrich II. durchaus als Vorläufer der Renaissance verstehen. Es ist aber nicht propagandistische Absicht, die zur Herstellung dieser ersten bedeutenden europäischen Goldprägung seit der Antike führte, sondern wirtschaftliche Notwendigkeit. Auf seiner Jerusalem-Reise 1229 hatte der Kaiser die Goldwährung der Byzantiner in Gestalt der Hyperpyra und die Dinare der islamischen Dynastien kennengelernt. Zurückgekehrt ordnete er die Prägung der neuen Goldmünzen an, die ein neues Zeitalter der Goldwährung einleiten sollte und später ihren Höhepunkt in den Goldmünzen von Florenz und Venedig fand.



4162

4163

**SUBALPINE REPUBLIK**

- 4162 20 Francs AN 9 (1800), Turin. 6,42 g Feingold. Fb. 1172; Pagani 3 a; Schl. 435. **R Nur 2.820 Exemplare geprägt.** Fast vorzüglich 750,--
- 4163 20 Francs AN 10 (1801), Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 1172; Pagani 4; Schl. 436. **R Nur 1.492 Exemplare geprägt.** Etwas berieben, sehr schön 750,--



4164

4165

**VENEDIG**

- 4164 **Antonio Venier, 1382-1400.** Ducato o. J. 3,52 g. Fb. 1229; Gamberini 130. Fast vorzüglich 150,--
- 4165 **Michele Steno, 1400-1413.** Ducato o. J. 3,52 g. Fb. 1230; Gamberini 137. Sehr schön-vorzüglich 200,--



4166



4167



- 4166 **Domenico Contarini, 1659-1674.** Zecchino o. J. 3,46 g. Fb. 1332; Gamberini 944.  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 105, Osnabrück 2005, Nr. 1198. Min. gewellt, sehr schön + 200,--
- 4167 **Alvise Contarini, 1676-1684.** Zecchino o. J. 3,48 g. Fb. 1338; Gamberini 1016.  
 Leicht gewellt, vorzüglich 250,--



4168



- 4168 **Lodovico Manin, 1789-1797.** 10 Zecchini o. J. 35,57 g. Doge kniet nach l., in der Linken Langkreuz, vor ihm steht St. Markus mit Buch und segnender Rechten//Christus mit segnender Rechten und Reichsapfel in der Linken steht v. v., von Sternen umgeben, in Mandorla. Fb. 1439; Gamberini 1916.  
 RR Mit zeitgenössischem Henkel. Attraktives, sehr schönes Exemplar 5.000,--

Der Münzherr dieses sehr seltenen zehnfachen Zecchino war der letzte Doge Venedigs. Die Schwäche des venezianischen Senats, der im Kampf zwischen Österreich und Frankreich neutral zu bleiben versuchte, erleichterte Napoleon die Ausführung seines Plans, Venedig als Kompensationsobjekt bei den Friedensverhandlungen mit dem Wiener Hof zu benutzen. Am 1. Mai 1797 erklärte Napoleon der Republik Venedig den Krieg. Die Stadt versuchte durch eine demokratische Verfassungsänderung ihr Schicksal abzuwenden. Am 12. Mai 1797 beschloß der Große Rat abzudanken, am 15. Mai übergab Lodovico Manin einer provisorischen Regierung die Staatsgewalt. Bereits am folgenden Tag rückten 3000 Franzosen in Venedig ein, das noch nie zuvor feindliche Truppen betreten hatten. Im Frieden von Campo Formio vom 17. Oktober 1797 wurde Venedig zwischen Österreich und der Cisalpinischen Republik, einem napoleonischen Satellitenstaat, aufgeteilt.



4170



4171



4169



4172



4170

- 4169 1/4 Zecchino o. J. 0,81 g. Fb. 1447; Gamberini 1928. Sehr schön 100,--

### KÖNIGREICH ITALIEN

- 4170 **Napoleon, 1805-1814.** 40 Lire 1808 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 11; Schl. 5.1.  
 Sehr schön 200,--
- 4171 20 Lire 1808 M, Mailand. 5,81 g Feingold. Fb. 7; Pagani 18; Schl. 14. Leicht justiert, sehr schön 150,--
- 4172 20 Lire 1809 M, Mailand. 5,81 g Feingold. Fb. 7; Pagani 19; Schl. 15. Leicht justiert, sehr schön 150,--



4173



4174



- 4173 40 Lire 1810 (Jahreszahl im Stempel aus 1809 geändert) M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 13; Schl. 9. Sehr schön 200,--
- 4174 40 Lire 1810 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 13; Schl. 9. Winz. Randfehler, sehr schön 200,--



4176



4175



- 4175 20 Lire 1811 M, Mailand. 5,81 g Feingold. Fb. 7; Pagani 21; Schl. 18. Sehr schön 150,--
- 4176 40 Lire 1812 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 15 a; Schl. 11. **Selten in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz 1.000,--



4177



4178



- 4177 40 Lire 1812 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 15; Schl. 11. Sehr schön 200,--
- 4178 40 Lire 1813 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 16; Schl. 12. Winz. Justierspur am Rand, sehr schön 200,--



4179



4180



- 4179 40 Lire 1814 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 17 a; Schl. 13. **Selten in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz 1.000,--
- 4180 40 Lire 1814 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 17 a; Schl. 13. Sehr schön 200,--



4181



4182



4181

- 4181 40 Lire 1814 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 17 a; Schl. 13. **GOLD.** Leichte Fassungsspuren, berieben, sehr schön 200,--
- 4182 **Victor Emanuel II., 1859-1861-1878.** 5 Lire 1863, Turin. 1,45 g Feingold. Fb. 16; Pagani 479; Schl. 53. Vorzüglich 250,--



4183



4184



- 4183 **Victor Emanuel III., 1900-1946.** 100 Lire 1923, Rom. 1. Jahrestag des Marsches der Faschisten auf Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 30; Pagani 644; Schl. 103. Schön-sehr schön 750,--
- 4184 100 Lire 1925 R, Rom, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und den 10. Jahrestag des Kriegseintritts. Mattprägung; 29,03 g Feingold. Fb. 32; Pagani 645; Schl. 106. **RR Nur 5.000 Exemplare geprägt.** Mattiert, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



4185



4186



- 4185 100 Lire 1932/X R, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 33; Pagani 648; Schl. 110. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 4186 50 Lire 1932/X R, Rom. 3,96 g Feingold. Fb. 34; Pagani 659; Schl. 114. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



4187



4188



## JUGOSLAWIEN

### KÖNIGREICH

- 4187 **Alexander I., 1921-1934.** 20 Dinara 1925, Belgrad. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 1. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

### REPUBLIK

- 4188 Proof Set 1968, bestehend aus 200 Dinara (Brustbild Titos) und 100 Dinara (Denkmal). 25 Jahre Republik. Insgesamt 21,12 g Feingold. Fb. 7, 9; Schl. 11.1, 12.1. **2 Stück.** In Originalsetui. Polierte Platte 400,--



2:1



4189



2:1

## LUXEBURG

### HERZOGTUM

- 4189 **Johann von Bayern, 1419-1425.** Florin d'or o. J., Luxemburg. 3,41 g. ★ IOH' • α? P' • R' • D - VX • BTVTTR' Der Heilige Petrus steht v. v. mit Schlüssel und Buch//★ MÖR' - ★ ROV' - ★ LVG' - ★ BVR' Wappen von Pfalz-Bayern in Vierpaß, umher vier weitere kleinere Wappen. Fb. 8; Probst L 189-1. **Von großer Seltenheit.** Attraktives, sehr schönes Exemplar 20.000,--



4190



4191



**MALTA**

**JOHANNITERORDEN**

- 4190 **Emmanuel Pinto, 1741-1773.** 10 Scudi 1763. 7,89 g. Fb. 36; Restelli 48. Leicht justiert, sehr schön 500,--

**MONACO**

**FÜRSTENTUM**

- 4191 **Rainier III., 1949-2005.** 1.000 Francs 1974, Paris, Probe (?), mit Riffelrand. Gold; 8,12 g. de Mey -; Fb. - (zu 35, dort in Platin); Gadoury S. 365 (dort in Platin); Schl. - (zu 44, dort in Platin).  
Fast Stempelglanz 800,--



4192



**NIEDERLANDE**

**MEDAILLEN (HISTORIEPENNINGEN)**

- 4192 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1609, unsigniert, auf den spanisch-niederländischen Waffenstillstand. • ❖ • IVNCTA ❖ CORDA ❖ FIDELIVM Drei aneinandergelehnte Herzen, oben der Name Jehovas in Strahlen und Wolken//1609 ❖ CONTRA ❖ VIM ❖ TIRANNORVM ❖ Der gekrönte niederländische Löwe schreitet nach l. mit Pfeilbündel in der Linken und Schwert in der erhobenen Rechten, darüber die gekrönte französische Lilie und die gekrönte englische Rose. 50,58 mm; 32,45 g. Pax in Nummis 61; v. Loon II, S. 50.  
**Von großer Seltenheit.** Kl. Randfehler, vorzügliches Exemplar 10.000,--  
Der im Jahre 1568 begonnene Achtzigjährige Krieg wurde von 1609-1621 unterbrochen, da Philipp III. von Spanien unter Einfluß von England die Selbständigkeit der Niederlande anerkannte. Nach seinem Tod wurde 1621 der Waffenstillstand durch Philipp IV. von Spanien nicht verlängert und der Achtzigjährige Krieg fiel mit dem Dreißigjährigen Krieg zusammen. Ganz Europa war nun im Kriegszustand und die Konflikte wurden endgültig erst 1648 durch den Westfälischen Frieden gelöst.



4193



4194



- 4193 **Goldener Jeton 1745, unsigniert, auf die Friedensverhandlungen mit Frankreich.** SALVS PVBLICA LEX SVPREMA Die Personifikation der Niederlande thront v. v. mit Lanze und Merkurstab, zu ihren Füßen Löwe mit Pfeilbündel//CLAVDANTVR BELLI PORTAE Der Kriegsgott Mars betritt den Tempel des Janus, dessen Türen von einer aus Wolken kommenden Hand mit Pfeilbündel verschlossen werden. 22,60 mm; 3,35 g. Pax in Nummis 529 (dort in Silber). v. Loon 195 (dort in Silber).  
Berieben, sehr schön 200,--

**CAMPEN**

- 4194 **Stadt. Dukat o. J. (1590-1593).** Spanischer Typ. 3,40 g. Delm. 1101 (R); Fb. 150.  
Leicht gewellt, sehr schön 250,--



4195



4196


**DEVENTER**

4195 **Stadt.** Goldgulden (Florin d'or) 1523. mit Titel von Karl V. 3,18 g. Delm. 1081; Fb. 22. **R** Sehr schön 350,--

**FRIESLAND**

4196 **Provinz.** Dukat 1654. 3,48 g. Delm. zu 1013; Fb. zu 223. Sehr schön 200,--

Bei dem vorliegenden Exemplar handelt es sich mit großer Wahrscheinlichkeit um einen Beischlag. Der Stempel-  
fehler auf 11 Uhr der Vorderseite erschwert eine genaue Zuweisung; das Vorbild scheint jedoch ein Dukat der  
Provinz Friesland gewesen zu sein.



4197



4198



4199



4200


**GELDERN**

4197 **Herzogtum. Karl von Egmond, 1492-1538.** Goldgulden (Florin d'or) o. J. Reitergoldgulden. 3,14 g. Delm. 620; Fb. 68 (dort Abbildung zu groß). Fast sehr schön 200,--

4198 **Herzogtum. Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** 1/2 Real d'or o. J. 3,43 g. Delm. 628; Fb. 76. **R** Sehr schönes Exemplar 400,--

4199 1/2 Real d'or o. J. 3,40 g. **R** Schrötlingsriß, fast sehr schön 350,--

4200 **Provinz.** Dukat 1603. 3,50 g. Delm. 649; Fb. 237. Leicht gewellt, sehr schön 150,--



4201



4202


**GORINCHEM**

4201 **Stadt.** Rosenoble o. J. 7,54 g. Imitation eines englischen Rosenobles von König Edward IV. Der König mit Schwert und Schild steht v. v. in Schiff//Achtpaß, darin Sonne, umgeben von vier Lilien und vier gekrönten Leoparden. Delm. 825bis (R4); Fb. 80. **R** Vorzüglich 2.500,--

4202 Rosenoble o. J. 7,53 g. Imitation eines englischen Rosenobles von König Edward IV. Der König mit Schwert und Schild steht v. v. in Schiff//Achtpaß, darin Sonne, umgeben von vier Lilien und vier gekrönten Leoparden. Delm. 825bis (R4); Fb. 80. **R** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 2.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 107, Osnabrück 2006, Nr. 62.



4203



4204



**HOLLAND**

- 4203 **Grafschaft. Wilhelm V. von Bayern, 1350-1389.** Goldgulden (Florin d'or) o. J. (1378). 3,49 g. Delm. 725; Fb. 105; Grolle 17.9.1.B a. Sehr schön + 500,--
- 4204 **Provinz.** 1/2 Real d'or o. J., der Grafschaft Holland, Philipp II. von Spanien, 1555-1598, mit Gegenstempel der Stände von Holland auf der Vorderseite: Löwenschild in gepertem Oval; gegengestempelt durch die Provinz Holland während des Freiheitskampfes 1573-1574. 3,44 g. Brause-Mansfeld Tf. 21, 9 (Gegenstempel); Delm. 765 (Geprägung) und 141 A (Gegenstempel); Fb. 143. Schrötlingsriß, Münze und Gegenstempel fast sehr schön 250,--



4205 (4 Dukaten)



- 4205 4 Dukaten 1673, geprägt während der Belagerung durch französische Truppen. 13,77 g. Geharnischter Ritter steht nach r., mit der Rechten das Schwert schulternd, in der Linken Pfeilbündel//Verzierte Tafel mit fünf Zeilen Schrift. Brause-Mansfeld Tf. 15,4 var; Delm. 779 (R3); Fb. 257. 2.500,--
- Von großer Seltenheit.** Berieben, sehr schön
- Dieser Mehrfachdukat wurde aus den Goldbeständen der Bürger während der französischen Besetzung der Provinz Holland geprägt.



4206



4207



- 4206 2 Dukaten 1740. Abschlag von den Stempeln des Scheepjeschilling (6 Stüber). 7,03 g. Delm. 816; Fb. -. R Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 4207 2 Dukaten 1763. 6,75 g. Delm. 773; Fb. 248. Gestopftes Loch, Henkelspur, sehr schön 250,--



4208



4209



- 4208 2 Dukaten 1779. 6,88 g. Delm. 773; Fb. 248. Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 4209 2 Dukaten 1781. 6,96 g. Delm. 773; Fb. 248. Berieben, sehr schön-vorzüglich 500,--



4210



4211



**UTRECHT**

- 4210 **Bistum. Rudolf von Diepholz, 1433-1455.** Goldgulden (Florin d'or) o. J. St. Martinsgoldgulden. 3,32 g. St. Martin mit Mitra und Krummstab steht v. v., die Rechte segnend erhoben//Wappen in Dreipaß. Delm. 936 (R3); Fb. 188. RR Sehr schön 1.500,--
- 4211 Goldgulden (Florin d'or) o. J. St. Martinsgoldgulden. 3,25 g. Delm. 939; Fb. 188. Stempelfehler, sehr schön 400,--



4212



4213



4212



- 4212 **Provinz.** Cavalier d'or 1617. 9,95 g. Delm. 967 (R3); Fb. 286. **R** Sehr schönes Exemplar 1.000,--
- 4213 Dukat 1707. 3,49 g. Delm. 963 (R 3); Fb. 284. Sehr schön 250,--
- 4214 Dukat 1780. 3,40 g. Delm. 965; Fb. 285. Dazu: Königreich Niederlande, Wilhelmina, Dukat 1927, Utrecht. 3,43 g Feingold. Fb. 352; Schl. 199; Schulman 778. **2 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 175,--



4215



4216



4217



4218



### ZWOLLE

- 4215 **Stadt.** Dukat 1656, mit Titel Ferdinands III. 3,46 g. Delm. 1133 (R1); Fb. 213. Kl. Kratzer und etwas gewellt, sehr schön 200,--

### BATAVISCHRE REPUBLIK

- 4216 Dukat 1801, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 317; Schl. 40; Schulman 37. Kl. Kratzer, sehr schön 150,--
- 4217 2 Dukaten 1805, Utrecht. 6,89 g Feingold. Fb. 315; Schl. 12; Schulman 12. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

### KÖNIGREICH HOLLAND

- 4218 **Ludwig Napoleon, 1806-1810.** Dukat 1806, Utrecht. 3,45 g Feingold. Mit kleiner Jahreszahl. Fb. 325; Schl. 51; Schulman 118 b. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 250,--



4219



4220



4221



- 4219 2 Dukaten 1807, Utrecht. 6,89 g Feingold. Fb. 324; Schl. 47; Schulman 116. Berieben, dennoch überdurchschnittlich erhaltenes, sehr schönes Exemplar 500,--
- 4220 Dukat 1807, St. Petersburg. 3,45 g Feingold. Fb. 325; Schl. 53; Schulman 119 b. Sehr schön 200,--
- 4221 2 Dukaten 1808, Utrecht. 6,89 g Feingold. Fb. 324; Schl. 48; Schulman 117. Fast vorzüglich 750,--



4222



4223



4224



4225



- |      |  |                                   |        |
|------|--|-----------------------------------|--------|
| 4222 | Dukat 1808, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 323; Schl. 60; Schulman 129. | Leicht justiert, sehr schön       | 500,-- |
| 4223 | Dukat 1809, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 323; Schl. 61; Schulman 130. | Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich | 750,-- |
| 4224 | Dukat 1809, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 322; Schl. 62; Schulman 132. | Vorzüglich                        | 250,-- |
| 4225 | Dukat 1810, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 322; Schl. 63; Schulman 133. | Vorzüglich                        | 300,-- |



4226



4227



4228



**KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE**

- |      |   |                       |        |
|------|---|-----------------------|--------|
| 4226 | <b>Wilhelm I., 1813-1840.</b> Dukat 1814, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 331; Schl. 91; Schulman 200.  | Berieben, sehr schön  | 100,-- |
| 4227 | Goldmedaille 1815, von P. W. van de Goor, auf seinen Eid auf die belgische Verfassung. Kopf r.// Fünf Zeilen Schrift in Lorbeerkranz. 23,07 mm; 6,43 g. Dirks Pl. IX, 63 a. | Fast vorzüglich       | 500,-- |
| 4228 | Dukat 1818, Utrecht. 3,43 g Feingold. Fb. 331; Schl. 96; Schulman 205.  | Sehr schön-vorzüglich | 150,-- |



4229



4230



4231



- |      |   |                                       |        |
|------|---|---------------------------------------|--------|
| 4229 | 10 Gulden 1825 B, Brüssel. 6,06 g Feingold. Fb. 329; Schl. 83; Schulman 191.  | Fast vorzüglich                       | 250,-- |
| 4230 | 10 Gulden 1825 B, Brüssel. 6,06 g Feingold. Fb. 329; Schl. 83; Schulman 191.  | Fast vorzüglich                       | 250,-- |
| 4231 | <b>Wilhelmina, 1890-1948.</b> 10 Gulden 1898, Utrecht. Krönlein-Typ. 6,06 g Feingold. Fb. 348; Schl. 165; Schulman 744.         | Sehr schön-vorzüglich                 | 150,-- |
| 4232 | 10 Gulden 1925, Utrecht. Dazu: 5 Gulden 1912, Utrecht (2x). Insgesamt 12,12 g Feingold. Fb. 350 (2x), 351; Schl. 170 (2x), 171. | <b>3 Stück.</b> Sehr schön-vorzüglich | 250,-- |



1,5:1



4233



1,5:1

## POLEN

## KÖNIGREICH

- 4233 **Stephan Bathory, 1576-1586.** Dukat 1586 NB, Nagybánya. 3,49 g. St. Ladislaus steht v. v. mit Hellebarde und Reichsapfel, zu den Seiten Münzstättenzeichen N - B//Madonna mit Kind auf Mondsichel. Fb. -; Gum. 773. **RR** Sehr schön 8.000,--  
Exemplar der Slg. Salgo, Auktion Spink 50, Zürich 1994, Nr. 843.  
*Ein Zehndukatenstück o. J. und ein Fünfdukatenstück 1622 finden Sie in Katalog 145 unter den Nrn. 7006 und 7013.*

- 4234 **Johann Kasimir, 1649-1668.** 2 Dukaten 1652 A-T, Posen. 6,81 g. Fb. 89; Gum. 1829. Defektes Belegexemplar, gering erhalten-schön 500,--



4235



4236



- 4235 2 Dukaten 1655 IT/SCH, Krakau. 6,81 g. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, unten die Signatur IT (Johann Thamm, Wardein und Probierer der Münze in Krakau 1655-1661)//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, unten die Signatur SCH (Stanislaw Chrzastowski, Administrator der Krakauer Münze 1655-1658). Fb. 89; Gum. 1834. **RR** K. Kratzer, sehr schön 5.000,--
- 4236 **August II., der Starke, 1697-1732.** Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J., Spieljeton aus der Zeit der Gräfin Cosel. Fuchs l.//Spielgeräte. 24,96 mm; 6,90 g. H.-Cz. 8855 (dort in Silber); Slg. Merseb. 1581 var. (dort in Silber). **RR** Leicht gewellt, attraktives, sehr schönes Exemplar 3.500,--  
Die französischen Umschriften des vorliegenden Stückes besagen: Vs. "Je l'ay par nature" = "Ich habe es (die Schlaueheit) von Natur aus"; Rs. "Il faut de l'adresse" = "Hierzu gehört Geschicklichkeit". Derartige Jetons gehören zu Whistspielen, bei denen bekanntlich nicht gesprochen wird und die Spieler sich mit den Spielmarken verständigen.



4237



4238



4239



- 4237 **Stanislaus August, 1764-1795.** Dukat 1789 EB, Warschau. 3,46 g. Büste r.//Vier Zeilen Schrift, darunter Jahreszahl, umher Lobeerkranz. Fb. 104; Gum. 2409. Min. gewellt, fast vorzüglich 1.750,--
- 4238 **Revolution, 1830-1831.** Dukat 1831, Münnzeichen Adler. Prägung der Aufständischen. 3,44 g Feingold. Fb. 114; Gum. 2540; Schl. 36. Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 4239 Dukat 1831, Münnzeichen Adler. Prägung der Aufständischen. 3,44 g Feingold. Fb. 114; Gum. 2540; Schl. 36. Sehr schön 600,--



ex 4240



4242



- 4240 **Republik, 1919-1939.** 20 Zloty 1925; 10 Zloty 1925. 900 Jahre Königreich. Insgesamt 8,71 g Feingold. Fb. 115, 116; Schl. 37, 38. **2 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 4241 20 Zloty 1925; 10 Zloty 1925. 900 Jahre Königreich. Insgesamt 8,71 g Feingold. Fb. 115, 116; Schl. 37, 38. **2 Stück.** Vorzüglich 250,--
- Polnische Münzen unter russischer Herrschaft finden Sie in Katalog 146 unter den Nrn. 8488-8494 und 8680-8686*

**DANZIG**

- 4242 **Stadt.** Dukat 1658, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). 3,43 g. Dutkowski/Suchanek 313 II; Fb. 24. Leichte Fassungsspuren, min. gewellt, sehr schön 1.000,--
- Einen anderthalbfachen Dukat 1623 aus Danzig finden Sie in Katalog 145 unter Nr. 7014.*



4243

**PORTUGAL****KÖNIGREICH**

- 4243 **Johann III., 1521-1557.** São Vicente o. J., Lissabon. 7,52 g. Gekröntes Wappen//St. Vincentius steht nach r. mit Palmzweig und Schiff, zu den Seiten je ein Stern. Fb. 31; Gomes J3 101.01. **R** Attraktives Exemplar, sehr schön + 1.500,--



4244



4246



4245



- 4244 Cruzado o. J., Lissabon. 3,47 g. Fb. 29; Gomes J3 94.02c var. Leicht gewellt, sehr schön 600,--
- 4245 Cruzado o. J., Lissabon. 3,47 g. Fb. 29; Gomes J3 93.01d var. Leicht gewellt, sehr schön 600,--
- 4246 **Johann V., 1706-1750.** 1.000 Reis 1711, Lissabon. 2,12 g. Fb. 98; Gomes J5 22.05. Sehr schön 100,--



4247



4248

**RUMÄNIEN****KÖNIGREICH**

- 4247 **Karl I., 1866-1914.** 20 Lei 1883, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Rauta 3; Schl. 4. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 4248 20 Lei 1890, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Rauta 4; Schl. 5. Vorzüglich 150,--



4249



4251



4250



- 4249 50 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 14,52 g Feingold. Fb. 6; Rauta 7; Schl. 8. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 750,--
- 4250 50 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 14,52 g Feingold. Fb. 6; Rauta 7; Schl. 8. Winz. Druckstelle, sehr schön + 350,--
- 4251 25 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 7,26 g Feingold. Fb. 7; Rauta 6; Schl. 9. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 400,--



4252



4253



- 4252 20 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 5,81 g Feingold. Fb. 5; Rauta 8; Schl. 7. Vorzüglich 400,--
- 4253 12 1/2 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 3,63 g Feingold. Fb. 8; Rauta 5; Schl. 10. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



4254



4255



4254

- 4254 **Ferdinand I., 1914-1927.** 50 Lei 1922, Paris, auf seine Krönung zum ersten "König der Rumänen". 14,52 g Feingold. Fb. 11; Rauta 13; Schl. 13. Vorzüglich 750,--
- 4255 25 Lei 1922, Paris, auf seine Krönung zum ersten "König der Rumänen". 7,26 g Feingold. Fb. 12; Rauta 12; Schl. 14. Sehr schön-vorzüglich 500,--



4256

- 4256 **Karl II., 1930-1940.** 12 Dukaten 1940, Bukarest, auf sein 10jähriges Regierungsjubiläum. 29,03 g Feingold. Der König reitet r. in der Uniform des königl. Garderegiments, l. die Signatur E. W. BECKE, oben CAROL II REGELE ROMANILOR//Der notgelandete König nimmt von einer knienden Bäuerin ein Gefäß mit Wasser entgegen, r. Teile des verunglückten Flugzeugs, zu den Seiten die Jubiläumsdaten 8 IUNIE 1930 - 8 IUNIE 1940. Fb. -; Rauta 25; Schl. 23.4. **RR** Vorzüglich 15.000,--



4257

- 4257 100 Lei 1940, Bukarest, auf sein 10jähriges Regierungsjubiläum. 29,03 g Feingold. Kopf r., am Halsabschnitt E. W. BECKER, oben CAROL II, unten REGELE ROMANILOR//Gekröntes Doppelmonogramm in Dornenkranz mit drei Rosenblüten, unten ein Band mit der Aufschrift NIHIL SINE DEO (= Nichts ohne Gott), darunter Wertangabe, oben ROMANIA, zu den Seiten die Jubiläumsdaten 1930 8 IUNIE - 8 IUNIE 1940. Fb. 19; Rauta 21; Schl. 21. **RR** Vorzüglich 15.000,--



4258



4259



4260

- 4258 20 Lei 1940, Bukarest, auf sein 10jähriges Regierungsjubiläum. 5,81 g Feingold. Fb. 20; Rauta 20; Schl. 22. **Vorzüglich** 800,--
- 4259 **Michael I., 1940-1947.** 20 Lei 1944, Bukarest, auf die Wiedereingliederung Siebenbürgens. 5,81 g Feingold. Fb. 21; Rauta 26; Schl. 23. **Vorzüglich-Stempelglanz** 125,--

**SCHWEDEN**

**KÖNIGREICH**

- 4260 **Karl XV., 1859-1872.** Carolin (10 Francs) 1869, Stockholm. 2,90 g Feingold. Ahlström 11; Fb. 92; Schl. 101. **Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 250,--



4261



4262



**SCHWEIZ**

**BASEL**

- 4261 **Stadt.** Goldgulden o. J. (1429/1433), mit Titel von König Sigismund. 3,44 g. Fb. 3; Winterstein 7. **Sehr schön** 500,--
- 4262 Goldgulden o. J. (1429/1433), mit Titel von König Sigismund. 3,47 g. Fb. 3; Winterstein 32. **Sehr schön** 500,--



4263



4264



- 4263 Goldgulden o. J. (1429-1433), mit Titel von König Sigismunds. 3,41 g. Fb. 3; Winterstein 32. Sehr schön 250,--
- 4264 Goldgulden o. J. (1433/1437), mit Titel von Kaiser Sigismund. 3,38 g. Fb. 4; Winterstein 39. Kl. Doppelschlag, sehr schön 300,--



4265



4266



- 4265 Goldgulden o. J. (1438/1439), mit Titel von König Albrecht II. 3,23 g. Fb. 4; Winterstein 95. Sehr schön + 400,--

### BERN

- 4266 Stadt. Duplone 1793. 7,60 g. D./T. 501 a; Fb. 182. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



1,5:1



4267



1,5:1



### GENÈVE

- 4267 Stadt. Dukat 1667. 3,45 g. POST \* TENEBRAS \* LVX \* DS (verbunden, Daniel Sardes, Münzmeister in Genf 1641-1643) Gekrönter Doppeladler mit dem zweifeldigen Genfer Wappen auf der Brust/Verzierte Tafel, darin vier Zeilen Schrift: DVCA TVS / NOVVS • / \* GEN \* / 1667. D./T. 1655; Fb. 257. Von großer Seltenheit. Leicht gewellt, sehr schön + 12.500,--
- Dieser äußerst seltene Dukat wurde unter der Regie des Münzmeisters André Emery geprägt, der von 1665-1667 und von 1671-1674 die Genfer Münzstätte leitete. Das Stück trägt jedoch noch die Münzmeistersignatur von Daniel Sardes. Vermutlich hatte Emery noch keine Punze mit seiner eigenen Signatur herstellen lassen.



4268

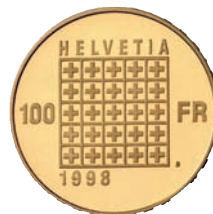


### EIDGENOSSENSCHAFT

- 4268 100 Franken 1939. Schützenfest in Luzern. 15,75 g Feingold. Divo S 20; Fb. 506; Schl. 62. In Originaltui. Fast Stempelglanz 400,--



4269



- 4269 Goldmünzenset 1998, bestehend aus 2x 100 Francs 1998: 150. Jahrestag der Gründung der Eidgenossenschaft und 200. Jahrestag der Gründung der Helvetischen Republik. Insgesamt 40,64 g Feingold. Fb. 516, 517. Jeweils nur 2.500 Exemplare geprägt. In Originaltui. Polierte Platte 500,--



4271



4270



4271

SPANIEN

ARAGON

- 4270 **Fernando II., (1479) 1504-1516.** Dukat o. J., Barcelona. 3,49 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, l. im Feld Wappenschild//Gekröntes Wappen zwischen B - B. C./C./T. 23 c; Fb. 32. **RR** Sehr schön 3.500,--

KÖNIGREICH

- 4271 **Pedro I., König von Castilien und Leon, 1350-1369.** Dobra zu 35 Maravedis S, Sevilla. 4,12 g. Löwe l. in Vielpaß, P im Feld//Kastell über S in Vielpaß. C./C. 705; Fb. 108. **R** Leichte Fassungsspuren, sehr schön 1.500,--



4272



4273



- 4272 **Fernando und Isabel, 1474-1504.** Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 7,00 g. C./C./T. 53 a; Fb. 129. Leichte Prägeschwäche, sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.500,--
- 4273 Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 6,90 g. C./C./T. 63; Fb. 129. Leicht gewellt, fast sehr schön 800,--



4274



4275



4276



- 4274 Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 6,73 g. C./C./T. 57 var.; Fb. 129. Gelocht, Kratzer, schön-sehr schön 500,--
- 4275 **Carlos III., 1759-1788.** 8 Escudos 1786 S-C, Sevilla. 26,90 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes Wappen, umher Ordenskette. C./C./T. 22; Fb. 283. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.500,--
- 4276 4 Escudos 1787 M-DV, Madrid. 13,47 g. C./C./T. 223; Fb. 284. Sehr schön 400,--



4278



4277



4278



- 4277 1/2 Escudo 1788 M-M, Madrid. 1,76 g. C./C./T. 706; Fb. 290. Sehr schön + 75,--
- 4278 **Joseph Napoleon Bonaparte, 1808-1814.** 80 Reales 1809 M-AI, Madrid. 5,91 g Feingold. C./C./T. 7; Fb. 301; Schl. 90. Min. justiert, fast vorzüglich 400,--



4279



4280



4282 (Pt)



4281



4279

- 4279 **Fernando VII., 1808-1814-1833.** 160 Reales 1822 M-SR, Madrid. 11,81 g Feingold. C./C./T. 107; Fb. 320; Schl. 169. Vorzüglich + 1.250,--
- 4280 2 Escudos 1829 M-AJ, Madrid. 5,91 g Feingold. C./C./T. 177; Fb. 315; Schl. 129. Sehr schön/vorzüglich 125,--
- 4281 **Ferdinand VII., 1808-1814-1833.** 2 Escudos 1833, M-AJ, Madrid. 5,91 g Feingold. C./C./T. 181; Fb. 315; Schl. 133. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 4282 **Isabella II., 1833-1868.** 100 Reales 1863, Madrid. 8,30 g. C./C./T. 28 (dort in Gold); Fb. 334 (dort in Gold); Fuchs 50; Schl. 261.1. **PLATIN. R** Sehr schön 250,--  
 Bei dieser seltenen Platinprägung handelt es sich um eine zeitgenössische Nachahmung durch staatliche Münzbeamte. Der Preis für Platin betrug gegen Ende des 18. und in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts nur etwa 20 % des Goldpreises. Die Platinstücke wurden vergoldet und zusammen mit den regulären Goldmünzen gleichen Typs in Verkehr gebracht.



ex 4283



4285



4286



4287


**TSCHECHIEN**
**TSCHECHOSLOWAKEI**

- 4283 **Republik.** Dukat 1923, 1927, Kremnitz. St. Wenzel. 6,88 g Feingold. Fb. 2 (2x); Schl. 14, 18. **2 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 4284 Dukat 1925, 1927, 1930, 1931, Kremnitz. St. Wenzel. Insgesamt 13,80 g Feingold. Fb. 2 (4x); Schl. 16, 18, 21, 22. **4 Stück.** Winz. Randfehler (1x), vorzüglich-Stempelglanz 350,--
- 4285 Dukat 1932, Kremnitz. St. Wenzel. 3,45 g Feingold. Fb. 2; Schl. 23. Fast Stempelglanz 125,--
- 4286 Dukat 1933, Kremnitz, auf den Tod von Dr. Antonin Svehla. 3,44 g Feingold. Ohne Kreuz über der Jahreszahl. Fb. 12; Schl. 60. **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 4287 Dukat 1978, Kremnitz. 600. Todestag von Karl IV. Historisches Porträt Karls IV. 3,44 g Feingold. Fb. 22; Schl. 83. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



1,5:1



4288



1,5:1

## TÜRKEI

- 4288 **Muhammad II., 1451-1481.** Altin 1481 (= 883 AH), Konstantinopel. 3,54 g. Pere 80.  
**RR** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



4289



4290



4291



- 4289 **Süleyman I., 1520-1566.** Altin 1520 (= 926 AH), Misr. 3,40 und 3,46 g. Pere 180, 181.  
**2 Stück.** Fast vorzüglich und sehr schön 150,--
- 4290 **Murad III., 1574-1595.** Altin 1574 (= 982 AH), Konstantinopel. 3,46 g. Pere 271.  
 Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 100,--
- 4291 Altin 1574 (= 982 AH), Sakiz. 3,39 g. Pere 277.  
**R** Prägeschwäche, sehr schön 150,--



4293



4292



4293

- 4292 **Abdul Hamid II., 1876-1909.** 500 Piaster 1904 (= 1322 AH), 30. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 33,07 g Feingold. Fb. 39; Schl. 447.  
 Sehr schön 600,--
- 4293 **Mohammed V., 1909-1918.** 250 Piaster 1910 (= 1328 AH), 2. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). Luxusprägung. 16,54 g Feingold. Fb. 65; Schl. 715.  
 Henkelspur, sehr schön 400,--



4294



4295



4296



## UNGARN

- 4294 **Ludwig I., 1342-1382.** Goldgulden o. J. (ab 1375), Buda oder Pécs. 3,39 g. Kammergraf Johannes Saracenus. Fb. 6; Pohl B 6. Fassungsspuren, fast sehr schön 300,--
- 4295 **Sigismund, 1387-1437.** Goldgulden o. J. (1431, 1434, 1437), Kremnitz. 3,49 g. Kammergraf Johannes Siebenlinder. Fb. 10; Pohl D 2-34. Leicht gewellt, sehr schön + 400,--
- 4296 **Albert, 1437-1439.** Goldgulden o. J. (1440), Kremnitz. 3,55 g. Kammergraf Konrad Polner. Fb. 12; Pohl E 2-5. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 600,--



4297



4298



- 4297 **Matthias Corvinus, 1458-1490.** Goldgulden o. J. (1467), Buda. 3,54 g. Kammergraf Balthasar Eggenberger. Fb. 20; Pohl K 1-14. Min. gewellt, sehr schön + 400,--
- 4298 **Wladislaus II., 1490-1516.** Goldgulden o. J. (1502), Nagybánya. 3,41 g. Kammergraf Michael Literatus. Fb. 32; Pohl L 23-4. Sehr schön 500,--



1,5:1

4299

4299

- 4299 9 Dukaten 1506, Kremnitz. 31,22 g. ☩ MONETA ☩ WLADISLAI ☩ D ☩ G ☩ REX ☩ VNGARIE ☩ Gekröntes Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten • KREMIZ • - • TVRSO • // ☩ SANCTVS ☩ LADISLAVS ☩ REX ☩ VNGARIE ☩ 1506 ☩ Heiliger Ladislaus reitet nach l. mit Hellebarde, oben l. Madonna mit Kind auf Mondsichel. Fb. -; Huszar 742. **Von großer Seltenheit.** Attraktives, sehr schönes Exemplar 35.000,--  
Exemplar der Slg. Salgo, Auktion Spink 50, Zürich 1994, Nr. 153.



4300

4300 **Ludwig II., 1516-1526.** Goldmedaille zu 3 Dukaten 1544, zur Erinnerung an seine Krönung und seinen frühen Tod. Stempel von W. Guglinger, Kremnitz. Der jugendliche König sitzt auf einem Kissen, in der Umschrift Jahreszahl 1508//Acht Zeilen Schrift, darüber Jahreszahl 1544. 32,58 mm; 9,52 g. Slg. Horsky 723.

**R** Eingefasst in zeitgenössischem Zierreif mit abgebrochenem Henkel, Graffito auf der Vorderseite, fast sehr schön

600,--

Bei der vorliegenden Zwittermedaille handelt es sich um eine posthume Prägung.



4301

4302

4303

**SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN**

4301 **Sigismund Bathory, 1581-1602.** Dukat 1585, Hermannstadt. 3,54 g. Fb. 295; Resch 13. Vorzüglich

1.000,--

4302 Dukat 1588 (Jahreszahl im Stempel vermutlich aus 1587 geändert), Hermannstadt. 3,52 g. Fb. 295; Resch 29 var. Min. gewellt, fast vorzüglich

750,--

4303 Dukat 1594, Klausenburg. 3,49 g. Fb. 295; Resch 169. Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--



1,5:1

4304

1,5:1

4304 **Gabriel Bethlen, 1613-1629.** Dukat 1622 KB, Kremnitz. 3,48 g. Geharnischtes Brustbild r., mit der Rechten das Zepter schulternd, zu den Seiten K - B//Madonna sitzt v. v. auf Mondsichel, auf ihrem Schoß das Kind mit Zepter in der Hand, unten in der Umschrift der ungarische Wappenschild. Fb. 358; Resch 157 var.

**R** Leichter Doppelschlag, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

2.000,--



4305

4305 **Georg Rakoczi II., 1648-1660.** Dukat 1657 NB, Nagybánya. 3,28 g. Fb. 399; Resch 119.

**R** Fassungsspuren, kl. Graffito, sehr schön

750,--

**GOLDMÜNZEN UND GOLDMEDAILLEN AUS ÜBERSEE**

**ÄGYPTEN**

- 4306 **Abdul Mejid, 1839-1861.** 100 Piaster 1844 (6. Regierungsjahr), 1845 (7. und 8. Regierungsjahr), 1848 (11. Regierungsjahr, 2x), 1849 (12. Regierungsjahr), 1850 (13. Regierungsjahr), 1853 (16. Regierungsjahr), 1854 (17. Regierungsjahr). Insgesamt 66,96 g Feingold. **9 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 4307 50 Piaster 1852 (= 1269 AH), 15. Regierungsjahr (2x). Dazu: Abdul Aziz, 50 Piaster 1873 (= 1290 AH), 14. Regierungsjahr. Insgesamt 11,16 g Feingold. Fb. 6 (2x), 12; Schl. 1500 (2x), 1555. **3 Stück.** Sehr schön 250,--
- 4308 **Abdul Aziz, 1861-1876.** 25 Piaster 1867 (= 1284 AH), 8. Regierungsjahr. 1,87 g Feingold. Fb. 13; Schl. 1559. Sehr schön 75,--
- 4309 **Farouk, 1937-1953.** 100 Piaster 1938 (= 1357 AH). Hochzeit. 7,44 g Feingold. Fb. 36. Vorzüglich 150,--



- 4310 **Arabische Republik Ägypten seit 1971.** 100 Pounds 1983. Königin Nofretete. 15,44 g Feingold. Fb. 116. In Original-Sammlermappe. Polierte Platte 600,--

**AUSTRALIEN**

- 4311 **Victoria, 1837-1901.** Sovereign 1866, Sydney. 7,32 g Feingold. Fb. 10; Schl. 818. Winz. Randfehler, sehr schön 150,--


**BAHAMAS**

- 4312 **Elizabeth II seit 1952.** Proof Set 1976, bestehend aus 200 Dollars (Wappen), 150 Dollars (Lobster), 100 Dollars (Flamingos) und 50 Dollars (Taube). Insgesamt 25,00 g Feingold. Fb. 18-21. **4 Stück.** In blauem Originaltui. Polierte Platte 500,--


**BRASILIEN**

- 4313 **Josef, 1750-1777.** 6.400 Reis 1767 B, Bahia. 13,14 g. Fb. 69; Gomes Jo 42.19. Kl. Druckstelle, fast vorzüglich 800,--
- 4314 **Maria I. und Pedro III., 1777-1786.** 6.400 Reis 1778 R, Rio de Janeiro. 14,32 g. Fb. 76; Gomes MP 25.02. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 500,--



4315



4316



4315



**BURUNDI**

**KÖNIGREICH**

4315 **Mwambutsa IV., 1962-1966.** 100 Francs 1962. Unabhängigkeit. Probe (Essai). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 63 CAMEO. Fb. zu 1. **Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte** 750,--

**COSTA RICA**

4316 **Republik seit 1841.** 2 Escudos 1855 JB, San Jose. 5,92 g Feingold. Fb. 8. **Sehr schön** 250,--



4317



4318



4319



4320



4321



**INDIEN**

4317 **Victoria, 1837-1891.** Mohur 1841, Kalkutta. Continuous legend. 10,69 g Feingold. Fb. 1595; Schl. 885. **Sehr schön-vorzüglich** 800,--

4318 **Mohur 1841, Kalkutta.** Continuous legend. 10,69 g Feingold. Fb. 1595; Schl. 885. **Sehr schön-vorzüglich** 800,--

4319 **Mohur 1841, Kalkutta.** Divided legend. 10,69 g Feingold. Fb. 1595 a; Schl. 888. **Sehr schön-vorzüglich** 800,--

4320 **Mohur 1862, Kalkutta.** 10,69 g Feingold. Fb. 1598; Schl. 890. **Vorzüglich** 400,--

4321 **Mohur 1881, Kalkutta.** 10,69 g Feingold. Fb. 1604; Schl. 930. **Sehr schön** 400,--



4322



4324



4323



4322 **Ostindische Kompanie.** Mohur o. J. (1819), Bombay. 10,69 g Feingold. Fb. 1587; Schl. 870. **Sehr schön** 250,--

**BENGALEN**

4323 **Ostindische Kompanie.** Mohur 1770 (= 1184 AH). 12,33 g. Fb. 1528; K./M. 94. **Vorzüglich** 1.000,--

**MADRAS**

4324 **Britische Ostindische Kompanie, 1750-1820.** Pagoda o. J. (1808/1815). 2,95 g Feingold. Fb. 1583; Schl. -. **Vorzüglich** 300,--



4325

## IRAN

- 4325 **Mohammed Riza Pahlavi, 1942-1979.** Goldmedaille 1968 (= 1347 SH), unsigniert, auf seine Krönung zum Kaiser im Jahr 1967. Die gekrönten Brustbilder von Riza Pahlavi und seiner Gemahlin Farah Diba nebeneinander nach l./Krönungsszene. 42,50 mm; 49,86 g. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

Am 26. Oktober 1967, an seinem 48. Geburtstag, krönte sich Mohammed Riza Pahlavi selbst zum so genannten Kaiser. Nach der Krönung verlieh das Parlament Farah Diba den Titel "Schahbanu" (deutsch: Gemahlin des Schahs). Der Schah wollte dadurch, daß er auch ihr den Titel "Kaiserliche Herrscherin" verliehen hatte, die Wichtigkeit der Emanzipation iranischer Frauen hervorheben.



4326



- 4326 10 Pahlavi 1976 (= 2535 MS), auf das 50jährige Regierungsjubiläum der Pahlavi-Dynastie. Fb.110; K./M. 1210; 10 Pahlavi 1977 (= 2536 MS), auf den 100. Geburtstag von Riza Khan Pahlavi. Fb. 111; K./M. 1212; 10 Pahlavi 1978 (= 2537 MS). Fb. -, K./M. 1213. Insgesamt 219,66 g Feingold. **Als kompletter Satz äußerst selten.** Vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--

Von den vorliegenden 10-Pahlavi-Repräsentationprägungen wurden je nur 500 Exemplare geprägt, von denen später ca. 80 % wieder eingeschmolzen wurden. Ein kompletter Satz ist unseres Wissens nach noch nie im Handel angeboten worden.



JAPAN

- 4327 **Shinbun Ära.** Ni-Bu Ban Kin 1818. 3,28 g. Dazu: Tempo Ära, Ni-Shu Kin 1832; Manen Ära, Ni-Bu Ban Kin 1860, Ni-Shu Kin 1860 (2x); Kaheishi Ära, Ni-Bu Ban Kin 1868. Insgesamt 15,06 g. Fb. 18, 21, 22, 34, 35; Jacobs/Vermeule C1, C 4, C 5, E 2, E 3. **6 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 4328 **Manen Ära.** Ni-Bu Ban Kin 1860. 3,10 g. Fb. 21; Jacobs/Vermeule C4. Fast vorzüglich 75,--



- 4329 **Mutshito, 1867-1912.** 5 Yen Jahr 3 Meiji Ära (1870), Osaka. 7,49 g Feingold. Fb. 47; Jacobs/Vermeule N 1. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



- 4330 **10 Yen Jahr 4 Meiji Ära (1871), Osaka.** 15,00 g Feingold. Fb. 46; Jacobs/Vermeule M 1. **R** Hübsche Goldtönung, fast Stempelglanz 2.500,--



- 4331 **5 Yen Jahr 4 Meiji Ära (1871), Osaka.** 7,49 g Feingold. Fb. 47; Jacobs/Vermeule N 2. **R Kl.** Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--
- 4332 **1 Yen Jahr 4 Meiji Ära (1871), Osaka.** 1,50 g Feingold. Fb. 49; Jacobs/Vermeule P 1. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 4333 **1 Yen Jahr 4 Meiji Ära (1871), Osaka.** 1,50 g Feingold. Fb. 49; Jacobs/Vermeule P 1. Zainende, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 4334 **5 Yen Jahr 5 Meiji Ära (1872), Osaka.** 7,49 g Feingold. Fb. 47; Jacobs/Vermeule N 3. Fast Stempelglanz 1.500,--



4335 5 Yen Jahr 6 Meiji Ära (1873), Osaka. 7,49 g Feingold. Fb. 47; Jacobs/Vermeule N 4.  
**Prachtexemplar. Herrliche Goldpatina, fast Stempelglanz** 1.500,--



4336 5 Yen Jahr 8 Meiji Ära (1875), Osaka. 7,49 g Feingold. Fb. 47; Jacobs/Vermeule N 6.  
**R Vorzüglich-Stempelglanz** 2.500,--



4337 5 Yen Jahr 30 Meiji Ära (1897), Osaka. 3,75 g Feingold. Fb. 52; Jacobs/Vermeule N 29.  
 Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

4338 5 Yen Jahr 30 Meiji Ära (1897), Osaka. 3,75 g Feingold. Fb. 52; Jacobs/Vermeule N 29. Vorzüglich 500,--

4339 10 Yen Jahr 42 Meiji Ära (1909), Osaka. 7,50 g Feingold. Fb. 51; Jacobs/Vermeule M 15.  
 Winz. Kratzer, vorzüglich 600,--

4340 10 Yen Jahr 42 Meiji Ära (1909), Osaka. 7,50 g Feingold. Fb. 51; Jacobs/Vermeule M 15.  
 Sehr schön + 500,--



4341 20 Yen Jahr 43 Meiji Ära (1910), Osaka. 15,00 g Feingold. Fb. 50; Jacobs/Vermeule L 12.  
 Randfehler, fast vorzüglich 750,--

4342 5 Yen Jahr 45 Meiji Ära (1912), Osaka. 3,75 g Feingold. Fb. 52; Jacobs/Vermeule N 33. Vorzüglich 600,--



4344



4343



4344

**KOLUMBIEN**

- 4343 **Vereinigte Staaten von Kolumbien, 1862-1886.** 1 Peso 1872, Medellin. 1,45 g Feingold. Fb. 108. Fast Stempelglanz 100,--

**KOREA**

**NORDKOREA**

- 4344 **Volksrepublik.** 2.500 Won 1988. 30. Jahrestag des Stapellaufs der "Gorch Fock". 15,55 g Feingold. Fb. 5. **Nur 500 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 500,--



1,5:1



4345



1,5:1

**MARTINIQUE**

- 4345 **Brasilianische Goldmünze zu 1.000 Reis 1778, Marias I. und Peters III., 1777-1786, mit Gegenstempel von Martinique auf der Wappenseite: 22 über Adler (1805).** 2,42 g. Fb. vgl. S. 493, 2-4; Lecompte vgl. S. 428, 3. **Von großer Seltenheit. Unediert.** Sehr schön 2.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 117, Osnabrück 2006, Nr. 5699.  
Josephine, die spätere Gattin Napoleons I., wurde am 23. Juni 1763 in Trois-Îlets bei Fort-de-France auf Martinique geboren. Während der Napoleonischen Kriege wurde die Insel, nach einer kurzen Besetzung durch britische Truppen (1793-1801), nach dem Frieden von Amiens zwischen 1802 und 1809 wieder von französischen Truppen kontrolliert, bevor sie bis 1814 abermals an England fiel. Aus dieser französischen Zeit stammen die mit den Kontermarken "20 über Adler" (= 20 Livres) und "22 über Adler" (= 22 Livres) versehenen portugiesischen Münzen.



4346



4347



4348



**MEXIKO**

- 4346 **Carlos IV., 1788-1808.** 8 Escudos 1801 Mo-FM, Mexiko City. 23,63 g Feingold. Fb. 43; Grove 1711; Schl. 1022. Sehr schön 750,--
- 4347 **Republik, 1823-1864.** 8 Escudos 1825 Mo-JM, Mexiko City. 23,68 g Feingold. Fb. 64; Grove 5132. Sehr schön 750,--
- 4348 **8 Escudos 1827 Mo-JM, Mexiko City.** 23,68 g Feingold. Fb. 64; Grove 5135. Sehr schön-vorzüglich 750,--



4349



4350



4349

- 4349 8 Escudos 1829 Mo-JM, Mexiko City. 23,68 g Feingold. Fb. 64; Grove 5137. Sehr schön-vorzüglich 750,--  
 4350 1/2 Escudo 1859 Mo-FH, Mexiko City. 1,48 g Feingold. Fb. 107; Grove 5063. Vorzüglich 75,--



4351



4352



4351

OMAN

- 4351 **Quabus bin Sa'id seit 1970.** 1 Omani Rial 1996. 26. Jahrestag des Sultanah. 34,62 g Feingold. Fb. -; K./M. 102; Nur 645 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--

PHILIPPINEN

- 4352 **Isabella II., 1833-1868.** 2 Pesos 1864 (Jahreszahl im Stempel aus 1863 geändert), Manila. 2,96 g Feingold. C./C./T. 132; Fb. zu 2; Schl. 12.2. Sehr schön 100,--



4353



4354



4355



4356



SÜDAFRIKA

- 4353 **Südafrikanische Republik.** Pound 1894. 7,32 g Feingold. Fb. 2. Winz. Randfehler, vorzüglich 300,--  
 4354 Pound 1898. 7,32 g Feingold. Fb. 2. Vorzüglich 200,--  
 4355 Pound 1898. 7,32 g Feingold. Fb. 2. Vorzüglich 200,--  
 4356 Pound 1898. 7,32 g Feingold. Fb. 2. Sehr schön-vorzüglich 150,--



4357



4359



TUNESIEN

- 4357 **Republik seit 1957.** 10 Dinars 1975. 16,89 g Feingold. Fb. -. Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 500,--  
 4358 10 Dinars 1975. 16,89 g Feingold. Fb. -. Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 500,--  
 4359 5 Dinars 1975. 8,45 g Feingold. Fb. -. Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 250,--  
 4360 5 Dinars 1975. 8,46 g Feingold. Fb. -. Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 250,--



4361



4363



4361



- 4361 10 Dinars 1980. 16,92 g Feingold. Fb. -.  
 4362 10 Dinars 1980. 16,92 g Feingold. Fb. -.  
 4363 5 Dinars 1980. 8,48 g Feingold. Fb. -.  
 4364 5 Dinars 1980. 8,46 g Feingold. Fb. -.

- Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 500,--  
 Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 500,--  
 Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 250,--  
 Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 250,--



4365



4366



### VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

- 4365 **Föderation.** 20 Dollars 1851, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169.  
 Kl. Randfehler, sehr schön 650,--  
 4366 20 Dollars 1858, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169.  
 Kl. Randfehler, sehr schön 600,--



4367



4368



- 4367 20 Dollars 1860, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169.  
 Kl. Kratzer und Randfehler, sehr schön 650,--  
 4368 20 Dollars 1861 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 172.  
 Sehr schön 700,--



4369



4370



4371



- 4369 20 Dollars 1875 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".  
 Fb. 175. Sehr schön-vorzüglich 600,--  
 4370 20 Dollars 1875 CC, Carson City. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".  
 Fb. 176. Sehr schön + 1.500,--  
 4371 20 Dollars 1882 CC, Carson City. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".  
 Fb. 179. **R** Sehr schön 1.000,--



4372



4373



4372 20 Dollars 1884 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".  
Fb. 178. Vorzüglich 700,--

4373 20 Dollars 1898 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".  
Fb. 178. Vorzüglich 700,--



4374



4375



4374 20 Dollars 1900, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".  
Fb. 177. Vorzüglich 600,--

4375 20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.  
Vorzüglich 700,--



4376



4377



4376 10 Dollars 1842 O, New Orleans. 15,05 g Feingold. Fb. 156. **RR** Winz. Randfehler, sehr schön + 800,--

4377 10 Dollars 1852, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. In US-Plastikholder der ANACS mit der  
Bewertung GRAFFITI EF 40. Fb. 155. Winz. Graffiti, sehr schön 350,--



4378



4379



4380



4378 10 Dollars 1892 CC, Carson City. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".  
Fb. 161. **R** Berieben, vorzüglich 800,--

4379 10 Dollars 1894, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 158.  
Vorzüglich 350,--

4380 10 Dollars 1901, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 158.  
Vorzüglich 350,--



4381



4382



4383



4384



- 4381 10 Dollars 1901, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 158. Vorzüglich 350,--
- 4382 10 Dollars 1901, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 158. Vorzüglich 350,--
- 4383 10 Dollars 1901 S, San Francisco. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 160. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--
- 4384 10 Dollars 1903 O, New Orleans. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 159. Sehr schön 350,--



4385



4386



- 4385 10 Dollars 1910 D, Denver. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 168. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 4386 10 Dollars 1932, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



4387



4388



4389



4390



- 4387 5 Dollars 1834, Philadelphia. Liberty. Classic head type. 7,52 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung XF 40. Fb. 135. Sehr schön 300,--
- 4388 5 Dollars 1896 S, San Francisco. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55. Fb. 145. Vorzüglich 300,--
- 4389 2 1/2 Dollars 1834, Philadelphia. Liberty. Classic head type. 3,76 g Feingold. Fb. 110. R Kl. Randfehler, sehr schön + 1.000,--
- 4390 2 1/2 Dollars 1845, Philadelphia. Liberty. 3,76 g Feingold. Fb. 114. Sehr schön 150,--



4391



4392



- 4391 2 1/2 Dollars 1906, Philadelphia. Liberty. 3,76 g Feingold. Fb. 114. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--
- 4392 2 1/2 Dollars 1909, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120. Sehr schön 150,--
- 4393 2 1/2 Dollars 1910, 1915, Philadelphia. Indianer. Insgesamt 7,52 g Feingold. Fb. 120.  
**2 Stück.** Feilspur am Rand (1x), sehr schön-vorzüglich 250,--



4394



4395



4396



- 4394 2 1/2 Dollars 1912, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120. Sehr schön 150,--
- 4395 2 1/2 Dollars 1913, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 4396 2 1/2 Dollars 1926, Philadelphia. Sesquicentennial of American Independence. 3,76 g Feingold. Fb. 123. Fast vorzüglich 300,--



4397



4398



4399



- 4397 1 Dollar 1853, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 84. Sehr schön 125,--
- 4398 1 Dollar 1856, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 94. Sehr schön 125,--
- 4399 1 Dollar 1862, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 94. Sehr schön-vorzüglich 150,--



4400



- 4400 1 Dollar 1874, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 94. Dazu: Kalifornien. Kleine, oktagonale Goldmünze 1853. Indianer. California Gold. 0,19 g. **2 Stück.** Sehr schön 150,--



4401



4402



4403



- 4401 Dollar 1903, für die Gewerbeausstellung in Louisiana. Brustbild Jeffersons I. 1,68 g Feingold. Fb. 98. **R** Vorzüglich 300,--
- 4402 Dollar 1903, für die Gewerbeausstellung in Louisiana. Brustbild Jeffersons I. 1,68 g Feingold. Fb. 98. **R** Fast vorzüglich 250,--
- 4403 1 Dollar 1916. William McKinley Gedächtnisstätte. 1,51 g Feingold. Fb. 102. Winz. Randfehler, vorzüglich 300,--



4404



4404



- 4404 Proof Set 1995/1996, bestehend aus 5 Dollars (4 verschiedene Motive), 1 Dollar (8 verschiedene Motive) und 1/2 Dollar (4 verschiedene Motive). Olympiade. Insgesamt 30,09 g Feingold. Fb. 208, 209, 210, 211. Yeo. 2008, S. 320. **16 Stück. In vier hölzernen Originalsetis.** Polierte Platte 750,--

## HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



## RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 4405 **Friedrich III., 1440-1493.** Goldgulden o. J. (1467-1473), Graz. 3,32 g. Reichsapfel in Dreipaß// St. Johannes steht v. v. mit Lamm, zwischen den Füßen des Heiligen befindet sich das Münzmeisterzeichen Halbmond (Hans Wieland von Wesel). Alram 19; CNA I, F b 9, 3 var.; Fb. 1354 (dort unter Ingelheim). **Von größter Seltenheit.** Attraktives, sehr schönes Exemplar 7.500,--

Friedrich III., \*1415 Innsbruck, †1493 Linz, wurde am 2. Februar 1440 als Nachfolger seines Veters Albrecht II. zum deutschen König gewählt. Er vereinbarte im Frühjahr 1448 mit Papst Nikolaus V. das für das deutsche Kirchenrecht grundlegende Wiener Reichskonkordat, das bis 1806 die Beziehungen der deutschen Kirche zu Rom regelte. Am 19. März 1452 empfing Friedrich - als letzter deutscher Kaiser überhaupt - vom Papst in Rom die Kaiserkrone. Der Kaiser zog sich jedoch weitgehend aus der Reichspolitik zurück und verließ bis 1471 nicht mehr seine Erblände. Seine Regierungszeit war geprägt von Auseinandersetzungen, in denen er seine Autorität in den Erblanden und als Reichsoberhaupt verteidigen mußte. Vorübergehend verlor er Ungarn an Matthias Corvinus und Böhmen an Georg Podiebrad. Auf Reichsebene erschütterten starke Landesfürsten (z. B. Friedrich der Siegreiche von der Pfalz, Albrecht Achilles von Brandenburg) in territorialen Auseinandersetzungen die Position des Kaisers. Im Jahr 1486 konnte Friedrich die Wahl seines Sohnes Maximilian zum König erreichen. Nach dem Tod von Matthias Corvinus 1490 konnte Friedrich seine Erblände wieder vollständig vereinen. Friedrich III., der noch 1490 den gesamten habsburgischen Besitz an Maximilian übergab, legte somit - trotz zeitweiliger Mißerfolge - den Grund für den weiteren Aufstieg des Hauses Habsburg.



- 4406 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Dukat 1544 KB, Kremnitz. 3,52 g. Fb. 48; Markl 1258. Min. gewellt, l. fleckig, sehr schön 800,--
- 4407 Dukat 1560, Klagenfurt. 3,45 g. Fb. 42; Markl 1432. **R** Etwas Belag, kl. Schrötlingsriß, leicht gewellt, sehr schön + 300,--
- 4408 **Rudolf II., 1576-1612.** Dukat 1588, Prag. Münzmeister Lazar Erker. 3,47 g. Dietiker 430; Fb. 12; Halacka 295. Min. gewellt, vorzüglich 750,--
- 4409 **Matthias, 1608-1612-1619.** Dicker Doppeldukat 1612, auf seine Krönung zum römischen Kaiser in Frankfurt. 7,07 g. Fünf Zeilen Schrift, darüber Blumenranke//LVMINE MAIOR CONCORDI Die Krone von Sonne und Mond bestrahlt. Fb. zu 951; Förschner 31; J. u. F. 326 a. **RR** Vorzüglich 6.000,--



- 4410 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** Dukat 1612, Klagenfurt. 3,44 g. Fb. 119; Herinek 24. **R** Vorzügliches Prachtexemplar 2.500,--
- 4411 **Erzherzog Leopold V., 1619-1632.** Dukat o. J., Hall. 3,42 g. Der gekrönte und geharnischte Erzherzog steht r., mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff, umher Blätterkranz//Der Babenberger Leopold III., der Heilige, steht v. v. mit Fahne und Kirchenmodell. Fb. 184; M./T. 483. **RR** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



4412



4413



- 4412 **Ferdinand III., 1625-1637-1657.** 2 Dukaten 1644, Wien. 6,60 g. Der geharnischte und gekrönte Kaiser steht r. mit Zepter und Reichsapfel zwischen zwei gekrönten Wappenschilden//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust mehrfeldiges Wappen. Fb. 231; Herinek 123. Min. gewellt, sehr schön 1.500,--
- 4413 Dukat 1651 GH, Breslau. 3,44 g. Wardein Georg Hübner. Gekröntes Brustbild r.//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust gekröntes Wappen mit Mittelschild. F. u. S. 358. Fb. 225; R Vorzüglich 2.500,--



4414



4415



- 4414 **Leopold I., 1657-1705.** Dukat 1672 KB, Kremnitz. 3,45 g. Fb. 128; Herinek 338. Sehr schön 750,--
- 4415 Dukat 1701 KB, Kremnitz. 3,49 g. Fb. 128; Herinek 367. Vorzüglich 500,--



1,5:1



4416



1,5:1

- 4416 **Karl VI., 1711-1740.** Dukat 1718 (Jahreszahl im Stempel aus 1716 geändert), CH-PW, Pressburg. 3,46 g. Der gekrönte und geharnischte Kaiser steht r. mit Schwert und umgelegtem Mantel, mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Reichsapfel//Madonna mit Kind und Zepter auf Mondsichel, umher Strahlen, unten in der Umschrift kleiner, gekrönter Wappenschild. Fb. 177; Herinek 196. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 10.000,--



1,5:1



4417



1,5:1

- 4417 1/4 Dukat 1718 Prag. 0,87 g. Münzmeister Ferdinand Scharff. Dietiker 1023; Fb. 387; Halacka 1790. **Seltene Variante.** Sehr schön + 500,--



4419



4418



4419



- 4418 Dukat 1740, Siebenbürgen. 3,43 g. Fb. 520; Herinek 224. R Sehr schön 1.000,--
- 4419 **Maria Theresia, 1740-1780.** 2 Souverain d'or 1750, Antwerpen. 11,11 g. Delm. 208; Eypeltauer 406 a; Fb. 130. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 1.250,--



4420



4421



- 4420 Dukat o. J. (1753), Wien. Münzbesuchsdukat. 3,48 g. Brustbild Maria Theresias r./Brustbild ihres Gemahls Franz Stephan r. Eypeltauer 530 a. **R** Fast vorzüglich 1.250,--  
Der vorliegende Dukat soll in Anwesenheit des Kaiserpaars im neuen Münzhaus in Wien im Jahre 1753 geprägt worden sein.
- 4421 2 Dukaten 1765, Karlsburg, für Siebenbürgen. 6,96 g. Eypeltauer 349; Fb. 540. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 600,--



4422



4423



4424



- 4422 **Josef II., 1765-1790.** Dukat 1782 G, Nagybánya. 3,47 g. Fb. 203; J. 20. Leicht bearbeitet, sehr schön 300,--
- 4423 1/2 Souverain d'or 1786 A, Wien, für die Niederlande. 5,53 g. Fb. 444; J. 45. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 4424 **Leopold II., 1790-1792.** Goldmedaille zu einem Dukaten 1791, unsigniert, auf seine böhmische Krönung in Prag. Krone über acht Zeilen Schrift//Der gekrönte böhmische Löwe I. mit dem österreichischen Bindenschild und dem ungarischen Doppelkreuz. 19,51 mm; 3,50 g. Slg. Montenuovo 2243. Vorzüglich 250,--



4425



4426



KAISERREICH ÖSTERREICH

- 4425 **Franz I., 1804-1835.** Dukat 1809 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 464; J. 164; Schl. 114. Sehr schön 200,--
- 4426 Dukat 1830 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 467; J. 199; Schl. 195. Vorzüglich 150,--



4427



4428



4427

- 4427 **Franz Josef I., 1848-1916.** 4 Dukaten 1854 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 484; J. 298; Schl. 360. Felder min. bearbeitet, sehr schön 1.000,--
- 4428 Dukat 1856 V, Venedig. 3,44 g Feingold. Fb. 1509; J. 297; Schl. 395. **Sehr seltener Jahrgang.** Fast vorzüglich 2.000,--



4429



4430



- 4429 Vereinskronen 1858 A, Wien. 10,00 g Feingold. Fb. 496; J. 315; Schl. 412. Min. berieben, vorzüglich 1.500,--  
 4430 10 Franken (4 Forint) 1870 GYF, Karlsburg. 2,90 g Feingold. Fb. 245; J. 363; Schl. 49. **R** Fast sehr schön 200,--



4431



4431 1,5:1



4432



- 4431 10 Franken (4 Forint) 1870 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 246; J. 363; Schl. 51. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Von polierten Stempeln, Stempelglanz 500,--  
 4432 4 Gulden (10 Franken) 1872, Wien. 2,90 g Feingold. Fb. 503; J. 361; Schl. 613. **R** Vorzüglich 800,--



1,5:1



4433



1,5:1

- 4433 10 Franken (4 Forint) 1892 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 248; J. 363 b; Schl. 90. **Von großer Seltenheit. Nur 20 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--



4434



4435



4434



- 4434 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. 30,49 g Feingold. Fb. 256; J. 417; Schl. 146. **Vorzügliches Exemplar von polierten Stempeln** 1.000,--  
 4435 100 Kronen 1908 KB, Kremnitz. 30,49 g Feingold. Fb. 249; J. 410; Schl. 92. **Nur 4.038 Exemplare geprägt. Originalprägung.** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



4437



4436



4438



- 4436 Goldmedaille 1914, mit Signatur "H. M. A.", gefertigt nach einer Medaille von M. Donner, auf Elisabeth Christine, Tochter Ludwig Rudolfs von Braunschweig- Wolfenbüttel, Gemahlin Kaiser Karls VI. (1711-1740). Brustbild der Kaiserin r. mit Witwenschleier und umgelegtem Mantel//Das sich aufbauende Welfenross wird von einer aus Wolken kommenden Hand am Zügel gehalten. Mit Randpunze: A 750. 45,92 mm; 58,23 g. Brockmann 436 b; Slg. Montenuovo -. Vorzüglich 1.250,--
- Elisabeth Christine, \*1691, †1750 trat, um die Ehe mit Erzherzog Karl (später Kaiser Karl VI.) eingehen zu können, am 1. Mai 1707 im Bamberger Dom zum katholischen Glauben über. Sie folgte ihrem Mann nach Spanien, und als dieser 1711 nach Wien zurückkehrte, um als Kaiser Karl VI. gekrönt zu werden, vertrat sie in Spanien seine Interessen und kehrte erst 1713 zurück.
- 4437 4 Dukaten 1915, Wien. Mit jugoslawischem Gegenstempel. 13,76 g Feingold. Fb. zu 488; J. 345; Schl. 534. Fast vorzüglich 300,--

### REPUBLIK ÖSTERREICH

- 4438 1. Republik, 1918-1938. 100 Kronen 1924, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 518; J. 423; Schl. 676. RR Nur 2.851 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, vorzüglich 2.500,--



4440



4439



4440



### DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

#### SALZBURG, ERZBISTUM

- 4439 Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586. 2 Dukaten 1571, mit Titel Maximilians II. 6,89 g. Fb. 636; Probszt 477. Sehr schön-vorzüglich 800,--

### STÄDTE IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

#### KREMNI TZ

- 4440 Goldmedaille zu 10 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert). St. Georgstaler in Gold. 34,40 g. Der heilige Georg reitet r., den Drachen tötend//Windgott bläst l. auf Schiff, darin Christus und zwei Apostel. Huszar 23. Von großer Seltenheit. Sehr schön 3.500,--
- Huszar weist das vorliegende Stück Heinrich Fuchs zu, der Mitte des 18. Jahrhunderts in Kremnitz tätig war. Er vermutet links unter dem Flügel des Drachens sein Medailleurszeichen.

## DEUTSCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN



4441

## AACHEN

## STADT

- 4441 Goldene Gußmedaille zu 8 Dukaten o. J. (geschaffen um 1619), unsigniert. Sogenannte Judenmedaille, gefertigt auf die Gründung des Marienmünsters in Aachen durch Karl den Großen. Gekröntes Brustbild Karls des Großen fast v. v. in Krönungsornat, in der rechten Schwert, in der Linken Reichsapfel// Ansicht des Marienmünsters. 50,78 mm; 27,92 g. Bernhart in: Archiv für Münz- und Medaillenkunde 3/4, 1921/1922, 2; Klein in: Beiträge zur süddeutschen Münzgeschichte, Stuttgart 1976, B 2; Menadier 59.  
**Von großer Seltenheit.** Originalguß. Vorzüglich

5.000,-



4442



4443 1,5:1



4443



- 4442 Dukat 1643, mit Titel Ferdinands III. 3,40 g. Brustbild Kaiser Karls des Großen v. v. mit Mitra, Zepter und Reichsapfel über einer Brüstung, darunter Adlerschild//Ferdinand III. steht v. v., den Kopf nach l. gewandt, in der Rechten Reichsapfel, mit der Linken das Zepter schulternd, zwischen den Füßen ein kleiner Adler, zu den Seiten 16 - 43. Fb. 8; Menadier 206.

**Von großer Seltenheit.** Kl. Stempelfehler, sehr schön

3.000,-

- 4443 Dukat 1753, mit Titel von Franz I. 3,46 g. Verzierte Tafel mit fünf Zeilen Schrift//Der Kaiser steht halbr. mit geschultertem Zepter und Reichsapfel. Fb. 11; Menadier 260.

**RR Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

4.000,-



4444



4445 1,5:1



4445



## AUGSBURG

## STADT

- 4444 Goldgulden o. J. (1517-1558), mit Titel Karls V. 3,26 g. Fb. 43; Forster 8 var. Sehr schön + 500,-
- 4445 Goldgulden 1628, mit Titel Ferdinands II. 3,26 g. St. Ulrich mit Krummstab und St. Afra mit Palmzweig sitzen einander gegenüber auf Wolken und halten gemeinsam das Stadtpyr zwischen sich empor// Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust Reichsapfel. Fb. 56; Forster 212.  
**Von größter Seltenheit.** Fast vorzüglich

5.000,-

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 109, Osnabrück 2006, Nr. 1586.

Bernhard Schulte teilt dazu am 21. März 2006 mit: "Die Augsburger Münzaktien belegen, daß von diesem Stück 653 Exemplare geprägt wurden. Davon haben meines Wissens nur drei oder vier Exemplare überlebt, und zwar jeweils eines in den Kabinetten von Berlin und Paris. Die einzigen Auktionsvorkommen sind die Sammlung Erbstein Teil V, Hess Nachfolger, Frankfurt 9. Januar 1911, Nr. 15782, Stgl. 180,- GM und Slg. Stroehlin Teil 1, Hamburger 1900, ss 257,- GM."



- 4446 2 Dukaten 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. 6,94 g. ⚔ GVSTAVVS • ADOLPHVS • ET • MARIA • ELEONORA • REX • ET • REGI • SVEC Brustbilder Gustav II. Adolfs mit Lorbeerkranz und seiner Gemahlin Maria Eleonora nebeneinander r.//CONTRA • SPEM • - • IN • SPEM ⚔ Die Wappenschilde von Schweden und Brandenburg nebeneinander in Kartusche, darunter Stadtpyr zwischen 16 - 32, darunter Hufeisen, oben die schwedische Königskrone. Ahlström 2; Fb. 111; Forster 234; Min. gewellt, vorzügliches Prachtexemplar 6.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 107, Osnabrück 2006, Nr. 281.



- 4447 Dukat 1635, mit Titel Ferdinands II. St. Afra-Dukat. 3,48 g. Fb. 59; Forster 252. Attraktives, sehr schönes Exemplar 600,--
- 4448 Dukat 1638, mit Titel Ferdinands III. St. Afra-Dukat. 3,44 g. Fb. 63; Forster 269. Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 500,--



- 4449 2 Dukaten 1641, mit Titel Ferdinands III. 6,95 g. AVGVSTA • VIN - DELICORVM • 16 - 41 Das Stadtpyr in ovaler Umrahmung mit Verzierungen, oben ein Köpfcchen mit Mondsichel, die Stadtgöttin Cisa//FERDINAND • III • D • G • R • I • S • A • P • F Brustbild halbr. mit Lorbeerkranz und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Fb. 60; Forster 283. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 4.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 78, Osnabrück 2002, Nr. 4577.  
Dieser seltene Doppeldukat gehört zu den wenigen Münzen, die das Porträt Ferdinands III. frontal zeigen. Cisa, deren Kopf auf der Rückseite über dem Oval zu sehen ist, war eine alemannische Gottheit, die nach mittelalterlicher Überlieferung in Augsburg und Umgebung verehrt worden sein soll.



- 4450 Dukat 1641, mit Titel Ferdinands III. 3,48 g. Das Stadtpyr in ovaler Umrahmung mit Verzierungen, oben ein Engelsköpfcchen//Brustbild halbr. mit Lorbeerkranz und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Fb. 61; Forster 284. Vorzüglich 1.500,--
- 4451 Dukat 1654, mit Titel Ferdinands III. 3,44 g. Fb. 61; Forster 325. Vorzüglich 1.250,--



4452



4453



4454



- 4452 Dukat 1655, mit Titel Ferdinands III. 3,44 g. Fb. 61; Forster 326. Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.250,--
- 4453 2 Dukaten 1657, mit Titel Ferdinands III. und Eleonore. 6,95 g. \* AVGVSTA • VIND - ELICORVM \* \* 16 - 57. Stadtpyr in ovalem Rahmen, der mit einem geflügelten Engelsköpfchen und zwei Adlerköpfen geschmückt ist, unten drei Hufeisen// \* FERDINAND • III • R • I • S • A • P • F • ET • ELEON • S • C • M • CONIVX • IMP Brustbild Ferdinands III. und seiner 3. Gemahlin Eleonore von Mantua r. Fb. 62; Forster 328; Slg. Montenuovo 831. **RR** Min. justiert, vorzüglich 4.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 100, Osnabrück 2005, Nr. 287.
- 4454 Dukat 1695, mit Titel Leopolds I. 3,48 g. Fb. 75; Forster 415. Leicht justiert, vorzüglich 1.000,--



4455



1,5:1



4455

- 4455 Goldmedaille zu 5 Dukaten 1704, von P. H. Müller, auf den Entsatz der Stadt. Ansicht der Stadt von Osten// Taube mit Ölweig im Schnabel fliegt auf einen Felsen im wogenden Meer zu, der die Arche trägt; an den Felsen ist das Stadtpyr gelehnt. 28,90 mm; 17,47 g. Forster 85. **Von großer Seltenheit.** Kl. Druckstelle am Rand, vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 116, Osnabrück 2006, Nr. 4478.

Nachdem Bayern im Spanischen Erbfolgekrieg ein Bündnis mit Frankreich geschlossen hatte, und die Truppen bereits Memmingen und Ravensburg besetzt hatten, rückte der Kurfürst von Bayern am 6. Dezember 1703 gegen Augsburg vor. Er ließ Laufgräben bis kurz vor die Stadt bauen, von welchen das Bombardement seinen Anfang nahm. Es dauerte bis zum 15. Dezember, dann rückten die Franzosen unter Marschall Marsin in die Stadt ein. Sie plünderten die Stadt völlig aus; viele Familien wurden obdachlos und Lebensmittel wurden rar, was die Gier der Truppen aber nicht einschränkte. Der Kurfürst von Bayern ließ daraufhin eine Bestimmung über die Verpflegung der Truppen ansetzen, aber jeder Bürger, der sich darauf berief, war den Schlägen und Mißhandlungen durch die Franzosen ausgeliefert. Dieser Zustand änderte sich erst am 13. August 1704, als das bayerisch-französische Heer in der Schlacht von Höchstätt durch Prinz Eugen von Savoyen und den Herzog von Marlborough vollständig vernichtet wurde. Am 16. August rückte die französische Besatzung in größter Eile aus Augsburg ab; nicht jedoch ohne den Versuch, die Stadt vorher niederzubrennen, was aber glücklicherweise fehlschlug.



4456



- 4456 Goldmedaille zu 4 Dukaten 1704, von P. H. Müller, auf den Entsatz der Stadt. Stadtgöttin mit Schild sitzt nach l. mit Wappen und deutet mit der Rechten auf einen über dem Lechtal aufgehenden Stern// Taube mit Ölweig im Schnabel fliegt auf einen Felsen im wogenden Meer zu, der die Arche trägt; an den Felsen ist das Stadtpyr gelehnt. 29,02 mm; 13,77 g. Forster 84. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 2.500,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 116, Osnabrück 2006, Nr. 4479.



4457



4457 1,5:1



4458



- 4457 Dukat 1714, mit Titel Karls VI. 3,46 g. Stadtpyr zwischen zwei Flußgöttern, darüber der gekrönte Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust Reichsapfel//Geharnischtes Brustbild Karls VI. r. mit Umhang und Lorbeerkranz. Fb. 86; Forster 467. **R** Vorzüglich 1.500,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 78, Osnabrück 2002, Nr. 4578.
- 4458 Dukat 1738, mit Titel Karls VI. 3,47 g. Fb. 92; Forster 510. Vorzüglich 1.250,--



1,5:1



4459



1,5:1

- 4459 Dukat 1742, mit Titel Karls VII. (Karl Albert von Bayern). 3,50 g. Sitzende Augusta mit Mauerkrone, in der Rechten den Stadtpyr, in der Linken Freiheitsstab//Geharnischtes Brustbild Karls VII. r. mit Lorbeerkranz. Fb. 94; Forster 528. **Vorzügliches Prachtexemplar** 2.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 92, Osnabrück 2004, Nr. 493.



4460



4460 1,5:1



4461



- 4460 Dukat 1743, mit Titel Karls VII. (Karl Albert von Bayern). 3,49 g. Der Augsburger Stadtpyr in Kartusche, oben Mauerkrone, zu den Seiten Palmzweige, unten zwei Hufeisen und ein Schriftband mit der Jahreszahl//Geharnischtes Brustbild Karls VII. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel. Fb. 96; Forster 533; Witt. 1970. **Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar** 2.000,--
- 4461 Dukat 1763, mit Titel von Franz I. 3,48 g. Fb. 107; Forster 629. **Vorzügliches Prachtexemplar** 1.250,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 63, Osnabrück 2001, Nr. 1680.



1,5:1



4462



1,5:1

- 4462 Dukat 1767, mit Titel Josefs II. 3,48 g. Fb. 109; Forster 673. **Prachtexemplar. Stempelglanz** 1.250,--  
Bei dieser Münze handelt es sich um den letzten Dukaten der Reichsstadt.



4463


**BADENBADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM**

- 4463 **Karl Friedrich, 1746-1811.** Goldmedaille 1780, von J. M. Bückle, auf das neue Jahr. Januskopf über verzierter Schrifttafel, darin AVF DAS / NEVE IAHR / MDCCLXXX//Genius schwebt mit Füllhorn über Erdkugel, oben Strahlen aus Wolken. 24,32 mm; 3,41 g. Strothotte 1780-1.  
Leicht gewellt, Feld der Vorderseite leicht geglättet, Henkelspur, sehr schön

300,--



1,5:1



4464



1,5:1

- 4464 **Karl Leopold Friedrich, 1830-1852.** Goldabschlag von den Stempeln des Ku.-Kreuzers 1842. 8,50 g. AKS -; Schl. 42.2; Wielandt - (zu 1036).

**Von größter Seltenheit.** Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte  
Exemplar der Sammlung Ferrari, Auktion Schulman, Amsterdam 1926, Nr. 222.

1.500,--



1,5:1



4465



1,5:1

**BAMBERG**
**BISTUM**

- 4465 **Georg III. von Limpurg, 1505-1522.** Goldgulden 1507, Bamberg. 3,20 g. \* MONA ± TVR ± GE-ORGI ± CPI ± BAMBERG ° 1507 Die aneinandergelehnten Wappenschilde von Bamberg und Limpurg, darüber Krone, umher Mehrpaß//S ± HEINRICVS - IMPERAT - ✱ Kaiser Heinrich II. steht v. v. mit Lillienzepter und Reichsapfel. Fb. 157; Krug 198 a.

**Von großer Seltenheit.** Min. gewellt, leichter Doppelschlag, sehr attraktives, sehr schönes Exemplar

10.000,--

Kaiser Heinrich II., der auf der Rückseite dieses sehr seltenen Goldguldens zu sehen ist, erhob zur Zurückdrängung des fränkischen Adels und zur Missionierung der Slawen im Jahr 1007 die Missionskirche in Bamberg zu einem mit reichem Königsgut und Grafschaftsrechten ausgestatteten Bistum. Immer wieder wurde der Bistumsgründer auf Bamberger Münzen des 15. bis 18. Jahrhunderts dargestellt.

Im Prägejahr des Goldguldens erließ Bischof Georg die durch den Hofmeister Johann von Schwarzenberg erarbeitete Bambergische Halsgerichtsordnung (Bambergensis Constitutio Criminalis). Diese Strafrechts- und Strafprozeßordnung verarbeitete deutsches und römisches Recht, Reichsgesetze sowie örtliche Gerichtsordnungen und beeinflusste maßgeblich die Entwicklung des neuzeitlichen deutschen Strafrechts.



4466



- 4466 **Franz von Hatzfeld, 1633-1642.** Dukaten 1637, Nürnberg oder Würzburg. 3,47 g. Fb. 164; Krug 251.  
**Sehr seltener Jahrgang.** Leicht gewellt, fast vorzüglich

1.000,--



**BAYERN**

**HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH**

4467 **Wilhelm V., der Fromme, 1579-1597.** Goldabschlag zu einem 1/8 Dukaten von den Stempeln des Pfennigs 1587, München, geprägt für Geschenkzwecke. 0,43 g. Hahn 54 Anm.  
**Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich

400,--



4468

4468 **Maximilian I., 1598-1651.** 5 Dukaten 1640, München, auf die Neubefestigung der Stadt München. 17,29 g. Der geharnischte Kurfürst steht fast v. v. mit Schwert, mit der Rechten auf sein Zepter gestützt, die Linke greift nach dem Reichsapfel, der auf einem Postament liegt; vor dem Postament Wappen//Stadtansicht von München, darüber Madonna mit Kind zwischen zwei Engeln auf Wolken; am Ende der Umschrift die Jahreszahl. Fb. 196; Hahn -; Witt. 807.  
**Vorzüglich-Stempelglanz**

3.500,--

Nachdem Bayern und München infolge des Dreißigjährigen Krieges von den Schweden besetzt worden war, entschloß sich Kurfürst Maximilian I., seine Haupt- und Residenzstadt neu zu befestigen. Auf diesen Anlaß wurden diese 5-Dukaten-Stücke geprägt. Die Vorderseiten-Umschrift dieses barocken Schaustückes bringt die Titulatur: MAXIMIL(ianus) COM(es) PAL(atinus) RH(enanus) VT(riusque) BA(variae) DVX S(acri) R(omani) I(mperii) ARCHIDAP(ifer) ET ELECT(or) = Maximilian Pfalzgraf bei Rhein, beider Bayern (Ober- und Niederbayern) Herzog, des heiligen römischen Reiches Erz- und Kurfürst. Die Rückseite bringt den Psalm 127,1: NISI DOM(inus) CVSTODIERIT CIVIT(atem) FRVST(ra) VIGIL(at) QVI CVSTODIT = Wo der Herr nicht die Stadt bewacht, da wacht der Wächter vergeblich.



4469

4470

4471

4472

4469 **2 Dukaten 1647, München.** 6,88 g. Kurhut über fünffeldigem, ovalen Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Der Kurfürst kniet vor der auf Mondsichel thronenden Madonna mit Kind, im Abschnitt Kurhut und Reichsapfel. Fb. 194; Hahn 124.

**GOLD.** Leichte Fassungsspuren, etwas gewellt, fast sehr schön

200,--

4470 **Ferdinand Maria, 1651-1679.** Goldgulden 1679, München. 3,18 g. Fb. 210; Hahn 166. Sehr schön

300,--

4471 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Goldgulden 1698, München. 3,24 g. Fb. 220; Hahn 200.

**R** Vorzüglich

1.000,--

4472 **Max d'or 1720, München.** 6,55 g. Fb. 226; Hahn 206.

Min. justiert, vorzüglich

400,--



4473



4474



4475



- 4473 1/2 Max d'or 1723, München. 3,24 g. Fb. 227; Hahn 204. Sehr schön 200,--
- 4474 **Karl Albert, 1726-1745.** Karolin 1732, München. 9,68 g. Fb. 232; Hahn 259. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzügliches Exemplar 1.000,--
- 4475 **Karl Theodor, 1777-1799.** Dukat 1781, München. 3,49 g. Fb. 255; Hahn 349. Vorzüglich-Stempelglanz 800,--



1,5:1



4476



1,5:1

- 4476 3 Dukaten 1787, München. 10,45 g. Büste r. mit zusammengebundenen Haaren//Das mit dem Kurhut belegte, dreifeldige Wappen zwischen Lorbeer- und Palmzweig, unten Wertzahl 3 in Klammern. Fb. 253; Hahn 352. **RR Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz** 6.000,--
- Karl Theodor wurde am 11. Dezember 1724 als Sohn des Pfalzgrafen Johann Christian von Pfalz-Sulzbach und seiner Gemahlin Maria Anna de la Tour geboren. Nach dem Tod von Karl Philipp, dem letzten Kurfürsten aus der Neuburger Linie, wurde er 1742 Kurfürst von der Pfalz. Dieses Amt hatte er bis zum Jahre 1777 inne und erbeite im gleichen Jahr das Kurfürstentum Bayern. Deshalb verlegte er seine Residenz von Mannheim nach München. Karl Theodor starb am 16. Februar 1799 ohne direkte Erben, da sein natürlicher Sohn August, der aus der Ehe mit Josefine Seifert, geadelte Gräfin von Heideck, stammte, nicht nachfolgeberechtigt war.



1,5:1



4477



1,5:1



- 4477 2 Dukaten 1790, München, auf das Vikariat. 6,97 g. Kopf r. mit zusammengebundenen Haaren//Doppelpadler mit Kopfscheinen, auf der Brust das mit dem Kurhut belegte, dreifeldige Wappen, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies; unten die Wertzahl 2 in Klammern. Fb. 257; Hahn 362. **Von großer Seltenheit.** Leichte Justierspuren am Rand, vorzüglich 6.000,--
- Nachdem Kaiser Joseph II. am 20. Februar 1790 gestorben war, übernahm Karl Theodor für die Zeit des Interregnums das Reichsvikariat in den Landen des Rheins, Schwabens und des fränkischen Rechts. Er errichtete in München am 1. März 1790 das Reichsvikariatshofgericht und wirkte als Reichsverweser bis zur Krönung Leopolds II. am 9. Oktober 1790. Karl Theodor war sehr auf diese Ämter bedacht und ließ wie seine Vorgänger beider Kurlinien (Pfalz und Bayern) Vikariatsmünzen, darunter den vorliegenden, äußerst seltenen Doppeldukaten prägen.



4478



4479



4480



4481



4482



- 4478 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** Dukat 1814. 3,48 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 57. Vorzüglich + 800,--
- 4479 **Maximilian II., 1848-1864.** Dukat 1855. 3,49 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 110. Nur 1.540 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 4480 Dukat 1856. 3,48 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 111. Nur 3.782 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 4481 **Ludwig II., 1864-1886.** Dukat o. J. (1864). Geschenkmünze des Cabinets Seiner Majestät des Königs. Stempel von C. Voigt. 3,48 g. Divo/S. 42; Fb. -; Schl. 146.1. Vorzüglich 800,--
- 4482 Dukat o. J. (1864). Geschenkmünze des Cabinets Seiner Majestät des Königs. Stempel von C. Voigt. 3,48 g. Divo/S. 42; Fb. -; Schl. 146.1. Kl. Randfehler, vorzüglich 400,--



1,5:1



4483



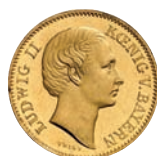
1,5:1

- 4483 Vereinskronen 1866. 11,11 g. LUDWIG II - KOENIG V. BAYERN Kopf r., darunter die Signatur VOIGT (Carl Friedrich Voigt, Stempelschneider in München ab 1829)//VEREINSMÜNZE / \* 50 EIN PFUND FEIN \*, Wertangabe 1 / KRONE und Jahreszahl, umher Eichenkranz. Mit inkuser Rand-schrift: GOTT \* SEGNE \* BAYERN \* \* \*. Divo/S. 39; Fb. 282; Schl. 137. Von großer Seltenheit. Nur sehr wenige Exemplare geprägt. Prachtexemplar von polierten Stempeln. Fast Stempelglanz 18.000,--

Im Wiener Münzvertrag vom 24. Januar 1857 vereinbarten die Staaten des Deutschen Zollvereins sowie Österreich und Liechtenstein neben der Umstellung der Münzfüße auf das Zollpfund von 500 g die Ausprägung von Vereinsmünzen. Dies waren in erster Linie die Vereinstaler und die bereits seit dem Dresdner Münzvertrag von 1838 gängigen doppelten Vereinstaler. Außerdem legte Artikel 18 des Wiener Münzvertrages "zur weiteren Erleichterung des gegenseitigen Verkehrs und zur Förderung des Handels mit dem Auslande" die Prägung von Vereins-Handelsmünzen in Gold unter der Benennung "Krone" und "Halbe Krone" fest. Der Vertrag bestimmte auch das Feingewicht (1/50 des Pfundes feinen Goldes = 10 g), den Feingehalt (900 Tausendteile Gold, 100 Tausendteile Kupfer), den Durchmesser (24 mm) und die Gestaltung (Vorderseite: Bildnis des Landesherrn, Rückseite: Wertangabe) der Goldmünzen, die von Bayern alle selten sind. Die Kronen und Halbkronen des berühmten Bayernkönigs Ludwig II. sind die seltensten Stücke dieser Nominale und zählen zu den begehrtesten Prägungen des 19. Jahrhunderts.



1,5:1



4484



1,5:1

- 4484 2 Dukaten 1869, auf das 200jährige Jubiläum der Königlichen Leibgarde der Hartschiere. 6,60 g. Divo/S. 41; Fb. -; Schl. 146.2. Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 8.000,--



ex 4485

- 4485 **Luitpold, Prinzregent, 1886-1912.** Goldmedaille zu 4 Dukaten o. J., unsigniert. Prämie für lang und treu geleistete Dienste, herausgegeben vom Magistrat der Stadt München. Gekröntes Münchener Stadtwappen//Vier Zeilen Schrift in Eichenkranz. 34,51 mm; 13,72 g. Hauser 658 Anm. (dort in Silber). Dazu: Ein weiteres, größeres Exemplar in Silber. 43,33 mm; 41,20 g. Hauser 658.  
**2 Stück. 1x GOLD.** Vorzüglich

300,--



4486



4487



4488



4489



### BRANDENBURG IN FRANKEN

#### BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

- 4486 **Friedrich von Ansbach und Sigismund von Kulmbach, 1486-1495.** Goldgulden o. J., Schwabach. 3,28 g. Fb. 305; v. Schr. 360 ff. Sehr schön + 300,--
- 4487 Goldgulden o. J., Schwabach. 3,23 g. Fb. 305; v. Schr. 364 var. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 250,--
- 4488 **Friedrich der Ältere allein, 1495-1515.** Goldgulden 1508, Schwabach. 3,25 g. Fb. 306; v. Schr. 507 a var. Sehr schön 350,--
- 4489 Goldgulden 1509, Schwabach. 3,25 g. Fb. 306; v. Schr. 512. Etwas gewellt, fast sehr schön 200,--



4491



4490



4491



#### BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

- 4490 **Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791.** Dukat 1765, Schwabach, auf die Kreisobristenwürde. 3,47 g. Der Markgraf reitet l.//Löwenschild auf Armaturen, darüber gekrönter Adler. Fb. 361; Slg. Wilm. -. Leicht gewellt, vorzüglich 1.000,--

### BRANDENBURG-PREUSSEN

#### BRANDENBURG, KURFÜRSTENTUM

- 4491 **Georg Wilhelm, 1619-1640.** 2 Dukaten 1638 LM, Cöln. 6,93 g. Der geharnischte Kurfürst steht halbr., mit der Rechten das Zepter schulternd, in der gesenkten Linken Schwert; l. Tisch, darauf Helm//Gekrönter Adler mit sechsfeldigem Wappen auf der Brust, die Flügel sind mit 12 Wappenschilden belegt, über den Fängen das Münzmeisterzeichen L - M (Liberius Müller, Münzmeister in Berlin 1620-1642 und zusätzlich in Cöln seit 1628). Bahrf. 807; Fb. 2170. **RR** Sehr schön 2.500,--



- 4492 Dukat 1638 DK, Königsberg. 3,63 g. Brustbild r. im Kurornat und mit Kurhut//Kurhut über vierfeldigem Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl und das Münzmeisterzeichen D - K (David Koch, Münzmeister in Königsberg, 1627 - ca. 1650), am Ende der Rückseitenumschrift das Wardeinzeichen "Kreuz über Herz" (Ernst Pfahler, Wardein in Königsberg 1619-1646). Fb. 2183; Marienb. 1529; Old. 8 a. **R** Vorzüglich 3.000,--
- 4493 **Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688.** 2 Dukaten 1650 CT, Berlin. 6,82 g. Der geharnischte Kurfürst steht halbr., mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke auf einen Tisch gelegt, auf dem sich ein Helm befindet, l. Säule und Vorhang//Mit Kurhut belegter, 25feldiger, verzierter Wappenschild, zu den Seiten das Wardeinzeichen C - T (Christian Thauer, Wardein in Berlin 1645-1658), oben die Jahreszahl 16 - 50. Fb. 2199; v. Schr. 8. **RR** Kl. Bearbeitungsstelle, sehr schön 2.000,--



- 4494 Dukat 1685 LCS, Berlin. 3,46 g. FRID • WILH • D • G • M • B • S • R • I • A • E Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur L C S (Lorenz Christoph Schneider, Münzmeister in Berlin 1682-1701)//Zepterschild, umher der Hosenbandorden mit Schrift: HONI SOIT QUI MAL Y PENSE, oben Fürstenhut zwischen 16 - 85, zu den Seiten Palm- und Lorbeerzweige. Fb. 2216; v. Schr. 58. **RR** Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit schöner Goldtönung 10.000,--
- Der Hosenbandorden (engl.: "Order of the Garter") wurde 1350 von König Edward III. gestiftet und ist dem Range nach der höchste Orden Englands. Zu seiner Entstehung ist folgendes überliefert: König Edward habe auf einem Ball, als seiner Mätresse das linke blaue Strumpfband entfiel, dies rasch aufgenommen und dabei zufällig das Kleid der Dame etwas angehoben. Umstehende sahen sich dadurch zu scherzhaften Äußerungen veranlaßt, wodurch die Dame sich gekränkt gefühlt und Edward zwecks Genugtuung und zum Beweis der Reinheit seiner Handlung laut gerufen habe: "Honi soit qui mal y pense!" ("Schande sei dem, der schlecht(es) dabei denkt!"). Sodann habe der König noch erklärt, er wolle das blaue Band zu solchen Ehren bringen, daß die Spotter sich noch glücklich schätzen werden, es tragen zu dürfen.



**PREUSSEN, KÖNIGREICH**

- 4495 **Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.** Dukat 1713 CG, Königsberg. 3,41 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, darunter das Münzmeisterzeichen//Der preußische Adler fliegt l. zur Sonne auf. Fb. 2323; v. Schr. 101. Leicht gewellt, sehr schön + 3.000,--
- 4496 1/4 Dukat 1714 HFH, Magdeburg. 0,87 g. Fb. 2347; v. Schr. 167. Fast vorzüglich 500,--
- 4497 Dukat 1736 EGN, Berlin. 3,44 g. Geharnischtes Brustbild r.//Gekrönter Ordensstern. Fb. 2338; v. Schr. 78. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



4498



4499



4498



- 4498 **Wilhelms d'or 1738 EGN, Berlin.** 13,40 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband// Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, unten das Münzmeisterzeichen. Fb. 2363; v. Schr. 183. Fast vorzüglich 3.500,--
- Der preußische Wilhelms d'or wurde von Friedrich Wilhelm I. eingeführt und nach ihm benannt. Er fällt etwas aus der Reihe der Pistolen heraus. Während normalerweise die 5-Taler-Stücke in Gold als Louis d'or, Max d'or und auch später in Preußen als Friedrichs d'or bezeichnet wurden, wurde hier das Doppelstück, also die 10-Taler-Goldmünze nach dem Namensgeber benannt.
- 4499 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** 1/2 Friedrichs d'or 1749 CHI, Berlin. 3,26 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Adler zwischen Armaturen, oben Krone. Fb. 2386; Old. 380; v. Schr. 26. RR Fast sehr schön 750,--



4500



4501



4502



4503



- 4500 **Friedrichs d'or 1749 (Jahreszahl im Stempel aus 1746 geändert) W/AHE, Breslau.** 6,55 g. Fb. 2383; Old. 392; v. Schr. 24. R Schön-sehr schön 600,--
- Dieser Friedrichs d'or führt als einziger den schlesischen Titel auf beiden Seiten; es handelt sich wohl um eine sogenannte Zwitterprägung.
- 4501 **Friedrichs d'or 1750 A, Berlin.** 6,64 g. Fb. 2381; Old. 400 a 2; v. Schr. 91. Winz. Kratzer, sehr schön 800,--
- 4502 **Friedrichs d'or 1768 A, Berlin.** 6,62 g. Fb. 2406; Old. 434; v. Schr. 379. Kl. Bearbeitungsstelle im Randbereich, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 4503 **Friedrichs d'or 1777 A, Berlin.** 6,65 g. Fb. 2411; Old. 435; v. Schr. 389. Berieben, sehr schön 800,--



4504



4505



4506



4507



- 4504 **Friedrichs d'or 1777 A, Berlin.** 6,58 g. Fb. 2411; Old. 435; v. Schr. 389. Fast sehr schön 600,--
- 4505 **Friedrichs d'or 1782 A, Berlin.** 6,63 g. Fb. 2411; Old. 435; v. Schr. 394. Sehr schön 800,--
- 4506 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Friedrichs d'or 1797 A. Friedenstyp. 6,66 g. Fb. 2425; J. 101; Schl. 524. Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 4507 **Friedrichs d'or 1809 A.** 6,64 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Schl. 537. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



4508



4509



- 4508 Friedrichs d'or 1812 A. 6,58 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Schl. 540. Schön 200,--  
 4509 1/2 Friedrichs d'or 1817 A. 3,31 g. Divo/S. 160; Fb. 2427; Schl. 559. Attraktives, sehr schönes Exemplar 600,--



4510



4511



4512



- 4510 **Wilhelm I., 1861-1888.** Goldmedaille zu 17 Dukaten 1874, von F. Brehmer, auf die Landwirtschaftliche Ausstellung in Bremen. Kopf des Protectors der Ausstellung, Kronprinz Friedrich Wilhelm (später Friedrich III.) l./Schwebende weibliche Gestalt mit zwei Kränzen, daneben Schrifttafel mit vertiefter Schrift DEM VERDIENSTE / UM DIE / LANDWIRTHSCHAFT. 43,60 mm; 59,02 g. Jungk 58; Marienb. 6520 (dort in Silber). Winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--  
 Als Friedrich, Sohn des späteren Kaisers Wilhelm I. und der Augusta von Sachsen-Weimar, am 18.10.1831 in Potsdam geboren wurde, regierte in Preußen sein Großvater, König Friedrich Wilhelm III. Nach militärischer Ausbildung und Studium an der Universität Bonn vertrat Friedrich, in diesem Sinne stark von seiner Mutter und seit 1858 von seiner Gemahlin Victoria, der Tochter der englischen Königin Victoria beeinflusst, liberale Ansichten. Daher geriet er - als Kronprinz Friedrich Wilhelm genannt - wiederholt in Gegensatz zu seinem Vater und zu Bismarck. Für die liberalen Kreise Deutschlands - wie zum Beispiel den Schriftsteller Gustav Freytag - verkörperte der Kronprinz geradezu die Hoffnungen, die sie in einen politischen Systemwechsel setzten. Nach der Teilnahme am deutsch-dänischen Krieg spielte der Kronprinz eine entscheidende Rolle in der Schlacht von Königgrätz gegen Österreich 1866 und im Krieg gegen Frankreich 1870/1871. Dabei trug das leutselige Wesen von "Unser Fritz" maßgeblich zu einer auch in Süddeutschland günstigen Stimmung für die Reichsgründung bei. Nachdem er seinen Vater 1878 vorübergehend vertreten hatte, kam er schließlich nach dem Tod Wilhelms I. am 9.3.1888 nach 30jähriger Kronprinzenzeit auf den Thron. Dabei war der Kaiser bereits todkrank. Er litt an Kehlkopfkrebs, der nicht rechtzeitig behandelt worden war. Eine Stimmbandoperation hatte ihn der Sprache beraubt. Nach nur 99 Tagen Regierung starb Friedrich III. im Alter von 57 Jahren am 15.6.1888 im Neuen Palais bei Potsdam, noch im selben Jahr wie sein 90jähriger Vater, und mit ihm wurden die Hoffnungen einer gesamten, nicht zum Zuge gekommenen Generation zu Grabe getragen.
- 4511 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1879, von E. Weigand. Geschenk der Freimaurerloge Psyche i. O. Oppeln für den Bruder J. Nitsche und seine Gattin D. geb. Herrmann, in Erinnerung an die Goldene Hochzeit Kaiser Wilhelms I. und Augusta. Die Köpfe des Kaiserpaars nebeneinander r./Acht Zeilen Schrift (geprägte Widmung mit der Jahreszahl 1889) in Eichen- und Efeukranz, oben IN ERINNERUNG AN DEN XI JUNI 1879, unten ZUR GOLDENEN HOCHZEIT. 41,31 mm; 34,74 g. HZC I, 21; Marienb. - (vgl. 7667); Sommer W 71. Vorzüglich 2.000,--
- 4512 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1879, von E. Weigand. Geschenk der Freimaurerloge Zur festen Burg an der Saale für den Bruder C. J. Grüel und seine Gattin E. S. C. geb. Wachsmann, in Erinnerung an die Goldene Hochzeit Kaiser Wilhelms I. und Augusta. Die Köpfe des Kaiserpaars nebeneinander r./Neun Zeilen Schrift (geprägte Widmung mit der Jahreszahl 1884) in Eichen- und Efeukranz, oben IN ERINNERUNG AN DEN XI JUNI 1879, unten ZUR GOLDENEN HOCHZEIT. 41,29 mm; 34,62 g. HZC I, 21; Marienb. - (vgl. 7667); Sommer W 71. Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



4513



- 4513 Goldmedaille zu 9 Dukaten 1881, mit Signatur AM (vermutlich A. Mertens, Stempelschneider in Berlin 1851-1871 von der Prägeanstalt G. Loos), auf den 80. Geburtstag des Prinzen Friedrich Karl Alexander, Sohn Friedrich Wilhelms III. Kopf I./Kriegsarmaturen und Orden umgeben von Lorbeer- und Eichenzweig, darauf der preußische Adler, den Kopf nach l. gewandt. 39,21 mm; 31,29 g. Marienb. 6458 (dort in Silber). Vorzüglich 800,--
- Friedrich Karl Alexander wurde am 29.6.1801 als dritter Sohn Friedrich Wilhelms III. und der beliebten Königin Luise geboren. Er heiratete am 26. Mai 1827 Prinzessin Marie von Sachsen-Weimar-Eisenach. Ihr Sohn Friedrich Karl spielte als preußischer General eine bedeutende Rolle in den Kriegen von 1864, 1866 und 1870/1871. Friedrich Karl Alexander starb am 21.1.1883 im Alter von 81 Jahren.



4514



4515



4516



4514

## BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

### BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- 4514 **August Wilhelm, 1714-1731.** Goldabschlag zu einem Dukaten von den Stempeln des Ku.-Pfennigs 1726, Zellerfeld. 3,44 g. Welter 2360. R Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 4515 **Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg.** Goldabschlag zu einem 1/4 Dukaten von den Stempeln des Pfennigs 1734, Braunschweig. 0,85 g. Welter 2456. Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 4516 **Ferdinand Albrecht II., 1735.** Goldabschlag zu einem 1/4 Dukaten von den Stempeln des 2 Pfennig-Stückes 1735, Braunschweig. 0,84 g. Welter 2672. Sehr schön + 200,--



4517



4518



4519



4520



- 4517 **Karl I., 1735-1780.** Goldabschlag zu einem Dukaten von den Stempeln des Ku.-Pfennigs 1743, Braunschweig. 3,41 g. Welter 2712. RR Leicht gewellt, Felder leicht bearbeitet, sehr schön 150,--
- 4518 10 Taler 1762, Braunschweig. 13,27 g. Fb. 713; Welter 2692. Kl. Stempel- und Schrötlingsfehler, sehr schön 600,--
- 4519 5 Taler 1763, Braunschweig. 6,64 g. Fb. 714; Welter 2694. Sehr schön 300,--
- 4520 **Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806.** 5 Taler 1806 MC. 6,64 g. Divo/S. 44; Fb. 726; Schl. 163. Sehr seltener Jahrgang. Fast vorzüglich 500,--



4521



4522



- 4521 **Karl II., 1815-1830. Selbständige Regierung, 1823-1830.** 10 Taler 1829 CvC. 13,30 g. Divo/S. 60; Fb. 742; Schl. 205. 2.500,--  
 Vorzügliches Prachtexemplar
- 4522 **Wilhelm, 1831-1884.** 5 Taler 1834 CvC. 6,56 g. Divo/S. 65; Fb. 746; Schl. 215. 3.500,--  
**Von großer Seltenheit.** Winz. Randfehler, sehr schön



1,5:1



4523



1,5:1



**BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM  
 HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH**

- 4523 **Georg, 1636-1641.** Dukat o. J. (1636), Zellerfeld. 3,45 g. Geharnischtes Hüftbild I. mit Kommandostab und Helm//Gekröntes, 12feldiges Wappen. Fb. 549; Welter 1445. 2.500,--  
**RR Kl.** Prägeschwäche, fast vorzüglich



4524



4525



4526



- 4524 **Georg I. Ludwig, 1698-1714, als Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727.** Goldabschlag zu einem Dukaten von den Stempeln des Ku.-Pfennigs 1726, Münzstätte vermutlich Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 3,43 g. Müseler 10.6.1/33; Welter 2221. 300,--  
**RR** Leicht gewellt, sehr schön
- 4525 **Georg II., 1727-1760.** Goldabschlag zu einem Dukaten von den Stempeln des Ku.-Pfennigs o. J., Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 3,42 g. Müseler - (zu 10.6.2/34, dort von 1737); Welter - (zu 2542). 250,--  
 Sehr schön
- 4526 Goldabschlag zu einem Dukaten von den Stempeln des Ku.-Pfennigs o. J., Clausthal. 3,35 g. Welter 2543. 250,--  
 Leicht gewellt, sehr schön



4527



4528



- 4527 Goldabschlag zu einem Dukaten von den Stempeln des Ku.-Pfennigs 1732, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 3,43 g. Müseler 10.6.2/19; Welter 2542. 250,--  
 Leicht gewellt, sehr schön
- 4528 Goldabschlag zu einem Dukaten von den Stempeln des Ku.-Pfennigs 1737, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 3,43 g. Müseler 10.6.2/34; Welter 2542. 500,--  
 Vorzüglich



4529

**BREISACH**
**STADT**

- 4529 Klippe zu 1 Goldgulden 1633, geprägt während der Belagerung durch Rheingraf Otto und Markgraf Friedrich von Baden. 3,14 g. Der Breisacher Stadtschild, darüber Reichsapfel auf den Wappenschilden des Erzherzogtums Österreich und der Landgrafschaft Ober-Elsaß, zu den Seiten • 1 - 6 • / • 3 - 3 •, oben ebenfalls ein Punkt/Rosette zwischen drei Punkten, darunter die fünfzeilige Aufschrift MO : NO • / • VASTALS • / (Ornament) • ET • (Ornament) / • BRISIACAE • / INDEX / Rosette zwischen zwei Kleeblättern, oben und unten je ein Punkt. 19,19 x 19,17 mm. Berstett 83 var.; Brause-Mansfeld Tf. 3, 1 var.; Fb. 395 (dort als Dukaten bezeichnet). **RR** Sehr schön 2.000,--

Berstett erwähnt "zwei nur unbedeutend verschiedene Stempel" von diesem Typ. Ein Exemplar des vorliegenden, feineren Stempeltyps mit leicht schräg gestellten Schilden zu Seiten des Reichsapfels und kleinerem "S" in BRISIACAE kam auch in der Auktion L. & L. Hamburger, 10. April 1899, Nr. 587 vor.

Die Kaiserlichen hatten 1632 das Elsaß räumen müssen und ihre Verwaltung in das befestigte und strategisch günstig gelegene Breisach verlegt. Zunächst wurde die Festung vom Gegner durch den Einsatz mobiler Kontingente vom Nachschub abgeschnitten, doch seit dem 7. Juli 1633 ließen die beiden gegnerischen Feldherrn, Rheingraf Otto und Markgraf Friedrich von Baden-Durlach, die Festung regelrecht belagern. Die folgenden Monate wurden für die Eingeschlossenen entbehrungsreich. Da sich auch die Bezahlung der Verteidiger aufgrund fehlenden Nachschubs verschlechterte, ließ der Festungskommandant Hannibal von Schauenburg bei den Breisacher Bürgern Edelmetallobjekte beschlagnahmen, um daraus Gold- und Silbermünzen in Klippenform zu prägen. Am 16. Oktober 1633 schlug ein unter Führung des Herzogs von Feria (Vizekönig von Valencia) herbeigeeiltes Entsatzheer die Belagerer in die Flucht.



4530

4531

4532

**BREMEN**
**ERZBISTUM**

- 4530 **Heinrich II., Graf von Schwarzburg, 1463-1496.** Goldgulden o. J., Bremen. 3,21 g. Fb. 427; Jungk 56. Sehr schön 800,--

**STADT**

- 4531 2 Dukaten 1667, mit Titel Leopolds I. 6,82 g. Zwei Löwen halten das gekrönte Stadtwappen, unten zu den Seiten die Signatur T - I (Thomas Isenbein, Münzmeister in Bremen 1634-1669)//Der gekrönte Kaiser steht r., mit der Rechten das Zepter schulternd, in der erhobenen Linken Reichsapfel. Fb. 411; Jungk 425. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 4.000,--
- 4532 Dukaten 1667, mit Titel Leopolds I. 3,41 g. Zwei Löwen halten das gekrönte Stadtwappen, unten zu den Seiten die Signatur T - I (Thomas Isenbein, Münzmeister in Bremen 1634-1669)//Der gekrönte Kaiser steht r., mit der Rechten das Zepter schulternd, in der erhobenen Linken Reichsapfel. Fb. 412; Jungk 424. **Von großer Seltenheit.** Etwas gewellt, sehr schönes Exemplar 2.000,--



4533



4534



- 4533 Dukat 1672, mit Titel Leopolds I. 3,46 g. Gekrönter Schlüssel zwischen der geteilten Jahreszahl 16 - 7Z, umher Lorbeerzweige, darunter die Signatur HL (Hermann Lüders, Münzmeister in Bremen 1670-1673)//Brustbild Leopolds I. mit Lorbeerkranz. Fb. 413; Jungk 427. **R** Sehr schön 1.500,--
- 4534 Dukat 1746, mit Titel von Franz I. 3,49 g. Zwei rückwärts blickende Löwen halten das Bremer Stadtwappen, darüber Krone//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Schwert in den Fängen, auf der Brust Reichsapfel. Fb. 424; Jungk 431. **Vorzügliches Prachtexemplar** 2.000,--



4537



4535



4536



4537

## BRESLAU

## BISTUM

- 4535 **Jakob von Salza, 1520-1539.** Dukat 1527, Neisse. Ausbeute der Grube Zuckmantel. 3,41 g. F. u. S. 2518 var.; Fb. 472; Müseler -; Slg. Vogelsang -. **RR** Gewellt, schön-sehr schön 1.000,--
- 4536 **Philipp Gotthard von Schaffgotsch, 1747-1795.** Dukat 1752, Neisse. 3,47 g. Brustbild r. im geistlichen Ornat//Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt. F. u. S. 2778; Fb. 530. **Leicht gewellt, vorzüglich** 2.500,--

## STADT

- 4537 Doppelte Dukatenklippe 1617, mit Titel von Matthias. 6,86 g. Krone über gekreuzten Palmzweigen, darunter das Monogramm F / II; unten das vierfeldige Breslauer Wappen mit Mittelschild//Gekröntes und geharnischtes Brustbild von Matthias r. F. u. S. 3467; Fb. 463. **R** Sehr schön 2.000,--  
Das Monogramm "F II" auf der Vorderseite des vorliegenden Stückes steht für Ferdinand II., der 1617 zum König von Böhmen gekrönt wurde.



4538



4539



## EMDEN

## STADT

- 4538 Dukat 1689. 3,42 g. Geharnischter Ritter steht v. v., in der Rechten Schwert, in der Linken Stadtschild, zu den Seiten 16 - 89//Kranz aus Laub und Blüten, darin Schrift in drei Zeilen: DUCATUS / VALORIS / HUNG, darunter im Laubwerk die Signatur I - V - R (Johann von Rickingen, Münzmeister der Stadt Emden 1687-1697). Fb. 915; Knyph. 6279. **RR** Kl. Randfehler, leicht gewellt, sehr schön 3.500,--
- 4539 Goldene Vierziger-Medaille 1740, unsigniert. Stadtansicht mit Hafen, oben Schriftband, im Abschnitt gekröntes Wappen zwischen zwei Zeilen Schrift//Zwei aus Wolken kommende Hände halten ein gekröntes Zepter, umher zwei gebundene Palmzweige. Mit Randschrift: SALVS POPVLI SVPREMA LEX ESTO MDCCXL. 26,63 mm; 8,34 g. Knyph. 6306. **RR** Vorzüglich 2.000,--



4540



4541


**FRANKFURT**
**REICHSMÜNZSTÄTTE**

- 4540 **Sigismund von Luxemburg, König 1410-1433. Münzstättenpächter Jakob Proglin.** Goldgulden o. J. (1418-1429). 3,45 g. Fb. 937; J. u. F. 100. Sehr schön + 300,--
- 4541 Goldgulden o. J. (1418-1429). 3,28 g. Fb. 937; J. u. F. 100. Sehr schön 250,--



4542



4543



4544



4545



- 4542 Goldgulden o. J. (1418-1429). 3,38 g. Fb. 937; J. u. F. 104. Sehr schön 250,--
- 4543 **Friedrich III. von Habsburg, König 1440-1451. Pfandinhaber Konrad von Weinsberg, 1431-1452.** Goldgulden o. J. (1440-1451). 3,44 g. Fb. 940; J. u. F. 114. Winz. Schrötlingsriß, sehr schön 300,--
- 4544 **Maximilian I. von Österreich, König 1493-1508. Pfandinhaber Eberhard IV. von Eppstein-Königstein-Münzenberg.** Goldgulden 1502. 3,23 g. Fb. 941; J. u. F. 136. Sehr schön 600,--

**STADT**

- 4545 Dukats 1745, auf die Wahl von Franz I. zum römischen Kaiser. 3,45 g. Fb. 1006; Förschner 298; J. u. F. 776. Vorzüglich 1.000,--



4546



1,5:1



4546

**FUGGER**
**FUGGER, GRAFEN**

- 4546 **Anton I., 1530-1560.** Goldgulden o. J., Weissenhorn, mit Titel Karls V. 3,23 g. Vierfeldiges Wappen// Doppeladler. Fb. 1034; Kull 39 b leicht var. R Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.750,--



1,5:1



4547



1,5:1


**FULDA**
**ABTEI, SEIT 1752 BISTUM**

- 4547 **Heinrich VIII. von Bibra, 1759-1788.** Dukats 1779. 3,47 g. Brustbild r.//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen. Buchonia 125; Fb. 1063. R Vorzüglich/Stempelglanz 2.500,--



4548



4549



HAMBURG

STADT

- |      |   |   |        |
|------|---|---|--------|
| 4548 | Dukat 1497. 3,31 g. Fb. 1100; Gaed. 87.   | Leicht gewellt, Schrötlingsfehler, sehr schön | 250,-- |
| 4549 | Dukat 1642. 3,40 g. Fb. 1100; Gaed. 91 b var. Winz. Kratzer, winz. Schrötlingsfehler, fast sehr schön |   | 200,-- |



4550



4551



4550

- |      |  |   |          |
|------|--|---|----------|
| 4550 | 2 Dukaten 1649, auf den Westfälischen Frieden. 6,99 g. Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm steht v. v. auf Mondsichel, vor ihr das Hamburger Stadtwappen, zu den Seiten, parallel mit dem Perlrand: vivat - Pax//Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm steht v. v. auf Mondsichel, unten l. die Signatur M (gekreuzte Zainhaken auf Kleeblatt) F (Matthias Freude, Münzmeister in Hamburg 1636-1668). Deth./Ord. 119; Fb. 1099; Gaed. 11; Geschichte in Gold 52; Pax in Nummis 1153. | <b>RR</b> Randfehler, gewellt, sehr schön | 800,--   |
|      | Der vorliegende Doppeldukat dokumentiert mit der Aufschrift vivat - Pax (Es lebe der Friede) die Friedensfreude. Ob der Rat der Stadt diese Beischrift veranlaßt hat und ob der Doppeldukat als Gedenkmünze für ein Friedensfest diente, ist nicht bekannt.  |   |          |
| 4551 | Dukat 1663. 3,46 g. Fb. 1100; Gaed. 109.   | Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar   | 1.000,-- |



4552



4553



4552

- |      |  |  |           |
|------|--|--|-----------|
| 4552 | Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1672, von J. Reteke. DA PACEM DOMINE IN DIEBUS NOSTRIS Stadtansicht mit Hafen, oben Wappen unter dem Namen Jehovas, der auf einem Kissen ruht, das von zwei Händen aus Wolken gehalten wird//NON MINOR EST VIRTUS QUAM QUÆRERE PARTA TUERI Apollo und Diana halten Wappen mit Segelschiff, oben sitzt Merkur zwischen Stadtwappen und Bankbuch, unten eine offene und eine geschlossene Kiste, an deren Seite die Initialen MP den Namen des damals ältesten Bankbürgers Marcus Petersen anzeigen. 49,78 mm; 34,64 g. Gaed. III, 1603; Geschichte in Gold 77. | <b>Prachtexemplar.</b> Fast Stempelglanz | 20.000,-- |
| 4553 | 2 Dukaten 1674. 6,86 g. Zwei Löwen halten das Stadtwappen, darüber zwei gekreuzte Palmzweige//Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm steht v. v. auf Mondsichel. Fb. 1101; Gaed. 14.  | <b>R</b> Leicht gewellt, sehr schön +    | 2.000,--  |



4554

- 4554 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1748, von A. Vestner, auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. NEC RODANT SAECVLA FRONDES Wappen umgeben von Palm- und Ölweigen, darin dreimal PW (= Pax Westphalica)//PERDVRET NOBILE FVLCRVM Germania lehnt v. v. mit Füllhorn in der Linken an Säule, darauf aufgeschlagenes Buch mit IVS - PVBL; an der Säule r. Lanze mit Freiheitshut auf der Spitze. 44,27 mm; 34,61 g. Bernheimer 376; Deth./Ord. 243; Gaed. 1855 var.; Geschichte in Gold -; Pax in Nummis 1206. **Von großer Seltenheit.**

Kl. Sammlerpunze im Rand, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar

10.000,-



4555



4556



4555

- 4555 1/2 Bankportugalöser zu 5 Dukaten 1748, von P. H. Goedecke, auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. NVMERVS IVBILANS Die Personifikation des Glaubens sitzt mit Kreuz und aufgeschlagenem Buch an einer mit Ölweigen umwundenen Säule, r. schwebt Chronos mit Sense und vermisst mit einem Zirkel das auf der Säule eingravierte C; oben strahlendes Gottesauge//Stadtansicht, darüber gekrönter Doppeladler mit Öl- und Palmzweig, auf der Brust Reichsapfel, im Abschnitt sechs Zeilen Schrift. 39,89 mm; 17,32 g. Deth./Ord. 245; Gaed. 1857; Geschichte in Gold -; Pax in Nummis -.

**Von großer Seltenheit.** Attraktives, vorzügliches Exemplar

5.000,-

- 4556 1/4 Bankportugalöser zu 2 1/2 Dukaten 1748, von P. H. Goedecke, auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. CONSERVA MVNERA PACIS Stadtansicht, oben strahlender Name Jehovas//VSQVE AD AETERNVM Mit einem Ölweig umwundene Säule, auf die eine r. aus Wolken kommende Hand hinweist; l. eine aus Wolken kommende Hand mit Anker; oben strahlendes Gottesauge. 29,67 mm; 8,60 g. Deth./Ord. 246 Gaed. II, S. 84; Geschichte in Gold -; Pax in Nummis -.

**RR** Min. gewellt, fast vorzüglich

2.000,-



4557



4558



4557



- 4557 2 Dukaten 1749, mit Titel von Franz I. 6,96 g. Stadtswappen in verzierter Kartusche, unten die Signatur I • H • L • (Johann Hinrich Löwe, Münzmeister in Hamburg 1725-1760)//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Schwert in den Fängen, auf der Brust Reichsapfel, zu den Seiten der Schwanzfedern 17 - 49. Fb. 1124; Gaed. 31 b. **Vorzügliches Prachtexemplar**

2.000,-

- 4558 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf das vierte Gebot. Zwei Tafeln nebeneinander, darauf das vierte Gebot//Ein in einen Kübel gepflanzter, größerer Baum steht zwischen zwei kleineren Bäumchen in Kübeln. 21,90 mm; 3,45 g. Gaed. II, S. 131 var.; Slg. Goppel 1142 var. **Henkelspur, sehr schön**

125,-



4559



4560



4561



4559 1/2 Portugalöser zu 5 Dukaten 1755, unsigniert, von J. H. Wahl, auf die 200-Jahrfeier des Religionsfriedens. Die Personifikationen von Überfluß mit Füllhorn und Religion mit Kreuz stehen nebeneinander v. v. und umarmen sich, vor sich das Wappen von Hamburg//Altar mit neun Zeilen Schrift, oben flammendes Herz, unten Kartusche mit den Initialen des zweiten Bankbürgers David Friedrich Klug. 35,90 mm; 17,35 g. Gaed. III, 1890; Geschichte in Gold -; Slg. Whiting -.

**RR** Kl. Randfehler, vorzüglich

4.000,--

4560 1/2 Bankportugalöser zu 5 Dukaten 1801, von A. Abramson, auf das neue Jahrhundert. Friedenswunsch. Hammonia umfaßt mit dem linken Arm ein Rutenbündel und leert mit der Rechten eine Opferschale über einem brennenden Altar, der mit dem Hamburger Stadtwappen geschmückt ist//Geflügelter Genius mit Ölzweig in der Rechten schreitet l. 38,34 mm; 17,21 g. Gaed. 1985; Geschichte in Gold 270; Hoffmann 137.

**R** Leicht gewellt, fast vorzüglich

1.500,--

4561 1/2 Bankportugalöser zu 5 Dukaten 1802, von A. Abramson, auf den Frieden von Amiens. Ceres mit Ährenbündel und Merkur mit Caduceus reichen sich die Hände über einem Altar, der mit dem Hamburger Stadtwappen geschmückt ist//Elbgott lagert l., den linken Arm auf eine Quellurne gelehnt, in der erhobenen Rechten hält er eine Pax-Statuette. 36,92 mm; 16,72 g. Gaed. 1993; Geschichte in Gold 274; Hoffmann 141; Pax in Nummis -.

**R** Kl. Randfehler, fast vorzüglich

1.500,--



4562



4563



4562 Dukat 1820. 3,49 g. Divo/S. 77; Fb. 1141; Schl. 294.

Vorzüglich +

400,--

4563 Dukat 1840. 3,48 g. Divo/S. 78; Fb. 1141; Schl. 314.

Min. gewellt, vorzüglich

350,--



4564



4564 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1885, von J. Lorenz, auf den 400. Geburtstag von Johannes Bugenhagen, Gründer der St. Johannisschule (Johanneum). Brustbild Bugenhagens l.//Bogengang, dahinter Hof mit dem Denkmal Bugenhagens, dahinter die Ansicht der Lehranstalt. 42,67 mm; 36,62 g. Gaed. Nachtrag 2292; Geschichte in Gold 312.

Vorzüglich

800,--

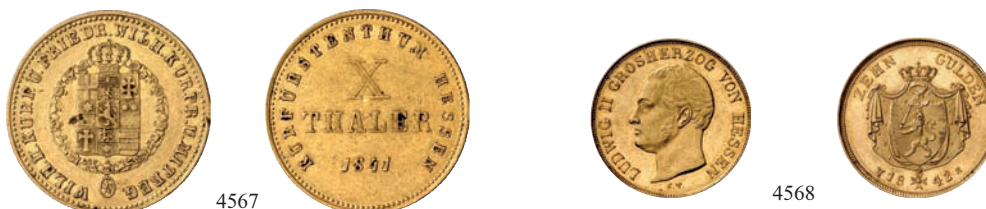

**HESSEN**
**HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM**

- 4565 **Karl, 1670-1730.** Dukat o. J., Kassel. 3,42 g. Kopf r.//Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild. Fb. 1277; Schütz 1500.2. **RR** Vorzüglich 1.500,--



- 4566 **Wilhelm II., 1821-1847.** Goldmedaille zu 12 Dukaten 1821, von F. König, Werkstatt G. Loos, auf die Huldigung der Stadt Hanau zu seinem Regierungsantritt. 11 Zeilen Schrift in Eichenkranz//Ansicht einer antiken Baustelle, im Vordergrund ein fertiger Stein mit der Aufschrift: SALVTI PVBLICÆ. Variante mit nachträglich aufgebracht Strahlen im Sinne einer aufgehenden Sonne. 42,26 mm; 41,65 g. Schütz 2293. Au Anm. **RR** Vorzügliches Exemplar von polierten Stempeln 4.000,--

Nach dem Tod des 77-jährigen Kurfürsten Wilhelm I. von Hesse-Kassel am 27. Februar 1821 setzten die liberal denkenden Teile der Bevölkerung große Hoffnungen in seinen Sohn, Kurfürst Wilhelm II. Tatsächlich verbesserte der neue Kurfürst das Staatswesen mit einer umfassenden Verwaltungs- und Justizreform, dem sogenannten Organisationsedikt vom 29. Juni 1821. Diese tiefgreifende Strukturreform ersetzte jedoch nicht die fehlende und von den Liberalen ersehnte Verfassung, die bereits Wilhelm I. vehement verweigert hatte. Gerade die Hanauer Bevölkerung, die den neuen Kurfürsten mit dieser herrlichen Medaille ehrte, erhob sich im Spätsommer 1830 gegen den Kurfürsten. Wilhelm II. ließ am 8. Januar 1831 endlich eine Verfassung verkünden, übertrug jedoch unmittelbar danach seinem Sohn Friedrich Wilhelm die Mitregentschaft und zog sich mit seiner Mätresse nach Hanau zurück, während der Sohn faktisch die Regierung führte.



- 4567 **Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847.** 10 Taler 1841. 13,30 g. Divo/S. 130; Fb. 1294; Schl. 470. Winz. Randfehler, sehr schön 2.500,--

**HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM**

- 4568 **Ludwig II., 1830-1848.** 10 Gulden 1842. 6,76 g. Divo/S. 120; Fb. 1231; Schl. 449. Vorzüglich 1.250,--


**HOHENLOHE**
**HOHENLOHE-LANGENBURG, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM**

- 4569 **Gemeinschaftlich.** Dukat 1751, Nürnberg, auf die 50 Jahre zuvor erfolgte Teilung der Langenburger Linie. 3,49 g. Albrecht 200; Fb. 1347. **GOLD.** Attraktives, vorzügliches Exemplar 1.000,--



1,5:1



4570



1,5:1



### HOHENLOHE-SCHILLINGSFÜRST, GRAFSCHAFT, SEIT 1744 FÜRSTENTUM

- 4570 **Karl Albrecht, 1750-1793.** Dukat 1776, Nürnberg. 3,49 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin//Phönix steigt aus den Flammen auf, im Vordergrund das mit dem Fürstenhut belegte Wapen auf Hermelin, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 76. Albrecht 296; Fb. 1347 a.  
**RR** Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



4571



4572



4573



### JÜLICH-KLEVE-BERG

#### JÜLICH, GRAFSCHAFT, AB 1336 MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1356 HERZOGTUM

- 4571 **Reinald, 1402-1423.** Goldgulden o. J. (1420/1423), Bergheim. 3,51 g. Fb. 1364 a; Noss 181. Sehr schön 600,--  
 4572 Goldgulden o. J. (1420/1423), Bergheim. 3,38 g. Fb. 1364 a; Noss 181. Sehr schön 600,--

#### JÜLICH-BERG, HERZOGTUM

- 4573 **Philipp Wilhelm, 1653-1679.** Dukat 1675, Mülheim. 3,43 g. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Achtfeldiges Wapen mit Mittelschild, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, oben Fürstenhut. Fb. 1392; Noss -; Slg. Memmesh. -.  
**Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 5.000,--



4574



4575



4576



4577



### KÖLN

#### ERZBISTUM

- 4574 **Friedrich III. von Saarwerden, 1371-1414.** Goldgulden o. J. (um 1379), Riel. 3,48 g. Fb. 789; Noss 200 c. Sehr schön-vorzüglich 300,--  
 4575 Goldgulden o. J. (um 1407), Bonn. 3,47 g. Fb. - (vgl. 790); Noss 251. Fast sehr schön 500,--  
 4576 **Dietrich II. von Moers, 1414-1463.** Goldgulden o. J. (1418), Rhens. 3,47 g. Fb. 793 (dort falsche Abb. u. Beschreibung); Noss 286 **RR** Sehr schön 1.000,--  
 4577 Goldgulden o. J. (1426), Riel. 3,47 g. Fb. 795 (dort falsche Abbildung); Noss 329. Sehr schön + 600,--



4578



4579



- 4578 Goldgulden o. J. (1426), Riel. 3,46 g. Fb. 795 (dort falsche Abbildung); Noss 328. Sehr schön 500,--  
 4579 Goldgulden 1438, Riel. 3,43 g. Fb. 797; Levinson I-43; Noss 358. **R** Fast sehr schön 600,--



4580



4581



- 4580 **Ruprecht, Pfalzgraf bei Rhein, 1463-1480.** Goldgulden o. J. (um 1469), Bonn. 3,32 g. Fb. 800; Noss 430. Sehr schön 250,--  
 4581 Goldgulden o. J. (1469), Riel. 3,39 g. Fb. 800; Noss 426. Fast sehr schön 150,--



4582



4583



### KONSTANZ

#### STADT

- 4582 Goldgulden o. J. (1531-1536), mit Titel Maximilians I. 3,06 g. Adler v. v., den Kopf nach l. gewandt, unten zwischen den Fängen der Wappenschild von Konstanz//Reichsapfel in doppeltem Dreipaß. **RR Kl.** Kratzer auf der Rückseite, sehr schön 3.000,--

### LEININGEN

#### LEININGEN-WESTERBURG, GRAFSCHAFT

- 4583 **Ludwig, 1597-1622.** Goldgulden 1617, Grünstadt. 3,10 g. Fb. 1435; Joseph 61 e. Sehr schön 1.250,--



4584



4586



4585



### LÜBECK

#### STADT

- 4584 Dukat 1614. 3,47 g. Behrens 603 var.; Fb. -. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--  
 4585 Dukat 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 3,41 g. Der gekrönte Doppeladler mit dem Stadtwappen auf der Brust, unten das Wappen des Bürgermeisters Adolph Matthäus Rodde//Sechs Zeilen Schrift. Behrens 635 b; Fb. 1494; Slg. Whiting 202. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--  
 4586 Dukat 1730, mit Titel Karls VI. 3,50 g. Gekrönter Doppeladler mit dem Stadtwappen auf der Brust, unten das Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann zwischen 17 - 30//Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, darunter die Signatur J • J • J • × (Johann Justus Jaster, Münzmeister der Stadt, †1758). Behrens 638 a; Fb. 1495. **Von großer Seltenheit.** Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich + 3.000,--



4587



4588



4589



## LÜNEBURG

## STADT

- |      |  |   |
|------|--|---|
| 4587 | Goldgulden o. J. (1433-1437), mit Titel Sigismunds I. 3,40 g. Bahrfeldt in: Berliner Münzblätter 47/48, 1884, Spalte 471, 1 var.; Fb. 1511; Knyph. 5037.                                     | Sehr schön<br>400,--                      |
| 4588 | Goldgulden o. J. (1438-1439), mit Titel Albrechts II. 3,34 g. Bahrfeldt in: Berliner Münzblätter 47/48, 1884, -, Fb. -, Knyph. -.<br><b>Von großer Seltenheit.</b> Prägeschwäche, sehr schön | 2.000,--                                  |
| 4589 | Goldgulden o. J. (1440-1452), mit Titel Friedrichs III. 3,40 g. Bahrfeldt in: Berliner Münzblätter 47/48, 1884, Spalte 471, 2 a var.; Fb. 1512; Knyph. 5036 var.                             | Winz. Druckstelle, sehr schön +<br>400,-- |



4590



4591



4592



4593



- |      |  |  |
|------|--|--|
| 4590 | Goldgulden o. J. (1440-1452), mit Titel Friedrichs III. 3,43 g. Bahrfeldt in: Berliner Münzblätter 47/48, 1884, Spalte 471, 2 a var.; Fb. 1512; Knyph. 5036 var. | Sehr schön +<br>400,--                           |
| 4591 | Goldgulden o. J. (1440-1452), mit Titel Friedrichs III. 3,43 g. Bahrfeldt in: Berliner Münzblätter 47/48, 1884, Spalte 471, 2 a var.; Fb. 1512; Knyph. 5036 var. | Sehr schön +<br>400,--                           |
| 4592 | Goldgulden o. J. (1440-1452), mit Titel Friedrichs III. 3,27 g. Bahrfeldt in: Berliner Münzblätter 47/48, 1884, Spalte 471, 2 b var.; Fb. 1512; Knyph. 5036 var. | Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön<br>300,--      |
| 4593 | Goldgulden o. J. (1440-1452), mit Titel Friedrichs III. 3,26 g. Bahrfeldt in: Berliner Münzblätter 47/48, 1884, Spalte 471, 2 b var.; Fb. 1512; Knyph. 5036 var. | <b>R</b> Kl. Prägeschwäche, sehr schön<br>300,-- |
- Stücke mit dieser Vorderseitenumschrift kennt Bahrfeldt nur von Maximilian I.



4594



## MAGDEBURG

## ERZBISTUM

- |      |   |                                       |
|------|---|---------------------------------------|
| 4594 | <b>August von Sachsen-Weissenfels, 1638-1680.</b> Dukaten 1640, Halle. 3,49 g. Brustbild v. v. mit Spitzenkragen und Feldbinde//Vierfeldiges Wappen mit Stiftschild in der Mitte, oben Inful, unten zu den Seiten des Wappens die Signatur P - S (Peter Schneider, Münzmeister in Halle 1638-1641). Fb. 1559; v. Schr. 743 a. | <b>RR</b> Fast vorzüglich<br>1.500,-- |
|------|---|---------------------------------------|



4595



4596


**MAINZ**
**ERZBISTUM**

- 4595 **Johann II. von Nassau, 1397-1419.** Goldgulden o. J. (1414-1417), Höchst. 3,44 g. Fb. 1616; Schlegel 29; Slg. Walther 112. Sehr schön 350,--
- 4596 Goldgulden o. J. (1414-1417), Höchst. 3,45 g. Fb. 1616; Schlegel 29; Slg. Walther 112. Sehr schön 300,--



4597



4598



4599



4600



4601



- 4597 Goldgulden o. J. (1419), Höchst. 3,50 g. Fb. 1618; Schlegel 32; Slg. Walther 113. Sehr schön 500,--
- 4598 **Konrad III. von Dhaun, 1419-1434.** Goldgulden o. J. (1421/1422), Höchst. 3,46 g. Fb. 1622; Schlegel 36; Slg. Walther -. Sehr schön 500,--
- 4599 Goldgulden o. J. (1423/24-1425), Bingen. 3,44 g. Fb. 1623; Schlegel 38; Slg. Walther -. Sehr schön 500,--
- 4600 Goldgulden o. J. (1426/1434), Höchst. 3,44 g. Fb. 1621; Schlegel 44; Slg. Walther 126. Prägeschwäche, sehr schön 500,--
- 4601 **Adolph II. von Nassau, 1461-1475.** Goldgulden o. J. (1464), Mainz. 3,32 g. Fb. 1628; Slg. Walther 154. Prägeschwäche, sehr schön 250,--



4602



4603



4602

- 4602 **Anselm Franz von Ingelheim, 1679-1695.** 10 Dukaten 1682, Mainz. 34,57 g. \* ANSELMVS ♦ FRANCISC ♦ D ♦ G ♦ ARCHIEP ♦ MOGVNTIUS ♦ Brustbild r. in geistlichem Ornat//⚡ S ♦ R ♦ I ♦ PERGERM ♦ ARCHICAN ♦ ET ♦ PRINC ♦ EL ♦ 1682 M×F Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen (Mainz/Ingelheim), dahinter Krummstab, Kreuz und Schwert gekreuzt, in der Umschrift die Signatur M (gekreuzte Zainhaken) F (Matthias Fischer, Münzmeister in Mainz 1652-1682). Fb. 1661; Pr. Alex. 563; Slg. Heerdt -. Slg. Walther -. **Von allergrößter Seltenheit.** Attraktives, vorzügliches Exemplar 25.000,--
- Anselm Franz wurde am 29. April 1679 zum Bischof konsekriert. Sein vorrangiges politisches Ziel war die Eindämmung des Hegemonialstrebens Ludwig XIV. von Frankreich. Als dessen Truppen trotz der durch Anselm betriebenen Politik des Gleichgewichts 1688 auf Mainz marschierten, überließ er ihnen kampflos die befestigte Stadt und flüchtete nach Erfurt. Als Mainz ein Jahr später durch ein 60 000 Mann zählendes Reichsheer befreit wurde, war die Stadt durch die schweren Bombardements größtenteils verwüstet. Anselm Franz krönte 1690 den Römischen König und späteren Kaiser Joseph I. und wirkte an der 1692 errichteten 9. Kurwürde mit.
- 4603 **Philipp Karl von Eltz-Kempenich, 1732-1743.** Dukat 1738. 3,48 g. Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin//Vierfeldiges Wappen, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt, auf gekröntem Hermelin. Fb. 1675; Slg. Walther 504. Vorzüglich + 1.500,--



4604



## MANSFELD

## MANSFELD-BORNSTEDT, GRAFSCHAFT

- 4604 **Karl Adam, 1655-1660.** Dukat 1656, Eisleben. 3,41 g. St. Georg reitet r. und tötet den Drachen mit der Lanze//Verzierte Tafel mit vier Zeilen Schrift und Jahreszahl, oben der Wappenschild von Arnstein, zu den Seiten jeweils der Schild von Querfurt-Mansfeld, unten der Heldrunger Wappenschild. Fb. 1568; Tornau 265 a. Fast vorzüglich 1.000,--



1,5:1



4605



1,5:1



## MECKLENBURG

## MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

- 4605 **Paul Friedrich, 1837-1842.** 10 Taler (Doppelpistole) 1839. 13,29 g. Divo/S. 145; Fb. 1730; Schl. 510. RR Vorzügliches Exemplar 5.000,--



1,5:1



4606



1,5:1



## MÜNSTER

## BISTUM

- 4606 **Heinrich von Schwarzburg, 1466-1496.** Goldgulden o. J., Münster. 3,18 g. Die Wappenschilde von Schwarzburg, Bremen und Münster kleeblattförmig angeordnet, in der Mitte "R"/Hüftbild des heiligen Paulus v. v. mit Schwert und Buch unter baldachinartigem Bogen, unten der Stiftsschild. Fb. 1754; Ilich XXVI, 1. Von großer Seltenheit. Sehr schön 5.000,--



4607



- 4607 **Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678.** 6 Dukaten 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. 19,70 g. Fünffach behelmtes Wappen, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt//Stadtansicht, oben das Brustbild des heiligen Paulus mit Schwert in Wolken, im Abschnitt drei Zeilen Schrift. Dethlefs C1/h; Fb. 1773; Schulze 103 a var. Winz. Fassungsspuren, vorzüglich 3.000,--



4608



4608 6 Dukaten 1678, Münster, auf seinen Tod. 20,54 g. • PIE • IVSTE • FORTITER • Fünffach behelmtes Wappen, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt//Elf Zeilen Schrift. Fb. 1775; Schulze 121.

Von großer Seltenheit. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 10.000,--



4609



### DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON MÜNSTER UND OSNABRÜCK

4609 Bremen, Stadt. Goldmedaille zu 10 Dukaten 1649, von J. Blum, auf die Friedensverträge von 1648/1650. Friedensgöttin mit Ölweig und Horn schreitet über den am Boden liegenden Kriegsgott// 12 Zeilen Schrift in einem Kranz aus Öl- und Palmzweigen. 42,83 mm; 32,30 g Deth./Ord. 103; Jungk 18; Pax in Nummis 120.

Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 5.000,--



4610



4610 Münster, Stadt. Goldmedaille zu 12 Dukaten 1648, unsigniert, von E. Ketteler, auf den Spanisch-Niederländischen Frieden. ♣ ET • IVNCTI • CVRRVM • DOMINAE • SVBIERE • LEONES Pax mit Merkurstab r. auf einem Sonnenwagen, der von zwei Löwen gezogen wird//Zehn Zeilen Schrift. 58,94 mm; 41,62 g. Deth./Ord. 29; Pax in Nummis -. RR Leicht gewellt, winz. Kratzer, vorzüglich

10.000,--



4611



- 4611 Goldmedaille zu 9 Dukaten 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober 1648 (nach gregorianischem Kalender am 24. Oktober 1648). Engel mit Palmzweig und Posaune, aus der "PAX" ertönt und Engel mit Lorbeerzweig und Kranz über Stadtansicht von Münster//Zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände, dahinter zwei Füllhörner und Lorbeerzweig, darüber strahlende Sonne. 51,56 mm; 31,08 g. Deth./Ord. 125; Pax in Nummis 113 (dieses Exemplar). **RR** Leichte Fassungsspuren, min. gewellt, sehr schön-vorzüglich

5.000,--

Seit Anfang 1645 trafen sich Gesandte aller kriegsführender Parteien in den westfälischen Städten Münster und Osnabrück zu Friedensverhandlungen, wobei in Osnabrück der Kaiser, die in die katholischen und protestantischen Lager gehörenden Reichsstände sowie Schweden und in Münster der Kaiser, Frankreich und die übrigen am Krieg beteiligten Mächte verhandelten. Frankreich und Schweden hatten bereits 1638 beschlossen, nur gemeinsam Frieden zu schließen. Auf schwedischer Seite wurden die Verhandlungen von Adler Salvius und Johan Oxenstierna (der Sohn des schwedischen Reichskanzlers Axel Oxenstierna) geleitet. Nach dreieinhalb Jahren wurde der Westfälische Friede endlich am 24. Oktober 1648 in Münster und Osnabrück unterzeichnet. Schweden erhielt Vorpommern mit den Inseln Rügen, Usedom und Wollin, Teile von Hinterpommern, Wismar, das aus dem Erzbistum Bremen gebildete Herzogtum Bremen und Verden sowie eine Kriegsentschädigung von 5 Millionen Reichstalern. Am 16. Juni 1650 wurde die konkrete Umsetzung der Friedensbestimmungen im Friedensexekutionsrezeß von Nürnberg beschlossen.



4612



- 4612 Goldmedaille zu 5 Dukaten 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden. Stadtansicht von Münster, darüber Strahlen und Hand aus Wolken mit Öl- und Palmzweig//Drei Tauben, die den Kaiser, Frankreich und Schweden verkörpern, halten mit ihren Schnäbeln je einen Ölzweig über ein Kissen, auf dem Krone und Zepher liegen. 41,23 mm; 17,43 g. Deth./Ord. 129 (dort in Silber); Pax in Nummis 123 (dort in Silber). **RR** Sehr schön-vorzüglich

8.000,--



4613



1,5:1



4613

- 4613 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (1648), von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden. Stadtansicht von Münster, darüber schwebt Engel mit Trompete und Ölzweig, oben Name Jehovas in Wolken//Pax steht v. v. mit Ölzweig in der Rechten und Ährenbündel mit Weinranken in der Linken. 34,00 mm; 10,43 g. Deth./Ord. 135; Pax in Nummis 920. **RR** Vorzüglich

5.000,--



1,5:1



4614



1,5:1


**NASSAU**
**NASSAU, HERZOGTUM**

- 4614 **Friedrich August zu Usingen und Friedrich Wilhelm zu Weilburg, 1806-1816.** Goldabschlag von den Stempeln des Ku.-Kreuzers 1808. 3,34 g. AKS zu 17; J. zu 4; Stutzmann zu BST 830 c.  
**Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 1.500,--



4615



4616


**NÜRNBERG**
**STADT**

- 4615 Goldgulden o. J. (1440/1450). 3,47 g. Fb. 1801; Kellner 3. **RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön** 1.250,--  
 4616 Goldgulden 1506. 3,14 g. Adler, auf der Brust Schild, darin N//St. Laurentius mit einfachem Heiligenschein steht v. v., den Kopf nach r. gewandt, in der Rechten Rost, in der Linken Buch. Fb. 1801; Kellner 6. **Leicht beschnitten, sehr schön** 300,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 82, Osnabrück 2003, Nr. 5511.



4617



4618



- 4617 Goldgulden 1533. 3,21 g. Adler//St. Laurentius mit einfachem Heiligenschein steht v. v., den Kopf nach r. gewandt, in der Rechten Rost, in der Linken Buch, zu den Seiten die Jahreszahl 15 - 33. Fb. 1801; Kellner 12. **Von großer Seltenheit. Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich** 2.000,--  
 Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 303, Zürich 2005, Nr. 1048 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 68, Osnabrück 2001, Nr. 2979.  
 4618 Goldgulden 1618. 3,22 g. Herzförmiges Wappen, darüber Engelskopf und Flügel//St. Laurentius steht halbr. mit Buch und großem Rost. Fb. 1812; Kellner 27. **Leicht gewellt, sehr schön** 500,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 82, Osnabrück 2003, Nr. 5519.



4619



1,5:1



4619

- 4619 Goldabschlag zu 2 Dukaten von den Stempeln des 1/2 Guldentalers 1619, mit Titel von Matthias. 7,15 g. Zwei Wappen mit Engelsköpfen, oben Kartusche mit drei Zeilen Schrift RESPVB / NVRENBERG / + F + F +, unten Jahreszahl//+ MATHIÆ • ROM • IMP • - AVG • P • F • DECRETO Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel. Fb. -; Kellner 161; Slg. Erlanger -. **Von größter Seltenheit. Wohl Unikum. Fast vorzüglich** 15.000,--  
 Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 303, Zürich 2005, Nr. 1111.



1,5:1



4620



- 4620 Goldabschlag zu 10 Dukaten von den Stempeln des Doppelten Reichstalers 1627, mit Titel Ferdinands II. 34,76 g. MONETA • NOUA • ARGENT • + (Georg Nürnberger d. Ä., Münzmeister in Nürnberg 1622-1657) REIPUB • NORIBERGENSIS • Geflügelter Putto steht v. v. zwischen zwei Wappen, im Abschnitt Jahreszahl// FERDINAND • II • DG • RO - IM • SE • AU • GE • H • B • REX • ARCHID • AVST • Der gekrönte und geharnischte Kaiser reitet r. mit langer Schleppe und mit geschultertem Zepter. Fb. 1820; Kellner 224; Slg. Erlanger 342.

**Von größter Seltenheit.** Vorzügliches Kabinettstück

50.000,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 303, Zürich 2005, Nr. 1149 und der Auktion Otto Helbing 60, München 1930, Nr. 1900.



4621



- 4621 Goldabschlag zu 3 Dukaten von den Stempeln des 1/2 Reichstalers 1630, mit Titel Ferdinands II. 10,13 g. • MON • REIPUB • - • NORIMBERG • Drei Wappen über der Stadtansicht von Nürnberg von Westen, im Abschnitt PAX BONA NVNC REDEAT / MARS PEREATQVE / FEROX (das Chronogramm ergibt die Jahreszahl 1730)//FERDINAND • II • D • G • ROM • IMP • SEM • AVG • GER • H • B • REX • Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Schwert, auf der Brust Medaillon mit dem Bild des Kaiser r. mit Lorbeerkranz. Fb. -; Kellner 281; Slg. Erlanger -.

**Von größter Seltenheit. Das einzige im Handel befindliche Exemplar.**

Min. gewellt, vorzüglich

10.000,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 303, Zürich 2005, Nr. 1160



4622

- 4622 Goldabschlag zu 8 Dukaten von den Stempeln des Reichstalers 1631, mit Titel Ferdinands II. 27,34 g. MO • REIPUB • - NORIBERG • Drei Wappen über Stadtansicht von Westen, im Abschnitt drei Zeilen Schrift **VIVI DA PAX CHRISTI / SERVET NOS TEMP= / ORE TRISTI** • (das Chronogramm ergibt die Jahreszahl 1631)//**FERDINAND • II • D • G • ROM • IMP • SEM • AUG • GER • HU • B • REX** • Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Schwert, auf der Brust Medaillon mit dem Bild des Kaisers r., umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Fb. 1851; Kellner - (zu 244); Slg. Erlanger -.

**Von großer Seltenheit. Vermutlich 2. bekanntes Exemplar.** Sehr schön-vorzüglich

25.000,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 301, Zürich 2005, Nr. 147.



4623

4624

4625

- 4623 Dukat 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. 3,46 g. Ahlström 4; Fb. 1924; Slg. Erlanger 499. Sehr schön
- 4624 Goldabschlag zu 4 Dukaten von den Stempeln des 1/2 Reichstalers 1633, mit Titel Ferdinands II. 13,88 g. •MO • REIPUB • - NORIBERG • Drei Wappen über der Stadtansicht von Nürnberg, im Abschnitt drei Zeilen Schrift (das Chronogramm ergibt die Jahreszahl 1633); **SVBVENIAT FINIS / IVDICIVM VE / PIIS** •//• **FERDINAND • II • G • ROM • IMP • SEMP • AUG • G • H • B • REX** • Gekrönter Doppeladler. Fb. -; Kellner 283 Anm.; Slg. Erlanger -.

**Von größter Seltenheit. Das einzige im Handel befindliche Exemplar.**

Üblicher Stempelfehler auf der Rückseite und Felder altgeglättet, dennoch attraktives, fast vorzügliches Exemplar

10.000,--

2003, Nr. 2284. Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 303, Zürich 2005, Nr. 1178 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 84, Osnabrück

Nürnberg konnte mit solchen repräsentativen Prachtprägungen seine Stellung als hervorragende Handelsstadt im Reich dokumentieren. Dabei befand sich die Stadt inmitten des Dreißigjährigen Krieges, der gerade in Franken und in Nürnberg katastrophale Ausmaße angenommen hatte. 1632 hatte die Stadt die schwedische Besetzung erliden müssen. Auf der vorliegenden Prägung wird der Friedenswunsch und die Erwartung eines gerechten Friedens ausgedrückt: **SVBVENIAT FINIS IVDICIVM VE PIIS** (= Ausgang und Urteil des Krieges helfe den Frommen). Dieses Vierdukatenstein gehört zu den großen Seltenheiten unter den Nürnberger Münzen und unter den Münzen des Dreißigjährigen Krieges.

- 4625 Dukat 1635. Friedenswunschkukat. 3,40 g. Fb. 1827. Kellner 59; Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 82, Osnabrück 2003, Nr. 5528.

Fast vorzüglich

400,--



4626



4627



4628



4629



- 4626 Dukat 1635. 3,43 g. Friedenswunschdukat. Fb. 1827; Kellner 59. Etwas gewellt, vorzüglich 400,--
- 4627 Dukat 1635. 3,47 g. Friedenswunschdukat. Fb. 1827; Kellner 59. Leicht gewellt, sehr schön 300,--
- 4628 Dukat 1635. 3,43 g. Friedenswunschdukat. Fb. 1827; Kellner 59. Kl. Schürfspur am Rand, leicht gewellt, sehr schön 200,--
- 4629 Dukat 1635. Friedenswunschdukat. 3,48 g. Fb. 1828; Kellner 60. Vorzüglich 400,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 82, Osnabrück 2003, Nr. 5529.



4630



4631



- 4630 Dukat 1637. Friedenswunschdukat. 3,45 g. Fb. 1829; Kellner 61. Sehr schön 300,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 82, Osnabrück 2003, Nr. 5530.
- 4631 Dukat 1647. 3,47 g. Fb. 1830; Kellner 64. Vorzüglich 1.000,--



4632



4633



4632



- 4632 2 Dukaten 1649, auf den Westfälischen Frieden. Lammprägung. 6,88 g. Deth./Ord. -; Fb. 1832; Kellner 49. Fassungsspuren, kl. Druckstelle, fast sehr schön 200,--
- 4633 Dukat 1649, auf den Westfälischen Frieden. Lammprägung. 3,44 g. Deth./Ord. -; Fb. 1833; Kellner 66. Attraktives, vorzügliches Exemplar 750,--



4634



- 4634 Goldmedaille zu 15 Dukaten 1650, von J. Höhn, auf den Friedensexekutionshaupttreß. Zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände halten Merkurstab, oben strahlender Name Jehovas, unten Stadtansicht von Nürnberg//Ein aus Wolken kommender Arm hält drei Herzen über Krone in Palmlandschaft. 48,76 mm; 51,03 g. Deth./Ord. 140; Pax in Nummis 148; Slg. Erlanger 1041 (dort in Silber). RR Fassungsspuren, sehr schön-vorzüglich 6.000,--



4635



4636



4635 2 Dukaten 1650, mit Titel Ferdinands III., auf den Friedensexekutionshaupttreuß. 6,84 g. Sieben Zeilen Schrift, darüber Wappen mit Lorbeer- und Palmzweig//Erdkugel, aus der sich zwei Hände einem Kranz entgegenstrecken, der von einer Hand aus Wolken gehalten wird. Deth./Ord. 144; Fb. 1837; Kellner 50. Leicht gewellt, vorzüglich 1.250,--

4636 2 Dukaten 1650, mit Titel Ferdinands III., auf den Friedensexekutionshaupttreuß. 6,91 g. Sieben Zeilen Schrift, darüber Wappen mit Lorbeer- und Palmzweig//Erdkugel, aus der sich zwei Hände einem Kranz entgegenstrecken, der von einer Hand aus Wolken gehalten wird. Deth./Ord. 144; Fb. 1837; Kellner 50. Kl. Kratzer, fast vorzüglich 1.250,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 303, Zürich 2005, Nr. 1231.



4637



4638



4637 Dukat 1650, mit Titel Ferdinands III., auf den Friedensexekutionshaupttreuß. 3,44 g. Deth./Ord. 141; Fb. 1839; Kellner 68 a; Pax in Nummis 151. Vorzüglich 750,--

4638 Dukat 1650, mit Titel Ferdinands III., auf den Friedensexekutionshaupttreuß. 3,33 g. Deth./Ord. 141; Fb. 1839; Kellner 68 b; Pax in Nummis 152. Berieben, sehr schön 500,--



4639



1,5:1



4639

4639 Klippenförmige Goldmedaille zu einem Dukaten 1650, sogenannte "Steckenreiterklippe", mit Titel Ferdinands III., zum Andenken an den Westfälischen Frieden. Gekrönter Doppeladler mit Wappen auf der Brust über fünf Zeilen Schrift: VIVAT / FERDINAND9 / III • ROM • / IMP • / VIVAT//Knabe reitet l. auf Steckenpferd, mit der Rechten einen Stock schwingend. 21,49 x 21,72 mm; 3,46 g. Deth./Ord. 148; Fb. -; Kellner S. 25, Abb. 2 c. Pax in Nummis 156 (dort in Silber); Slg. Erlanger 536. RR Vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 301, Zürich 2005, Nr. 200. Diese Steckenreiterklippen wurden an Kinder verteilt. In Osnabrück findet noch heute das traditionsreiche Steckenpferdreiten zur Erinnerung an den Westfälischen Frieden statt.



1,5:1



4640



1,5:1



4640 Goldgulden 1686. 3,23 g. Sebaldusgoldgulden. MONETA • AVREA • REIPVB • NORIMBERG • Ao 1686 Adler mit Wappen auf der Brust, darin N//SANCTUS - SEBALDUS St. Sebaldus steht v. v. mit Kirchenmodell und Stab. Fb. 1818; Kellner 36. RR Min. gewellt, vorzüglich 4.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 78, Osnabrück 2002, Nr. 4824.  
Das vorliegende Stück ist der letzte und seltenste Goldgulden, der den heiligen Sebaldus mit dem Kirchenmodell zeigt.



1,5:1

4641

1,5:1

- 4641 Goldabschlag zu 5 Dukaten von den Stempeln des Reichstalers 1696, auf die Vorverhandlungen zum Frieden von Rijswijk. 17,33 g. MONETA NOVA REIP. NORIMBERG. Stadtansicht von Südosten, oben strahlendes Dreieck aus Wolken, im Abschnitt Jahreszahl//+ EXPECTATA REDII PAX • PAX SVPERVM AVREA PROLES. (das Chronogramm ergibt die Jahreszahl 1696) Friedensgöttin steht v. v., den Kopf nach l. gewandt, in den Händen zwei Wappen sowie ein Lorbeer- und Palmzweig; unten die Signatur GFN (Georg Friedrich Nürnberger, Münzmeister in Nürnberg 1677-1716). Fb. 1868; Kellner 265 a; Slg. Erlanger 573 (dies Exemplar).

**Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum.** Sehr schön-vorzüglich

30.000,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 303, Zürich 2005, Nr. 1272 und der Auktion Adolph Hess 196, Frankfurt am Main 1929, Nr. 482.



4642

1,5:1

4642

- 4642 5 Dukaten 1698, auf die Jahresfeier des Friedens von Rijswijk. 17,35 g. Stadtansicht von Osten, darüber strahlender Name Jehovas, im Abschnitt MONETA REIPUB: / NORIMBERGEN- / -SIS • 1698 ./ EXOPTATA DIV PAX COE: - LI EX MVNERE VENIT • (das Chronogramm ergibt die Jahreszahl 1698) Friedensgöttin mit Ölweig und Merkurstab steht v. v. auf Sockel, darauf die Signatur GFN • (Georg Friedrich Nürnberger, Münzmeister in Nürnberg 1677-1716), unten zu den Seiten zwei Genien mit Palmzweigen und Wappenschilden. Fb. 1873; Kellner 266 Anm; Pax in Nummis 388 (6 Dukaten).

**RR** Vorzüglich

5.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 78, Osnabrück 2002, Nr. 4825. Der Friede von Rijswijk vom 29. September 1697 beendete den Pfälzischen Erbfolgekrieg (1688-1697), der ganz Europa in Mitleidenschaft gezogen hatte. Ludwig XIV. von Frankreich schloß Frieden mit Großbritannien, den Niederlanden, Spanien sowie mit Kaiser und Reich. Die Reichsstadt Nürnberg, die ihrem Friedenswunsch schon während des Dreißigjährigen Krieges durch zahlreiche Prägungen Ausdruck verliehen hatte, feierte mit dem hier angebotenen prachtvollen Fünfdukatenstück den Jahrestag der Beendigung des Krieges, der auch in Franken gewütet, vor allem aber große Teile des Rheinlands verwüstet hatte.



4644



4643



4644

- 4643 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (um 1700), unsigniert, von P. H. Müller. Paar in antikem Gewand, das sich vor einem tragenden Weinstock die Hände reicht//Unter dem strahlenden Namen Jehovas ein Herz, das von einer männlichen und einer weiblichen aus Wolken kommenden Hand gehalten wird, darunter Taubenpaar auf Ölweigen. 22,25 mm; 3,48 g. Forster -; Slg. Erlanger 2254; Slg. Goppel -. Fast vorzüglich 150,-
- 4644 Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J. (1700), von M. Brunner, auf die Reichskleinodien. Brustbild Kaiser Sigismunds mit Krone, Reichsapfel und Zepter halbl.//Abbildung von drei Kleinodien: ein Stück der Krippe, die Spitze der Heiligen Lanze und ein Kreuz aus dem Holz des Kreuzes Christi. 36,00 mm; 20,76 g. Imhof II, 7.4; Slg. Erlanger 1064. **RR** Sehr schön-vorzüglich 2.000,-
- Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 303, Zürich 2005, Nr. 1442.



4645



4646



4647



4645

- 4645 2 Dukaten 1700. Lammprägung. 6,97 g. Fb. 1882; Kellner 51. Vorzüglich 500,-
- 4646 Dukat 1700. Lammprägung. 3,49 g. Fb. 1885; Kellner 71. Min. gewellt, vorzüglich/Stempelglanz 300,-
- 4647 Dukat 1700. Lammprägung. 3,47 g. Fb. 1885; Kellner 71. Vorzügliches Prachtexemplar 300,-
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 82, Osnabrück 2003, Nr. 5539.



4648



4649



4650



4651



- 4648 Dukatenklippe 1700 (geprägt 1755-1764). Lammprägung. 3,66 g. Fb. 1886; Kellner 74. Vorzüglich 400,-
- 4649 Dukatenklippe 1700 (geprägt 1755-1764). Lammprägung. 3,47 g. Fb. 1886; Kellner 74. Vorzüglich 300,-
- 4650 Dukatenklippe 1700 (geprägt 1755-1764). Lammprägung. 3,50 g. Fb. 1886; Kellner 74. Vorzüglich 300,-
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker, 82, Osnabrück 2003, Nr. 5540.
- 4651 Dukatenklippe 1700 (geprägt 1755-1764). Lammprägung. 3,48 g. Fb. 1886; Kellner 74. Vorzüglich 300,-



4652



4653



- 4652 Dukatenklippe 1700 (geprägt 1755-1764). Lammpprägung. 3,49 g. Fb. 1886; Kellner 74. Vorzüglich 300,--
- 4653 1/2 Dukatenklippe 1700. Lammpprägung. 1,75 g. Fb. 1888; Kellner 90. Vorzüglich 200,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 82, Osnabrück 2003, Nr. 5542.



4654



- 4654 3 Dukaten 1703. 10,47 g. Lammpprägung. Drei Wappenschilde, in der Mitte die Signatur G F N • (Georg Friedrich Nürnberger, Münzmeister in Nürnberg 1677-1716)//Lamm mit Friedensfahne steht auf Erdhalbkugel. Fb. 1880; Kellner 46. **RR** Vorzüglich 2.500,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 92, Osnabrück 2004, Nr. 617.



1,5:1



4655



1,5:1

- 4655 Zweifache Dukatenklippe 1711, mit Titel Karls VI. 6,95 g. MONETA REIP • NORIMBERGENSIS • Drei Wappen, unten die Signatur G F - N • (Georg Friedrich Nürnberger, Münzmeister in Nürnberg 1677-1716)//CAROLVS VI • D • G • - ROM • IMP • SEMP • AVG • Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Fb. 1898; Kellner 75 Anm.; Slg. Erlanger -. **Von größter Seltenheit. Vermutlich 2. bekanntes Exemplar. Kabinettstück.** Vorzüglich-Stempelglanz 40.000,--  
Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 301, Zürich 2005, Nr. 278.



4656



4657



- 4656 Dukat o. J. (1716-1746), auf die Liebe. 3,48 g. Die drei stehenden Grazien mit ihren Attributen v. v., im Abschnitt die Signatur N (Paul Gottlieb Nürnberger, Stempelschneider und Münzmeister in Nürnberg 1716-1746)//Baum in Landschaft, um den sich ein Weinstock rankt. Slg. Erlanger 2261. Vorzüglich 400,--
- 4657 Dukat 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 3,50 g. Fb. -; Slg. Erlanger 2333; Slg. Whiting 223. Fast vorzüglich 400,--  
Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 301, Zürich 2005, Nr. 293.



1,5:1



4658



1,5:1

- 4658 Goldabschlag zu 10 Dukaten von den Stempeln des Reichstalers 1721, mit Titel Karls VI. 34,71 g. AVGVSTO DOMINO TVTA AC SECVRA PARENTE EST (das Chronogramm ergibt die Jahreszahl 1721) Gekrönter Adler mit Zepter und Reichsapfel schwebt über Stadtansicht von Südosten, im Abschnitt NORIMBERGA//CAROLVS VI. D. G. - ROM. IMP. SEMP. AVG. Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, unten die Signatur P. G. N. (Paul Gottlieb Nürnberger, Münzmeister in Nürnberg 1716-1746). Fb. 1903; Kellner 269; Slg. Erlanger -.

**Von großer Seltenheit.** Vorzügliches Exemplar 50.000,-

Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 303, Zürich 2005, Nr. 1337.



1,5:1



4659



1,5:1

- 4659 Goldabschlag zu 6 Dukaten von den Stempeln des Reichstalers 1745, mit Titel von Franz I. 20,93 g. TVTA HIS AVSPICIIS Stadtansicht von Westen, oben strahlendes Dreieck, im Abschnitt NORIMBERGA//FRANCISCVS D. - G. ROM. IMP. SEMP. AVG. Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz. Fb. 1908; Kellner 273; Slg. Erlanger -.

**RR** Vorzüglich 20.000,-

Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 301, Zürich 2005, Nr. 316.



4660

4660 Goldmedaille zu 6 Dukaten 1755, von P. P. Werner, auf die 200-Jahrfeier des Religionsfriedens. Genius überreicht Füllhorn an nach l. stehende Germania mit Wappen, l. verschlossener Janustempel//Drei durch eine Kette verbundene Postamente, darauf die Augsburger Konfession, die Bibel und der besiegelte Friedensvertrag. 35,11 mm; 20,86 g. Deth./Ord. 265; Pax in Nummis 961; Slg. Erlanger 1141.

RR Winz. Kratzer, vorzüglich

2.000,--



4661

1,5:1

1,5:1

4661 Goldabschlag zu 6 Dukaten von den Stempeln des 20 Kreuzer Stückes 1756, mit Titel von Franz I. 20,87 g. MONETA NOVA REIPVBL • NORIMBERGENSIS • Wappen mit Mauerkrone auf Postament mit Wertzahl 20, zu den Seiten je ein Lorbeer- und Palmzweig//FRANCISCVS D • G • - ROM • IMP • SEMP • AVG • Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies in Kranz, unten die Signatur L (Stempelschneider Carl Friedrich Loos, ca. 1745-1776). Fb. -; Kellner 356; Slg. Erlanger -.

**Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum. Kabinettstück.** Stempelglanz

25.000,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 303, Zürich 2005, Nr. 1367 und der Slg. Kaselowsky, Auktion S. Rosenberg, Frankfurt 1907.



4662

4663

4664

4662 Dukat 1766, mit Titel Josefs II. 3,48 g. Fb. 1911; Kellner 80.

Vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 92, Osnabrück 2004, Nr. 618.

4663 Dukat 1790, mit Titel Leopolds II. 3,47 g. Stadtansicht von Westen, oben strahlendes Dreieck//Büste des Kaisers r. mit Lorbeerkranz. Fb. 1913; Kellner 81. **R** Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar

2.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 82, Osnabrück 2003, Nr. 5562.

4664 Dukat o. J. (1792), mit Titel von Franz II. 3,47 g. Stadtansicht von Südosten, oben strahlendes Dreieck//Brustbild des Kaisers r. Fb. 1914; Kellner 82 a.

Vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 301, Zürich 2005, Nr. 363.



- 4665 Dukat o. J. (1792), mit Titel von Franz II. 3,47 g. Stadtansicht von Westen, oben strahlendes Dreieck// Brustbild des Kaisers r. Fb. 1914; Kellner 82 b. **Von großer Seltenheit.** Stempelglanz 6.000,--  
Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 301, Zürich 2005, Nr. 364.



- 4666 Dukat 1806, auf den Frieden von Preßburg. 3,48 g. Die Stadtansicht von Westen//Lamm mit Friedensfahne auf Erdkugel, unten die Signatur ST (J. Th. Stettner, Stempelschneider in Nürnberg 1806-1840). Divo/S. 152; Fb. 1919; Kellner 85; Schl. 516. **Vorzüglich-Stempelglanz** 2.000,--  
Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 301, Zürich 2005, Nr. 373.



## ÖTTINGEN

### ÖTTINGEN, GRAFSCHAFT

- 4667 **Albert Ernst II., (1683-) 1687-1731.** 1/2 Dukatenklippe o. J., Nürnberg. 1,73 g. Verschlungenes Monogramm unter Fürstenhut, in den Ecken Ornamente//Verziertes Wappen auf Hermelin, der mit dem Fürstenhut belegt ist, darunter die Signatur PG - •N• (Paul Gottlieb Nürnberger, Münzmeister in Nürnberg, 1716-1746), in den Ecken Ornamente. Fb. 1954 (dort unter Albert Ernst I.); Löffelholz 390. **Von allergrößter Seltenheit.** Min. gewellt, vorzügliches Exemplar 3.500,--  
Exemplar der Auktion Virgil M. Brand, Sotheby's, Zürich, Januar 1985, Nr. 727 und der Slg. Bittel, Auktion Adolph Hess Nachf. 165, Frankfurt a. M. 1920, Nr. 1319.

Albert Ernst II. war beim Tode seines Vaters, Albert Ernst I., erst 13 Jahre alt. Er absolvierte sein Studium in Tübingen und übernahm dann im 18. Lebensjahr (1687) die Regierung seines Landes, wobei er besonders der Kirche und den Schulen große Sorgfalt widmete. Ansonsten war er sehr prachtliebend und nicht sonderlich sparsam, vor allem, als sich die Hoffnung auf männliche Nachkommenschaft nicht erfüllte. Sein einziger Sohn, der 1689 geboren wurde, starb bereits nach 12 Wochen. Die Ehe mit Sophie Louise von Hessen-Darmstadt, die 1688 geschlossen wurde, war sehr glücklich. Albert Ernst II. starb am 30. März 1731 auf seinem Landsitz Schratthofen bei Harburg. Mit ihm erlosch die ältere Hauptlinie des Hauses Öttingen. Seine Gemahlin starb am 2. Juni 1758 im Alter von 88 Jahren. Sie hinterließ den Ruf einer edlen, gottesfürchtigen und wohlthätigen Fürstin.



## OLDENBURG

### GRAFSCHAFT, SEIT 1762 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

- 4668 **Friedrich August, 1773-1785, Bischof von Lübeck 1750-1785.** Pistole (5 Taler) 1776, Altona. 6,65 g. Geharnischtes Brustbild l., darunter Signatur B (Johann Ephraim Bauert, Stempelschneider in Kopenhagen 1760-1794)//Vierfeldiges Wappen mit dem Bistums Lübeck auf gekröntem Wappenmantel. Fb. 1931; Kalvelage/Trippler 369. **RR Winz. Kratzer, fast vorzüglich** 2.200,--



## OSNABRÜCK

## BISTUM

- 4669 **Konrad IV. von Rietberg, 1482-1508.** Goldgulden o. J., Osnabrück. 3,17 g. St. Petrus mit Schlüssel und Buch über dem Schild von Rietberg//Stiftsschild in Dreipaß. Fb. 1933; Kennepohl 160.

RR Sehr schön

3.000,--

Dieser Goldgulden ist an rheinische Vorbilder angelehnt. Die Vorderseite entspricht z. B. Riehler Münzen des Erzbischofs Ruprecht von der Pfalz, 1463-1480 (Noss 407), oder Hermann von Hessen, 1480-1508 (Noss 469). Die Rückseite entspricht wieder den Geprägten nach dem Vertrag von 1426. Da das Rad der Rückseite auch dem Mainzer Wappen entsprach, konnten derartige Goldgulden leicht mit den rheinischen umlaufen.



## OSTFRIESLAND

## OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

- 4670 **Edzard I., der Große, 1491-1528.** Goldgulden o. J. (1491-1493), Emden, mit Titel Friedrichs III. 2,91 g. Mit Strahlenkranz zwischen Haupt und Heiligenschein des St. Johannes. Fb. 873; Kappelhoff 102.

Kl. Schrötlingsriß, fast sehr schön

400,--

- 4671 **Enno II., 1528-1540.** Goldgulden o. J. (1528/1532), Emden. 3,06 g. Münzmeister Hinrich. St. Johannes steht v. v. mit Lamm//Reichsapfel in Dreipaß. Mit Strahlen zwischen Haupt und Heiligenschein des St. Johannes. Fb. 877 a; Kappelhoff 171.

RR Fast vorzüglich

1.500,--



- 4672 **Karl Edzard, 1734-1744.** Dukaten 1737, Esens. 3,42 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//Verziertes, sechsfeldiges Wappen mit angehängtem Elefantenorden unter Fürstenhut, unten zu den Seiten die Signatur IC-G (Johann Christian Gittermann, Münzmeister in Esens 1730-1746). Fb. 895; Knyph. 6629.

R Min. gewelltes, vorzügliches Exemplar

5.000,--

Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4378.



## PFALZ

## PFALZ, KURFÜRSTENTUM

- 4673 **Ludwig III., 1410-1436.** Goldgulden o. J. (1419/1423), Heidelberg. 3,39 g. Fb. 1973; Felke 956; Slg. Memmesh. 2133.

Sehr schön

400,--

- 4674 Goldgulden o. J. (1419/1423), Heidelberg. 3,40 g. Fb. 1973; Felke 956; Slg. Memmesh. 2133.

Etwas gewellt, kl. Schrötlingsriß, sehr schön +

200,--



4675



4676



4677



- 4675 Goldgulden o. J. (1425/1426), Bacharach. 3,49 g. Fb. 1975; Felke 1092; Slg. Memmesh. 2135.  
Sehr schön 500,--
- 4676 Goldgulden o. J. (1427/1428), Neustadt an der Weinstraße. 3,46 g. Pfalzgraf steht v. v. mit der Rechten das Schwert schulternd, zwischen den Füßen Rosette//Vierfeldiges Wappen in Dreipaß. Fb. 1976; Slg. Memmesh. -; Slg. Noss 109.  
R Prägeschwäche, gewellt, sehr schön 1.000,--
- 4677 **Ludwig IV., 1436-1449.** Goldgulden o. J. (1441), Bacharach. 3,48 g. Fb. 1977; Felke 1300; Slg. Memmesh. 2144.  
Min. gewellt, sehr schön 250,--



4678



4679



4680



4681



- 4678 Goldgulden o. J. (1444-1449), Bacharach. 3,22 g. Fb. 1977; Felke 1319; Slg. Memmesh. 2143.  
Sehr schön 300,--
- 4679 **Friedrich I., 1449-1476.** Goldgulden o. J. (1451/1461), Bacharach. 3,39 g. Fb. 1979; Felke 1339; Slg. Memmesh. 2156.  
Prägeschwäche, sehr schön 500,--
- 4680 Goldgulden o. J. (1451/1461), Bacharach. 3,43 g. Fb. 1979; Felke 1339; Slg. Memmesh. 2156.  
Sehr schön 400,--
- 4681 Goldgulden o. J. (1468), Heidelberg. 3,36 g. Fb. 1978; Felke -; Slg. Memmesh. 2169.  
R Prägeschwäche, sehr schön 200,--



4682



4684



4683



- 4682 **Karl Ludwig, 1648-1680.** Dukat 1659, Heidelberg. 3,42 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Helm über drei Wappenschilden. Fb. 2001; Slg. Memmesh. 2319.  
R Sehr schön 1.000,--
- 4683 Dukat 1662 (Jahreszahl im Stempel aus 1659 geändert), Heidelberg. 3,45 g. Fb. 2001; Slg. Memmesh. 2331.  
R Sehr schön 1.000,--
- 4684 **Johann Wilhelm, 1690-1716.** Goldabschlag vom Stempel des einseitigen Pfennigs o. J., Heidelberg. 0,31 g. Slg. Memmesh. -; Slg. Noss - (zu 337).  
Von großer Seltenheit. Vorzüglich 400,--



4685



4686



4685 **Karl Philipp, 1716-1742.** Karolin 1733, Heidelberg (?). 9,57 g. Fb. 2029; Haas 17 A; Slg. Memmesh. 2412 leicht var. **RR Sehr schön** 400,--  
 Karoline mit der Jahreszahl 1733 sind ursprünglich in Heidelberg geprägt worden. Ein kaiserliches Schreiben von 1736 sollte die Ausgabe dieser geringhaltigen Münzen jedoch einstellen. Auf Anweisung des Kurfürsten wurden noch im selben Jahr heimlich weitere Stücke mit der Jahreszahl 1733 in Mannheim hergestellt. Außerdem behauptete die kurkölnische Regierung in Bonn, daß auch in Düsseldorf Karoline mit dieser Jahreszahl geprägt worden seien. Die Herkunft der Stücke wurde jedoch verschleiert. Aus diesem Grund kann der vorliegende Karolin keiner Münzstätte eindeutig zugewiesen werden.

4686 **Karolin 1735, Heidelberg (?)** 9,70 g. Fb. 2029; Haas -; Slg. Memmesh. -.  
**Seltener Jahrgang in attraktiver Qualität.** Fast vorzüglich 1.250,--



4687



4688



4687 **Karl Theodor, 1743-1799.** Dukat 1763, Mannheim. Rheingold. 3,46 g. Fb. 2037; Haas 62; Slg. Memmesh. 2482. **Sehr schön** 1.250,--

4688 **Dukat 1767, Mannheim.** Rheingold. 3,46 g. Fb. 2037; Haas 65; Slg. Memmesh. 2505.  
**Vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--



4690



4689



4690

**REGENSBURG**

**STADT**

4689 **Goldmedaille zu 6 Dukaten 1599, unsigniert, von V. Maler, auf den Reichstag in Regensburg.** Gekrönter Doppeladler, umher die Wappen der Kurfürsten von Böhmen, der Pfalz, Sachsen, Brandenburg, Köln, Trier und Mainz//Geharnischtes Brustbild Kaiser Rudolfs II. r. mit umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. 29,85 mm; 21,05 g. Plato -; Slg. Erlanger -; Slg. Erlanger II, -; Slg. Montenuovo 666 (dort in Silber).  
**Von großer Seltenheit.** Winz. Kratzer, Rand leicht bearbeitet, vorzügliches Exemplar 2.000,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 100, Osnabrück 2005, Nr. 427.

4690 **5 Dukaten 1627, auf die Grundsteinlegung der Dreieinigkeitskirche am 4. Juli.** 16,72 g. Ansicht der Dreieinigkeitskirche mit zwei Türmen, darüber in Wolken die heilige Dreifaltigkeit, zu den Seiten schwebt je ein Engel mit Palmzweig bzw. Ölzweig, unten im Abschnitt drei Zeilen Schrift//Acht Zeilen Schrift, umher Wappenkreis, gebildet aus den 16 Wappenschilden der Ratsherren, oben beginnend mit dem Stadtwappen von Regensburg. Beckenb. -; Fb. 2457 (dort als 3 Dukaten); Plato 23 var.  
**Von großer Seltenheit.** Henkelspur, sehr schön 3.000,--  
 Weil die seit 1563 von den Regensburger Protestanten und Dominikanern gemeinsam genutzte Dominikanerkirche im Jahr 1626 an letztere zurückgegeben wurde, beschloß der protestantische Stadtrat den Bau einer neuen protestantischen Kirche. Die Grundsteinlegung der Dreieinigkeitskirche (St. Trinitatis), die heute zu den bedeutenden Sehenswürdigkeiten der Donaustadt zählt, erfolgte am 4. Juli 1627. Zu diesem Anlaß wurde dieses äußerst seltene Fünfdukatenstück geprägt, auf dem das geplante Bauwerk und die Schilde und Initialen der protestantischen Ratsherren zu sehen sind.



- 4691 2 Dukaten 1636, auf die Krönung Ferdinands III zum römischen König. 6,92 g. Sechs Zeilen Schrift unter Krone//FIRMAMENTA • - REGNORVM Waage und Kreuz, dahinter Schwert und Zepter gekreuzt. Fb. 2464; Plato 112. **R** Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 4692 Goldmedaille zu 9 Dukaten 1641, von H. Gebhard (?), auf den Reichstag in Regensburg. Brustbild Ferdinands III. r. mit Lorbeerkranz, zu den Seiten Füllhörner, oben Krone, unten das Stadtwappen von Regensburg (gekreuzte Schlüssel), zu den Seiten des Schildes die Signatur HG - BR//Fünf Zeilen Schrift in Zweigen, oben gekrönter Doppeladler, umher die Wappen der sieben Kurfürsten. 41,89 mm; 31,01 g. Monnaies en or Tf. 60; Plato 88 var.; Slg. Montenuovo vgl. 811 (dort in Silber). **Von größter Seltenheit.** Vorzügliches Exemplar 8.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 26, Osnabrück 1994, Nr. 3042.

Mit dem Prager Frieden von 1635 war der Höhepunkt der kaiserlichen Macht während des 30jährigen Krieges erreicht. Auf dem Reichstag von 1640/1641 in Regensburg gelang es den Fürsten und Städten nicht, das kaiserliche Heer in ein ständisches umzuwandeln. Unter den Reichsständen bestand dagegen das Einvernehmen, auch einen Frieden mit den auswärtigen Mächten zu erreichen. Das führte zu den ab 1644 in Münster und Osnabrück geführten Verhandlungen, die schließlich 1648 in den Westfälischen Frieden mündeten.

Das auf der Vorderseite der vorliegenden Medaille angegebene Münzzeichen "HG" könnte für Hans Gebhard stehen, der für verschiedene Auftraggeber gearbeitet hat. Wer sich hinter der Abkürzung "BR" verbirgt, ist unbekannt.



- 4693 Dukat 1649, mit Titel Ferdinands III. 3,49 g. Die gekreuzten Stadtschlüssel in Barockkartusche//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, zwischen den Köpfen Reichsapfel, auf der Brust gekröntes Medaillon mit dem Porträt des Kaisers I. Beckenb. 416; Fb. 2466. **RR** Min. gewellt, vorzüglich 7.500,--



- 4694 Dukat 1649, auf den Westfälischen Frieden. 3,47 g. Die Arche Noah auf See, über dem Boot fliegt Taube mit Ölzweig l., unten der Regensburger Wappenschild in Kartusche//Acht Zeilen Schrift in Lorbeerkranz. Deth./Ord. 164; Fb. -; Pax in Nummis 146; Plato 175. **R** Vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 63, Osnabrück 2001, Nr. 1883.

- 4695 Dukat 1649, auf den Westfälischen Frieden. 3,43 g. Die Arche Noah auf See, über dem Boot fliegt Taube mit Ölzweig l., unten der Regensburger Wappenschild in Kartusche//Acht Zeilen Schrift in Lorbeerkranz. 20,72 mm; 3,43 g. Deth./Ord. 164; Fb. -; Pax in Nummis 146; Plato 175. **RR** Gewellt, fast vorzüglich 1.500,--



1,5:1

4696

1,5:1

- 4696 4 Dukaten 1664, mit Titel Leopolds I. 13,87 g. Stadtschlüssel in barocker Kartusche, unten die Signatur HF (Hieronymus Federer, Münzmeister in Regensburg 1653-1673)//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, zwischen den Hälsen Reichsapfel, auf der Brust gekröntes, zweifeldiges Wappen, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Beckenb. 302; Fb. 2479.

**Äußerst selten.** Fast Stempelglanz

8.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 42, Osnabrück 1998, Nr. 3978. Das vorliegende Stück wurde vermutlich aus Anlaß des Aufenthaltes des Kaisers in Regensburg, bei welcher Gelegenheit am 27. April 1664 Geld in Gold und Silber ausgeworfen wurde, geprägt.



4697

- 4697 Dukaten 1653, auf die böhmische Königskronung Ferdinands IV. in Regensburg. 3,46 g. Fb. 2472; Plato 119; Slg. Montenuovo 840.

Min. gewellt, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 42, Osnabrück 1998, Nr. 3977.



1,5:1

4698

1,5:1

- 4698 2 Dukaten o. J. (nach 1657), mit Titel Leopolds I. 6,89 g. • MONETA • REIPUBLICÆ • RATISBONENSIS • Stadtschlüssel in blumenverzierter Kartusche, unten die Signatur HF (verbunden, Hieronymus Federer, Münzmeister in Regensburg 1653-1673)//LEOPOLDVS • D • G • - ROM • IMP • SEMP • AVG Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, zwischen den Hälsen Reichsapfel, auf der Brust gekröntes, zweifeldiges, herzförmiges Wappen von Österreich-Lothringen. Beckenb. 303, II; Fb. 2481.

**Von großer Seltenheit.** Vorzüglich-Stempelglanz

12.500,--

Exemplar der Sammlung E. B. Cahn, Auktion Münzen und Medaillen AG 58, Basel 1981, Nr. 305 und der Sammlung Virgil Brand, Auktion Schulman-Kreisberg, New York 1963, Nr. 1099.



- 4699 Dukat 1664, mit Titel Leopolds I. 3,46 g. Stadtschlüssel in barocker Kartusche//Gekrönter Doppeladler, zwischen den Hälsen Reichsapfel, auf der Brust gekröntes, zweifeldiges Wappen, unten die Signatur HF (Hieronymus Federer, Münzmeister in Regensburg 1653-1673). Beckenb. 431; Fb. 2483.  
**Von größter Seltenheit.** Fast vorzüglich 4.000,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 26, Osnabrück 1994, Nr. 3043.



- 4700 6 Dukaten 1667, mit Titel Leopolds I. 20,87 g. MONETA REIPUBLICÆ Ratisbonensis Regensburger Stadtwappen in mit Engeln verzierter Kartusche, zu den Seiten der gekreuzten Schlüssel die geteilte Jahreszahl 16 - 67//LEOPOLDVS • D • G • - ROM • IMP • SEMP • AVG • Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, zwischen den Hälsen Reichsapfel, auf der Brust gekröntes, zweifeldiges, herzförmiges Wappen von Österreich-Lothringen, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unter dem Doppeladler die Signatur HF (Hieronymus Federer, Münzmeister in Regensburg 1653-1673). Beckenb. 201, VI; Fb. 2477.  
**RR** Prachtexemplar mit feiner Tönung, fast Stempelglanz 15.000,--  
 Exemplar der Slg. Virgil M. Brand, Auktion Leu 69, Zürich 1997, Nr. 4952 und der Auktion Dr. Eugen Merzbacher Nachf., München 1.5.1911, Nr. 1679.



- 4701 10 Dukaten o. J. (1700-1705), mit Titel Leopolds I. 34,74 g. MONETA REIPUBLICÆ Ratisbonensis \* Regensburger Stadtwappen in mit Engeln verzierter Kartusche, unten zwischen den Verzierungen die Signatur IM - F (Johann Michael Federer, Münzmeister in Regensburg 1700-1740)//LEOPOLDVS • D • G • - ROM • IMP • SEMP • AVG • Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, zwischen den Hälsen Reichsapfel, auf der Brust gekröntes, zweifeldiges, herzförmiges Wappen von Österreich-Lothringen, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unter dem Doppeladler die Signatur H - F (Hieronymus Federer, Münzmeister in Regensburg 1653-1673). Beckenb. 202, X; Fb. -.  
**Unikum.** Vorzügliches Exemplar 15.000,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 100, Osnabrück 2005, Nr. 430.  
 Das vorliegende 10 Dukaten-Stück wurde in der Amtszeit Johann Michael Federers geprägt. Dazu wurde eine ältere Rückseite benutzt und das Münzmeisterzeichen H - F wurde nicht getilgt.



4702



4703



4702

- 4702 10 Dukaten o. J. (1705), mit Titel Josephs I. 34,76 g. ⌘ MONETA ⌘ REIPVBLICÆ ⌘ RATISBONENSIS ⌘ Das Regensburger Stadtwappen in mit Engeln verzierter Kartusche//⌘ IOSEPHVS • D • G • - ROM • IMP • SEMP • AVG Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, zwischen den Hälsen Reichsapfel, auf der Brust gekröntes, zweifeldiges, herzförmiges Wappen von Österreich-Lothringen, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Beckenb. 203, X; Fb. 2484. **Von großer Seltenheit.** Vorzügliches Exemplar Exemplar der Auktion Hauck und Aufhäuser 16, München 2001, Nr. 1672. Anlaß für die Prägung des vorliegenden Stückes war höchstwahrscheinlich die Huldigung der Stadt Regensburg für Joseph I. am 19. November 1705, bei der auch dem Gesandten aus Passau Vierdukatentstücke geschenkt wurden. 15.000,--
- 4703 Dukat 1706, mit Titel Josephs I. 3,43 g. Gekreuzte Stadtschlüssel in Barockkartusche, oben Engelsköpfchen, unten Flügel//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust gekröntes, zweifeldiges, herzförmiges Wappen von Österreich-Lothringen. Beckenb. 438; Fb. 2491. **RR** Vorzüglich Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 27, Osnabrück 1994, Nr. 3509. 2.500,--



1,5:1



4704



1,5:1

- 4704 2 Dukaten o. J., mit Titel Karls VI. 6,98 g. RATISBONENSIS - + ⌘ MONETA • REIPVBL • Gekreuzte Stadtschlüssel in Barockkartusche, oben Adler, unten Engelsköpfchen//CAROL • VI • - D • G • R • I • S • A • G • H • H • B • R • Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. Beckenb. 308, II; Fb. 2499. **Von größter Seltenheit. Kein weiteres Vorkommen im Handel.** Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Goldtönung Exemplar der Auktion Partin Bank 49, München 1996, Nr. 888. 7.500,--  
Obwohl auf der Vorderseite die Signatur Michael Federers (1673-1700) angebracht ist, kann das Stück erst unter Johann Michael Federer (1700-1740) geprägt worden sein, wie die Nennung Karls VI. (1711-1740) verrät. Es handelt sich somit wohl um die Kopplung eines bereits unter Michael Federer angefertigten Vorderseiten- mit einem späteren Rückseitenstempel. Stempelschneider war Christoph Daniel Öxlein.



4705



- 4705 Dukat 1712, mit Titel Karls VI. 3,48 g. Gekreuzte Stadtschlüssel in barocker Kartusche, darüber Engelsköpfchen//Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Beckenb. 440; Fb. 2500. **RR** Vorzügliches Exemplar 2.000,--



4706



4707



4708



- 4706 Ducat 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 3,45 g. Beckenb. -; Fb. -; Plato 50; Slg. Whiting 237 (dort in Silber). **R** Vorzüglich 1.000,--
- 4707 Ducat 1737, mit Titel Karls VI. 3,42 g. MON • REIP • - RATISBON • Stadtansicht von Norden mit Brücken und Flußlandschaft, darüber strahlendes Dreieck, im Abschnitt das Regensburger Stadtwappen in Kartusche zwischen Lorbeer- und Palmzweig//CAROL • VI • - D • G • ROM • IMP • S • A • Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, am Armabschnitt 1737. Beckenb. 442; Fb. 2504. **Von großer Seltenheit. Nur 16 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 2.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 25, Osnabrück 1993, Nr. 2600.
- 4708 Ducat o. J., mit Titel Karls VI. 3,48 g. Stadtansicht von Norden mit Brücken und Flußlandschaft, darüber strahlendes Dreieck, im Abschnitt das Regensburger Stadtwappen in Kartusche zwischen Lorbeer- und Palmzweig//Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Beckenb. 443; Fb. 2504. **R** Vorzüglich 1.500,--



1,5:1

4709

1,5:1

- 4709 10 Dukaten o. J. (um 1742), mit Titel Karls VII. 34,81 g. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. MON • REIP • - RATISBON • Stadtansicht von Regensburg, darüber strahlendes Dreieck, im Abschnitt das Regensburger Stadtwappen in Kartusche zwischen Lorbeer- und Palmzweig, beiderseits Münzmeisterzeichen Flügel (die Münzmeisterzeichen des J. M. Federer sind nicht getilgt, Münzmeister hier ist aber Johann Christoph Busch, Münzmeister in Regensburg 1741-1766)//CAROL • VII • - D • G • ROM • IMP • SEMP • AVG Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur C. D. OEXL. (Christoph Daniel Oexlein, Stempelschneider in Regensburg 1714-1779). Beckenb. 211, X; Fb. 2510 **Von allergrößter Seltenheit.** Vorzügliches Exemplar 35.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 112, Osnabrück 2006, Nr. 1693.



1,5:1



4710



1,5:1



- 4710 Dukat o. J., mit Titel Karls VII. 3,47 g. Stadtansicht von Regensburg, oben strahlendes Dreieck, r. unten die Signatur B (Johann Christoph Busch, Münzmeister in Regensburg 1741-1766), im Abschnitt das Stadtwappen in Kartusche zwischen Lorbeer- und Palmzweig//Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, unter der Schulter die Signatur OE (Christoph Daniel Oexlein, Stempelschneider in Regensburg 1714-1779). Beckenb. 446; Fb. 2515; Witt. 1996. **RR** Vorzügliches Exemplar

3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 25, Osnabrück 1993, Nr. 2602.



4711



1,5:1



4711

- 4711 8 Dukaten o. J., mit Titel von Franz I. 27,84 g. Stadtansicht von Regensburg von Westen, oben strahlendes Dreieck, darunter zwei von Engeln getragene Wappen, im Abschnitt RATIS BONA in verzierter Kartusche und die Signatur B (Johann Christoph Busch, Münzmeister in Regensburg 1741-1766)//Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Hermelin und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, am Armabschnitt I • L • Oexlein • f • (Johann Leonhard Oexlein, Stempelschneider in Regensburg und Nürnberg 1737-1787). Beckenb. 214, VIII; Fb. 2523; Plato 8.

**Von großer Seltenheit.** Vorzügliches Prachtexemplar

20.000,--



4712



- 4712 8 Dukaten o. J. (um 1749), mit Titel von Franz I. 27,87 g. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein. TALI SUB - CUSTODIA Stadtansicht von Regensburg, darüber strahlendes Dreieck und gekrönter Adler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, im Abschnitt das Stadtwappen mit Signatur I - C - B (Johann Christoph Busch, Münzmeister in Regensburg 1741-1766) in Kartusche zwischen Lorbeer- und Palmzweig//FRANCISCUS D • G • - ROM • IMP • SEMP • AVG • Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, am Armabschnitt Stempelschneiderzeichen I. L. OEXLEIN. F. Beckenb. 215 Anm.; Fb. 2521.

**Von größter Seltenheit.** Fast vorzügliches Exemplar

15.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 112, Osnabrück 2006, Nr. 1698.



4713

- 4713 4 Dukaten o. J., mit Titel von Franz I. 13,94 g. Strahlender Gottesname über Stadtansicht//Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, am Armabschnitt I. L. OEXLEIN (Johann Leonhard Oexlein, Stempelschneider in Regensburg und Nürnberg, 1737-1787). Beckenb. 316, IV; Fb. 2534. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 63, Osnabrück 2001, Nr. 1881.



4714



4715

- 4714 3 Dukaten o. J., mit Titel von Franz I. 10,40 g. Strahlender Gottesname über Stadtansicht//Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, am Armabschnitt I. L. OEXLEIN (Johann Leonhard Oexlein, Stempelschneider in Regensburg und Nürnberg, 1737-1787). Beckenb. 317, III; Fb. 2535. **RR** Prachtexemplar mit feiner Goldtönung, fast Stempelglanz 6.000,--
- 4715 2 Dukaten o. J., mit Titel von Franz I. 6,94 g. Strahlender Gottesname über Stadtansicht//Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, am Armabschnitt I. L. OE (Johann Leonhard Oexlein, Stempelschneider in Regensburg und Nürnberg 1737-1787). Beckenb. 318, II; Fb. -. **Vorzüglich** 2.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 63, Osnabrück 2001, Nr. 1882.



4716



4717

- 4716 Dukaten o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 3,47 g. Beckenb. 448; Fb. 2538. Sehr schön-vorzüglich 750,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 27, Osnabrück 1994, Nr. 3514.
- 4717 Dukaten o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 3,46 g. Beckenb. 451; Fb. 2538. **Vorzüglich** 800,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 30, Osnabrück 1995, Nr. 2990.



4718

- 4718 6 Dukaten o. J., mit Titel Josefs II. 20,90 g. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein und Johann Nikolaus Körnlein. TALI SUB - CUSTODIA Stadtansicht von Regensburg, darüber strahlendes Dreieck und gekrönter Adler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, im Abschnitt das Stadwappen mit Signatur I - C - B (Johann Christoph Busch, Münzmeister in Regensburg 1741-1766) in Kartusche zwischen Lorbeer- und Plamzweig//IOSEPHVS II • D • G • - ROM • IMP • SEMP • AVG • Gekrönter Doppeladler mit Schwert, Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust gekrönter österreichischer Schild, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Beckenb. 221, VI (dort irrtümlich Georg Christoph Busch als Münzmeister angegeben); Fb. 2559. **Von großer Seltenheit.** Vorzügliches Exemplar mit feiner Goldtönung 15.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 112, Osnabrück 2006, Nr. 1699.



4719



4720



- 4719 2 Dukaten o. J., mit Titel Josefs II. 6,97 g. Beckenb. 322, II; Fb. 2554. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.250,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 26, Osnabrück 1994, Nr. 3049.
- 4720 Dukaten o. J., mit Titel Josefs II. 3,48 g. Strahlendes Dreieck über Stadtansicht//Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz. Beckenb. 454; Fb. 2565. **RR** Vorzügliches Exemplar 2.500,--



1,5:1



4721



1,5:1

- 4721 Dukaten o. J., mit Titel Josefs II. 3,35 g. Strahlendes Dreieck über Stadtansicht//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust Reichsapfel. Beckenb. -; Fb. -. **Unediertes Unikum.** Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 2.500,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 49, Osnabrück 1999, Nr. 2198.  
 Dieser Dukaten aus der Zeit Josefs II. war früher unbekannt. Der Vorderseitenstempel mit der Stadtansicht wurde bereits für den posthumen Dukaten o. J. mit Titel von Franz I. verwandt (Beckenbauer 452). Später wurde der Stempel auch für die Dukaten mit Titel Leopolds II. (Beckenbauer 455) und mit Titel von Franz II. (Beckenbauer 456) gebraucht. Die Vorderseite ist signiert mit Z für J. L. Zöllner; die Rückseite ist unsigniert, dürfte aber J. N. Körnlein zuzuschreiben sein.



4722



- 4722 Dukaten o. J., mit Titel von Franz II. 3,46 g. Beckenb. 457; Fb. 2571. Kl. Kratzer, sehr schön 600,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 26, Osnabrück 1994, Nr. 3050.



4724



4723



4724



ROSTOCK

STADT

- 4723 Goldgulden o. J. (um 1432), von Geldern, Arnold von Egmont, 1423-1472, mit Gegenstempel von Rostock auf der Rückseite: Schild mit dem Buchstaben "r". 3,20 g. Fünf Wappen in Vierpaß, in den äußeren Winkeln je ein Dreiblatt//St. Johannes steht v. v. mit Kreuzstab. Delm. 604; Fb. 56 (dort falsche Abbildung); Krusy R 6,1; Kunzel S. 42, Abb. 21. **RR** Sehr schön 1.500,--
- 4724 2 Dukaten 1639, mit Titel Ferdinands III. 6,90 g. Tafel mit fünf Zeilen Schrift, darunter der ovale Ratswappenschild zwischen 16 - 39//Gekrönter Doppeladler. Fb. 2588; Kunzel 40 A/a. **R** Sehr schön 1.500,--



## SACHSEN

## SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- 4725 **Moritz, 1547-1553.** Goldene Notklippe zu einem Dukaten 1547, Leipzig, geprägt während der Belagerung in Leipzig durch Johann Friedrich von Sachsen. 3,39 g. Rautenschild zwischen Verzierungen, darüber zwei Zeilen Schrift//Acht Zeilen Schrift, unten das Stadtwappen von Leipzig. Brause-Mansfeld Tf. 16, 5; Fb. 2623; Keilitz 259. **Von großer Seltenheit.** Henkelspur, sehr schön 2.500,--

Herzog Moritz von Sachsen verließ 1542 den Schmalkaldischen Bund und lavierte über mehrere Jahre hinweg zwischen der protestantischen und der kaiserlichen Seite. 1546 wechselte der protestantische Fürst formell die Fronten und schloß sich Kaiser Karl V. an. Nach Verhängung der Reichsacht über seinen ernestinischen Verwandten, Kurfürst Johann Friedrich, fiel Moritz in Kursachsen ein. Auch Leipzig fiel im Zuge dieser militärischen Operation in seine Hände. Doch schon bald erschien Johann Friedrich mit einer Streitmacht vor der Stadt und begann am 5. Januar 1547 mit der Belagerung. Rasch entstand unter den Verteidigern ein erhöhter Geldbedarf, der durch die Prägung von Notklippen aus Gold und Silber gedeckt werden sollte, da die vom Stadtkommandanten Bastian von Wallwitz befehligten Söldner mit gutem Geld bezahlt werden mußten. Zur Vermünzung gelangte insbesondere das aus dem Besitz des Stiftes Merseburg stammende Silbergeschirr und Kirchengesäß, das vor dem Krieg aus Sicherheitsgründen in Leipzig eingelagert worden war. Das verfügbare Edelmetallgerät wurde zu diesem Zweck in der Stadt von Goldschmieden und Handwerkern eingeschmolzen, zu Zainen gegossen, zu klippenförmigen Schrötlingen geschnitten und schließlich zu Notgeld geprägt. Die Klippen tragen in Initialen Namen und Titel des Herzogs Moritz und den herzoglich-sächsischen Rautenschild. Bereits am 27. Januar hob der Gegner die Belagerung wieder auf, da sich ein kaiserliches Entsatzheer der Stadt näherte.



- 4726 **Johann Georg I., 1615-1656.** Dukat 1622, Dresden. 3,46 g. Der geharnischte Kurfürst steht r., mit der rechten das Schwert schulternd//Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild in verzierter Kartusche, oben Münzzeichen "Schwan" zwischen der geteilten Jahreszahl. Fb. 2683; Slg. Merseb. -. **RR** Min. gewellt, sehr schön 6.000,--
- 4727 Klippenförmige Goldmedaille zu 1/2 Dukat 1632, geprägt zu Geschenkzwecken für Weihnachten. Monogramm JhG// "Ver - giß mein - nicht" über Jahreszahl. 14,72 x 14,74 mm; 1,72 g. Slg. Merseb. 1077 (dort in Silber). **R Kl.** Henkelspur, vorzüglich 2.500,--



- 4728 Dukat 1635, Dresden, auf den Frieden von Prag. 3,33 g. Fb. 2705; Pax in Nummis 80; Slg. Merseb. -. **RR** Sehr schön 500,--
- 4729 2 Dukaten 1638, Dresden. 6,91 g. Der geharnischte Kurfürst steht r., mit der Rechten das Schwert schulternd//Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild in Verzierungen, unten die Signatur S - D (Sebald Dierleber, Münzmeister in Dresden 1635-1640). Fb. 2682; Slg. Merseb. -. **Vorzüglich** 1.500,--



- 4730 Goldmedaille zu 4 Dukaten 1644, unsigniert. Friedenswunschmedaille zum neuen Jahr. Spaten und Schwert gekreuzt, l. Schild, r. Ähren, oben aufgeschlagenes Buch, auf dem ein Kelch steht, darüber strahlender Gottesname zwischen Palmzweigen//Dreieck mit dem Namen Jehovas in Strahlenkreis, darüber gekreuzte Palmzweige. 35,03 mm; 13,79 g. Dassdorf -; Pax in Nummis -; Slg. Merseb. -.  
**RR** Winz. Bearbeitungsspuren am Rand, vorzüglich 1.000,--
- 4731 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke)**. 4 Dukaten 1694, Dresden. 13,63 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Das zweifeldige, sächsische Wappen zwischen Palmzweigen, oben Fürstenhut, unten die Signatur I • - K • (Johann Koch, Münzmeister in Dresden 1688-1698). Baumgarten -; Dassdorf -; Fb. -; Slg. Merseb. -.  
**Von großer Seltenheit.** Min. Bearbeitungsstelle am Armabschnitt, fast vorzüglich 8.000,--



- 4732 2 Dukaten 1695, Dresden, auf den Feldzug gegen die Türken. 6,90 g. Der geharnischte Kurfürst reitet r. mit Helm und Kommandostab//Das sächsische Wappen auf Hermelin, darauf Fürstenhut. Fb. 2824; Slg. Merseb. 1364.  
**R Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



- 4733 **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827**. Goldabschlag zu einem 1/8 Dukaten von den Stempeln des Pfennigs 1765, Dresden. 0,46 g. Buck zu 119 bA; Schl. zu 959.  
 Fassungsspuren, bearbeitet, sehr schön 100,--
- 4734 Goldabschlag zu einem 1/4 Dukaten von den Stempeln des Pfennigs 1765, Dresden. 0,87 g. Buck 119 bA; Schl. 959. Vorzüglich 300,--
- 4735 Goldabschlag zu einem 1/4 Dukaten von den Stempeln des Pfennigs 1765, Dresden. 0,85 g. Buck 119 bA; Schl. 959. Kl. Kratzer, vorzüglich 200,--
- 4736 Goldabschlag zu einem 1/4 Dukaten von den Stempeln des Pfennigs 1765, Dresden. 0,88 g. Buck 119 bA; Schl. 959. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 150,--



- 4737 5 Taler (August d'or) 1772, Dresden. 6,62 g. Büste r. // Zwei aneinandergelehnte Wappen, umher Lorbeerzweige, oben Fürstenhut, unten die Signatur E. D. C. (Ernst Dietrich Croll, Münzmeister in Dresden 1763-1778), im Abschnitt Wertangabe und Jahreszahl. Buck - (zu 144); Fb. - (zu 2876).  
**Von größter Seltenheit. Wahrscheinlich 2. bekanntes Exemplar. Sehr schön/vorzüglich** 4.000,--



- 4738 10 Taler (Doppelter August d'or) 1779, Dresden. 13,33 g. Buck 165; Fb. 2874.  
 Leicht berieben, dennoch attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.000,--
- 4739 5 Taler (August d'or) 1801 IEC. 6,65 g. Divo/S. 178; Fb. zu 2879; Schl. 727. **Sehr schön** 1.250,--



### SACHSEN, KÖNIGREICH

- 4740 **Friedrich August I., 1806-1827.** Goldabschlag zu einem Dukaten von den Stempeln des Ku.-Pfennigs 1808 H. 3,46 g. AKS 50 Anm.; J. - (zu 3 b); Schl. 979. **RR** Winz. Probierspür am Rand, vorzüglich 500,--
- 4741 Goldabschlag zu einem Dukaten von den Stempeln des 1/12 Talers 1820 IGS. 3,47 g. AKS 40 Anm.; J. - (zu 28 a); Schl. 964. **RR** Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--
- 4742 Goldabschlag zu einem Dukaten von den Stempeln des Ku.-Pfennigs 1825 S. 3,46 g. AKS 51 Anm.; J. - (zu 36); Schl. 981. **RR** Sehr schön-vorzüglich 750,--



### SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM

- 4743 **Friedrich Wilhelm II., 1639-1669.** Dukat 1641, Coburg. 3,41 g. Brustbild r. mit großem Spitzenkragen// Sechsfach behelmtes Wappen, unten zu den Seiten die Signatur EF - S (Ernst Friedrich Schneider, Münzmeister in Coburg 1634-1644). Fb. 2908; Kernbach G 3.3; Kozinowski/Otto/Ruß 371.  
**R** Min. gewellt, sehr schön 1.000,--

### SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

- 4744 **Ernst der Fromme, 1640-1675.** Dukat 1650, Gotha, auf den Westfälischen Frieden. 3,42 g. Stempel von Wendel Elias Freund. Deth./Ord. 66; Fb. 2948; Pax in Nummis 161; Steguweit 3. **RR** Sehr schön 750,--  
 Am 11. August 1650 ließ Herzog Ernst von Sachsen-Gotha in seinen Landen ein allgemeines Dankfest für den erhaltenen Frieden feiern.



4745



4747



4746



4745 Dukat 1650 (spätere Prägung von 1673/1674), Gotha, auf den Westfälischen Frieden. 3,41 g. Stempel von Johann Christian Freund, 1673. Deth./Ord. 69; Fb. 2948; Pax in Nummis 162; Steguweit 6.

R Leicht gewellt, vorzüglich

500,--

W. Steguweit konnte aufgrund von Rechnungen nachweisen, daß diese und die folgenden beiden Prägungen erst 1673/1674 entstanden sind. Die Ursache dieser Nachprägung ist unklar, aber daß die 25. Wiederkehr der Friedensunterzeichnung im Oktober 1673 den Anlaß gab, ist möglich. Jedoch zog sich die Prägung bis in den Mai 1674 hin. Vielleicht hat der bevorstehende Reichskrieg gegen Frankreich und Schweden diese Friedenswunschrprägung veranlaßt.

4746 Dukat 1650 (spätere Prägung von 1673/1674), Gotha, auf den Westfälischen Frieden. 3,40 g. Stempel von Johann Christian Freund, 1673. Deth./Ord. 68; Fb. 2948; Pax in Nummis 163; Steguweit 5.

R Kl. Druckstelle, vorzüglich

500,--

4747 1/2 Dukat 1650 (spätere Prägung von 1673/1674), Gotha, auf den Westfälischen Frieden. 1,68 g. Stempel von Johann Christian Freund, 1673. Deth./Ord. 70; Fb. 2949; Pax in Nummis -; Steguweit 7.

Attraktives, sehr schönes Exemplar

250,--



1,5:1



4748



1,5:1

4748 2 Dukaten 1675, Gotha, auf seinen Tod. 6,78 g. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Zehn Zeilen Schrift. Fb. 2954; Steguweit zu 124.

Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich

4.000,--



2:1



4749



2:1

4749 Friedrich II., 1691-1732. Dukat 1730, Gotha, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 3,59 g. FRIDER • II • D • G • DVX SAXO-GOTH • Büste r./IVBILEVM / SECVNDVM / CONFESSIONIS / AVGVSTANAE • / M D CC XXX •; im Abschnitt Signatur A - H (Andreas Helbig, Münzmeister in Gotha 1723-1750). Fb. -; Slg. Whiting -; Steguweit 226.

Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

15.000,--

Wie W. Steguweit nachgewiesen hat, erhielt der Stempelschneider C. Wermuth offiziell den Auftrag, zum augsburgischen Konfessionsjubiläum auch Stempel für Dukaten zu liefern (vgl. W. Steguweit: Geschichte der Münzstätte Gotha vom 12. bis zum 19. Jahrhundert, Weimar 1987, S. 219). Es kann sich also bei dem vorliegenden Exemplar nicht um einen Goldabschlag von den Stempeln des 1/24 Talers (Groschen) handeln. Für seine Arbeit erhielt der Stempelschneider 12 Taler Entlohnung.



4750



4751


**SCHLESIEN**
**MÜNSTERBERG-OELS, HERZOGTUM**

- 4750 **Karl II., 1548-1617.** Dukat 1614 (Jahreszahl im Stempel aus 1613 geändert), Oels. 3,47 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und großer Halskrause//Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, darüber Fürstenhut. F. u. S. 2188; Fb. 3249.  
**R Kl.** Bearbeitungsstelle am Rand, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 2.000,--
- 4751 **Heinrich III. und Karl II., 1562-1587.** Dukat 1569, Reichenstein. Ausbeute der Reichensteiner Gruben. 3,49 g. F. u. S. 2140; Fb. 3235; Müseler 57.1/68. **RR** Gewellt, schön-sehr schön 600,--



4752



4753


**SCHWARZENBERG**
**FÜRSTENTUM**

- 4752 **Adam Franz, 1703-1732.** Dukat 1728 (Jahreszahl im Stempel aus 1725 geändert), Wien. 3,46 g. Büste r. mit umgelegtem Mantel//Verziertes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, oben Fürstenhut. Fb. 126; Tannich 22. **RR** Fast vorzüglich 2.500,--

**STOLBERG**
**STOLBERG-WERNIGERODE, GRAFSCHAFT**

- 4753 **Christian Friedrich, 1778-1824.** Dukat 1784, Stolberg. 3,48 g. Hirsch l.//Tafel mit Schrift: I - DUCATEN - 1784, umher Girlande. Fb. 3362; Friederich 1421.  
**Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



4754



4755



4756


**TRIER**
**ERZBISTUM**

- 4754 **Werner von Falkenstein, 1388-1418.** Goldgulden o. J. (1414/1417), Offebach. 3,49 g. Fb. 3435; Noss 412. Fast vorzüglich 600,--
- Als Bestandteil der Grafschaft Falkenstein bot Offebach dem Trierer Kurfürsten die Möglichkeit, dort eine Münzstätte einzurichten und deren Produkte über den nahen Handelsplatz Frankfurt abzusetzen. Noch bis zum Ende des letzten Jahrhunderts war über die Herkunft der trierischen Goldgulden mit Münzstättenangabe "OVENB" keine Einigkeit in der Wissenschaft zu erzielen. Erst 1893 -nach dem Bekanntwerden eines Guldens mit der Ortsangabe in der heutigen Schreibweise- konnte man die Münzstätte Offebach unzweifelhaft belegen und die strittigen Goldgulden dieser Münzstätte zuweisen.
- 4755 Goldgulden o. J. (1414/1417), Offebach. 3,47 g. Fb. 3435; Noss 405. Sehr schön 500,--
- 4756 Goldgulden o. J. (1414/1417), Offebach. 3,37 g. Fb. 3435; Noss 410. Sehr schön 500,--



4757



4758



- 4757 **Otto von Ziegenhain, 1418-1430.** Goldgulden o. J. (1428), Oberwesel. 3,49 g. Fb. 3439; Noss 413. **RR** Prägeschwäche, sehr schön 600,--
- 4758 **Raban von Helmstadt, 1436-1439.** Goldgulden 1436, Koblenz. 3,47 g. Vierfeldiges Wappen Trier-Helmstadt auf befußtem Kreuz//Die Wappen von Pfalz-Bayern, Mainz und Köln/Mörs, in der Mitte ein Punkt. Fb. 3445 var.; Felke -; Levinson -; Noss -. **Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar, sehr schön + 2.500,--

Als nach dem Tod des Trierer Erzbischofs Otto von Ziegenhain 1430 ein Streit zwischen den beiden Kandidaten für die Nachfolge, Jakob von Sierck und Ulrich von Manderscheid, entstand, verließ Papst Martin V. das Erzbistum an Raban von Helmstadt, den fast 70jährigen Bischof von Speyer. Während Jakob von Sierck diese Entscheidung akzeptierte, besetzte Ulrich von Manderscheid alle wichtigen Städte und Burgen des Erzbistums und erhielt Unterstützung vom Domkapitel, das eine Aufhebung seines Wahlrechts durch den Papst nicht hinnehmen wollte. Nachdem sich das Domkapitel 1433 von Ulrich abgewandt und das Basler Konzil im Mai 1434 Raban zum rechtmäßigen Erzbischof erklärt hatte, verzichtete Ulrich schließlich 1436 und erkannte Raban an. Raban von Helmstadt verzichtete selbst wegen seines hohen Alters bereits 1439 zugunsten von Jakob von Sierck auf das Erzbistum Trier.

Der vorliegende Goldgulden des Erzbischofs Raban von Helmstadt weist eine in der Literatur nicht verzeichnete Besonderheit auf. Wie Alfred Noss in seinem Korpuswerk zur Trierer Münzprägung (S. 268) ausführte, befinden sich die drei Schilde der Vertragspartner des Rheinischen Münzvereins (Main, Köln, Pfalz) auf diesem Trierer Goldguldentyp immer in derselben Reihenfolge, sie sind jedoch in Bezug zur Rückseitenumschrift unterschiedlich gestellt. Diese "Drehung" der Schilde kennzeichnete die verschiedenen Ausgaben eines Jahres. Die vorliegende Emission mit der Schildstellung Pfalz-Bayern (oben links), Mainz (oben rechts) und Köln/Mörs (unten) war weder Alfred Noss noch Günter Felke bekannt und scheint daher in den bedeutenden öffentlichen Beständen Trierer Münzen zu fehlen.



4759



4760



## WESTFALEN

## KÖNIGREICH

- 4759 **Hieronymus Napoleon, 1807-1813.** 20 Franken 1808 C. Mit Münzzeichen "Adlerkopf" und mit Randinschrift. 6,38 g. Divo/S. 218; Fb. 3517; Schl. 897. Sehr schön 250,--
- 4760 20 Franken 1809 C. Mit Münzzeichen "Adlerkopf" und mit Randinschrift. 6,43 g. Divo/S. 218; Fb. 3517; Schl. 899. Winz. Randfehler, vorzüglich 400,--



4761



4762



4763



- 4761 5 Taler 1810 B. 6,64 g. Divo/S. 214; Fb. 3512; Schl. 881. **RR** Min. justiert, vorzüglich 2.500,--
- 4762 10 Taler 1811 B. 13,28 g. Divo/S. 215; Fb. 3513; Schl. 882. Leicht berieben, fast vorzüglich 1.500,--
- 4763 20 Franken 1811 C. Mit Münzzeichen "Adlerkopf" und mit Randinschrift. 6,42 g. Divo/S. 218; Fb. 3517; Schl. 901. Henkelspur, sehr schön 125,--



2:1



4764

- 4764 Goldabschlag zu 6 Dukaten von den Stempeln des Gulden 1811 C. Ausbeute. 20,89 g. AKS zu 26; J. zu 18; Stutzmann 1572 a. **Von größter Seltenheit. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 15.000,--



4765



4766



4767



- 4765 10 Taler 1812 B. 13,27 g. Divo/S. 215; Fb. 3513; Schl. 883. Fast vorzüglich 1.500,--
- 4766 5 Taler 1812 B. 6,62 g. Divo/S. 216; Fb. 3514; Schl. 886. **RR** Winz. Justierspuren an Rand, vorzüglich 4.000,--
- 4767 10 Taler 1813 B. 13,30 g. Divo/S. 215; Fb. 3513; Schl. 884. Kl. Stempelfehler, vorzüglich 1.500,--



4769



4770



4768



- 4768 10 Franken 1813 C. 3,21 g. Divo/S. 219; Fb. 3518; Schl. 902. Sehr schön 400,--
- 4769 10 Franken 1813 C. 3,20 g. Divo/S. 219; Fb. 3518; Schl. 902. Sehr schön-vorzüglich 350,--
- 4770 5 Franken 1813 C. 1,60 g. Divo/S. 220; Fb. 3519; Schl. 904. Leicht berieben, fast vorzüglich 250,--



1,5:1



4771



## WISMAR

### STADT

- 4771 Goldmedaille o. J. (1675), von J. Hercules, auf die Eroberung der Stadt durch die Dänen am 13. Dezember und den feierlichen Einzug des dänischen Königspaares in die Stadt am 16. Dezember 1675. Die Hüftbilder des Königs Christian V. von Dänemark mit Feldbinde und Elefantorden und seiner Gemahlin Charlotte Amalie von Hessen-Kassel, sich umarmend, nebeneinander r.//Der König galoppiert r. in voller Rüstung mit Helm, Kommandostab und Elefantorden, die Pferdedecke trägt das gekrönte Monogramm Christians, im Hintergrund zahlreiche Soldaten, am Horizont die Stadtansicht von Wismar. 55,70 mm; 72,99 g. Galster 101; Grimm 1 (dort in Silber und als Medailleur J. Höhn angegeben); Ossbahr 60. **Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz**

15.000,--

Nach der Niederlage der Schweden bei Fehrbellin am 18. Juni 1675 schloß sich auch Christian V. von Dänemark (1670-1699) offen den Gegnern Schwedens an. Er wollte gemeinsam mit Friedrich Wilhelm, dem Großen Kurfürsten, die Schweden aus ihren deutschen Besitzungen vertreiben. Die beiden Verbündeten trafen sich im Oktober 1675 vor Stralsund, beschlossen aber zunächst den Aufschub einer Belagerung der vorpommerschen Stadt. Der dänische König zog daraufhin nach Wismar, wo Schweden seinen größten und als Ausgangspunkt für einen Angriff auf Dänemark am besten geeigneten Hafen an der deutschen Ostseeküste besaß. Am 31. Oktober 1675 begann der Beschuß und die Belagerung der Stadt, die unter dem Kommando des schwedischen Generalleutnants Gustav Wrangel stand. Die für die Verteidigung der mecklenburgischen Stadt besonders wichtige und auf der Stadtansicht der vorliegenden Medaille im Vordergrund gut erkennbare Inselfestung Walfisch fiel bereits am 5. November 1675 in dänische Hände. Trotz tapferer Verteidigung gelang den Dänen unter Führung des Generalleutnants Niels Rosenkrantz am 13. Dezember 1675 schließlich der Sturm auf die Stadt. Wrangel kapitulierte am 14. Dezember.



4772

**WÜRTTEMBERG**
**WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH**

- 4772 **Wilhelm I., 1816-1864.** 5 Gulden 1839. 3,34 g. Divo/S. 229; Fb. 3613; Schl. 918.  
 RR Nur 822 Exemplare geprägt. Mehrere kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

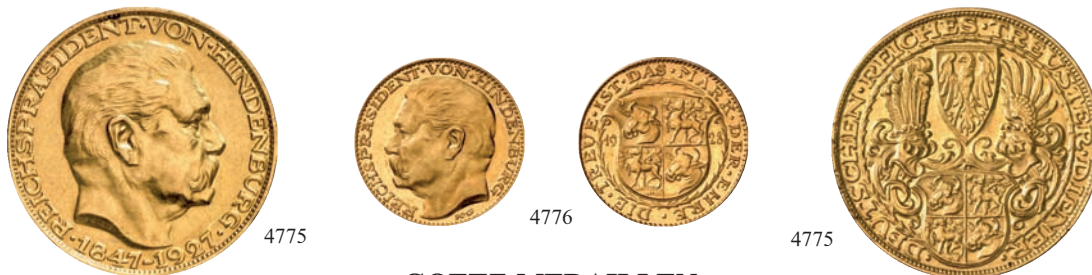
**GOLDMEDAILLEN**


4773

4774

**MISCELLANEA**
**TAUFE UND FIRMGUNG**

- 4773 Goldmedaille o. J. (um 1700), unsigniert. Die Taufe Christi im Jordan//Vier Zeilen Schrift, oben und unten Rankenornamente. 22,64 mm; 3,21 g. Slg. Goppel -.  
 Min. Bearbeitungsspuren am Rand, fast vorzüglich 150,--
- 4774 Goldmedaille o. J. (19. Jahrhundert) unsigniert. Taube in Strahlenkranz//Vierpaß, darin strahlendes Dreieck über sechs Zeilen Schrift. 25,69 mm; 4,69 g. Slg. Goppel -.  
**Prachtexemplar.** In Originaltueti. Fast Stempelglanz 200,--



4775

4776

4778

**GOETZ-MEDAILLEN**

- 4775 Goldmedaille 1927 ohne Münzzeichen, München, auf den 80. Geburtstag des Reichspräsidenten Paul von Hindenburg. Kopf von Hindenburgs r.//Zweifach behelmtes, vierfeldiges Familienwappen, darüber Adlerschild. Mit Randgravur: BAYER. HAUPTMÜNZAMT 900 f. 35,99 mm; 22,59 g. Kienast zu 386; Schl. 15.  
 Mehrere Randfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 4776 Goldmedaille 1928, auf den Generalfeldmarschall und Reichspräsidenten Paul von Hindenburg und Beneckendorff, \*1847 Posen, †1934 Neudeck. Kopf l.//Vierfeldiges Familienwappen. Mit Randpunze: B. HAUPTMÜNZAMT . 900 f. 22,70 mm; 6,59 g. Kienast 416; Schl. 57.  
 Vorzüglich aus polierter Platte 150,--



4777

4778

- 4777 Goldmedaille 1928, auf den Generalfeldmarschall und Reichspräsidenten Paul von Hindenburg und Beneckendorff, \*1847 Posen, †1934 Neudeck. Kopf l.//Vierfeldiges Familienwappen. Mit Randgravur: B. HAUPTMÜNZAMT . 900 f. 19,67 mm; 3,09 g. Kienast 415; Schl. 58. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

**LUFTFAHRT**

- 4778 Goldmedaille 1929, von O. Glöckler, auf die Weltrundfahrt des LZ 127. Büsten von Zeppelin, dem Schöpfer und Eckener, dem Führer nebeneinander l.//Das Luftschiff l. in Wolken über Meer. Mit Randgravur: PREUSS. STAATSMUENZE GOLD 18 KAR. 22,64 mm; 6,50 g. Kaiser 510.3; Schl. 77.  
 Fast Stempelglanz 125,--



4779



4780



**PERSONENMEDAILLEN**

- 4779 **von Goethe, Johann Wolfgang. \*1749 Frankfurt, †1832 Weimar.** Goldmedaille 1932, auf seinen 100. Todestag. Kopf I.//Zwei Eichenblätter, darüber F - D - H (Freies Deutsches Hochstift), unten zu den Seiten 1832 - 1932 und Eichel. Mit Randpunze: B. HAUPTMÜNZAMT 900 f. 22,80 mm; 6,17 g. Förchner 88; Schl. 121. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 4780 **Hitler, Adolf. \*1889 Braunau, †1945 Berlin.** Goldmedaille 1933, unsigniert. Büste I.//Adler mit zerrissener Kette, auf der Brust Hakenkreuz. Mit Randgravur: B. HAUPTMÜNZAMT 900 f. 22,69 mm; 5,88 g. Colb./H. C-30. Fast Stempelglanz 200,--



4781



4782



- 4781 **Luther, Martin. \*1483 Eisleben, †1546 Eisleben. Kirchenreformer.** Goldmedaille 1996, unsigniert. Büste Luthers halbr.//Luther-Rose. 35,24 mm; 15,80 g. Polierte Platte 400,--

**WEIMARER REPUBLIK**

- 4782 Goldmedaille 1928, von J. Bernhart, auf den Generalfeldmarschall und Reichspräsidenten Paul von Hindenburg und Beneckendorff, \*1847 Posen, †1934 Neudeck. Kopf Hindenburgs I.//Zweifach behelmtes, vierfeldiges Familienwappen. Randschrift: PREUSS. STAATSMUENZE • GOLD 900 FEIN. 36,35 mm; 22,83 g. Schl. 51. Vorzüglich 500,--



4783






**GOLDMÜNZSCHMUCK**

- 4783 **Anstecknadel mit 2x 1/32 Dukaten, einer Plakette und einem angehängtem Saudukaten in Blätterkranz,** jeweils in einem Ring gefaßt. In der Schiene befinden sich außen je ein 1/32 Dukat o. J. (1759) der Grafschaft Stolberg-Stolberg, Christof Ludwig II., 1738-1761 vom Münzmeister Julianus Eberhard Volkmar Claus, in der Mitte eine ovale Goldplakette mit dem hl. Hubertus und dem Hirsch, darunter die Stempelschneidersignatur SH für Sebastian Haydt, unten angehängt ein Saudukat, Jagdmünze des Landgrafen Ludwig VIII von Hessen-Darmstadt mit der Aufschrift: DURCH DIE DUKATEN / WARD ICH VERRATHEN. Höhe: 45,15 mm; Durchmesser: 58,85 mm; Gewicht: 16,75 g. Vorzügliche Arbeit 800,--
- 4784 **Allgemein.** Deutschland, Preußen, 10 Mark 1888 (2x); Österreich, Goldmedaille o. J.; Türkei, 25 Piaster 1876; Vereinigte Staaten von Amerika / USA, 1/4 Dollar 1852 California Gold - Privatprägung. Insgesamt ca. 20,66 g Feingold. **5 Stück. GOLD.** Teilweise mit Fehlern, sehr schön 400,--
- 4785 **Altdeutschland.** Kleine Serie von 9 Goldgulden des 15. Jahrhunderts von der Stadt Basel, dem Erzbistum Köln und dem Kurfürstentum Pfalz. **9 Stück.** Fast sehr schön 2.000,--
- 4786 **Ausland.** Iran, 2 Pahlavi 1929, Pahlavi 1922, 1950, Toman 1914, 5.000 Dinars (Jahreszahl undeutlich) und eine kleine Goldmedaille; Tunesien, 100 Francs 1935, 20 Francs 1891, 1899, 1904, 25 Piaster 1862. Insgesamt ca. 40,10 g Feingold. **11 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

## DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871

Die Nummern in der zweiten Spalte beziehen sich auf den  
Jaeger-Katalog: Die Deutschen Münzen seit 1871, 20. Auflage 2007,  
bei uns erhältlich für EUR 24,90

### REICHSKLEINMÜNZEN

											
	Jaeger										
5001	1	1 Pfennig o. J. Münzzeichen E. Verprägung: Vorderseite = incuse Rückseite. Vorzüglich	100,--					5008	10	1 Pfennig 1911 E. Zaponiert, polierte Platte	50,--
								5009	10	1 Pfennig 1912 E. Polierte Platte	75,--
5002	1	1 Pfennig 1887 A. Min. fleckig, polierte Platte	50,--					5010	10	1 Pfennig 1913 E. Polierte Platte	75,--
								5011	13	10 Pfennig 1892 J. <b>Von großer Seltenheit.</b> Schön-sehr schön	1.500,--
5003	7	50 Pfennig 1877 F. <b>Sehr selten in dieser Erhaltung.</b> Polierte Platte	750,--					5012	14	20 Pfennig 1892 G. Fast Stempelglanz	200,--
								5013	14	20 Pfennig 1892 G. Vorzüglich-Stempelglanz	150,--
5004	10	1 Pfennig 1892 E. Zaponiert, polierte Platte	50,--					5014	14	20 Pfennig 1892 G. Sehr schön	75,--
								5005	10	1 Pfennig 1908 E. Polierte Platte	75,--
								5006	10	1 Pfennig 1909 A. Polierte Platte	75,--
								5007	10	1 Pfennig 1909 E. Zaponiert, polierte Platte	50,--
								5015	15	50 Pfennig 1896 A. Fast Stempelglanz	300,--



Jaeger  
5016 15 50 Pfennig 1903 A. Vorzüglich 250,--



5017 16 1/2 Mark 1912 J.  
**Sehr selten in dieser Erhaltung.**  
Polierte Platte 500,--



5018 17 1 Mark 1891 D.  
**RR** Fast sehr schön 500,--



5019 17 1 Mark 1900 A. Polierte Platte 75,--



5020 17 1 Mark 1904 A. Polierte Platte 75,--



5021 17 1 Mark 1913 J.  
**Sehr selten in dieser Erhaltung.**  
Polierte Platte 500,--

## REICHSSILBERMÜNZEN ANHALT



Jaeger  
5022 19 **Friedrich I., 1871-1904.**  
2 Mark 1876. Fast vorzüglich 500,--



5023 19 2 Mark 1876.  
Sehr schön-vorzüglich 300,--  
5024 19 2 Mark 1876. Fast sehr schön 125,--



5025 20 2 Mark 1896.  
Etwas berieben, vorzüglich 250,--



5026 20 2 Mark 1896.  
Hübsche Patina, sehr schön 200,--



5027 21 5 Mark 1896.  
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



Jaeger  
5028 21 5 Mark 1896.  
Feine Patina,  
fast vorzüglich/vorzüglich 1.250,--



5029 22 **Friedrich II., 1904-1918.**  
2 Mark 1904. Fast Stempelglanz 500,--



5030 22 2 Mark 1904.  
Patina, winz. Randfehler,  
vorzüglich 300,--



5031 22 2 Mark 1904.  
Feine Patina, winz. Kratzer,  
sehr schön-vorzüglich 250,--



5032 25 5 Mark 1914. **Silberhochzeit.**  
Feine Patina, vorzüglich + 175,--

## BADEN



Jaeger  
5033 26 **Friedrich I., 1852-1907.**  
2 Mark 1876.  
**Überdurchschnittlich erhaltenes  
Exemplar.**  
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 200,--



5034 27F 5 Mark 1888, ohne Querstrich im  
A. Fast sehr schön 75,--



5035 28 2 Mark 1892.  
Vorzüglich/Stempelglanz 750,--



5036 28 2 Mark 1896. Vorzüglich 200,--



5037 28 2 Mark 1901.  
Feine Patina, vorzüglich 150,--



Jaeger  
5038 29 5 Mark 1901. Vorzüglich 200,--



5039 29F 5 Mark 1891,  
ohne Querstrich im A.  
R Fast sehr schön 250,--



5040 31 5 Mark 1902.  
**Regierungsjubiläum.**  
Feine Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5041 31 5 Mark 1902.  
**Regierungsjubiläum.**  
Herrliche Patina, vorzüglich + 125,--



5042 32 2 Mark 1904. Fast Stempelglanz 100,--



Jaeger  
5043 33 5 Mark 1903. Vorzüglich 100,--



5044 35 5 Mark 1906. **Goldene Hochzeit.**  
Vorzüglich 125,--



5045 36 2 Mark 1907, **mit Lebensdaten.**  
Hübsche Patina, fast Stempelglanz 60,--



5046 37 5 Mark 1907, **mit Lebensdaten.**  
**Prachtexemplar.**  
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 175,--



5047 37 5 Mark 1907, **mit Lebensdaten.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



Jaeger

5048 38 **Friedrich II., 1907-1918.**  
2 Mark 1911. **Prachtexemplar.**  
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 400,--



5049 38 2 Mark 1911. Sehr schön 200,--



5050 38 2 Mark 1913. Vorzüglich 300,--



5051 38 2 Mark 1913.  
Sehr schön-vorzüglich 200,--



5052 40 **5 Mark 1908. Prachtexemplar.**  
Min. prägebedingte Randunebenheiten, fast Stempelglanz 250,--

**BAYERN**



Jaeger

5053 41 **Ludwig II., 1864-1886.**  
2 Mark 1876. Vorzüglich 175,--



5054 41 2 Mark 1876. Vorzüglich 175,--



5055 41 2 Mark 1877. Vorzüglich + 200,--



5056 41 **2 Mark 1880. Seltener Jahrgang.**  
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 150,--



5057 41 **2 Mark 1883. Seltener Jahrgang.**  
Vorzüglich 300,--



Jaeger

5058 42 5 Mark 1874. Vorzüglich 200,--



5059 43 **Otto II., 1886-1913.**  
2 Mark 1888. Feine Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 600,--



5060 43 2 Mark 1888. Vorzüglich 500,--

5061 43 2 Mark 1888. Vorzüglich 500,--



5062 44 5 Mark 1888.  
Feiner Stempelfehler, sehr schön + 250,--

5063 44 5 Mark 1888. Fast sehr schön 200,--

5064 45 2 Mark 1891-1913. Komplette  
Serie. **16 Stück.**  
Vorzüglich und besser 400,--



5065 45 2 Mark 1896.  
Vorzüglich-Stempelglanz/  
Stempelglanz 100,--

5066 46 5 Mark 1896. **Seltener Jahrgang.**  
Fast sehr schön 75,--

## BRAUNSCHWEIG



Jaeger

5067 55 **Ernst August, 1913-1918.**  
3 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".  
**Regierungsantritt. R**  
Polierte Platte, berieben 1.500,--



5068 56 5 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".  
**Regierungsantritt. R** Vorzüglich 2.000,--



5069 56 5 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".  
**Regierungsantritt. R**  
Feine Patina, winz. Randfehler,  
fast vorzüglich 1.750,--



5070 57 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg".  
**Regierungsantritt.**  
Fast Stempelglanz 175,--



Jaeger

5071 57 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg".  
Regierungsantritt. Vorzüglich 150,--



5072 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".  
Regierungsantritt.  
Vorzüglich-Stempelglanz  
aus polierter Platte 500,--



5073 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".  
Regierungsantritt.  
Leicht berieben, vorzüglich 400,--

### BREMEN



5074 59 Freie und Hansestadt.  
2 Mark 1904. Vorzüglich 75,--



5075 60 5 Mark 1906. Hübsche Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 250,--



Jaeger

5076 60 5 Mark 1906. Vorzüglich 200,--



5077 60 5 Mark 1906. Vorzüglich 200,--

5078 60 5 Mark 1906. Vorzüglich 200,--

5079 60 5 Mark 1906.  
Winz. Schrötungsfehler,  
sehr schön-vorzüglich 150,--

5080 60 5 Mark 1906.  
Sehr schön-vorzüglich 150,--

### HAMBURG



5081 61 Freie und Hansestadt.  
2 Mark 1876.  
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



5082 62 5 Mark 1876.  
Feine Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 800,--



Jaeger  
5083 63 2 Mark 1892. Vorzüglich 75,--



5084 64 3 Mark 1908. Polierte Platte 150,--



5085 65 5 Mark 1913. **Kabinetstück.**  
Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 100,--

**HESSEN**



5086 67 **Ludwig III., 1848-1877.**  
5 Mark 1876.  
**Überdurchschnittlich erhalten.**  
Sehr schön-vorzüglich 400,--



5087 67 5 Mark 1876.  
**Überdurchschnittlich erhalten.**  
Sehr schön-vorzüglich 400,--



Jaeger  
5088 68 **Ludwig IV., 1877-1892.**  
2 Mark 1888. Gereinigt,  
etwas berieben, vorzüglich 1.500,--



5089 69 5 Mark 1888.  
R Kl. Randfehler, vorzüglich 2.000,--



5090 70 2 Mark 1891.  
Min. Randfehler, vorzüglich 800,--



5091 71 5 Mark 1891. Sehr schön 400,--



5092 71 5 Mark 1891.  
Kl. Randfehler, fast sehr schön 300,--



Jaeger

5093 72 **Ernst Ludwig, 1892-1918.**  
2 Mark 1895.  
Leicht berieben, fast vorzüglich 250,--



5094 72 2 Mark 1900.  
**Seltener Jahrgang.**  
Hübsche Patina, sehr schön 400,--



5095 73 5 Mark 1899.  
**Seltener Jahrgang.**  
Feine Patina, kl. Randfehler,  
vorzüglich 600,--



5096 75 5 Mark 1904.  
**Philipp der Großmütige.**  
**Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz 175,--



5097 75 5 Mark 1904.  
**Philipp der Großmütige.**  
Hübsche Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



Jaeger

5098 77 3 Mark 1917.  
**Regierungsjubiläum. R**  
Vorzüglich-Stempelglanz/  
Stempelglanz 3.000,--

**LIPPE**



5099 78 **Leopold IV., 1904-1918.**  
2 Mark 1906. Fast Stempelglanz 350,--



5100 78 2 Mark 1906.  
Prachtvolle Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5101 78 2 Mark 1906.  
Vorzüglich/Stempelglanz 300,--

5102 78 2 Mark 1906.  
Feine Patina, vorzüglich 250,--

5103 78 2 Mark 1906. Vorzüglich 250,--

5104 78 2 Mark 1906.  
Sehr schön-vorzüglich 225,--



5105 79 3 Mark 1913.  
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



Jaeger  
5106 79 3 Mark 1913. Vorzüglich 300,--  
**LÜBECK**



5107 80 **Freie und Hansestadt.**  
2 Mark 1901. Fast Stempelglanz 275,--



5108 80 2 Mark 1901. Hübsche Patina,  
fast Stempelglanz 275,--



5109 80 2 Mark 1901. Hübsche Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 250,--

5110 80 2 Mark 1901.  
Feine Patina, winz. Randfehler,  
vorzüglich 200,--

5111 80 2 Mark 1901.  
Sehr schön-vorzüglich 175,--



5112 81 2 Mark 1904. **Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz 150,--



Jaeger  
5113 81 2 Mark 1904. Fast Stempelglanz 150,--



5114 81 2 Mark 1904.  
Winz. Randfehler,  
fast Stempelglanz 125,--



5115 81 2 Mark 1905.  
Feine Patina, winz. Kratzer,  
polierte Platte 150,--



5116 81 2 Mark 1905.  
Feine Patina, fast Stempelglanz 150,--



5117 82 3 Mark 1908. Fast Stempelglanz 150,--



Jaeger

5118 82 3 Mark 1909.  
Hübsche Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 125,--



5119 82 3 Mark 1911.  
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



5120 82 3 Mark 1912. Polierte Platte 250,--



5121 82 3 Mark 1912. Polierte Platte 250,--



5122 83 5 Mark 1904. **Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz 500,--



Jaeger

5123 83 5 Mark 1904.  
Hübsche Patina, vorzüglich 350,--



5124 83 5 Mark 1904.  
Winz. Randfehler, vorzüglich 300,--



5125 83 5 Mark 1907. Vorzüglich 350,--



5126 83 5 Mark 1908.  
Winz. Randfehler, vorzüglich 300,--

**MECKLENBURG-SCHWERIN**



5127 84 **Friedrich Franz II., 1842-1883.**  
2 Mark 1876. Patina,  
kl. Randfehler, berieben,  
fast vorzüglich 250,--



Jaeger

- 5128 84 2 Mark 1876. Sehr schön 150,--  
 5129 84 2 Mark 1876. Fast sehr schön 125,--



- 5130 85 **Friedrich Franz IV., 1897-1918.**  
 2 Mark 1901. Fast Stempelglanz 750,--



- 5131 85 2 Mark 1901. Sehr schön 250,--



- 5132 87 5 Mark 1904. **Hochzeit.**  
 Hübsche Patina, polierte Platte,  
 min. berührt 200,--



- 5133 88 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**  
 Vorzüglich 125,--



Jaeger

- 5134 89 5 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**  
 Hübsche Patina,  
 winz. Randfehler, vorzüglich 400,--



- 5135 89 5 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**  
 Winz. Randfehler, vorzüglich 400,--

**MECKLENBURG-STRELITZ**



1,5:1



- 5136 90 **Friedrich Wilhelm, 1860-1904.**  
 2 Mark 1877. Dunkle Patina,  
 vorzüglich aus polierter Platte 1.000,--



- 5137 90 2 Mark 1877. Sehr schön 175,--  
 5138 90 2 Mark 1877. Fast sehr schön 150,--



Jaeger

5139 91 **Adolf Friedrich V., 1904-1914.**  
2 Mark 1905.  
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



5140 91 2 Mark 1905. Vorzüglich 500,--



5141 92 3 Mark 1913.  
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.250,--



5142 92 3 Mark 1913. Kl. Fleck, vorzüglich 800,--

**OLDENBURG**



5143 93 **Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900.** 2 Mark 1891. Herrliche Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



Jaeger

5144 93 2 Mark 1891.  
Feine Patina, vorzüglich 300,--



5145 93 2 Mark 1891. Fast vorzüglich 250,--

5146 93 2 Mark 1891. Sehr schön 150,--

5147 93 2 Mark 1891.  
Kl. Randfehler, fast sehr schön 125,--



5148 94 **Friedrich August, 1900-1918.**  
2 Mark 1900. Etwas fleckig,  
winz. Randfehler, fast vorzüglich 200,--



5149 95 5 Mark 1900.  
Feine Patina, vorzüglich + 1.500,--



5150 95 5 Mark 1901. Etwas rauh, fast sehr schön 200,--

**PREUSSEN**



Jaeger

5151 96A **Wilhelm I., 1861-1888.**  
2 Mark 1877 A. Hübsche Patina,  
sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 100,--



5152 96B 2 Mark 1876 B.  
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



5153 97B 5 Mark 1876 B. Vorzüglich 200,--



5154 97B 5 Mark 1876 B.  
Hübsche Patina,  
winz. Randfehler, vorzüglich 150,--



5155 99 **Friedrich III., 1888.**  
5 Mark 1888 A. **Prachtexemplar.**  
Erstabschlag, fast Stempelglanz 125,--



Jaeger

5156 100 **Wilhelm II., 1888-1918.**  
2 Mark 1888 A. Hübsche Patina,  
vorzüglich/Stempelglanz 300,--



5157 100 2 Mark 1888 A. Vorzüglich 250,--  
5158 100 2 Mark 1888 A. Vorzüglich 250,--  
5159 100 2 Mark 1888 A. Fast vorzüglich 225,--



5160 101 5 Mark 1888 A.  
Herrliche Patina, min. Randfehler,  
vorzüglich-Stempelglanz 750,--



5161 101 5 Mark 1888 A.  
Winz. Kratzer,  
vorzüglich-Stempelglanz 750,--



5162 101 5 Mark 1888 A.  
Winz. Randfehler, vorzüglich-  
Stempelglanz aus polierter Platte 750,--



Jaeger  
5163 103 3 Mark 1912 A. Polierte Platte 100,--



5164 104 5 Mark 1903 A. Fast Stempelglanz 200,--



5165 114 5 Mark 1914 A.  
**Kaiser in Uniform.**  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
**Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz/Stempelglanz 100,--



5166 115 3 Mark 1915 A.  
**Segen des Mansfelder Bergbaus.**  
**Prachtexemplar.** Stempelglanz 750,--



5167 115 3 Mark 1915 A.  
**Segen des Mansfelder Bergbaus.**  
Polierte Platte, min. berieben 600,--



Jaeger  
5168 115 3 Mark 1915 A.  
**Segen des Mansfelder Bergbaus.**  
Prachtvolle Patina,  
fast Stempelglanz 600,--

5169 115 3 Mark 1915 A.  
**Segen des Mansfelder Bergbaus.**  
Fast Stempelglanz 600,--

5170 115 3 Mark 1915 A.  
**Segen des Mansfelder Bergbaus.**  
Fast Stempelglanz 600,--

5171 115 3 Mark 1915 A.  
**Segen des Mansfelder Bergbaus.**  
Vorzüglich 500,--

5172 115 3 Mark 1915 A.  
**Segen des Mansfelder Bergbaus.**  
Vorzüglich 500,--

5173 115 3 Mark 1915 A.  
**Segen des Mansfelder Bergbaus.**  
Vorzüglich 500,--

5174 115 3 Mark 1915 A.  
**Segen des Mansfelder Bergbaus.**  
Vorzüglich 500,--

### REUSS, ÄLTERER LINIE



5175 116 **Heinrich XXII., 1859-1902.**  
2 Mark 1877. Erstabschlag,  
min. berieben, fast Stempelglanz 1.500,--



5176 116 2 Mark 1877.  
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

5177 116 2 Mark 1877. Sehr schön 250,--

5178 116 2 Mark 1877. Fast sehr schön 200,--



Jaeger

5179 117 2 Mark 1892.  
Vorzüglich/  
vorzüglich-Stempelglanz 500,--



5180 117 2 Mark 1892. Vorzüglich 400,--



5181 118 2 Mark 1899.  
Vorzüglich-Stempelglanz/  
Stempelglanz 350,--



5182 118 2 Mark 1899. Vorzüglich 250,--

5183 118 2 Mark 1899.  
Winz. Kratzer, vorzüglich 200,--



5184 118 2 Mark 1901. Vorzüglich 250,--



5185 118 2 Mark 1901. Fast vorzüglich 200,--

5186 118 2 Mark 1901.  
Hübsche Patina, sehr schön 175,--



Jaeger

5187 119 **Heinrich XXIV., 1902-1918.**  
3 Mark 1909. **Kabinetstück.**  
Prachtvolle Patina, polierte Platte 800,--



5188 119 3 Mark 1909. Polierte Platte 800,--



5189 119 3 Mark 1909.  
Polierte Platte, min. berieben 750,--

5190 119 3 Mark 1909.  
Hübsche Patina, vorzüglich 350,--

5191 119 3 Mark 1909.  
Prachtvolle Patina, vorzüglich 350,--

5192 119 3 Mark 1909. Fast vorzüglich 300,--

**REUSS, JÜNGERER LINIE**



5193 120 **Heinrich XIV., 1867-1913.**  
2 Mark 1884. Vorzüglich-Stempelglanz 800,--



5194 120 2 Mark 1884. Fast vorzüglich 400,--

5195 120 2 Mark 1884.  
Winz. Randfehler, sehr schön 175,--

5196 120 2 Mark 1884. Fast sehr schön 150,--

## SACHSEN



Jaeger

5197 121 **Albert, 1873-1902.**  
2 Mark 1877. Sehr schön + 75,--



5198 122 5 Mark 1889.  
**Seltener Jahrgang.**  
Feine Patina, vorzüglich 1.000,--



5199 124 2 Mark 1898. Vorzüglich 100,--



5200 124 2 Mark 1901. **Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz 150,--



5201 125 5 Mark 1898.  
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



Jaeger

5202 125 5 Mark 1902. **Kabinetstück.**  
Prachtvolle Patina, Erstabschlag,  
fast Stempelglanz 500,--



5203 128 5 Mark 1902, **mit Lebensdaten.**  
Hübsche Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5204 128 5 Mark 1902, **mit Lebensdaten.**  
Feine Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 150,--

5205 128 5 Mark 1902, **mit Lebensdaten.**  
Vorzüglich 125,--



5206 129 **Georg, 1902-1904.**  
2 Mark 1904.  
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



Jaeger  
5207 130 5 Mark 1903. Vorzüglich 100,--



5208 133 5 Mark 1904, mit Lebensdaten.  
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 175,--



5209 133 5 Mark 1904, mit Lebensdaten.  
Fast Stempelglanz 175,--



5210 134 **Friedrich August III., 1904-1918.**  
2 Mark 1911. Fast Stempelglanz 125,--



5211 134 2 Mark 1914.  
Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



Jaeger  
5212 135 3 Mark 1908.  
Prachtvolle Patina, polierte Platte 100,--



5213 135 3 Mark 1909. Polierte Platte 100,--



5214 136 5 Mark 1914.  
Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



5215 138 2 Mark 1909.  
**Universität Leipzig.**  
**Kabinettstück.**  
Prachtvolle Patina, Stempelglanz 75,--



5216 138 2 Mark 1909.  
**Universität Leipzig.**  
**Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz 60,--



Jaeger

5217 139 5 Mark 1909. **Universität Leipzig.**  
**Prachtexemplar.**  
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 175,--



5218 139 5 Mark 1909. **Universität Leipzig.**  
Fast Stempelglanz 175,--

5219 139 5 Mark 1909. **Universität Leipzig.**  
Vorzüglich 125,--

**SACHSEN-ALTENBURG**



5220 142 **Ernst, 1853-1908.**  
2 Mark 1901.  
Polierte Platte 750,--



5221 142 2 Mark 1901.  
Hübsche Patina, fast Stempelglanz 500,--



5222 142 2 Mark 1901.  
Vorzüglich/Stempelglanz 400,--



Jaeger

5223 142 2 Mark 1901. Feine Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 400,--

5224 142 2 Mark 1901.  
Hübsche Patina, sehr schön + 200,--



5225 143 5 Mark 1901.  
Herrliche Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 800,--



5226 143 5 Mark 1901. Fast vorzüglich 400,--



5227 144 5 Mark 1903.  
**Regierungsjubiläum.**  
Hübsche Patina, vorzüglich 200,--



5228 144 5 Mark 1903.  
**Regierungsjubiläum.** Vorzüglich 200,--

### SACHSEN-COBURG-GOTHA



Jaeger

5229 145 **Alfred, 1893-1900.**  
2 Mark 1895. Herrliche Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



5230 145 2 Mark 1895. Vorzüglich 750,--



5231 145 2 Mark 1895.  
Sehr schön-vorzüglich 500,--

5232 145 2 Mark 1895.  
Sehr schön-vorzüglich 500,--

5233 145 2 Mark 1895.  
Sehr schön-vorzüglich 500,--

5234 145 2 Mark 1895. Winz. Probierspür  
am Rand, vorzüglich 400,--

5235 145 2 Mark 1895. Sehr schön 400,--



5236 146 5 Mark 1895. RR Vorzüglich 2.500,--



5237 146 5 Mark 1895.  
RR Winz. Randfehler, vorzüglich 2.000,--



Jaeger

5238 147 **Carl Eduard, 1900-1918.**  
2 Mark 1905. Feine Patina,  
polierte Platte, min. berieben 750,--



5239 147 2 Mark 1905.  
Feine Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 600,--



5240 147 2 Mark 1905. Feine Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 600,--

5241 147 2 Mark 1905. Dunkle Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 600,--

5242 147 2 Mark 1905.  
Kräftige Patina, vorzüglich 500,--



5243 148 5 Mark 1907.  
Feine Patina, winz. Kontaktstelle,  
polierte Platte 1.500,--

### SACHSEN-MEININGEN



5244 149 **Georg II., 1866-1914.**  
2 Mark 1901. 75. Geburtstag.  
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



Jaeger

- 5245 149 2 Mark 1901. **75. Geburtstag.**  
Hübsche Patina, vorzüglich 300,--
- 5246 149 2 Mark 1901. **75. Geburtstag.**  
Fast vorzüglich 250,--
- 5247 149 2 Mark 1901. **75. Geburtstag.**  
Hübsche Patina, sehr schön + 200,--



- 5248 150 5 Mark 1901. **75. Geburtstag.**  
Feine Patina, vorzüglich + 400,--



- 5249 150 5 Mark 1901. **75. Geburtstag.**  
Vorzüglich 300,--



- 5250 151a 2 Mark 1902. - Langer Bart -.  
**R** Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 750,--



- 5251 151b 2 Mark 1902. - Kurzer Bart -.  
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



Jaeger

- 5252 151b 2 Mark 1902. - Kurzer Bart -.  
Vorzüglich 250,--



- 5253 151b 2 Mark 1902. - Kurzer Bart -.  
Vorzüglich 250,--



- 5254 151b 2 Mark 1913. - Kurzer Bart -.  
**Seltener Jahrgang.**  
Sehr schön-vorzüglich 250,--



- 5255 152 3 Mark 1908. **Prachtexemplar.**  
Feine Patina, fast Stempelglanz 175,--



- 5256 152 3 Mark 1908. Feine Patina,  
vorzüglich + 125,--



Jaeger

5257 152 3 Mark 1913. Herrliche Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5258 152 3 Mark 1913. Vorzüglich 100,--



5259 153b 5 Mark 1902. - Kurzer Bart -  
Vorzüglich 200,--



5260 153b 5 Mark 1908. - Kurzer Bart -  
Vorzüglich 200,--



5261 153b 5 Mark 1908. - Kurzer Bart -  
Hübsche Patina,  
sehr schön-vorzüglich 150,--



Jaeger

5262 154 2 Mark 1915, mit Lebensdaten.  
Fast Stempelglanz 150,--



5263 154 2 Mark 1915, mit Lebensdaten.  
Vorzüglich 125,--



5264 155 3 Mark 1915, mit Lebensdaten.  
Fast Stempelglanz 150,--



5265 155 3 Mark 1915, mit Lebensdaten.  
Feine Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 125,--

### SACHSEN-WEIMAR-EISENACH



5266 156 Carl Alexander, 1853-1901.  
2 Mark 1892. Vorzüglich 275,--



Jaeger

5267 156 2 Mark 1892. Sehr schön-vorzüglich 200,--



5268 156 2 Mark 1898. Feine Patina, vorzüglich 250,--



5269 156 2 Mark 1898. Vorzüglich 250,--



5270 156 2 Mark 1898. Vorzüglich 250,--

5271 156 2 Mark 1898. Sehr schön 175,--



5272 157 **Wilhelm Ernst, 1901-1918.**  
2 Mark 1901. Vorzüglich 300,--



5273 157 2 Mark 1901. Sehr schön 200,--

5274 157 2 Mark 1901. Winz. Randfehler, sehr schön 175,--



Jaeger

5275 159 5 Mark 1903. **Hochzeit.**  
Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 125,--



5276 160 2 Mark 1908. **Universität Jena.**  
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 75,--



5277 161 5 Mark 1908. **Universität Jena.**  
Stempelglanz 175,--



5278 161 5 Mark 1908. **Universität Jena.**  
Fast Stempelglanz 150,--

5279 161 5 Mark 1908. **Universität Jena.**  
Vorzüglich 125,--



5280 162 3 Mark 1910. **Zur zweiten Hochzeit.**  
Polierte Platte 125,--



Jaeger

5281 162 3 Mark 1910. **Zur zweiten Hochzeit.** Fast Stempelglanz 60,--



5282 163 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.** Vorzüglich-Stempelglanz 125,--

**SCHAUMBURG-LIPPE**



5283 164 **Georg, 1893-1911.** 2 Mark 1898. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 750,--



5284 164 2 Mark 1904. Feine Patina, fast Stempelglanz 750,--



5285 164 2 Mark 1904. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



Jaeger

5286 165 5 Mark 1898. **Prachtexemplar.** Erstabschlag, fast Stempelglanz 1.750,--



5287 165 5 Mark 1898. Vorzüglich-Stempelglanz/ Stempelglanz 1.500,--



5288 165 5 Mark 1904. Vorzüglich 1.000,--



5289 166 3 Mark 1911, **mit Lebensdaten.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

**SCHWARZBURG-RUDOLSTADT**



5290 167 **Günther, 1890-1918.** 2 Mark 1898. Etwas fleckig, vorzüglich 250,--



Jaeger

5291 167 2 Mark 1898. Sehr schön 175,--

### SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN



5292 168 **Karl Günther, 1880-1909.**  
2 Mark 1896.  
Feine Patina, vorzüglich 300,--



5293 168 2 Mark 1896. Sehr schön + 200,--  
5294 168 2 Mark 1896. Sehr schön 175,--



5295 169a 2 Mark 1905.  
**Regierungsjubiläum.**  
Hübsche Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 75,--



5296 169b 2 Mark 1905.  
**Regierungsjubiläum.** Vorzüglich 75,--



Jaeger

5297 170 3 Mark 1909, **mit Lebensdaten.**  
Feine Patina, polierte Platte 150,--



5298 170 3 Mark 1909, **mit Lebensdaten.**  
**Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz 125,--

### WALDECK-PYRMONT



5299 171 **Friedrich, 1893-1918.**  
5 Mark 1903. Fast Stempelglanz 3.000,--

### WÜRTTEMBERG



5300 172 **Karl, 1864-1891.**  
2 Mark 1877.  
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 150,--



5301 173 5 Mark 1874.  
**Überdurchschnittlich erhalten.**  
Sehr schön-vorzüglich 150,--



Jaeger

- 5302 174 **Wilhelm II., 1891-1918.**  
2 Mark 1901. **Prachtexemplar.**  
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 100,--



- 5303 174 2 Mark 1904. **Prachtexemplar.**  
Hübsche Patina, Stempelglanz 100,--



- 5304 174 2 Mark 1913.  
Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



- 5305 176 5 Mark 1913.  
Polierte Platte, leicht berieben 75,--



- 5306 177b 3 Mark 1911. **Silberhochzeit.** -  
Hoher Querstrich im H - .  
R Feine Patina, fast Stempelglanz 400,--



Jaeger

- 5307 177b 3 Mark 1911. **Silberhochzeit.** -  
Hoher Querstrich im H - .  
R Vorzüglich 300,--



1,5:1



- 5308 178 3 Mark 1916.  
**Regierungsjubiläum. R**  
Fast Stempelglanz 5.000,--

Kurt Jaeger schreibt zu dieser Münze:  
Von 1.000 Stück sollen 500 Stück  
amtlich wieder eingeschmolzen worden  
sein. Ein Restposten von etwa 150  
Stück fiel dem Brand der Stuttgarter  
Münze im März 1944 zum Opfer. Es  
sind also nur noch rund 350 Stück übrig  
geblieben.



- 5309 178 3 Mark 1916.  
**Regierungsjubiläum. R**  
Vorzüglich-Stempelglanz  
aus polierter Platte 5.000,--

## REICHSGOLDMÜNZEN

Hinweis für unsere Kunden:

Gemäß EU-Liste für Anlagegold für das Jahr 2008 gilt für Reichsgoldmünzen folgende Regelung:

5 Goldmark sind MwSt-pflichtig (7%)  
 10 Goldmark sind MwSt-frei bis 111,00 €  
 10 Goldmark sind MwSt-pflichtig  
 a) 19% von 112,00 € bis 154,00 €  
 b) 7% ab 155,00 €

20 Goldmark sind MwSt-frei bis 222,00 €  
 20 Goldmark sind MwSt-pflichtig  
 a) 19% von 223,00 € bis 308,00 €  
 b) 7% ab 309,00 €

Die oben genannten Beträge verstehen sich inklusive Aufgeld.  
 Die anfallende Mehrwertsteuer wird auf unseren Rechnungen separat ausgewiesen.

### ANHALT



Jaeger  
 5310 179 **Friedrich I., 1871-1904.**  
 20 Mark 1875. Fast vorzüglich 1.500,--



5311 180 10 Mark 1896. Sehr schön 1.000,--



5312 180 10 Mark 1901.  
 Vorzügliches Exemplar  
 von polierten Stempeln 1.500,--



5313 181 20 Mark 1896. Sehr schön 1.250,--



Jaeger  
 5314 181 20 Mark 1901.  
 Winz. Randfehler, sehr schön 1.000,--



5315 182 **Friedrich II., 1904-1918.**  
 20 Mark 1904.  
 Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

### BADEN



5316 183 **Friedrich I., 1852-1907.**  
 10 Mark 1872. Sehr schön 150,--



5317 183 10 Mark 1873. Sehr schön 150,--



5318 184 20 Mark 1872. Vorzüglich 250,--



5319 184 20 Mark 1873.  
 Sehr schön-vorzüglich 200,--



Jaeger  
5320 185 5 Mark 1877. Vorzüglich 500,--



5321 186 10 Mark 1881. Vorzüglich 200,--

5322 186 10 Mark 1875, 1876, 1877, 1878,  
1879, 1888. **6 Stück.** Sehr schön 600,--



5323 187 20 Mark 1874. Vorzüglich 600,--



5324 187 20 Mark 1874. Sehr schön + 300,--



5325 188 10 Mark 1897. Vorzüglich 200,--

5326 188 10 Mark 1890 (2x), 1891, 1893,  
1896, 1897, 1898, 1901.  
**8 Stück.** Sehr schön 1.000,--



5327 188 10 Mark 1900.  
**Seltener Jahrgang.**  
Sehr schön-vorzüglich 250,--



5328 189 20 Mark 1894.  
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

5329 189 20 Mark 1894, 1895. **2 Stück.**  
Winz. Randfehler, sehr schön 400,--



Jaeger  
5330 190 10 Mark 1907. Vorzüglich 200,--

5331 190 10 Mark 1902-1907.  
Komplette Serie. **6 Stück.** Zum  
Teil mit winzigen Fehlern,  
sonst sehr schön-vorzüglich 1.250,--



5332 191 **Friedrich II., 1907-1918.**  
10 Mark 1909. Vorzüglich 500,--



5333 191 10 Mark 1910.  
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

5334 191 10 Mark 1911.  
**Sehr seltener Jahrgang.**  
Vorzüglich 2.500,--



5335 191 10 Mark 1912. Variante mit offener  
"0" in der Wertzahl.  
**Seltener Jahrgang.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



5336 191 10 Mark 1913. **Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz 800,--



- Jaeger  
 5337 192 20 Mark 1911.  
 Kl. Kontaktstelle im Feld der  
 Vorderseite, polierte Platte 750,--  
 5338 192 20 Mark 1911, 1913.  
 2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--  
 5339 192 20 Mark 1911-1914. Komplette  
 Serie. 4 Stück. Vorzüglich 600,--

### BAYERN



- 5340 193 **Ludwig II., 1864-1886.**  
 10 Mark 1872. Sehr schön 125,--



- 5341 193 10 Mark 1873. Fast vorzüglich 150,--  
 5342 194 20 Mark 1872, 1873.  
 2 Stück. Kl. Randfehler,  
 sehr schön 300,--



- 5343 194 20 Mark 1873. Fast Stempelglanz 250,--



- 5344 194 20 Mark 1873. Fast Stempelglanz 250,--  
 5345 194 20 Mark 1873.  
 2 Stück. Fast Stempelglanz 400,--



- 5346 195 5 Mark 1877.  
 Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



- Jaeger  
 5347 195 5 Mark 1877. Vorzüglich 350,--



- 5348 195 5 Mark 1877. Sehr schön + 300,--



- 5349 195 5 Mark 1878. Sehr schön 600,--



- 5350 196 10 Mark 1874. Fast vorzüglich 150,--



- 5351 196 10 Mark 1875.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
 Fast Stempelglanz 500,--

















- 5352 196 10 Mark 1876.  
 Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

- 5353 196 10 Mark 1874-1881.  
 Komplette Serie. 8 Stück.  
 Sehr schön 1.000,--



- 5354 197 20 Mark 1874. Sehr schön 150,--

			
Jaeger			
5355 197	20 Mark 1875. <b>Sehr seltener Jahrgang.</b> Vorzüglich		1.000,--
			
5356 197	20 Mark 1876. Sehr schön		150,--
			
5357 197	20 Mark 1878. <b>Seltener Jahrgang.</b> Sehr schön-vorzüglich		350,--
			
5358 198	<b>Otto II., 1886-1913.</b> 10 Mark 1888. Sehr schön		250,--
			
5359 198	10 Mark 1888. Fast sehr schön		200,--
5360 199	10 Mark 1890-1900 Komplette Serie. <b>5 Stück.</b> Sehr schön		500,--
			
5361 200	20 Mark 1900. Sehr schön		150,--
5362 200	20 Mark 1895, 1900, 1905. <b>3 Stück.</b> Sehr schön		500,--

			
Jaeger			
5363 201	10 Mark 1902. Sehr schön		150,--
			
5364 201	10 Mark 1906. Vorzüglich		150,--
			
5365 201	10 Mark 1909. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz		175,--
			
5366 201	10 Mark 1909. Vorzüglich		150,--
5367 201	10 Mark 1909. Vorzüglich		150,--
			
5368 201	10 Mark 1912. Vorzüglich		150,--
5369 201	10 Mark 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1907, 1910, 1911. <b>9 Stück.</b> Sehr schön		1.000,--
			
5370 202	<b>Ludwig III., 1913-1918.</b> 20 Mark 1914. <b>R Prachtexemplar.</b> Fast Stempelglanz		2.500,--
			
5371 202	20 Mark 1914. <b>R</b> Vorzüglich		2.000,--

### BRAUNSCHWEIG



Jaeger

5372 203 **Wilhelm, 1830-1884.**  
20 Mark 1875. Sehr schön + 800,--



5373 203 20 Mark 1875. Sehr schön 750,--

### BREMEN



5374 204 **Freie und Hansestadt.**  
10 Mark 1907.  
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



5375 204 10 Mark 1907.  
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



5376 205 20 Mark 1906.  
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

### HAMBURG



5377 206 **Freie und Hansestadt.** 10 Mark  
1873. R Sehr schön 1.500,--



Jaeger

5378 207 10 Mark 1874.  
Kl. Randfehler, sehr schön 1.000,--



5379 208 5 Mark 1877. Berieben, sehr schön 200,--



5380 209 10 Mark 1878. Sehr schön 100,--

5381 209 10 Mark 1875-1888.  
Komplette Serie. **7 Stück.**  
**Jahrgang 1876 selten.** Sehr schön 1.000,--



5382 210 20 Mark 1879.  
**Besserer Jahrgang.** Sehr schön 175,--



5383 210 20 Mark 1889.  
**Seltener Jahrgang.** Sehr schön 600,--

5384 210 20 Mark 1875, 1876, 1877, 1878,  
1879 (selten), 1880, 1883, 1884,  
1887. **9 Stück.** Sehr schön 1.500,--



5385 211 10 Mark 1903.  
Sehr schön-vorzüglich 100,--



Jaeger

5386 211 10 Mark 1912.  
**Besserer Jahrgang.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

5387 211 10 Mark 1890-1913.  
**Komplette Serie. 17 Stück.**  
Jahrgänge 1890-1900  
sehr schön, sonst vorzüglich 2.500,--



5388 212 20 Mark 1913.  
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

5389 212 20 Mark 1913.  
Vorzüglich aus polierter Platte 125,--

5390 212 20 Mark 1893, 1894, 1895, 1897,  
1899, 1900. **6 Stück.** Sehr schön 900,--

**HESSEN**



5391 213 **Ludwig III., 1848-1877.**  
10 Mark 1872.  
Kl. Randfehler, sehr schön 150,--



5392 213 10 Mark 1873. Fast vorzüglich 200,--



5393 214 20 Mark 1872.  
Kl. Kratzer und Randfehler,  
fast sehr schön 150,--



5394 214 20 Mark 1873. Vorzüglich 300,--



Jaeger

5395 215 5 Mark 1877. Vorzüglich 800,--



5396 216 10 Mark 1875-1877.  
**Komplette Serie. 3 Stück.**  
Jahrgang 1877 fast vorzüglich,  
sonst sehr schön 500,--



5397 217 20 Mark 1874.  
Kl. Randfehler, sehr schön 300,--



5398 218 **Ludwig IV., 1877-1892.**  
5 Mark 1877. Fast vorzüglich 800,--



5399 219 10 Mark 1878-1888.  
**Komplette Serie. 4 Stück.**  
Sehr schön 1.500,--



5400 220 10 Mark 1890. Sehr schön 800,--



5401 221 20 Mark 1892. Fast vorzüglich 1.500,--



Jaeger

5402 222 **Ernst Ludwig, 1892-1918.**  
10 Mark 1893. Winz. Randfehler,  
sehr schön 800,--



5403 223 20 Mark 1893. Fast vorzüglich 1.250,--



5404 224 10 Mark 1896. Sehr schön 500,--



5405 224 10 Mark 1898. Fast vorzüglich 600,--



5406 225 20 Mark 1896-1903. Komplette  
Serie. **7 Stück. Jahrgang 1896**  
**selten.** Zum Teil mit kleinen Feh-  
lern, sehr schön 1.500,--



5407 226 20 Mark 1905-1911.  
Komplette Serie. **4 Stück.**  
Sehr schön und besser 800,--

**LÜBECK**



5408 227 **Freie und Hansestadt.**  
10 Mark 1901.  
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



Jaeger

5409 227 10 Mark 1904. Vorzüglich 1.250,--



5410 228 10 Mark 1905. **Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz 1.500,--



5411 228 10 Mark 1906. Vorzüglich 1.250,--



5412 228 10 Mark 1909. Vorzüglich 1.250,--



5413 228 10 Mark 1910.  
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

**MECKLENBURG-SCHWERIN**



5414 230 **Friedrich Franz II., 1842-1883.**  
20 Mark 1872. Sehr schön + 1.250,--



5415 231 10 Mark 1878. Sehr schön 1.000,--



Jaeger

- 5416 232 **Friedrich Franz III., 1883-1897.**  
10 Mark 1890.  
Kl. Randfehler, sehr schön 600,--



1,5:1

- 5417 233 **Friedrich Franz IV., 1897-1918.**  
10 Mark 1901.  
**Prachtexemplar von polierten Stempeln.** Fast Stempelglanz 2.500,--

**OLDENBURG**



- 5418 241 **Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900.** 10 Mark 1874.  
Sehr schön 3.500,--

**PREUSSEN**



- 5419 242A **Wilhelm I., 1861-1888.**  
10 Mark 1872 A. Fast Stempelglanz 125,--



- 5420 242A 10 Mark 1872 A. Fast Stempelglanz 125,--

- 5421 242A 10 Mark 1872 A, 1873 A.  
**2 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

- 5422 242 10 Mark 1872 B, C; 1873 B, C.  
**4 Stück.** Sehr schön 400,--



Jaeger

- 5423 243A 20 Mark 1871 A. Vorzüglich Die erste Reichsgoldmünze. 200,--



- 5424 243B 20 Mark 1872 B.  
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

- 5425 243 20 Mark 1872 A, C; 1873 A, B, C.  
**5 Stück.** Sehr schön 600,--



- 5426 244A 5 Mark 1877 A. Sehr schön 175,--



- 5427 244A 5 Mark 1877 A. Sehr schön 175,--



- 5428 244A 5 Mark 1878 A. Vorzüglich 250,--

- 5429 244 5 Mark 1877 A (defekt), B, C.  
**3 Stück.** 1x schön, sonst sehr schön 400,--



- 5430 245A 10 Mark 1874 A.  
**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--



- 5431 245A 10 Mark 1882 A.  
**Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön 1.500,--



Jaeger

5432 245A 10 Mark 1883 A.  
**Seltener Jahrgang.**  
Berieben, sehr schön 600,--



5433 245A 10 Mark 1886 A.  
**Seltener Jahrgang.**  
Sehr schön 1.250,--



5434 245A 10 Mark 1888 A. Vorzüglich 125,--



5435 245B 10 Mark 1876 B. **R** Sehr schön 750,--



5436 245C 10 Mark 1876 C. **R** Sehr schön 750,--  
5437 245 10 Mark 1874 B, C; 1875 A, B, C;  
1877 A, B, C, 1878 A, C; 1879 A,  
C; 1880 A; 1888 A. **14 Stück.**  
Sehr schön 1.250,--



5438 246A 20 Mark 1883 A.  
Sehr schön-vorzüglich 150,--



5439 246A 20 Mark 1886 A.  
Sehr schön-vorzüglich 150,--



Jaeger

5440 246B 20 Mark 1875 B.  
**Seltener Jahrgang.** Sehr schön 200,--



5441 246C 20 Mark 1876 C. Sehr schön 200,--



5442 246C 20 Mark 1877 C.  
**RR** Fast vorzüglich 2.000,--



5443 246C 20 Mark 1878 C. Sehr schön 200,--

5444 246 20 Mark 1874 A, B, C; 1875 A,  
1876 A, 1877 A, B, 1878 A,  
1879 A, 1881 A, 1882 A, 1883 A,  
1884 A, 1885 A, 1886 A, 1887 A,  
1888 A. **17 Stück.** Sehr schön 2.000,--



5445 247 **Friedrich III., 1888.**  
10 Mark 1888 A. Vorzüglich 100,--

5446 247 10 Mark 1888 A. Fast vorzüglich 75,--



5447 248 20 Mark 1888 A. Vorzüglich 150,--



Jaeger

5448 248 20 Mark 1888 A.  
Sehr schön-vorzüglich 125,--



5449 249 **Wilhelm II., 1888-1918.**  
10 Mark 1889 A. **R**  
Sehr schön/vorzüglich 3.500,--



5450 249 10 Mark 1889 A. **R** Sehr schön 2.500,--



5451 250 20 Mark 1888 A.  
Sehr schön-vorzüglich 175,--

5452 250 20 Mark 1888 A (2x). **2 Stück.**  
Kl. Randfehler (1x), sehr schön 300,--

5453 250 20 Mark 1888 A, 1889 A.  
**2 Stück.** Sehr schön 250,--



5454 251 10 Mark 1890 A.  
**Selten in dieser Erhaltung.**  
Vorzüglich + 200,--



5455 251 10 Mark 1892 A.  
**Seltener Jahrgang.** Sehr schön 400,--



Jaeger

5456 251 10 Mark 1894 A.  
**Sehr seltener Jahrgang.**  
Sehr schön 600,--



5457 251 10 Mark 1895 A.  
**Seltener Jahrgang.** Sehr schön 400,--

5458 251 10 Mark 1893 A, 1896 A - 1907 A,  
1909 A - 1912 A. **17 Stück.**  
Sehr schön und vorzüglich 1.500,--



5459 252A 20 Mark 1890 A - 1913 A.  
Komplette Serie. **24 Stück.**  
Sehr schön und vorzüglich 3.000,--



5460 252J 20 Mark 1906 J. Sehr schön 250,--

5461 252J 20 Mark 1905 J, 1909 J, 1910 J,  
1912 J. **4 Stück.** Sehr schön 500,--

5462 253 20 Mark 1913 A, 1914 A.  
**Kaiser in Uniform. 2 Stück.**  
Vorzüglich 300,--



5463 253 20 Mark 1915 A.  
**Kaiser in Uniform.**  
**Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 2.000,--

Die letzte Goldprägung des Deutschen Reiches. Kriegsbedingt gelangten nur noch wenige Exemplare in den Umlauf.

## REUSS, JÜNGERER LINIE



Jaeger

- 5464 256 **Heinrich XIV., 1867-1913.**  
20 Mark 1881.  
Sehr schön-vorzüglich 2.500,--

## SACHSEN



- 5465 257 **Johann, 1854-1873.**  
10 Mark 1872, 1873.  
2 Stück. Sehr schön 350,--



- 5466 258 20 Mark 1872. Vorzüglich 250,--



- 5467 258 20 Mark 1872.  
Sehr schön-vorzüglich 200,--



- 5468 259 20 Mark 1873. Fast vorzüglich 200,--



- 5469 259 20 Mark 1873. Fast vorzüglich 200,--



Jaeger

- 5470 260 **Albert, 1873-1902.**  
5 Mark 1877. Fast vorzüglich 350,--



- 5471 260 5 Mark 1877. Sehr schön 300,--



- 5472 261 10 Mark 1874.  
**Seltener Jahrgang.** Sehr schön 300,--

- 5473 261 10 Mark 1875, 1877, 1878, 1879,  
1881, 1888. **6 Stück.** Sehr schön 750,--



- 5474 262 20 Mark 1874.  
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

- 5475 262 20 Mark 1874, 1876.  
**2 Stück.**  
Winz. Randfehler, sehr schön 350,--



- 5476 263 10 Mark 1891-1902.  
Komplette Serie. **7 Stück.**  
Sehr schön 800,--



- 5477 264 20 Mark 1894, 1895. **2 Stück.**  
Sehr schön 350,--



Jaeger

5478 265 **Georg, 1902-1904.**  
10 Mark 1903. Vorzüglich 250,--

5479 265 10 Mark 1903, 1904.  
2 Stück. Sehr schön 350,--



5480 266 20 Mark 1903.  
Sehr schön-vorzüglich 200,--



5481 267 **Friedrich August III., 1904-1918.**  
10 Mark 1911. Fast Stempelglanz 300,--



5482 267 10 Mark 1905-1912. Komplette  
Serie. 7 Stück.  
Sehr schön und besser 1.500,--



5483 268 20 Mark 1905-1914. Komplette  
Serie. 3 Stück.  
Vorzüglich und besser 750,--

### SACHSEN-ALTENBURG



5484 269 **Ernst, 1853-1908.**  
20 Mark 1887. Vorzüglich 2.500,--

### SACHSEN-COBURG-GOTHA



1,5:1



Jaeger

5485 270 **Ernst II., 1844-1893.**  
20 Mark 1872.  
**Von großer Seltenheit.** Sehr schön 40.000,--

Dies ist der seltenste Typ aller  
Reichsgoldmünzen.



1,5:1



5486 271 20 Mark 1886. **Prachtexemplar.**  
Erstabschlag, fast Stempelglanz 4.000,--



Jaeger

5487 271 20 Mark 1886.  
Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



5488 273 **Carl Eduard, 1900-1918.**  
10 Mark 1905. Vorzüglich 1.500,--



5489 274 20 Mark 1905.  
Berieben, sehr schön 1.000,--

**SACHSEN-MEININGEN**



1,5:1



5490 275 **Georg II., 1866-1914.**  
20 Mark 1872. **RR** Sehr schön + 10.000,--



5491 276 20 Mark 1882.  
**RR** Sehr schön-vorzüglich 6.000,--



Jaeger

5492 278 10 Mark 1890. **RR** Sehr schön 3.500,--

**SCHAUMBURG-LIPPE**



1,5:1



5493 284 **Adolf Georg, 1860-1893.**  
20 Mark 1874. **Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz 8.000,--



5494 285 **Georg, 1893-1911.**  
20 Mark 1898. Vorzügliches  
Exemplar von polierten Stempeln 2.000,--



5495 285 20 Mark 1904. Vorzüglich 1.800,--

### SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN



Jaeger

5496 287 **Karl Günther, 1880-1909.**  
20 Mark 1896. **RR** Sehr schön 2.000,--

### WALDECK-PYRMONT



5497 288 **Friedrich, 1893-1918.**  
20 Mark 1903. **RR** Berieben,  
fast sehr schön 2.500,--

### WÜRTTEMBERG



ex 5498

5498 289 **Karl, 1864-1891.** 10 Mark 1872,  
1873. **2 Stück.** Sehr schön 250,--



ex 5499

5499 290 20 Mark 1872, 1873.  
**2 Stück.** Sehr schön 300,--



5500 291 5 Mark 1877. Vorzüglich 400,--



5501 291 5 Mark 1877.  
Fassungsspuren, sehr schön 150,--



5502 291 5 Mark 1878. **Seltener Jahrgang.**  
Berieben, sehr schön 600,--



Jaeger

5503 292 10 Mark 1874, 1875, 1876, 1877,  
1878, 1879, 1880, 1881. **8 Stück.**  
Zum Teil mit kleinen Fehlern,  
sehr schön 1.000,--



5504 293 20 Mark 1874. Fast Stempelglanz 250,--

5505 293 20 Mark 1874, 1876.  
**2 Stück.** Sehr schön 300,--



5506 294 10 Mark 1890, 1891.  
**2 Stück.** Sehr schön und fast  
vorzüglich 500,--



5507 295 **Wilhelm II., 1891-1918.**  
10 Mark 1909. **Prachtexemplar.**  
Polierte Platte 1.500,--



5508 295 10 Mark 1893-1913. Komplette  
Serie. **16 Stück.**  
Sehr schön und vorzüglich 2.000,--



5509 296 20 Mark 1894, 1897, 1898, 1900,  
1905. **5 Stück.**  
Sehr schön und besser 800,--

### DEUTSCH-OSTAFRIKA



Jaeger

5510 728a 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. Kl. Bearbeitungsstelle, sehr schön + 1.000,--



5511 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. Sehr schön 1.500,--

### DANZIG



5512 11D 25 Gulden 1930. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



5513 11D 25 Gulden 1930. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

### DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK



5514 Goldmedaille o. J. (1989), auf Dr. R. Sorge. Verliehen vom Ministerium für Staatssicherheit. Kopf l.////Drei Zeilen Schrift. Mit Feingehaltesstempel 900. 33,00 mm; 37,60 g. **GOLD. Nur 30 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 1.000,--

### LOTS VON REICHSGOLDMÜNZEN

5515 **Baden.** J. 186, 10 Mark 1876 (2x). Dazu: Hamburg. J. 211, 10 Mark 1900. Württemberg. J. 289, 10 Mark 1873. **4 Stück.** Kl. Randfehler (2x), sehr schön 400,--

5516 **Preußen.** J. 243 A, 20 Mark 1872 A; J. 246 A, 20 Mark 1886 A; J. 247, 10 Mark 1888 A; J. 250, 20 Mark 1888 A; J. 251, 10 Mark 1903 A. Dazu: Bayern, J. 193, 10 Mark 1873. **6 Stück.** Sehr schön und besser 600,--

5517 J. 242C, 10 Mark 1873 C; J. 245B, 10 Mark 1874 B; J. 247, 10 Mark 1888 A (2x). **4 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 300,--

5518 J. 243A, 20 Mark 1872 A; J. 243B, 20 Mark 1872 B, J. 248, 20 Mark 1888 A (2x). **4 Stück.** Stempelglanz und vorzüglich 600,--

5519 J. 243B, 20 Mark 1872 B; J. 245, 10 Mark 1880 A; J. 246, 20 Mark 1884 A; J. 247, 10 Mark 1888 A; J. 248, 20 Mark 1888 A; J. 250, 20 Mark 1889 A; J. 251, 10 Mark 1898 A; J. 252, 20 Mark 1912 J; J. 253, 20 Mark 1913 A. **9 Stück.** Meist sehr schön 1.000,--

### WELTKRIEG UND INFLATION



Jaeger

5520 300 1 Pfennig 1917 D. **Selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte 250,--



5521 300 1 Pfennig 1917 E. **R** Leichte Kontaktstelle, polierte Platte 150,--

## WEIMARER REPUBLIK



Jaeger

5522 306 1 Rentenpfennig 1924 A.  
Polierte Platte 50,--



5523 309 10 Rentenpfennig 1925 F.  
**RR** Sehr schön 1.000,--

Bei diesem Exemplar handelt es sich um eine Stempelkopplung der Vorderseite vom Rentenpfennig (J. 309) und der Rückseite des Reichspfennigs (J. 317).



5524 313 1 Reichspfennig 1924 A.  
Polierte Platte 50,--



5525 313 1 Reichspfennig 1924 E.  
**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Polierte Platte 750,--



5526 313 1 Reichspfennig 1925 A.  
Polierte Platte 50,--



5527 313 1 Reichspfennig 1927 D.  
Polierte Platte 50,--



5528 313 1 Reichspfennig 1934 G.  
Patina, polierte Platte 50,--



Jaeger

5529 318 50 Reichspfennig 1924 A.  
Sehr schön + 800,--



5530 318 50 Reichspfennig 1925 E.  
Sehr schön + 800,--



5531 320 2 Reichsmark 1931 D.  
Feine Patina, fast Stempelglanz 100,--



5532 322 5 Reichsmark 1925 A. **Rheinlande.**  
Winz. Fleck, polierte Platte 200,--



5533 323 3 Reichsmark 1926 A. **Lübeck.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



5534 324 50 Reichspfennig 1931 G.  
**R** Sehr schön + 250,--



Jaeger

5535 325 3 Reichsmark 1927 A.  
**Bremerhaven.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



5536 325 3 Reichsmark 1927 A.  
**Bremerhaven.** Feine Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 125,--



5537 326 5 Reichsmark 1927 A.  
**Bremerhaven.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



5538 327 3 Reichsmark 1927 A.  
**Nordhausen.** Fast Stempelglanz 125,--



5539 328 3 Reichsmark 1927 F.  
**Universität Tübingen.**  
Hübsche Patina, polierte Platte,  
min. berieben 300,--



Jaeger

5540 328 3 Reichsmark 1927 F.  
**Universität Tübingen.**  
Polierte Platte, leicht berieben 275,--

5541 328 3 Reichsmark 1927 F.  
**Universität Tübingen.** Vorzüglich 250,--



5542 329 5 Reichsmark 1927 F.  
**Universität Tübingen.**  
Hübsche Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 350,--



5543 329 5 Reichsmark 1927 F.  
**Universität Tübingen.** Vorzüglich 300,--



5544 329 5 Reichsmark 1927 F.  
**Universität Tübingen.**  
Sehr schön-vorzüglich 250,--



5545 330 3 Reichsmark 1927 A.  
**Universität Marburg.**  
**Prachtexemplar.** Polierte Platte 200,--



Jaeger

5546 330 3 Reichsmark 1927 A. **Universität Marburg.**  
Fast Stempelglanz 100,--



Jaeger

5551 332 3 Reichsmark 1928 D. **Dürer.**  
Vorzüglich 300,--



5547 331 5 Reichsmark 1927 A. **Eichbaum.**  
Polierte Platte 500,--



5552 333 3 Reichsmark 1928 A.  
**Naumburg/Saale.** Vorzüglich 100,--



5548 331 5 Reichsmark 1927 F. **Eichbaum.**  
Feine Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 200,--



5553 334 3 Reichsmark 1928 D.  
**Dinkelsbühl.**  
Feine Patina, fast Stempelglanz 500,--



5549 331 5 Reichsmark 1929 A.  
**Eichbaum.** Feine Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5554 334 3 Reichsmark 1928 D.  
**Dinkelsbühl.**  
Hübsche Patina, vorzüglich 400,--



5550 331 5 Reichsmark 1932 A.  
**Eichbaum. Prachtexemplar.**  
Fast Stempelglanz 175,--



5555 338 3 Reichsmark 1929 E. **Meissen.**  
Erstabschlag, Stempelglanz 75,--



Jaeger

5556 339 5 Reichsmark 1929 E. **Meissen.**  
Vorzüglich 250,--



5557 342 3 Reichsmark 1930 F.  
**Zeppelin.**  
Hübsche Patina, polierte Platte 150,--

5558 343 5 Reichsmark 1930 A, D, E, G, J.  
**Zeppelin. 5 Stück.**  
Sehr schön-vorzüglich 500,--



5559 343 5 Reichsmark 1930 D.  
**Zeppelin.** Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5560 344 3 Reichsmark 1930 A. **Vogelweide.**  
Fast Stempelglanz 75,--



5561 344 3 Reichsmark 1930 E. **Vogelweide.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



Jaeger

5562 345 3 Reichsmark 1930 F.  
**Rheinlandräumung.**  
Polierte Platte, min. berührt 100,--



5563 346 5 Reichsmark 1930 F.  
**Rheinlandräumung.**  
Winz. Kratzer, polierte Platte 150,--



5564 347 3 Reichsmark 1931 A. **Magdeburg.**  
Polierte Platte 300,--



5565 347 3 Reichsmark 1931 A. **Magdeburg.**  
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 175,--

5566 347 3 Reichsmark 1931 A. **Magdeburg.**  
Vorzüglich 150,--



5567 348 3 Reichsmark 1931 A.  
**Freiherr vom Stein.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



Jaeger

5568 349 3 Reichsmark 1931 A. **Kursmünze.**  
Sehr schön-vorzüglich 200,--



5569 349 3 Reichsmark 1931 F. **Kursmünze.**  
Vorzüglich 300,--



5570 349 3 Reichsmark 1932 D. **Kursmünze.**  
Vorzüglich 300,--



5571 351 5 Reichsmark 1932 A.  
**Goethe. Prachtexemplar.**  
Feine Patina, Erstabschlag,  
Stempelglanz 2.500,--



5572 351 5 Reichsmark 1932 A.  
**Goethe.** Winz. Randfehler,  
sehr schön-vorzüglich 1.500,--

## DRITTES REICH



Jaeger

5573 353 5 Reichsmark 1933 F. **Luther.**  
Hübsche Patina, polierte Platte 200,--



5574 358 2 Reichsmark 1934 F. **Schiller.**  
Polierte Platte, min. berührt 150,--



5575 359 5 Reichsmark 1934 F. **Schiller.**  
Polierte Platte, leicht berieben 250,--



5576 359 5 Reichsmark 1934 F. **Schiller.**  
Winz. Randfehler,  
vorzüglich-Stempelglanz 200,--

5577 359 5 Reichsmark 1934 F. **Schiller.**  
Hübsche Patina, vorzüglich 200,--



5578 361 1 Reichspfennig 1937 F.  
Patina, polierte Platte 50,--



5579 361 1 Reichspfennig 1937 G.  
Polierte Platte 50,--



Jaeger

5580 364 10 Reichspfennig 1936 G.  
R Sehr schön 150,--

**BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND**



5581 379 50 Pfennig 1950 G.  
**Bank Deutscher Länder.**  
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



1,5:1

5582 381 2 Pfennig 1969 J. RR Vorzüglich 1.500,--



5583 385 1 DM 1950 G.  
Zaponiert, polierte Platte 150,--



5584 385 1 DM 1955 F. Polierte Platte 200,--



5585 385 1 DM 1957 J. Polierte Platte 150,--



1,5:1

Jaeger

5586 385 1 DM 1958 D. Polierte Platte 200,--



5587 386 2 DM 1951 D. Ähren.  
Polierte Platte 200,--



5588 386 2 DM 1951 F. Ähren.  
Polierte Platte 200,--



5589 386 2 DM 1951 F. Ähren.  
Polierte Platte 200,--



5590 390 5 DM 1955 G.  
**Markgraf von Baden.**  
Polierte Platte 500,--



Jaeger

- 5591 392 2 DM 1957 D, J; 1958 D, F; 1963 G; 1964 G (2x); 1966 G, J; 1967 G. **Max Planck. 10 Stück.**  
Polierte Platte 500,--

### SAMMLUNGEN UND LOTS BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

- 5592 Umfangreiche, fast komplette Sammlung von Kurs- und Gedenkmünzen der BRD, darunter Kursmünzensätze von 1971-2001 (ab 1974 jeweils in Stempelglanz und polierter Platte); die "ersten fünf" (J. 388-393); div. Münzen des Kaiserreiches, der Weimarer Republik und des Dritten Reiches etc. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. Eine detaillierte Auflistung der Sammlung kann eingesehen werden. **Mehrere hundert Stück.** Schön-polierte Platte 6.000,--

- 5593 Umfangreiches Konvolut von Kurs- und Gedenkmünzen der BRD, u. a. 5 DM 1952 (Museum), 5 DM 1955 (Schiller), 5 DM 1955 (Markgraf von Baden), 5 DM 1957 (Eichendorff, 2x), 5 DM 1964 (Fichte, 10x), etc. Dazu diverse Gedenkmünzen der DDR, darunter auch bessere Typen. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **Mehrere hundert Stück.** Meist vorzüglich 3.500,--

- 5594 J. 388 (Germanisches Museum), J. 389 (Schiller), J. 390 (Markgraf von Baden), J. 391 (Eichendorff), J. 393 (Fichte). **5 Stück.** Vorzüglich 1.000,--

- 5595 J. 379, 50 Pfennig 1949 G (Stempelglanz); J. 385, 1 DM 1963 G (polierte Platte), 1966 G (polierte Platte); J. 387, 5 DM 1951 J (Stempelglanz), 1956 J (vorzüglich-Stempelglanz), 1966 G (polierte Platte), 1967 G (polierte Platte). **7 Stück.** Vorzüglich/  
Stempelglanz-polierte Platte 200,--

- 5596 1 Pfennig 1948 D, F; 1949 D (2x), F, J; 1950 D, G. **8 Stück.** Stempelglanz (1x) und polierte Platte (7x) 300,--

### DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990



Jaeger

- 5597 1508 1 Pfennig 1973 A. Fast Stempelglanz 50,--



- 5598 zu 1 Pfennig 1975 A, geriffelter Rand. Probe mit der Wertangabe auf beiden Seiten. **Aluminium.** 17,60 mm; 1,11 g. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



- 5599 zu 1 Pfennig 1975 A, glatter Rand. Probe mit der Wertangabe auf beiden Seiten. **Aluminium.** 17,31 mm; 1,10 g. Auf dickem Schrötling geprägt: 1,93 mm. Vorzüglich 75,--



- 5600 zu 1 Pfennig 1975 A, glatter Rand. Probe mit der Wertangabe auf beiden Seiten. **Kupfer-Nickel.** 17,26 mm; 2,26 g. Vorzüglich 75,--



- 5601 1508 Einseitiger Abschlag vom Vorderseitenstempel (Wertseite) des 1 Pfennig-Stückes 1975 A, geriffelter Rand. Probe. **Kupfer-Nickel.** 17,51 mm; 2,26 g. Vorzüglich 75,--



- 5602 1591 20 Mark 1983. **Luther.** Polierte Platte, originalverplombt 300,--



Jaeger

- 5603 1603P 10 Mark 1985 A. **40. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus.** Probe in Gold. Originalverpackt und verplombt. **RR Nur 266 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 4.000,--

### SAMMLUNGEN UND LOTS DDR

- 5604 Komplette Sammlung der DDR-Gedenkmünzen 1966-1990. Dazu eine fast komplette Sammlung der DDR-Kursmünzen des Zeitraumes 1948-1990. Interessantes Objekt mit Seltenheiten, bitte besichtigen. **In 2 Alben. 292 Stück.** Sehr schön-fast Stempelglanz 3.000,--

- 5605 Nahezu komplette Sammlung der DDR-Gedenkmünzen 1966-1990. Dazu ein umfangreicher Bestand der DDR-Kursmünzen, teilweise Originalrollen. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **Mehrere hundert Stück.** Sehr schön-Stempelglanz 2.000,--

- 5606 Konvolut von 5-, 10- und 20-Markstücken 1971-1990. Das Konvolut beinhaltet 44 verschiedene Münztypen, viele davon sind mehrfach vorhanden. Dazu 75x 5-DM-Gedenkmünzen der BRD (1968-1986). **291 Stück.** Meist vorzüglich und besser 400,--

- 5607 Kursmünzensatz 1979, 1982, 1984, 1986, 1988, 1990. Dazu Medaillensatz "Schadowfries von 1800". Sämtliche Sätze im Originalrahmen der Staatsbank der DDR. **7 Stück.** Stempelglanz bzw. Polierte Platte 250,--

- 5608 J. 1501, Pfennig 1948 A, 1950 E; J. 1505, Pfennig 1953 E; J. 1507, 10 Pfennig 1952 A, 1952 E, 1953 A, 1953 E (2x). **8 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 50,--

### GEPLANTES KÖNIGREICH POLEN



- 5609 604 1 Fenig 1917 F. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

## DEUTSCHE KOLONIEN

### DEUTSCH-NEU-GUINEA



Jaeger

- 5610 701 1 Neu-Guinea Pfennig 1894 A. Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



- 5611 701 1 Neu-Guinea Pfennig 1894 A. Vorzüglich 100,--



- 5612 702 2 Neu-Guinea Pfennig 1894 A. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



- 5613 703 10 Neu-Guinea Pfennig 1894 A. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



- 5614 703 10 Neu-Guinea Pfennig 1894 A. Vorzüglich 175,--

- 5615 703 10 Neu-Guinea Pfennig 1894 A. Vorzüglich 175,--



Jaeger

- 5616 704 1/2 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
**Prachtexemplar.**  
 Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--



- 5617 704 1/2 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
 Sehr schön-vorzüglich 200,--



- 5618 705 1 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
 Vorzüglich 250,--



- 5619 705 1 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
 Vorzüglich 250,--

- 5620 705 1 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
 Vorzüglich 250,--

- 5621 705 1 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
 Winz. Randfehler, fast vorzüglich 200,--

- 5622 705 1 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
 Hübsche Patina,  
 sehr schön-vorzüglich 200,--



- 5623 706 2 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
 Hübsche Patina,  
 vorzüglich-Stempelglanz 500,--



Jaeger

- 5624 706 2 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
 Hübsche Patina,  
 vorzüglich-Stempelglanz 500,--



- 5625 706 2 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
 Vorzüglich 400,--



- 5626 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
 Feine Patina, vorzüglich 1.000,--



- 5627 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A.  
 Kl. Randfehler, sehr schön + 750,--

### DEUTSCH-OSTAFRIKA



- 5628 711 1/4 Rupie 1891. **Prachtexemplar.**  
 Herrliche Patina, fast Stempelglanz 100,--

- 5629 711 1/4 Rupie 1891, 1898, 1901.  
 Komplette Serie. **3 Stück.**  
 Sehr schön-vorzüglich (2x),  
 und vorzüglich 100,--



Jaeger

5630 712 1/2 Rupie 1891. **Prachtexemplar.**  
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 200,--



5631 712 1/2 Rupie 1891. **Prachtexemplar.**  
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 200,--

5632 712 1/2 Rupie 1891, 1897, 1901.  
Komplette Serie. **3 Stück.**  
Sehr schön (2x) und  
fast Stempelglanz 250,--



5633 713 1 Rupie 1890. **Prachtexemplar.**  
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 100,--



5634 713 1 Rupie 1891. **Prachtexemplar.**  
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 125,--



5635 713 1 Rupie 1893. **Besserer Jahrgang.**  
Vorzüglich 150,--



Jaeger

5636 713 1 Rupie 1894. **Seltener Jahrgang.**  
Sehr schön 200,--



5637 714 2 Rupien 1893. Zaponiert,  
vorzüglich 600,--



5638 714 2 Rupien 1893.  
Winz. Randfehler, sehr schön 250,--



5639 724a 20 Heller 1916 T. Mit Gegenstem-  
pel "M" von Moçambique.  
R Sehr schön 150,--

### KIAUTSCHOU



5640 730 10 Cent 1909. Vorzüglich + 75,--

## STAATLICHE NOTMÜNZEN

### WESTFALEN



Jaeger

- 5641 N21 5 Millionen Mark 1923. Tombak, vergoldet. Freiherr vom Stein. R Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



- 5642 N28 1 Billion Mark 1923. Freiherr vom Stein. Vorzüglich 350,--



Jaeger

- 5643 N28 1 Billion Mark 1923. Freiherr vom Stein. Vorzüglich 350,--

### DANZIG



- 5644 D1 10 Pfennig 1920. R Zaponiert, vorzüglich 1.000,--



- 5645 D1 10 Pfennig 1920. R Sehr schön 500,--



- 5646 D8 2 Gulden 1923. Sehr schön 150,--



Jaeger

5647 D9 5 Gulden 1923.  
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--



5648 D9 5 Gulden 1923.  
Winz. Schrötlingsfehler,  
sehr schön 150,--



1,5:1



5649 D11 25 Gulden 1930.  
**GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



5650 D16 2 Gulden 1932. **Kogge.** Sehr schön 200,--



5651 D19 5 Gulden 1935. **Kogge.** Vorzüglich 400,--

## LITZMANNSTADT



Jaeger

5652 L3 5 Mark 1943. Aluminium. 1,54 g.  
Mit Gutachten von Guy Franquinet,  
Crailsheim.  
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



5653 L4 10 Mark 1943. Aluminium. 3,51 g.  
Mit Gutachten von Guy Franquinet,  
Crailsheim. Vorzüglich 75,--



5654 L5 20 Mark 1943. Aluminium. 6,95 g.  
Mit Gutachten von Guy Franquinet,  
Crailsheim. **RR** Vorzüglich 500,--

## PROBEN VON REICHSKLEINMÜNZEN



zu Jaeger

5655 1 1 Pfennig o. J. ohne Münzzeichen,  
glatter Rand. **Kupfer.** 18,26 mm;  
1,79 g. Schaaf 1/G 1; Slg. Bec-  
kenbauer 3001.  
**R** Fast Stempelglanz 100,--



5656 1 1 Pfennig o. J. ohne Münzzeichen,  
glatter Rand. **Kupfer.** 18,28 mm;  
1,71 g. Schaaf 1/G 1;  
Slg. Beckenbauer 3001.  
Vorzüglich 75,--



zu Jaeger

- 5657 1 1 Pfennig o. J. ohne Münzzeichen, glatter Rand. **Kupfer**. 17,97 mm; 1,75 g. Schaaf - (vgl. 1/G 2); Slg. Beckenbauer -. Vorzüglich 75,--



- 5658 1 1 Pfennig 1886 A, glatter Rand. **Nickel**. 17,58 mm; 2,03 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. Winz. Proberspur am Rand, vorzüglich 100,--



- 5659 10 1 Pfennig 1914 F, glatter Rand. **Nickel**. 17,55 mm; 1,98 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. Sehr schön 75,--

### PROBEN VON REICHSSILBERMÜNZEN

#### BAYERN



- 5660 53 **Ludwig III., 1913-1918.** 5 Mark 1913 ohne Münzzeichen, glatter Rand. **Gold**. 37,77 mm; 34,10 g. Schaaf 53/G 1; Slg. Beckenbauer -. Späterer Abschlag. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

- 5661 Kupferproben des Jahrgangs 1913, bestehend aus: 20 Mark (glatter Rand, 22,35 mm; 3,39 g); 10 Mark (glatter Rand, 19,70 mm; 3,57 g); 5 Mark (glatter Rand, 37,76 mm; 20,92 g); 3 Mark (glatter Rand, 33,31 mm; 13,77 g) und 2 Mark (glatter Rand, 28,24 mm; 9,74 g). Schaaf 202 G 1, ad 202 a G 1, 53 G 1, 52 G 1, 51 G 1. **5 Stück**. In Originaltueti. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

- 5662 Kupferproben des Jahrgangs 1913, bestehend aus: 20 Mark (glatter Rand, 22,41 mm; 4,75 g); 10 Mark (glatter Rand, 19,76 mm; 3,29 g); 5 Mark (glatter Rand, 38,03 mm; 18,69 g); 3 Mark (glatter Rand, 33,29 mm; 12,59 g) und 2 Mark (glatter Rand, 28,28 mm; 8,49 g). Schaaf 202 G 1, ad 202 a G 1, 53 G 1, 52 G 1, 51 G 1. **5 Stück**. In Originaltueti. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

#### PREUSSEN



zu Jaeger

- 5663 104 **Wilhelm II., 1888-1918.** 5 Mark 1904 A, Mit Perlkreis und zweifacher Wertangabe. **Silber**. 35,92 mm, 27,70 g. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



- 5664 114 5 Mark 1913 ohne Münzzeichen, glatter Rand. Der Kaiser in Uniform. **Gold**. 37,83 mm; 34,88 g. Schaaf 114/G 2; Slg. Beckenbauer -. Späterer Abschlag. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

#### WÜRTTEMBERG



- 5665 176 **Wilhelm II., 1891-1918.** 5 Mark 1905 F, Randschrift: GOTT MIT UNS. **Silber**. 34,58 mm, 27,70 g. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz aus polierten Stempeln 3.000,--

## PROBEN VON ERSATZ- MÜNZEN DES ERSTEN WELTKRIEGES



zu Jaeger

- 5666 300 1 Pfennig 1915 A, glatter Rand.  
**Eisen.** 16,07 mm; 2,04 g. Schaaf  
300/G 1; Slg. Beckenbauer 3428.  
**R** Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



- 5667 300 1 Pfennig 1915 A, glatter Rand.  
**Aluminium.** 16,06 mm; 0,66 g.  
Schaaf 300/G 2; Slg. Beckenbauer -. Vorzüglich 75,--

## PROBEN DER WEIMARER REPUBLIK



- 5668 306 1 Rentenpfennig 1923 F, glatter  
Rand. **Messing.** 17,51 mm; 2,82 g.  
Schaaf 306 M 1; Slg. Beckenbauer -  
. Leichte Korrosionsspuren,  
sehr schön 75,--



- 5669 313 1 Reichspfennig 1924 A, glatter  
Rand. **Messing.** 18,75 mm; 2,39 g.  
Schaaf - (zu 313 M 1);  
Slg. Beckenbauer - (zu 3447).  
Leicht korrodiert, Schrötlingsriß,  
sehr schön 75,--



- 5670 313 1 Reichspfennig 1925 D, glatter  
Rand. **Messing.** 17,74 mm; 2,45 g.  
Schaaf - (zu 313 M 1);  
Slg. Beckenbauer - (zu 3447).  
Vorzüglich 100,--



zu Jaeger

- 5671 313 1 Reichspfennig 1925 E, glatter  
Rand. **Kupfer.** 17,63 mm; 2,01 g.  
Schaaf 313 G 2; Slg. Beckenbauer  
3446. Fast Stempelglanz 150,--



- 5672 320 3 Reichsmark 1925 E, glatter Rand.  
**Silber.** 30,08 mm, 15,08 g.  
**RR** Fast Stempelglanz 2.000,--



- 5673 320 3 Reichsmark 1926 D, glatter Rand.  
**Silber.** 29,93 mm, 15,06 g.  
**RR** Fast Stempelglanz 2.500,--



- 5674 - 5 Reichsmark 1927 ohne Münzzeichen,  
glatter Rand. **Silber.**  
6,13 mm; 24,64 g. **RR**  
Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



- 5675 - 5 Reichsmark 1927 ohne Münzzeichen,  
geriffelter Rand.  
**Silber mattiert.** In US-  
Plastikholder der PCGS mit der  
Bewertung MS 63.  
**RR** Herrliche Patina,  
vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



zu Jaeger

5676 330 3 Reichsmark 1927 F, Randschrift:  
EINIGKEIT UND RECHT UND  
FREIHEIT. Silber. 30,55 mm;  
14,91 g. RR Fast Stempelglanz 3.000,--



zu Jaeger

5680 - 5 Mark 1925 E, glatter Rand.  
Silber. 36,10 mm, 23,80 g.  
RR Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



5677 - 5 Mark 1924 E, glatter Rand.  
Silber. 37,84 mm, 25,23 g.  
RR Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



5681 - 5 Mark 1925 F, Württemberg,  
glatter Rand. Silber. 35,14 mm,  
26,51 g. RR Fast Stempelglanz 2.500,--



5678 331 5 Reichsmark 1925 D, glatter Rand.  
Gold. 35,76 mm; 34,44 g. Schaaf  
zu 331/G 2 (Vorderseite 1: Adler v.  
v., den Kopf nach l. gewandt,  
ausgebreitete Schwingen/Rückseite  
2: Mädchenkopf l., Jahreszahl  
waagrecht); Slg. Beckenbauer -.  
Späterer Abschlag.  
Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



5682 331 5 Reichsmark 1927 A, Eichbaum,  
geriffelter Rand. Silber. 36,07 mm,  
24,97 g. Unikum?  
Fast Stempelglanz 5.000,--



5679 - 5 Mark 1925 E, Sachsen, glatter  
Rand. Silber. 37,84 mm, 25,58 g.  
RR Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



1,5:1

5683 20 Reichsmark 1925 E, glatter  
Rand. Freistaat Sachsen.  
Gold. 22,67 mm; 8,00 g. Schaaf ad  
320 b/G 1; Slg. Beckenbauer -.  
RR Vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--

## PROBEN DES DRITTEN REICHES



zu Jaeger

- 5684 361 1 Reichspfennig 1936 D, glatter Rand. **Eisen, plattiert mit Kupfer.** Zwitterprägung: Vorderseite (Wert): J. 361, Rückseite (Heugarbe): J. 313 (Weimarer Republik). 17,62 mm, 2,03 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



- 5685 361 1 Reichspfennig 1936 D, glatter Rand. **Eisen.** Zwitterprägung: Vorderseite (Wert): J. 361, Rückseite (Heugarbe): J. 313 (Weimarer Republik). 17,63 mm, 1,96 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

## PROBEN AUS DER ZEIT ALLIIERTER BESETZUNG



- 5686 373 1 Reichspfennig 1946 D, glatter Rand. **Aluminium.** 17,03 mm; 0,70 g. Slg. Beckenbauer -; Schaaf 373/M 1. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

## PROBEN DER BUNDES- REPUBLIK DEUTSCHLAND



- 5687 376 Abschlag vom Rückseitenstempel (Bildseite) des 1 Pfennig-Stückes 1948, glatter Rand. **Silber.** 16,55 mm; 3,13 g. Schaaf S. 375 ff. Anm.; Slg. Beckenbauer -. Vorzüglich 300,--



- 5688 376 Abschlag vom Vorderseitenstempel (Wertseite) des 1 Pfennig-Stückes 1948-2001 D, glatter Rand. **Silber.** 16,48 mm; 3,15 g. Schaaf S. 375 ff. Anm.; Slg. Beckenbauer -. Vorzüglich 300,--



zu Jaeger

- 5689 380 1 Pfennig 1950 F, glatter Rand. **Silber.** 16,41 mm; 3,16 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. Mit Gutachten von Guy Franquinet. **Von größter Seltenheit.** Vorzüglich 800,--



- 5690 380 1 Pfennig 1950 F, glatter Rand. **Eisen, messingplattiert.** 16,52 mm; 1,98 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. Zaponiert, fast Stempelglanz 250,--



- 5691 380 1 Pfennig 1950 F, glatter Rand. **Zink.** 16,49 mm; 1,61 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. Zaponiert, vorzüglich 200,--



- 5692 380 1 Pfennig 1950 F, glatter Rand. **Messing.** 16,65 mm; 1,91 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. Zaponiert, vorzüglich 200,--



- 5693 380 1 Pfennig 1950 J, glatter Rand. **Aluminium.** 16,48 mm; 0,69 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. Durch Einrieb auf der Wertseite entwertet. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 750,--



- 5694 380 1 Pfennig 1950 J, glatter Rand. **Zink.** 16,50 mm; 1,57 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. Vorzüglich 250,--



zu Jaeger

- 5695 380 Klippenförmiger Abschlag vom Rückseitenstempel (Bildseite) des 1 Pfennig-Stückes 1950. **Kupfer.** 29,78 x 27,80 mm; 12,28 g. Schaaf S. 375 ff. Anm.; Slg. Beckenbauer -. Stempelglanz 250,--

### PROBEN DER DEUTSCHEN NEBENGEBIETE



1,5:1

### SAARLAND

- 5696 802 20 Franken 1954 ohne Münzzeichen, glatter Rand. **Gold.** 23,48 mm; 9,68 g. Schaaf S. 392; Slg. Beckenbauer -. **RR Prachtexemplar.** Stempelglanz 1.500,--

### REICHSMÜNZENLOTS

- 5697 **Allgemein.** Lübeck, 3 Mark 1908 (J. 82); Sachsen-Weimar-Eisenach, 2 Mark 1908 (J. 160, Universität Jena); Weimarer Republik, 3 Reichsmark 1926 A (J. 323, Lübeck), 3 Reichsmark 1927 A (J. 327, Nordhausen); 3 Reichsmark 1932 A (J. 350, Goethe); Deutsch-Ostafrika, 1 Rupie 1890 (J. 713). **6 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 350,--
- 5698 Diverse Münzen aus dem Kaiserreich, der Weimarer Republik, dem Dritten Reich und der Bundesrepublik Deutschland, vom Pfennig bis zum 5-Markstück, darunter auch bessere Typen sowie hübsche Qualitäten. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **In Album. 98 Stück.** Meist vorzüglich und besser 3.000,--

- 5699 Diverse 2-, 3- und 5-Markstücke des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des Dritten Reichs, darunter bessere Typen sowie teils hübsche Qualitäten. Dazu einige Münzen der Bundesrepublik Deutschland sowie 3 altdeutsche Pfennige. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **In Album. 72 Stück.** Sehr schön-polierete Platte 5.000,--
- 5700 Diverse 2-, 3- und 5-Markstücke des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des 3. Reichs, darunter auch bessere Typen, u. a. J. 84 (2x), 116, 151 b, 167 etc. Dazu: J. 369, 1 Reichspfennig 1944 D (286 Stück, alle vorzüglich-Stempelglanz). Interessantes Lot, bitte besichtigen. **300 Stück.** Fast sehr schön-fast Stempelglanz 2.000,--
- 5701 Sammlung von 2-, 3- und 5-Markstücken des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des Dritten Reichs (insgesamt 154 Stück), darunter auch bessere Typen. Dazu mehrere hundert Kleinmünzen des Zeitraums 1871-1945, u. a. auch Stücke von Danzig, den Kolonien, Westfalen, etc. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **Mehrere hundert Stück.** Unterschiedlich erhalten, meist sehr schön 4.500,--
- 5702 Diverse Münzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik, Nebengebiete und der Kolonien, darunter auch bessere Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **90 Stück.** Fast sehr schön-fast Stempelglanz 1.000,--
- 5703 Umfangreiches Konvolut von Kleinmünzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des Dritten Reichs, darunter zahlreiche bessere Typen. Dazu Münzen von Danzig, Deutsch-Ostafrika, staatliche Notmünzen sowie einige Stücke der BRD. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **Mehrere hundert Stück.** Meist sehr schön 1.000,--
- 5704 Umfangreiche Sammlung von Kleinmünzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des Dritten Reichs. Die Sammlung wurde nach Jahrgängen und Buchstaben aufgebaut und beinhaltet zahlreiche bessere Stücke sowie teilweise hübsche Qualitäten, zum Teil in Polierter Platte. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **1.579 Stück.** Schön-polierete Platte 2.000,--



5705	Baden, J. 35, 5 Mark 1906 (Goldene Hochzeit); Sachsen, J. 136, 5 Mark 1907, J. 138, 2 Mark 1909 (Universität Leipzig); Württemberg, J. 174, 2 Mark 1900. <b>4 Stück.</b> Vorzüglich	250,--	5714	<b>Bayern.</b> J. 42, 45, 46, 47, 48 (90. Geburtstag), 49 (90. Geburtstag), 50 (90. Geburtstag), 51, 52, 53. <b>10 Stück.</b> Sehr schön-vorzüglich	350,--
5706	Umfangreiches Konvolut von 2-, 3- und 5-Markstücken des Kaiserreiches, von Anhalt bis Württemberg, darunter auch bessere Typen. Insgesamt beinhaltet das Konvolut 91 verschiedene Münztypen (J. 23-177), wobei die meisten Typen mehrfach (bis zu 20 Stücke!) vorhanden sind. Ein hochinteressantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen. <b>389 Stück.</b> Unterschiedlich erhalten, der Gesamteindruck ist sehr schön	12.500,--	5715	<b>Hessen.</b> J. 66, 2 Mark 1877; J. 73, 5 Mark 1895; J. 74 und J. 75, 2 und 5 Mark 1904 (Philipp der Großmütige); J. 76, 3 Mark 1910. <b>5 Stück.</b> Fast sehr schön-vorzüglich	300,--
5707	Diverse Verprägungen von Kleinmünzen der Weimarer Republik und der BRD. Interessantes Lot, bitte besichtigen. <b>9 Stück.</b> Sehr schön-vorzüglich	200,--	5716	<b>Mecklenburg.</b> J. 85, 2 Mark 1901; J. 86 und J. 87, 2 und 5 Mark 1904 (Hochzeit); J. 88, 3 Mark 1915 (Jahrhundertfeier). <b>4 Stück.</b> Fast sehr schön-vorzüglich	400,--
5708	Diverse 2-, 3- und 5-Markstücke des Kaiserreiches: J. 59, 61, 62, 63, 64, 65, 93, 166 (mit Lebensdaten), 173, 174, 175, 176, 177a (Silberhochzeit). <b>13 Stück.</b> Fast sehr schön-vorzüglich	400,--	5717	<b>Preußen.</b> Diverse 2-, 3- und 5-Markstücke: J. 98, 99, 101, 102, 103, 104, 105 (2x, 200 Jahre Königreich), 106 (200 Jahre Königreich), 107 (2x Universität Berlin), 108 (Universität Breslau), J. 109 (2x, Der König rief...), J. 110 (2x, Der König rief...), J. 111 (Regierungsjubiläum), J. 112 (Regierungsjubiläum), J. 113 (Kaiser in Uniform). <b>19 Stück.</b> Schön-vorzüglich	500,--
5709	Kleine Sammlung von 2-Markstücken des Kaiserreiches, von Baden bis Württemberg, darunter auch bessere Typen und teilweise seltene Jahrgänge. Hochinteressantes Objekt mit hübschen Qualitäten, bitte besichtigen. <b>68 Stück.</b> Sehr schön-fast Stempelglanz	2.000,--	5718	<b>Sachsen.</b> Diverse 2-, 3- und 5-Markstücke: J. 122, 125, 127 (mit Lebensdaten), 129, 130, 132 (mit Lebensdaten), 133 (mit Lebensdaten), 134, 135, 136, 138 (2x, Universität Leipzig), 139 (Universität Leipzig), 140 (2x, Völkerschlachtdenkmal). <b>15 Stück.</b> Schön-vorzüglich	600,--
5710	Baden, J. 27, 5 Mark 1876; Hamburg, J. 62 (2x), 5 Mark 1875, 1876; Oldenburg, J. 95, 5 Mark 1900; Sachsen, J. 122, 5 Mark 1876. <b>5 Stück.</b> Schön-sehr schön	350,--	5719	<b>Sachsen-Meiningen.</b> J. 151b, 2 Mark 1902 (kurzer Bart); J. 153b, 5 Mark 1908 (kurzer Bart); J. 154 und J. 155, 2 und 3 Mark 1915 (mit Lebensdaten). <b>4 Stück.</b> Sehr schön-vorzüglich	400,--
5711	Sammlung von 2-, 3- und 5-Markstücken des Kaiserreichs, von Anhalt bis Württemberg, darunter zahlreiche bessere Typen und teilweise hübschen Qualitäten. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. <b>97 Stück.</b> Schön-vorzüglich	4.500,--	5720	<b>Sachsen-Weimar-Eisenach.</b> J. 158 und J. 159, 2 und 3 Mark 1903 (Hochzeit); J. 160 und J. 161, 2 und 5 Mark 1908 (Universität Jena); J. 162, 3 Mark 1910 (Zur zweiten Hochzeit); J. 163, 3 Mark 1915 (Jahrhundertfeier). <b>6 Stück.</b> Sehr schön-vorzüglich	400,--
5712	<b>Anhalt.</b> J. 23, 3 Mark 1911 (2x); J. 24 und 25, 3 und 5 Mark 1914 (Silberhochzeit). <b>4 Stück.</b> Sehr schön-vorzüglich	300,--	5721	<b>Schwarzburg-Sondershausen.</b> J. 169a und J. 169b, 2 Mark 1905 (2x, Regierungsjubiläum); J. 170, 3 Mark 1909 (mit Lebensdaten). <b>3 Stück.</b> Vorzüglich	250,--
5713	<b>Baden.</b> J. 27, 28, 30 (Regierungsjubiläum), 31 (Regierungsjubiläum), 32, 33, 34 (Goldene Hochzeit), 35 (Goldene Hochzeit), 36 (2x, mit Lebensdaten), J. 39 (2x). <b>12 Stück.</b> Fast sehr schön-vorzüglich	500,--			

- |      |  |          |  |
|------|--|----------|--|
| 5722 | <p><b>Weimarer Republik.</b> Diverse 3- und 5-Mark Gedenkmünzen der Weimarer Republik: J. 321 (6x), J. 322 (3x), J. 323 (2x), J. 325 (2x), J. 327 (4x), J. 330, J. 331 (3x), J. 333 (3x), J. 335 (3x), J. 336 (3x), J. 337 (2x), J. 338 (4x), J. 340 (3x), J. 341 (2x), J. 342 (6x), J. 343, J. 344 (3x), J. 345 (7x), J. 346 (3x), J. 347, J. 350 (6x). <b>68 Stück.</b><br/>Sehr schön-vorzüglich</p>  | 3.500,-- |  |
| 5723 | <p><b>Drittes Reich.</b> Umfangreiches Konvolut von 2- und 5-Markstücken des Dritten Reiches: J. 352 (14x), J. 353 (8x), J. 355 (7x), J. 356 (3x), J. 357 (15x), J. 358 (9x), J. 359 (3x), J. 360 (25x), J. 366 (33x), J. 367 (12x). <b>129 Stück.</b><br/>Sehr schön und besser</p>   | 1.750,-- |  |
| 5724 | <p>Fast komplette Sammlung von Kursmünzen des Dritten Reiches. Es sind vorhanden: J. 352 (komplett), J. 353 (komplett), J. 354 (ohne 1933 J), J. 355 (komplett), J. 356 (komplett), J. 357 (komplett), J. 358, J. 359, J. 360 (komplett), J. 361 (komplett), J. 362 (komplett), J. 363 (komplett), J. 364 (komplett), J. 365 (komplett), J. 366 (komplett), J. 367 (komplett), J. 368 (komplett), J. 369 (komplett), J. 370 (ohne 1944 G), J. 371 (komplett), J. 372 (komplett), J. 373 a, J. 373 b, J. 374 (ohne 1945 D und 1948 E) und J. 375 (ohne 1947 E).<br/>Interessantes Objekt mit einigen Seltenheiten, bitte unbedingt besichtigen. <b>410 Stück.</b><br/><b>In zwei schwarzen Alben.</b><br/>Sehr schön-vorzüglich</p> | 2.000,-- |  |
| 5725 | <p><b>Deutsche Kolonien.</b> Sammlung von Münzen der deutschen Kolonien, darunter zahlreiche komplette Serien, u. a. J. 710 (komplette Serie), J. 713 (9 verschiedene Jahrgänge), J. 715-722 (jeweils komplette Serien), J. 729, 730 etc. Dazu einige Medaillen der deutschen Kolonien sowie einige Stücke von Danzig und der Nebengebiete. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.<br/><b>144 Stück.</b> In Album. Einige mit kl. Fehlern, meist sehr schön und besser</p>  | 2.000,-- |  |
|      |  |          | <p>5726      Deutsch-Neu-Guinea. 1, 2, 10 Neu-Guinea-Pfennig 1894 A; 1/2, 1 Neu-Guinea-Mark 1894 A. J. 701, 702, 703, 704, 705.<br/><b>5 Stück.</b> Zaponiert, vorzüglich      600,--</p> <p>5727      Diverse Münzen der deutschen Kolonien und Nebengebiete, u. a. von Deutsch-Neuguinea, Deutsch-Ostafrika, Danzig, Gent, Saarland, Westfalen etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. <b>In Album. 101 Stück.</b> Sehr schön und besser      1.000,--</p> <p>5728      <b>Nebengebiete.</b> Stadt Gent. J. 612 a, 50 Centiemen 1915; J. 613, 1 Franken 1915; J. 614, 2 Franken 1915; J. 615, 5 Franken 1917; J. 616, 5 Franken 1918. Dazu 2 Notmünzen von Aalen und Mannheim.<br/><b>7 Stück.</b> Meist vorzüglich      150,--</p> <p><b>GROSSE SAMMLUNG SILBERMÜNZEN KAISERREICH</b></p> <p>5729      <b>Allgemein.</b> Sammlung von 2-, 3- und 5-Markstücken nach Katalog Jaeger. Beim Aufbau dieses Objektes hat der Sammler nicht auf Qualität geachtet, sondern wollte möglichst jeden Typ und jeden Jahrgang besitzen. Dabei sind auch zahlreiche Dubletten entstanden. Die Sammlung enthält auch viele bessere Stücke und Seltenheiten, wie zum Beispiel J. 21, Anhalt, 5 Mark 1896 (2 Stück); J. 71, Hessen, 5 Mark 1891; J. 91, Mecklenburg-Strelitz, 2 Mark 1905; J. 145, Sachsen-Coburg-Gotha, 5 Mark 1895; J. 165, Schaumburg-Lippe, 5 Mark (3 Stück); J. 171, Waldeck-Pyrmont, 5 Mark 1903. Die großen Seltenheiten fehlen in der Sammlung.<br/><b>Ca. 800 Münzen in fünf Alben.</b> Zahlreiche Stücke mit Fehlern, der Gesamteindruck des Objektes ist schön-sehr schön      15.000,--</p> |



## STICHWORTINDEX

### A

Aachen 1541, 4441-4443  
Ägypten 4306-4310  
Äthiopien 1367  
Albanien 4001-4003  
Alderney 4127  
Angelsachsen 1109  
Anhalt 1542-1549, 5022-5032, 5310-5315  
Annam 1394  
Antwerpen 1023  
Aragon 4270  
Augsburg 1550-1576, 4444-4462  
Ausbeute 1244-1246, 1476-1477, 1533-1535, 1546, 1549, 1702, 1704-1705, 1751, 1768, 1778, 1792, 1798, 1814, 1894, 1910-1913, 1932, 1944-1947, 1981, 2271, 2279-2280, 2283-2285, 2296, 2331, 2375, 4524-4525, 4527-4528, 4535, 4751, 4764  
Australien 1368, 4311

### B

Baden 1577-1588, 4463-4464, 5033-5052, 5316-5339  
Bahamas 4312  
Baltikum 1001-1022, 4004-4005  
Bamberg 4465-4466  
Barcelona 1342  
Basel 4261-4265  
Batavische Republik 4216-4217  
Batthyani, Fürsten 1531  
Bayern 1589-1656, 4467-4485, 5053-5066, 5340-5371, 5660-5662  
Belagerung, Besatzung, Besetzung 1023, 1041, 1054, 1099, 1221, 1228, 1231-1234, 1292-1293, 1307-1308, 1446, 1716, 1815-1818, 1997-2001, 2052, 2084, 4205, 4345, 4446, 4455-4456, 4529, 4623-4624, 4725, 4771, 8011, 8314, 9314  
Belgien 1023-1044, 1049-1090, 1242-1288, 1309, 1312-1313, 1315-1327, 1343-1351, 1373, 2383, 4006-4016, 4022-4025, 4035-4094, 4187, 4233-4241, 4243-4260, 4271-4282, 4315, 4759-4770  
Bengalen 4323  
Berg 1964-1965, 1983, 2421  
Bern 1328, 4266  
Billunger 1718  
Borowsk 9293  
Brandenburg in Franken 1657-1665, 4486-4490  
Brandenburg-Ansbach 1661-1665, 4490  
Brandenburg-Bayreuth 1660  
Brandenburg-Preussen 1666-1715, 4491-4513, 5151-5174, 5419-5463, 5663-5664  
Brasilien 1369-1370, 4313-4314  
Braunau 1716  
Braunschweig und Lüneburg 1717-1814, 4514-4528, 5067-5073, 5372-5373  
Breda 1221  
Breisach 1815-1818, 4529  
Bremen 1819-1858, 4530-4534, 5074-5080, 5374-5376  
Breslau 1859-1861, 4535-4537  
Buchdruck 2402  
Bulgarien 4017-4021  
Bundesrepublik Deutschland 5581-5596  
Burundi 4315  
Böhmen-Mähren 1352-1353

### C

Campen 4194  
China 1371  
Cisalpine Republik 1133  
Cocos (Keeling) Islands 1368  
Corvey 1862  
Costa Rica 4316

### D

Danzig 1292-1299, 4242, 5512-5513, 5644-5651  
Desana/Piemont 1134  
Deutsch-Neu-Guinea 5610-5627  
Deutsch-Ostafrika 5510-5511, 5628-5639  
Deutsche Demokratische Republik 1949-1990, 5514, 5597-5608  
Deutsche Kolonien 5610-5640, 5725-5727  
Deutsche Münzen ab 1871 5001-5729  
Deutscher Orden 1863-1864  
Deventer 1222, 4195  
Donauwörth 1865  
Dordrecht 1223  
Drittes Reich 5573-5580, 5723-5724  
Dänemark 1036-1044, 4022-4025

### E

Eichstätt 1866-1867  
Eisenbahn, Lokomotive 1758, 8795  
Elbing 1300-1301  
Emden 1868-1877, 4538-4539  
England 4100-4103  
Erfurt 1878-1879  
Erzgebirge 1880  
Esterhazy 1532  
Estland 1001  
Europäische Münzen und Medaillen 1001-1366, 4001-4305

### F

Finnland 4026-4032  
Flandern 1028, 4008-4012  
Florenz 1135-1136, 4129-4130  
Frankfurt 1881-1890, 4540-4545  
Frankreich 1045-1102, 2428, 4033-4096  
Freiburg 1329, 1891  
Friedberg 1892-1893  
Friesland 4196  
Fugger 4546  
Fugger  
Fulda 1898, 4547  
Fürstenberg 1894-1896  
Fürth 1897

### G

Gegenstempel 1221, 1310-1311, 1823, 1873, 1901, 2079-2081, 2438, 4204, 4345, 4437, 4723, 5639, 8004-8010, 9075, 9272  
Geldern 1224-1226, 4197-4200  
Genf 1330-1331, 4267  
Genua 1137, 4131-4132  
Gibraltar 4097



Goetz-Medaillen 4775-4777  
Gorinchem 4201-4202  
Goslar 1900-1901  
Gotteshausbund 1332  
Griechenland 1103-1108, 4098-4099  
Groningen 1227-1228  
Grossbritannien 1109-1132, 4100-4127  
Görlitz 1899

## H

Habsburgische Erblande-Österreich 1395-1540, 4405-4440  
Hagenau 1096  
Halberstadt 1902-1903  
Hamburg 1904-1905, 4548-4564, 5081-5085, 5377-5390  
Harz 1906-1907  
Henneberg 1908-1913  
Hersfeld 1914  
Herzogtum 1100-1101, 4096  
Herzogtum, ab 1815 Grossherzogtum 1211, 1214, 4189  
Herzogtum, seit 1623 Kurfürstentum, seit 1806  
Königreich 1589-1655, 4467-4485  
Hessen 1915-1924, 4565-4568, 5086-5098, 5391-5407  
Hildesheim 1925-1934  
Hochzeit, Vermählung 1265-1266, 1463, 1578, 1636-1637, 1731, 1744, 1800-1802, 2152-2153, 2232, 2255-2256, 2266, 2368-2369, 2385, 2388, 2390, 4068-4069, 4086, 4484, 4511-4512, 8023, 8600-8601, 8895-8896  
Hohenlohe 1935-1939, 4569-4570  
Hohenzollern 1940-1943  
Hohnstein 1944-1947  
Holland 1229-1230, 4203-4209  
Holstein 2349-2350

## I

Indien 4317-4324  
Iran 1372, 4325-4326  
Irland 1131-1132  
Isenburg 1948  
Island 4128  
Italien 1133-1205, 2461, 4129-4186

## J

Japan 4327-4342  
Jever 1949-1963  
Johanniterorden 4190  
Jugoslawien 4187-4188  
Jülich 1964-1989, 4571-4573

## K

Kambodscha 1373  
Kanada 1374  
Kempten 1990-1992  
Khoqand 9299  
Kiautschou 5640  
Kirchenstaat 1138-1152, 4133-4141  
Kleve 1984-1989  
Knyphausen 1993-1994  
Kolumbien 4343  
Konstanz 4582  
Korea 1375, 4344  
Kremnitz 1538, 4440

Krim 9300-9301  
Kroatien 1206  
Kurland 1002-1003  
Köln 1995-1996, 4574-4581

## L

Landau 1997-2001  
Leiden 1231-1232  
Leiningen 4583  
Lettland 1004-1011, 4004  
Leutkirch 2002  
Liechtenstein 1207-1210  
Lippe 2003-2004, 5099-5106  
Litauen 1017-1019  
Literatur 2458-2461  
Litzmannstadt 5652-5654  
Livland 1020-1022  
Lombardei 4142  
Luftfahrt 1576, 2403, 4778, 8019  
Luxemburg 1211-1214, 4189  
Löwenstein 2005-2007  
Lübeck 2008-2013, 4584-4586, 5107-5126, 5408-5413  
Lüneburg 2014-2034, 4587-4593  
Lüttich 1029-1031, 4013-4015

## M

Maastricht 1233-1234  
Madagaskar 1102  
Madras 4324  
Magdeburg 2035-2037, 4594  
Mailand 1153-1159, 4143  
Mainz 2038, 4595-4603  
Malta 4190  
Mansfeld 2039-2041, 4604  
Mantua 1160  
Mark 2042-2044  
Marsberg 2045-2046  
Martinique 4345  
Mecklenburg 2047-2050, 4605, 5127-5142, 5414-5417

## Medailleure:

A. W. 8801  
Adolphzoon, Chr. 1219  
Abraham, J. 1681  
Abramson, A. 1684, 1690, 4560-4561, 8278  
Ahlborn, L. 1327  
Alexeev, A. 8514, 8689, 8691, 8702, 8796  
Alexejew, W. 8501, 8687, 8708  
Andrieu, B. 1073, 1078, 1081-1082, 1578, 1691, 4057  
Avry, F. 1230  
Bahre, H. G. 2202  
Baldenbach, P. 1063  
Baranov, V. 8265, 8273, 8397  
Barduleck, M. 2293  
Berg, P. 1041  
Bernhart, J. 4782  
Betulius, J. G. 2152  
Bijlaer, G. v. 1227  
Blum, J. 2087, 4609  
Börer, C. 1568  
Bonzagni, G. F. 1050  
Bovy, A. 1089



- Brabandt, E. 1780-1781, 1875  
Brandt, H. F. 8418-8419  
Brehmer, F. 2343, 4510  
Brenet, N. 1066, 1078, 1539, 8412  
Breuer, J. G. 1783  
Brooks, S. 1388  
Brunner, M. 4644  
Brusnitsyn, P. 8696-8697  
Bückle, J. M. 4463  
Calker, B. C. v. 1877  
Cesati, A. 1141  
Chaplain, J. C. 8897-8898  
Chukmasov, I. 8695  
Dadler, S. 1319, 2257, 2402  
Dassier, J. 1058, 8164  
Denon, D. V. 1691  
Depaulis, A. J. 4090  
Dmitriev, N. 8703  
Donner, M. 1750, 2345  
Droz, J. P. 1578, 4096  
Dubois, E. J. 1080  
Dupré, A. 1393  
Duvivier, B. 1059-1060  
Duvivier, J. 8027, 8412  
Engelhardt, M. 2334  
F. 1111  
Facijs, A. 8520  
Federer, H. S. 2203  
Filippo, J. B. 8265  
Fritz, G. 1758  
Frumerie, M. 1326  
Gabe, M. 8890  
Galle, A. 4069, 8396  
Gannemann, R. 8689  
Gass, I. B. 8114, 8270, 8279, 8281, 8287  
Gatteuax, N. 2403  
Gayard, R. 1081-1082  
Gebhard, H. 4692  
Gilbert, W. 4025  
Girometti, G. 1152  
Goedecke, P. H. 4555-4556  
Goetz, G. 2052  
Glöckler, O. 4778  
Gravenauer, U. 2203  
Griliches, A. 8708, 8791-8794, 8899, 8901  
Griliches, A. jr. 8795, 8797, 8800  
Gube, H. 8505, 8511, 8513, 8600-8601  
Guillemard, A. 4068, 8367  
Guillerand 8900  
H. C. 9093  
Hamerani, G. 1165  
Hart, L. J. 1088  
Hautsch, G. 1560, 1997, 1999, 2118  
Held, H. 2037  
Held, L. 8509  
Hercules, J. 4771  
Höhn, J. 4634  
Hoffmann, G. F. 1860  
Holtzhey, J. G. 1220  
Holzhäuser, J. P. 1268, 1273  
Iwanoff, T. 8019-8022, 8025, 8029, 8165, 8267, 8275, 8281  
Jaeger, I. G. 8018  
Jaeger, J. C. G. 8274, 8277  
Jaley, L. 1074  
Jauner, H. 1540  
Jeuffroy, R. V. 1073-1074, 1691  
Judin, S. 8017-8018, 8166, 8277  
Kalashnikov, O. 8028  
Karl, H. 8408  
Karnet 9092  
Ketteler, E. 2088-2090, 4610-4613  
Kittel, J. 8016  
Klähren, H. v. d. 2009  
Klepikow, A. 8416-8417, 8515-8516  
Knauer, R. 2166  
Koch, J. C. 2298  
König, F. 4566  
Kohlhaas, J. 2075  
Kozin, N. 8271  
Krüger, K. R. 2277  
Kruse, B. 1014  
Kuchkin, M. 8688  
Küchler, C. H. 1064-1065  
Kullrich, F. W. 1703  
Lange, K. 1103-1105  
Leberecht, C. 8279, 8285, 8287, 8364, 8393, 8400-8406  
Leherr, Chr. J. 1263  
Loos, D. F. 2076-2077, 8407  
Loos, F. W. 2076-2077  
Lorenz, G. 8692  
Lorenz, H. 1008, 1699, 2004  
Lorenz, J. 4564  
Losch, F. K. J. 8414  
Loss, F. W. 8407  
Lyalin, A. 8501, 8510, 8521-8522, 8688  
Mainert, J. 1275  
Maler, V. 2197, 4689  
Manfredini, L. 1158  
Manley, J. 1388  
Meisner, C. 8365-8366  
Mescheryakow, P. 8693  
Montandone, J. 8905  
Morone Mola, G. 1144  
Müller, Chr. E. 1567, 2157  
Müller, J. Chr. 2385  
Müller, P. H. 1112-1113, 1438, 1455-1456, 1563-1566, 1998, 4455-4456, 4643  
Obermaier, O. 2365  
Oexlein, J. L. 1265, 1853, 2130, 2153  
Omeis, M. H. 1264  
Pegram, A. B. 4024  
Pfeuffer, C. 1696  
Pogonov, S. 8902  
Prokofiev, N. 8891  
Razumny, F. 8904  
Reich, J. C. 1897, 8282  
Reinhard, H. 1396  
Reteke, J. 4552  
Richter, B. 1463, 1468  
Rickingen, J. v. 1218  
Roettiers, C. N. jr. 8893  
Santer 1083  
Schäffer, A. 2373  
Scharlaken, J. 2088

Schega, A. 1266  
 Schippan, G. 1012  
 Schnitzspahn, C. 8704  
 Schwenzer, K. 1709  
 Scott, B. 8017  
 Skudnov, M. 8892  
 St. Urbain, M. Ferdinand  
 Stabler, H. 4023  
 Stadnitsky, P. 8891  
 Steinmann, L. 8707, 8794  
 Stettner, J. T. 2132  
 Stuckhard, F. 4068  
 Szirmai, T. 1313  
 Thiebaud, J. 1572  
 Tiolier, P. J. 8399, 8409-8411  
 Tolstoi, F. 8504  
 Utkin, P. 8512, 8515  
 Vasyutinsky, A. 8887, 8889-8890, 8892, 8895, 8896, 8906  
 Vazhenin, S. 8707  
 Vernier, P.-L. 8268-8269  
 Vestner, A. 1749, 2398, 4554  
 Vestner, G. W. 1745-1748  
 Voigt, C. 1106  
 Wächter, G. C. 8264, 8270, 8285  
 Wächter, J. G. 8267-8268  
 Wahl, J. H. 4559  
 Warin, J. 1052  
 Werner, A. R. 2268  
 Werner, J. P. 2131  
 Werner, P. P. 2068-2069, 2372, 4660  
 Wheeler, C. 4025  
 Widemann, A. 1468, 2346  
 Witkowski, F. 1006  
 Witkowski, J. 8798  
 Wyon, T. 1118, 8413

Medizin 4484  
 Mexiko 1376-1379, 4346-4350  
 Miscellanea 2401, 4773-4774  
 Modena 1162  
 Moers 2051  
 Monaco 1215-1216, 4191  
 Monographien 2458-2461  
 Mordwinien 9302  
 Moshaisk 9303  
 Moskau 9304-9308  
 Murbach und Lüders 1097-1098  
 München 2052  
 Münster 2053-2093, 4606-4613  
 Münsterberg-Oels 4750-4751  
 Münzgefäße und Münzschmuck 2422-2427, 4783  
 Münzwaagen 2421

## N

Nabburg 2094-2095  
 Nassau 2096-2102, 4614  
 Naumburg 2103  
 Navarra 4095  
 Neapel und Sizilien 1163-1167, 4144-4150  
 Niederlande 1217-1241, 4192-4232  
 Nijmegen 1235  
 Nordkorea 4344

Norwegen 1242-1247  
 Nowgorod 9309-9314  
 Nürnberg 2104-2134, 4615-4666

## O

Öttingen 2135-2157, 4667  
 Oldenburg 2158-2166, 4668, 5143-5150, 5418  
 Olmütz 1506  
 Oman 4351  
 Orange 1095  
 Osnabrück 2167-2168, 4669  
 Ostfriesland 2169-2177, 4670-4672

## P

Paderborn 2178-2179  
 Papiergeld 2407-2420  
 Parma 1168, 4151-4155  
 Passau 2180  
 Pfalz 2181-2182, 4673-4688  
 Philippinen 4352  
 Piacenza 1169  
 Piemont 4156  
 Pisa 1170-1171  
 Polen 1248-1308, 4233-4242  
 Portugal 1309-1311, 4243-4246  
 Proben, Probe 1062, 1085, 1087, 1201-1202, 1209-1210, 1214, 1357-1359, 1494, 1496-1504, 1614, 1642, 1760-1761, 1983, 4191, 4315, 5598-5600, 5603, 5655-5696, 8607, 8750  
 Prämie, Preis, Verdienst 1004-1005, 1007, 1009-1011, 1013, 1021-1022, 1148, 1331, 2113, 2277, 4090, 4282, 4485, 8270-8272, 8394, 8397, 8400-8401, 8498, 8507-8508, 8514, 8517-8518, 8687, 8694, 8703, 8706, 8791-8793, 8886-8892, 8894, 8902  
 Pskow 9315-9320

## Q

Quedlinburg 2183

## R

Ragusa (Dubrovnik) 1206  
 Randerath 2184  
 Rantzau 2185  
 Ravensberg 2186  
 Ravensburg 2187-2188  
 Reformation 1696, 2082, 2404, 4585, 4657, 4706  
 Regensburg 2189-2220, 4689-4722  
 Reichsburg 1892-1893  
 Retegno 4157  
 Reuss 2221-2225, 5175-5196, 5464  
 Riga 1012-1016, 4005  
 Rjasan 9321  
 Rostock 2226-2227, 4723-4724  
 Rudolstadt 2365  
 Rumänien 1312-1314, 4247-4259  
 Russland 2424, 8001-9324

## S

Saarland 5696  
 Sachsen 2228-2336, 4725-4749, 5197-5282, 5465-5492  
 Salzburg 1507-1530, 4439  
 Sardinien 1172-1173, 4158-4159  
 Savoyen 1174-1176, 4160



Sayn 2337  
Schaffhausen 1333  
Schaumburg-Lippe 2338-2344, 5283-5289, 5493-5495  
Schlesien 2345-2347, 4750-4751  
Schleswig-Holstein 2348-2350  
Schlick 1533-1536  
Schule, Universität, Lehrer 1609, 1639, 2345, 4510,  
5215-5219, 5276-5279, 5539-5546, 5697, 5705, 5717-  
5718, 5720, 8164, 8268-8269, 8277, 8280, 8400, 8405-  
8406, 8415, 8504, 8510, 8513, 8691, 8907  
Schwarzburg 2353-2367, 2356-2364, 5290-5298, 5496  
Schwarzenberg 2368-2370, 4752  
Schweden 1315-1327, 4260  
Schweiz 1328-1339, 4261-4269  
Schwäbisch Hall 2351-2352  
Sedisvakanz 1029, 1031, 1142, 1150-1151, 1867, 1898,  
2057, 2062-2063, 2066, 2068-2074, 2076-2078, 2179,  
2372-2373, 2398, 4015, 4137-4138  
Serbien 1340-1341  
Serpuchow 9322  
Siebenbürgen 1360-1366, 4301-4305  
Sizilien 4161  
Solms 2371  
Solothurn 1335  
Spanien 1342-1351, 4270-4282  
Speyer 2372-2373  
Sprinzenstein 1537  
St. Gallen 1334  
Stolberg 2374-2375, 4753  
Stralsund 2376  
Straßburg 1099  
Subalpine Republik 4162-4163  
Südafrika 4353-4356

## T

Taufe und Firmung 2401, 4773-4774  
Thailand 1380-1387  
Thorn 1302-1305  
Toscana 1177-1193  
Tournai 1032-1034  
Trier 2377-2378, 4754-4758  
Tschechien 1352-1354, 4283-4287  
Tunesien 4357-4364  
Türkei 1355-1356, 4288-4293

## U

Ukraine 9323  
Ulm 2379  
Ungarn 1357-1366, 4294-4305  
Utrecht 1236-1237, 4210-4214

## V

Venedig 1194-1196, 4164-4169  
Vereinigte Staaten von Amerika / USA 1388-1393,  
4365-4404  
Vietnam 1394

## W

Walachei 1314  
Waldeck 2380-2381  
Waldeck-Pyrmont 5299, 5497  
Warburg 2382  
Warschau 1306

Weimarer Republik 4782, 5522-5572, 5722  
Weltkrieg und Inflation 5520-5521  
Wereja 9324  
Westfalen 2383, 4759-4770, 5641-5643  
Westfriesland 1238  
Wien 1539-1540  
Wismar 2384, 4771  
Württemberg 2385-2394, 4772, 5300-5309, 5498-5509,  
5665  
Württemberg, Herzogtum, seit 1806 Königreich 2385-  
2394, 4772  
Würzburg 2395-2400

## Z

Zamosc 1307-1308  
Zwolle 4215  
Zürich 1336



IVAN KONSTANTINOVICH AIVAZOVSKY (Feodosija 1817 - Feodosija 1900)  
*Küste am Schwarzen Meer*. Signiert. Öl auf Leinwand, 90 x 143 cm

AUKTION AM 22. NOVEMBER 2008  
GEMÄLDE, ZEICHNUNGEN UND SKULPTUREN DES 15.-19. JH.

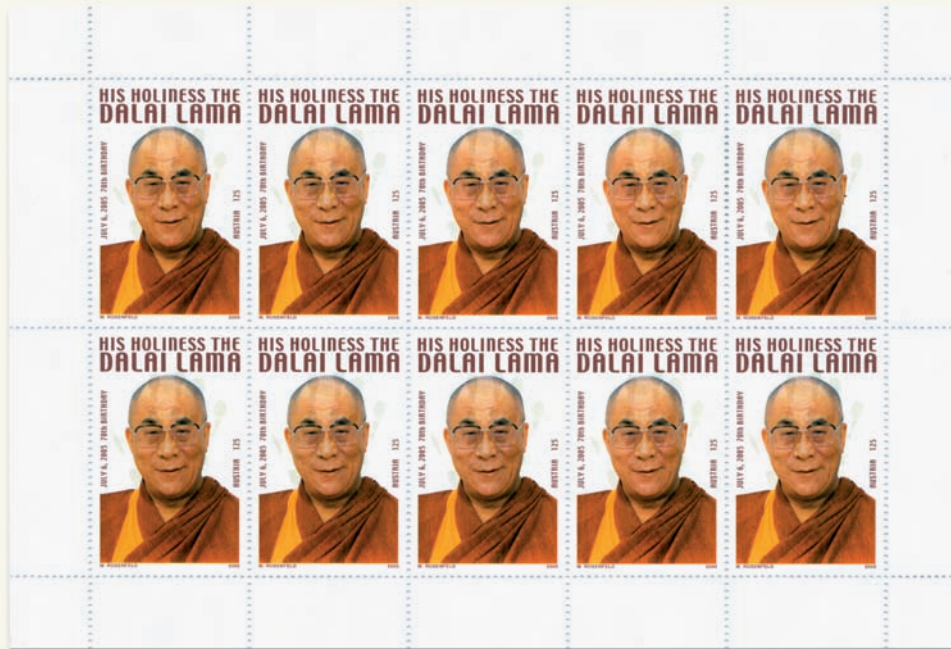
Katalog auf Anfrage und online

**LEMPERTZ**  
*gegründet 1845*

Neumarkt 3 50667 Köln Tel. 0221/92 57 29-0 Fax -6  
Poststraße 22 10178 Berlin Tel. 030/27 87 60 8-0 Fax -6  
www.Lempertz.com info@Lempertz.com

# Berlin-Auktion №3

6. und 7. Oktober 2008



Ein Einzelstück dieser Marke erzielte kürzlich auf einer Briefmarkenauktion in Düsseldorf einen Zuschlagpreis von 4.500 Euro. Wir können einen Kleinbogen mit zehn Marken anbieten, das hat es bisher noch nicht gegeben. Die österreichische Post hatte 2005 eine Marke zum 70. Geburtstag des Dalai Lama geplant, diese war jedoch auf Grund politischen Drucks der Volksrepublik China nicht erschienen. So kann man diese Marke heute als die „Gscheidle-Marke“ oder die „Hepburn“ unseres Nachbarlandes bezeichnen.

Weitere Einlieferungen für unsere große Dezemberauktion sind noch kurzfristig möglich.



DR. WILHELM DERICHS GMBH  
in Berlin in Köln

Poststraße 22 (Nikolai-Viertel) · 10178 Berlin-Mitte  
Telefon 030-24088283 · Fax 030-24088285  
derichs\_berlin@web.de

Burgmauer 22 (gegenüber Dom) · 50667 Köln  
Telefon 0221-2576602 · Fax 0221-2576745  
derichs\_gmbh@web.de



Mit der Maus  
zur Münze.

Click your way  
to the coins.



[www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

[www.kuenker.com](http://www.kuenker.com)

Unsere Internetseiten eröffnen Ihnen noch mehr Möglichkeiten: Bieten Sie in unserem komfortablen Online-Katalog, informieren Sie sich über die Auktionsergebnisse oder stöbern Sie in unserem täglich aktualisierten Online Shop und umfangreichen Lagerlisten.

The Kuenker Web site offers you many possibilities: View and bid on your favorite lots in our illustrated auction catalogue several weeks before the auction, get auction results immediately, or study the special offers at the Kuenker Online Shop.

Ihre Fragen beantworten wir schnell und unkompliziert unter [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de). Schauen Sie rein, es lohnt sich!

Questions sent to [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de) will be answered promptly. We are looking forward to your visit!



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany  
Tel. +49 (0)541 - 96 20 20 · Fax +49 (0)541 - 96 20 222  
[www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) · [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)



Künker in Berlin

Künker's Berlin Branch



Termine telefonisch unter  
+49 (0)30 24 72 48 91

For appointments call  
+49 (0)30 24 72 48 91

Seit Mitte 2007 ist unser Berliner Büro für Sie geöffnet. Selbstverständlich nehmen wir auch in Berlin gerne Ihre Einlieferungen zu unseren nächsten Auktionen entgegen oder kaufen Ihre Münzen und Medaillen an.

We will be happy to welcome you in our new office in Berlin, open since Summer 2007. At the new branch we will accept your consignments for upcoming auctions or purchase your coins and medals.

Wir bitten um vorherige Terminabsprache.

Please call us at the above mentioned telephone number for an appointment.



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
Poststraße 22 · 10178 Berlin · Germany  
[www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) · [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)



Unsere Auktionen  
sind Ihr Erfolg.

Our Auctions –  
Your success.



Für unsere kommenden Auktionen nehmen wir Ihre Einlieferungen jederzeit gerne entgegen.

Lassen Sie sich von unserer Erfahrung aus mehr als 140 erfolgreichen Versteigerungen leiten und profitieren Sie von unserem Erfolg. Wir beraten Sie gerne.

Das Team der Kundenbetreuung freut sich auf Ihren Anruf und steht Ihnen für Informationen und Fragen gerne zur Verfügung.

Sie erreichen uns:

We invite you to our upcoming auctions.

Profit from our experience of more than 140 remarkable auctions and share our success.

We are looking forward to your call and will be happy to provide you with further information on consigning!

Please contact us:

Gebührenfrei (aus Deutschland): 0800 - 5836537 (0800 - KUENKER)

Telefon: +49 (0)541 - 96 20 20

Fax: +49 (0)541 - 96 20 222

Internet: [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany  
[www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) · [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)



## HINWEISE FÜR UNSERE BIETENDEN AUKTIONSKUNDEN

1. Die Auktionsbedingungen finden Sie am Ende dieses Katalogs.
2. Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen.
3. Das beiliegende Formular macht es Ihnen leicht, ein schriftliches Gebot abzugeben. Falls Sie Ihre Gebote faxen möchten: unser Telefax 05 41-96 20 222 steht Ihnen Tag und Nacht zur Verfügung.
4. Die von Ihnen ersteigerten Objekte werden Ihnen innerhalb von acht Tagen nach Beendigung der Auktion zugeschickt. Die Aufträge werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet, d. h. die zuerst eingegangenen Aufträge werden auch zuerst bearbeitet. Auch alle Bieter, die keinen Zuschlag erhalten haben, werden von uns nach der Auktion benachrichtigt.
5. Wenn Sie telefonisch bieten möchten, teilen Sie uns diesen Wunsch bitte mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit. Unseren Kundenservice erreichen Sie unter 05 41-96 20 20 oder gebührenfrei unter 08 00-58 36 537.
6. Wenn Sie als neuer Kunde noch nicht bei uns gekauft haben, ist es empfehlenswert, wenn Sie uns Referenzen angeben. Nennen Sie uns eine Münzhandlung, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen. Oder rufen Sie unseren Kundenservice an.
7. Die Echtheit aller verkauften Objekte wird auch über die gesetzliche Frist hinaus gewährleistet.
8. Alle Kunden, die als Bieter an einer unserer Auktionen teilnehmen, erhalten innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
9. Sie haben Fragen zu einer bestimmten Münze? Sie möchten persönlich an unserer Auktion teilnehmen? Sie haben andere Fragen? Unser Kundenservice freut sich auf Ihren Anruf, entweder direkt unter 05 41-96 20 20 oder gebührenfrei unter 08 00-58 36 537.

## IMPORTANT INFORMATION FOR PLACING BIDS

1. The terms and conditions of the auction can be found at the end of this catalogue.
2. Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we do not receive your instructions until shortly before the auction.
3. The enclosed form makes it simple for you to submit a written bid. Our fax machine +49 (0)541 – 96 20 222 is on standby day and night in case you wish to fax your bids.
4. The objects which you purchase will be delivered to you within eight days of the close of auction. Instructions are processed in the same order as they were received – in other words, the first instructions to be received are the first to be processed. All unsuccessful bidders will be also informed after the auction.
5. If you would like to bid by telephone, please ring our customer service beforehand on +49 (0)541 - 96 20 20.
6. If you are a new customer who has not yet bought anything through us, we recommend that you give us references. Name a coin dealer with whom you have already done business. Or call our customer service.
7. The genuineness of all sold objects is also warranted beyond the statutory length of time.
8. All customers who participate as bidders in our auction receive our list of results free of charge within two weeks of the close of auction.
9. Do you have questions about a particular coin? Would you like to participate personally in our auction? Do you have any other questions? Our customer service team will be pleased to help you – call on +49 (0)541 - 96 20 20.

## RENSEIGNEMENTS À L'ATTENTION DE NOS CLIENTS DES VENTES AUX ENCHÈRES

1. Vous trouverez les conditions générales de vente aux enchères à la fin de ce catalogue.
2. Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement.
3. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Si vous souhaitez faxer votre offre, vous pourrez le faire 24 heures sur 24 au +49 (0)541 – 96 20 222.
4. Les objets dont vous serez adjudicataire vous seront envoyés dans les huit jours suivant la fin de la vente aux enchères. Les commandes seront prises en compte dans l'ordre de leur arrivée, c'est-à-dire que les commandes nous parvenant les premières seront d'abord traitées. Après la vente aux enchères, nous préviendrons tous les enchérisseurs n'ayant pas obtenu l'adjudication.
5. Si vous souhaitez faire des enchères par téléphone, veuillez appeler auparavant notre service clientèle au +49 (0)541 – 96 20 20.
6. Si vous êtes un nouveau client et n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, il serait conseillé de nous fournir quelques références. Indiquez nous si vous traitez déjà avec un professionnel du commerce des monnaies. Ou contactez notre service clientèle au +49 (0)541 – 96 20 20.
7. L'authenticité des pièces vendues sera garantie même au-delà des délais légaux.
8. Tous les clients participant à l'une de nos ventes aux enchères en tant qu'enchérisseurs recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines suivant la vente aux enchères.
9. Vous avez des questions concernant une pièce particulière? Vous désirez prendre part personnellement à notre vente aux enchères? Vous avez d'autres questions? Notre service clientèle se fera un plaisir de vous répondre au +49 (0)541 – 96 20 20.

## INFORMAZIONI PER GLI OFFERENTI DELLE NOSTRE ASTE

1. Le condizioni d'asta si trovano alla fine di questo catalogo.
2. Siete pregati di inviarci i vostri ordini il più presto possibile. Se il vostro ordine ci perviene poco tempo prima dell'apertura dell'asta, si possono verificare errori nell'elaborazione dello stesso.
3. Per le vostre offerte scritte potete utilizzare il modulo allegato al catalogo. Nel caso voleste trasmettere le vostre offerte per fax, siete pregati di inviarle al seguente numero: +49 (0)541-96 20 222.
4. Gli oggetti che avete acquistato all'asta vi saranno spediti entro otto giorni dal termine della stessa. Gli ordini vengono evasi in base alla data di ricevimento, quindi hanno precedenza quelli pervenuti prima. Anche gli offerenti che non hanno avuta alcuna aggiudicazione riceveranno una nostra comunicazione al termine dell'asta.
5. Se desiderate la partecipazione telefonica in diretta durante l'asta, siete pregati di chiamare prima la consulenza ai clienti al numero diretto +49 (0)541-96 20 20.
6. Se siete clienti nuovi e non avete mai acquistato da noi, vi proponiamo di inviarci delle referenze. Dateci il nome di un negozio di monete presso il quale avete già fatto degli acquisti, oppure chiamate la nostra consulenza ai clienti al numero +49 (0)541 96 20 20.
7. Il certificato d'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene rilasciato anche oltre i termini previsti per legge.
8. Tutti i clienti che hanno partecipato ad una nostra asta riceveranno gratuitamente l'elenco delle aggiudicazioni entro quindici giorni dal termine della stessa.
9. Avete delle domande su una moneta in particolare? Desiderate partecipare personalmente ad una nostra asta? Avete altre domande? Rivolgetevi al nostro Servizio Clienti al numero +49 (0)541 – 96 20 20.



## MEINE TEILNAHME ALS SCHRIFTLICHER BIETER

1. Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
2. Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
3. Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechte Seite) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
4. Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
5. Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,-- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,-- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,-- an.
6. Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da. Tel. 08 00-58 36 537 (gebührenfrei).
7. Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

## MEINE PERSÖNLICHE TEILNAHME IN OSNABRÜCK

1. Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
2. Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 08 00-58 36 537.
3. Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.

## WIE ENTSTEHT DER PREIS EINER AUKTION?

1. Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80% dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise.
2. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

### Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,-- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,--.

### Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

- Bieter 1: Limit € 2.900,--
- Bieter 2: Limit € 1.800,--
- Bieter 3: Limit: € 800,--

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10%). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1, € 1.900,-- (obwohl die Schätzung € 1.000,-- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,--. Das Höchstangebot von € 2.900,-- musste nicht ausgeschöpft werden.

### Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,-- vor: das Los wird in der Auktion mit € 800,-- ausgerufen.

Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,--.

### Beispiel 4: (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,-- vor: der Auktionator ruft das Los mit € 800,-- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,--. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,-- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,-- den Zuschlag.

### Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegen drei Gebote von je € 975,-- vor: um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,--.



## MUSTERAUKTIONSAUFTRAG FÜR SCHRIFTLICHE BIETER

### 1. Name, Adresse, Telefon:

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

### 2. Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind für jedes einzelne Los zu bieten.

### 3. „Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „oder“ verbinden. Wichtig: bei den „oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z.B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

### 4. Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass sie tatsächlich teilnehmen wollen.

### 5. Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

### 6. Ihr Limit pro Einzellos

An dieser Stelle geben Sie an, was Sie für jedes einzelne Stück maximal bereit sind auszugeben.

### 7. Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, daß oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

### 8. Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

**KUNKER**

### Auktionsauftrag für die Auktionen

*Bid Form for auctions*

Name: Max Mustermann Kunden-Nr. / Customer no.: 1 2 3 4 5 6

Strasse: Bahnhofstr. 22

Plz./Ort: 00000 Musterstadt

Telefon: 0099 - 452280

E-Mail: mustermann@t-online.de

Rechtsbezug: \_\_\_\_\_

Hiermit erzeuge ich Sie, die folgenden Nummern zu den nächstehend verzeichneten Limits auf Grund der im Katalog erweiterten Auktionsbedingungen zu ersteigern. Im Bedarfsfall ist der Auktionslotter berechnung, die Limits um 3-5% zu überschreiten.

Für die Auftragsausführung sind nur die angegebenen Nummern maßgebend. Der im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

*Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If necessary, the maximum is allowed to increase the bids by 3-5%. Please proceed only according to the terms of the general conditions. Prices in the catalogue are estimated prices only. The lowest bid is 80% of the estimated price. We kindly advise you that shipping costs for books may be higher than price listed.*

Nummer / Number	Limit € / Limit	Bemerkungen / Comments
130	180,-	
<del>137</del>	220,-	
245	130,-	
380	1.850,-	
700	270,-	
1120	1.100,-	
1558	300,-	
2890	570,-	
oder / or		
2897	600,-	

Nummer / Number	Limit € / Limit	Bemerkungen / Comments
3010	120,-	
3085	300,-	
3105	150,-	
3106	120,-	
3110	200,-	
3131	315,-	

Bitte die Gebote deutlich angeben und die gewünschten Nummern kontrollieren! *Please verify your bids!*

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten um:  10%  5%  3%  0%

Falls Sie einen bestimmten Höchstbetrag angeben möchten: Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Betrag nicht übersteigen: € 2.000,-

*Please note with the specified an upper limit on your bids! My total limit (without buyer's premium) shall not exceed the following amount!*

29.02.2008 Max Mustermann

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzhandlung - Gutenbergstr. 2A - 49076 Ostbevern - Germany  
Telefon +49 (0)5 41-96 20 20 - Telefax +49 (0)5 41-96 20 222 - www.kuenker.de - service@kuenker.de

## ANTWORTEN AUF FRAGEN, DIE UNS OFT GESTELLT WERDEN

1. Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen als Auktionshaus ein Aufgeld von 15% auf den Zuschlagpreis, dazu kommt die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Beispiel I:	Zuschlagpreis	€ 100,--	Beispiel 2:	Zuschlagpreis:	€ 1.000,--
	Aufgeld 15%:	€ 15,00		Aufgeld 15%	€ 150,--
	Versandkosten, z. B.*	€ 5,90		Versandkosten, z. B.*	€ 5,90
	MwSt. 7%	€ 8,46		MwSt. 7%	€ 80,91
	<b>Rg.-Betrag</b>	<b>€ 129,36</b>		<b>Rg.-Betrag</b>	<b>€ 1.236,81</b>

2. Mehrwertsteuer: üblicherweise in Deutschland 7%, seit dem 01.01.2000 sind viele Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MWSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 08 00-58 36 537.
3. Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80% des Schätzpreises (zzgl. Aufgeld und Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
4. Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) einsehen.

\* Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.



## VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGB I 1976, 1346) ergebenden und für Kommissionäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Barzahlung des Kaufpreises in € - Währung. Durch Abgabe eines Gebotes werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt, dies gilt auch für die schriftlichen Gebote.

Der Zuschlagpreis ist Nettopreis im Sinne des Umsatzsteuergesetzes und bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld in Höhe von 15 %. Auf den daraus entstehenden Gesamtpreis (Zuschlag + Aufgeld) wird die jeweils gültige Umsatzsteuer erhoben, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

Ausländischen Käufern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird die in Deutschland gültige Umsatzsteuer berechnet. Anderen ausländischen Käufern (aus Drittländern) wird, sofern die Münzen durch uns exportiert werden, ein Aufgeld von 15 % netto auf den Zuschlagpreis berechnet; sie erhalten die Lieferung nur gegen Zahlung des Kaufpreises in € - Währung, bankspesenfrei.

Ausländischen Münzhändlern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird bei Nachweis der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (§ 27 a UStG) und der sonstigen Voraussetzungen gemäß § 4 Nr. 1 b UStG in Verbindung mit § 6 a UStG die Lieferung ohne Umsatzsteuer berechnet.

Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist die Zahlung der Auktionsrechnung bei anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt fällig. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen von 1 % pro Monat berechnet.

Wird die Zahlung nicht sofort an den Versteigerer geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Sache verweigert, so findet die Übergabe der Sache an den Ersteigerer nicht statt. Der Ersteigerer verliert vielmehr seine Rechte aus dem Zuschlag, und die Sache kann auf seine Kosten erneut versteigert werden. In diesem Fall haftet der Ersteigerer für den Ausfall, dagegen hat er auf den Mehrerlös keinen Anspruch.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Bei Meinungsverschiedenheiten über den Zuschlag wird die Nummer noch einmal ausgerufen. Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu vereinigen oder zu trennen. Eine Vorausnahme von Nummern erfolgt nicht. Der Zutritt zur Versteigerung ist nur Interessenten gestattet, die einen Katalog besitzen.

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

Mindestangebote	Mindeststeigerungsstufe
bis zu € 100,--	€ 5,--
bis zu € 200,--	€ 10,--
bis zu € 500,--	€ 20,--
bis zu € 1.000,--	€ 50,--
bis zu € 2.000,--	€ 100,--
bis zu € 5.000,--	€ 200,--
bis zu € 10.000,--	€ 500,--
bis zu € 20.000,--	€ 1.000,--
bis zu € 50.000,--	€ 2.000,--
ab € 50.000,--	€ 5.000,--

Schriftliche Aufträge werden von uns **ohne** Auftragsprovision gewissenhaft ausgeführt. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können nur ausgeführt werden, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn verbindlich berücksichtigt werden. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limits um 3 – 5 % zu überschreiten. Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Telefonisches Bieten ist nur in Ausnahmefällen möglich. Telefonische Bieter müssen sich mindestens einen Werktag vor der Auktion voranmelden.

Der Versand geht zu Lasten und auf Risiko des Ersteigerers bzw. Empfängers. Das Auktionsgut bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus Anlaß der Versteigerung Eigentum des Verkäufers. Ist der Käufer Vollkaufmann, so ist Osnabrück als Gerichtsstand vereinbart. Für das Mahnverfahren gilt die Zuständigkeit des Amtsgerichts Osnabrück auch in allen anderen Fällen als vereinbart. Ansonsten ist es Osnabrück nur, wenn nur die Firma Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG ihren allgemeinen Gerichtsstand in der BRD hat, oder wenn alle Ansprüche im Wege des Mahnverfahrens geltend gemacht werden, oder wenn die im Klageweg in Anspruch zu nehmende Vertragspartei nach Vertragsabschluß ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der BRD verlegt hat, oder ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klage nicht bekannt ist.

**Die Beschreibung im Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. Sie begründet jedoch keine Rechts- oder Sachmängelhaftung gemäß §§ 434, 459 ff BGB. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und gilt als persönliche Beurteilung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich „wie besehen“.**

Da durch Vorbesichtigung Gelegenheit gegeben ist, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes zu überzeugen, können nach erfolgtem Zuschlag Reklamationen nur bei irrtümlich übersehener Henkel- oder Fassungsspur oder gestopftem Loch berücksichtigt werden. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Circa-Angaben, irrtümliche Zuschreibungen sind im Einzelfall nicht ausgeschlossen. Diese Lose sind nach erfolgtem Zuschlag von jeder Reklamation ausgeschlossen. Der Versteigerer kann bei eventuellen Meinungsverschiedenheiten bzw. Beanstandungen einen vereidigten Sachverständiger seiner Wahl (die Kosten trägt der unterliegende Teil) beauftragen. Eventuelle Beanstandungen können nur innerhalb von 8 Tagen nach der Auktion bzw. nach Erhalt der ersteigerten Stücke berücksichtigt werden. **Die Echtheit der Stücke wird bis zur Höhe des Kaufpreises garantiert. Die beigedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können. Aufträge, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, können nicht bearbeitet werden.**

Ausländische Kunden kaufen nach den Devisen-, Zoll- und Steuerbestimmungen ihres Landes. Versandformalitäten werden vom Versteigerer erledigt.

Soweit nicht anders vermerkt, gelten im übrigen die allgemeinen Versteigerungsbestimmungen und – auch im Verhältnis zu ausländischen Kunden – gilt Deutsches Recht.

Die Ergebnisliste erscheint sofort nach der Auktion.

DIE VERSTEIGERER:           FRITZ RUDOLF KÜNKER  
  DR. ANDREAS KAISER  
  ARNE KIRSCH  
  OLIVER KÖPP



## TERMS AND CONDITIONS OF AUCTION

The auction is conducted on behalf and for the account of the appropriate proprietors of the goods and is subject to the federal Auction Regulation (Versteigerungsordnung, BGBI I 1976, 1346) published in the Federal Law Gazette Vol. I, 1976, 1346 and the relevant provisions for factors in accordance with the German Civil Code (BGB) and Commercial Code (HGB). Payment of the hammer-price has to be made in cash and in Euro. The submission of an offer implies the express acknowledgement of these Terms and Conditions of Auction; the same applies to the submission of an offer in writing.

The hammer-price is exclusive of applicable German VAT according to the prevailing VAT – legislation and represents the basis for calculating the surcharge of 15 percent payable by the purchaser. The total price so calculated (hammer-price plus surcharge) is subject to the VAT (value added tax=Mehrwertsteuer), which is payable additionally.

**Purchasers from abroad** will be charged a surcharge of 15 per cent net on the hammer-price, provided the export of the goods is undertaken by the auctioneer. Buyers in European Community (EEC) countries (other than Germany) will be charged Value Added Tax at the rates prevailing in Germany.

Dealers from EEC countries (other than Germany) will receive goods free of tax upon presentation of their VAT I.D. number, and upon fulfillment of the other conditions set forth in Paragraph 4, Nr. 1 b, and Paragraph 6 a of the German Turnover Tax Law. Buyers from other countries are not charged Value Added Tax. Delivery will be made against payment in Euro with no bank charges to the auctioneer.

Unless mutually agreed otherwise, payment of the auction bill from purchasers present at the auction is due immediately. From purchaser who have submitted a bid in writing, payment is due within 20 days after receipt of the goods. Defaulted payments shall bear an interest charge of 1 % per month in the amount in default.

Should payment to the auctioneer not be made immediately or should the acceptance of the awarded item be refused, such item shall not be handed over to the purchaser. Instead the purchaser shall forfeit all right and title in and to such item from the award and the item may again be put to auction at this buyer's cost. In this event the buyer shall be liable for any shortfall, while he shall have no right or claim towards any excess proceeds.

An item will be knocked down after the highest bid has been called three times. The award shall be a binding commitment and liability on the part of the bidder to take acceptance and delivery of the item or items so awarded. In the event of any dispute with regard to the award the lot will be put up again for bidding. The auctioneer reserves the right to combine or to separate lots. Lots will not be called out of sequence. Access to the auction will only be permitted to interested persons who are in possession of the catalogue.

The minimum rates of increase for the bidding procedure are:

for minimum offers	minimum increase rate
up to € 100,--	€ 5,--
up to € 200,--	€ 10,--
up to € 500,--	€ 20,--
up to € 1.000,--	€ 50,--
up to € 2.000,--	€ 100,--
up to € 5.000,--	€ 200,--
up to € 10.000,--	€ 500,--
up to € 20.000,--	€ 1.000,--
up to € 50.000,--	€ 2.000,--
above € 50.000,--	€ 5.000,--

Orders submitted in writing will be carried out diligently and without charge of an extra commission. Orders from collectors unknown to the auctioneer can only be accepted and carried out if a deposit or references to the satisfaction on the auctioneer are given. To be bindingly accepted, written bids need to be received at least 24 hours before auction. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Should several bids be obtained in writing bidding the same price or prices for a given lot, the bid first received by the auctioneer shall be given the award. Unlimited bids shall not oblige the auctioneer to consider, accept or carry out such order. Telephone bidding is generally an option for lots of substantial value only. The registration is required at the latest a day before auction.

Shipment (by mail or otherwise) of the goods shall be for the sole cost and risk of the purchaser or recipient, resp. The auctioned goods remain the sole and exclusive property of the vendor until full payment and settlement of any and all dues and claims in connection with the auction. In the event the purchaser is a merchant (in the sense of the German commercial laws) Osnabrück shall be the agreed and exclusive place of jurisdiction. The competence of the District Court (Amtsgericht) of Osnabrück is agreed in respect of summary proceedings for the collection of defaulted payments (Mahnverfahren) as well as in any and all other cases. Should the purchaser not be a merchant Osnabrück shall be the place of jurisdiction with the District Court of Osnabrück's competence, if only the auctioneer has his ordinary legal domicile in the Federal Republic of Germany or if claims are made by way of summary proceedings of collection (Mahnverfahren) or if the defendant has moved his ordinary legal domicile outside the jurisdiction of the Federal Republic of Germany or if the legal domicile of the defendant is unknown to the auctioneer at the time of filing a suit. **To the exclusion of any other legislation German law, as in force at the time, shall be applied for the settlement of any and all legal or judicial matters.**

**The specifications and descriptions in the catalogue have been prepared diligently and in good faith do, however, not constitute the acceptance by the auctioneer of any warranty or liability in respect of defect in material or title. The state of preservation of items is strictly assessed in accordance with the grades accepted by the German coin trade and only represents an individual and personal assessment. Purchasers present at the auction acquire items strictly on the basis of "as is where is" and "as inspected".**

In view of the opportunity of prior inspection to ascertain the state and condition of the auction lots, complaints and objections made after the sale will only be considered, if by obvious error or mistake loop or traces or mountings, traces of trimmings or settings, or the plugging of a hole (eyelet) have remained unnoticed. If and when auctioned in lots, the quantities of individual pieces given, only represent an approximate figure. An error in the allocation of individual pieces to a certain lot cannot be excluded. Such lots are, therefore, excluded from any complaints or objections after the lot is knocked down. In the event of disputes or complaints as to the quality of an item the auctioneer may call upon a generally sworn expert of the trade, which the auctioneer may choose at his sole discretion, for assessment on the rendering of a decision as to the justification of such dispute or complaint. The costs of such expert shall be borne by the party losing the dispute according to the expert's decision. Complaints or objections, if justified, will only be considered if made and received by the auctioneer within 8 days after the auction or after receipt the lots, respectively.

**The authenticity of the coins is warranted. Warranted up to the total purchase price. The prices set out in the catalogue are estimates only, which may be exceeded or undercut. Orders for less than 80 per cent of the estimated price cannot be accepted.**

Purchasers from abroad will have to observe all applicable laws and regulations in respect of foreign exchange, customs duties and taxation of their country. The auctioneer will only discharge such formalities, which have to be observed, in the Federal Republic of Germany in connection with the export of the purchased item(s).

Unless stipulated otherwise herein, the general rules regulations for auctions applicable in Germany shall govern any transaction in respect of the auction; German Law shall also be applicable in relation to purchasers from abroad. Only the German text has legal force.

The prices realized will be published in the form of a list immediately after the auction.

THE AUCTIONEERS: FRITZ RUDOLF KÜNKER  
DR. ANDREAS KAISER  
ARNE KIRSCH  
OLIVER KÖPP



## NUMISMATISCHE AUSDRÜCKE EXPRESSIONS NUMISMATIQUES NUMISMATIC TERMS TERMINI DI NUMISMATICA

DEUTSCH	ENGLISCH	FRANÇAIS	ITALIANO
Abschlag	struck	frappe	coniazione
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo
Berieben	slightly polished	frotté	trattato
Blei	lead	plomb	piombo
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura
Einfassung	frame	encadrement	cornice
Einseitig	uniface	uniface	uniface
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione
Etwas	slightly	un peu	un poco
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione
Feld(er)	field(s)	champ	campo
Fundexemplar	specimen from a hoard	exemplaire de trouvaille	da tesoretto
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa
Geglättet	tooled	lissé	liscio
Gelocht	holed	troué	bucato
Geprägt	minted	frappé	coniato
Gewellt	bent	ondulé	ondolato
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro
Hübsch	attractive	joli	carino
Jahrh. = Jahrhundert.	century	siècle	secolo
Kl. = klein	small	petit	piccolo
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)
Kupfer	copper	cuivre	rame
Legierung	alloy	alliage	lega
Leicht(e)	slightly	légère	leggero
l. = links	left	gauche	sinistra
Min. = minimal	minimal	minimal	minimamente
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe molle	conio stanco
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo
Randfehler	edge faults	erreur sur la tranche	errore nel bordo
Randschrift	lettered edge	inscription sur la tranche	iscrizione sul bordo
r. = rechts	to right	droite	destra
Rückseite	reverse	revers	rovescio
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda
Schrötling	flan	flan	tondello
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe molle	conio stanco
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	conservation rare	conservazione rara
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara
Stempel	die(s)	coin	conio
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto
Unediert	unpublished	inédit	inedito
Unikum	unique specimen	pièce unique	pezzo unico
Vergoldet	gilt	doré	dorato
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	très rare	di estrema rarità
Vorderseite	head	en face	diritto
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo
Zain	flan	flan	tondello
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato
Zinn	tin	étain	stagno
Ziseliert	chased	cisé	cesellato



## Demnächst: Künker eAuctions!



Im November 2008 werden wir erstmalig eine Online-Auktion durchführen.

Unsere erste eAuction wird 250 Losnummern umfassen. In einem festgelegten Zeitraum von 14 Tagen haben Sie die Möglichkeit, online auf die für Sie interessanten Münzen und Medaillen zu bieten. Die einzelnen Losnummern laufen zeitlich versetzt aus. Selbstverständlich werden Sie über Ihren aktuellen Gebotsstatus laufend per Email informiert und können Ihre Gebote bei Bedarf bis zur letzten Sekunde erhöhen.

Weitere Informationen über die Künker eAuctions finden Sie unter:

[www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

## Upcoming: Künker eAuctions!



In November 2008 our first Online-Auction will take place.

Our eAuction will contain 250 lots. During a fixed period of 14 days you have the opportunity to submit your bids online on your favourite coins and medals.

Each lot will expire at different times. Certainly you will be informed constantly by email about the current status of your bids so that you permanent have the possibility – if necessary – to raise your bids till the end of the eAuction.

You may find further information about the Künker eAuctions here:

[www.kuenker.com](http://www.kuenker.com)



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
Tel. +49 (0)541 96 20 20 · Fax +49 (0)541 96 20 222  
[www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) · [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
Osnabrück · Berlin · München · Zürich



## IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG Alexandra Spreu, Dr. Sebastian Steinbach, Jens Ulrich  
Thormann M. A., Manuela Weiß

FOTOS Lübke & Wiedemann, Stuttgart  
LAYOUT danner pc - gesteuerte systeme waiblingen  
DRUCK meister print und media, Kassel

*Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,  
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses*

## ZAHLUNGEN AUS DEM INLAND

Deutsche Bank Osnabrück (BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006  
Dresdner Bank Osnabrück (BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200  
Sparkasse Osnabrück (BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320  
Volksbank eG (BLZ 265 624 90) Konto-Nummer I 200 222 400  
Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle  
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld (BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076  
Postbank Hannover (BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308  
HypoVereinsbank München (BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952  
WestLB Dortmund (BLZ 440 500 00) Konto-Nummer I128 842  
Paypal paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

## ZAHLUNGEN AUS DEM AUSLAND - FOREIGN PAYMENTS

Deutsche Bank Osnabrück IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00  
Swift-Code: DEUTDE33B265  
Sparkasse Osnabrück IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20  
Swift-Code: NOLADE22XXX  
Postbank Hannover IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08  
Swift-Code: PBNKDEFF  
Credit Suisse-5288 IBAN: CH88 0483 5013 5494 4200 1  
Swift-Code: CRESCHZZ81Z  
Credit Cards We do accept VISA and MASTERCARD,  
Service charge: 4,5 %  
Paypal paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

## ERHALTUNGS- UND SELTENHEITSGRADE

ERHALTUNGS- UND SELTENHEITSGRADE		
ERHALTUNGS- UND SELTENHEITSGRADE	Polierte Platte	Flan bruni
GRADING TERMS	Proof	Fondo specchio
DEGRÉS DE CONSERVATION		
GRADI DI CONSERVAZIONE	Stempelglanz	Fleur de coin
	Uncirculated	Fior di conio
	Vorzüglich	Superbe
	Extremely fine	Splendido
	Sehr schön	Très beau
	Very fine	Bellissimo
	Schön	Beau
	Fine	Molto Bello
	Gering erhalten	Très bien conservé
	Very good	Bello
SELTENHEITSGRADE	R = Selten	RR = Sehr selten
	Von großer Seltenheit	Von größter Seltenheit